



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

CLEMENS FRIEDRICH MEYER.
Wissenschaften und fremde Sprachen.

N^o 389.

pondere

Druck.

FROM
TRANSFERRED TO LANE LIBRARY
STANFORD UNIV.

MEDICAL



LIBRARY

**HISTORY OF MEDICINE
AND NATURAL SCIENCES**

AMERICAN BOOK CO. N.Y.C.

Transferred to the
Stanford University Libraries





M. ALEXANDER CASTRÉN'S

#

NORDISCHE REISEN UND FORSCHUNGEN.

IM AUFTRAGE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

Anton Schiefner.

XII. VERSUCH EINER JENISSEI-OSTJAKISCHEN UND KOTTISCHEN
SPRACHLEHRE.

ST. PETERSBURG 1858.

Commissionäre der KAISERLICHEN Akademie der Wissenschaften:

in St. Petersburg
Eggers et Comp.

in Riga
Samuel Schmidt.

in Leipzig
Leopold Voss.

Preis: 1 Rbl. 35 Kop. = 1 Thlr. 15 Ngr.

WDR

.....

DK₂₅

C₃

v.12

YRANU! 3PA!

M. ALEXANDER CASTRÉN'S
VERSUCH
EINER
JENISSEI-OSTJAKISCHEN UND KOTTISCHEN
SPRACHLEHRE

NEBST
WÖRTERVERZEICHNISSEN

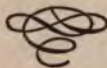
AUS DEN GENANNTEN SPRACHEN.

IM AUFTRAGE DER KAISERLICHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

HERAUSGEGEBEN

VON

Anton Schiefner.



St. Petersburg.

Buchdruckerei der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

1858.

Zu haben bei Eggers et Comp., Commissionairen der Akademie, in Leipzig
bei Leopold Voss.

(Preis: 1 Rbl. 35 Cop. Silb. = 1 Thlr. 15 Ngr.)

**Gedruckt auf Verfügung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.
Im April 1858.**

**C. Wesselowsky,
stellvertretender beständiger Secretär.**

ANISH
C 305
1858
N. 12

Vorwort.

«Die sogenannten *Jenissei-Ostjaken* bilden vielleicht einen Rest eines grössern Volksstammes, der sich früher in Hochasien aufhielt und dann während der gefährlichen Kriege und Verheerungen, welchen dieses Land unterworfen war, vernichtet wurde. Gegenwärtig beträgt die Anzahl dieses Stammes kaum tausend tributpflichtige Personen. Sie wohnen zum grössern Theil am Jenissei und seinen Nebenflüssen, zwischen den Städten Jenisseisk und Turuchansk. Wie die ihnen benachbarten Ostjak-Samojeden beschäftigen sie sich vornehmlich mit Jagd und Fischfang. Rennthiere besitzen sie nicht, sondern ihr Lastthier ist der Hund. Im Sommer und Winter halten sie sich in Hütten auf, welche gewöhnlich aus Birkenrinde bestehen. Wie Sibiriens übrige Eingeborene zerfallen sie in besondere Geschlechter, welche von ihren eingeborenen Fürsten beherrscht werden. Sie sind dem Namen nach Christen, in der That aber Heiden und erweisen zumal dem Bären grosse Verehrung.»

«Zu demselben Stamm als die Jenissei-Ostjaken gehörten ursprünglich auch die *Arinen* oder *Arinzen* und *Assanen*, welche die sajanischen Steppen bewohnen und nun Tataren oder vielmehr Türken sind. Hierher gehört ferner auch ein Stamm, den ältere Schriftsteller *Kotten* genannt haben, der in späterer Zeit aber in Vergessenheit geräthen war, bis ich auf meiner Reise in Sibirien fünf noch lebende Individuen dieses Volkes auffand, welche unter

dem Namen des agulschen Ulusses unter den sogenannten Kamasinzen am Agul, einem Nebenflusse des Kan, lebten. Diese fünf Personen waren übereingekommen ein kleines Dorf am Agul anzulegen, wo sie ihre Nationalität aufrecht erhalten wollen, theils aus Liebe zu derselben, theils auch aus der Ursache, weil Sibiriens Eingeborene der russischen Regierung geringere Abgaben als die Russen zahlen. An diese Colonisten haben sich später einige von den Kotten herstammende Familien angeschlossen, welche bereits ihre Muttersprache vergessen haben und Russen geworden sind. Indessen liegt es auch diesen gegenwärtig sehr am Herzen sowohl sich selbst als ihren Kindern die kottische Sprache beizubringen und es ist möglich, dass die kleine Colonie noch lange ihre Nationalität, welche bereits als erloschen angesehen wurde, erhalten werde.»

Mit vorstehenden Worten schildert Castrén in seinen «Ethnologischen Vorlesungen über die altaischen Völker» S. 87 folg. die beiden Völkerreste, deren Sprachen in vorliegendem Werke behandelt werden, bemerkt jedoch zugleich, dass dieselben eigentlich nicht in das Gebiet der altaischen Völker gehören und dass die Sprache der Jenissei-Ostjaken, welche gleich den Samojeden aus der Gegend des sajanischen Gebirges hervorgegangen seien, einen von den altaischen Sprachen sehr verschiedenen Charakter habe. Sind diese Jenissei-Ostjaken auch in früherer Zeit neben den ugri-schen Ostjaken aufgezählt worden, so hatte doch bereits Klaproth in seiner *Asia polyglotta* p. 166 ff. ein gerechtes Bedenken an solcher Zusammenstellung und umfasste die Jenissei-Ostjaken sammt den Kotten und den schon erloschenen Arinen und Assanen unter dem Namen «Jeniseier». In der Instruction, die Castrén zu seiner Reise erhielt, war es ihm jedoch namentlich zur Pflicht gemacht worden, «sämmliche mit dem unbestimmten Namen Ostjaken bezeichneten Stämme zwischen dem Jenissei im Osten und dem Ob im Westen ethnographisch-linguistisch zu erforschen und die bisher aufgestellten Ansichten über ihre Abstammung und Sprachen zu prüfen und zu berichtigen». Dieser Aufgabe kam denn auch Castrén auf das Gewissenhafteste nach. Da er sehr bald erkannte

dass das Jenissei-Ostjakische durchaus eine dem altaischen Stamme fernstehende Sprache sei, wollte er deren Erforschung anfänglich ganz seinem Reisegefährten J. K. Bergstadi überlassen, der sich auch im Jahre 1846 eine Zeitlang, namentlich im Dorfe Anzyferowa, dieser Arbeit hingab (s. Reiseberichte S. 208). Derselbe erfuhr daselbst auch von einem alten Jenissei-Ostjaken, dass von den fünf Ostjakengeschlechtern, welche der Tymschen Wolost angehören, vier von den Quellen des Jenissei eingewandert seien, das fünfte aber vom Ket *), weshalb dieses sich auch Tymde-get, d. h. Volk (ket) vom Ket (Tym) nenne; wodurch sich nach Castrén's Ansicht vielleicht die Entstehung des Namens *Ostjaken* für die Anwohner des Jenissei erklären liesse. Später sah sich Castrén jedoch veranlasst sich der Sache auch selbst anzunehmen und verliess die Jenissei-Ostjaken erst, nachdem er (s. Reiseberichte S. 349) mit Hülfe von Bergstadi Materialien zu einer kurzen Etymologie und einer ausführlichen Ethnographie gesammelt hatte. Wir müssen uns hier darauf beschränken, auf die ebenso lebensvolle als gemüthliche Schilderung zu verweisen, welche Castrén in den Reiseberichten S. 219 folg. von seinem Zusammentreffen mit den Jenissei-Ostjaken an der Sym-Mündung gegeben hat; bei welcher Gelegenheit manche interessante Data über dieses so sehr mit den ritterlichen Tungusen contrastirende Volk mitgetheilt werden. Namentlich im oberen Imbazk, im Dorfe Bachtä und in Nasimowa war es, wo Castrén sich selbst mit dem Studium des Jenissei-Ostjakischen abgeben konnte, obwohl er, wie er selbst gesteht, sich für diese Sprache wegen geahnter Verwandtschaft mit dem Ugrisch-Ostjakischen im Besondern und den finnisch-samojedischen Sprachen im Allgemeinen zu interessiren anling (s. Reiseb. S. 287). Dass er dieser Ansicht nicht treu bleiben durfte, erhellt aus seinen eignen oben angeführten Worten (vergl. Reiseb. S. 280 folg. und S. 292). Die Jenissei-Ostjaken, die sich jetzt auf nicht ganz 1000

*) Die am Ket wohnenden Samojuden, welche mit den surgutschen Ostjaken eine grosse Uebereinstimmung haben sollen (s. Reiseb. S. 187 folg.), werden von den Russen ebenfalls Ostjaken genannt (Reiseb. S. 127).

Individuen belaufen, haben zwei Hauptmundarten: die symische und imbazkische. Die Sym-Ostjaken leben meist am Sym concentrirt, aber auch hie und da zwischen dem Dorfe Anzyferowa und der Podkamennaja Tunguska an den Flüssen Kas, Sym und Dubtsches auf der linken und Pit und Kis (Jen.-Ostj. Tis) auf der rechten Seite des Jenissei. Die imbazkischen Ostjaken wohnen an dem Flusse Bachta bis zur Kureika im Norden; ihr Centralpunct ist der Jelogui, von dessen neun Mündungen zwei den Dörfern Ober- und Unter-Imbazk gegenüber liegen. Südlicher wohnende Stämme der Jenissei-Ostjaken sind nach und nach von andern Völkern assimilirt worden. Noch giebt es drei *Koibalengeschlechter*: gross und klein Baigado an der Salba und Kaideng an der Tuba, welches letztere Geschlecht zum Theil auf chinesischem Gebiet sesshaft ist, von welchen Geschlechtern es ausgemacht ist, dass sie jenissei-ostjakischer Herkunft sind (Reiseb. S. 322; vgl. S. 360). Die ebenfalls tatarisirten *Arinen* wohnen jetzt in einem Uluss, Namens *Ara*, und gehören zum katschinschen Steppengericht (Reiseb. S. 344). Reste der *Assanen* endlich, welche den Kotten zunächst standen, hat Castrén vergeblich aufzufinden gesucht (Reiseb. S. 386). Ueber die *Kotten* wäre aus den handschriftlichen Bemerkungen Castrén's nur noch wenig nachzutragen. Sie nahmen früher die ganze Strecke längs des *Kan* ein. Einer ihrer Ulusse stand dort, wo jetzt das Dorf *Agulskaja* belegen ist; ein anderer befand sich dort, wo jetzt das Dorf *Korastelja* erbaut ist. Weiter abwärts gab es Kotten-Ulusse in den Dörfern *Ansir*, *Barnaul*, *Jelansk* (vergl. Reiseb. S. 387). Alle diese Kotten sind jetzt verschwunden. Vor einigen Jahren gab es bei der Stadt *Kansk* noch einige tributpflichtige Kotten, sieben an der Zahl, diese leben aber als Bauern auf verschiedenen Stellen zerstreut und zahlen die gewöhnlichen Abgaben der Russen. Früher wohnten Kotten auch an dem Flusse *Kungus*, der zwischen *Korastelja* und *Agulskaja* von der rechten Seite in den Agul fällt, und an der *Uljka*, einem Nebenflusse des Agul von der linken Seite. Von den Kotten bei *Kansk* berichtet Castrén, dass sie nicht auf Bärenfellen schlafen, aus Furcht vor der Rache des Bären. Sie

sollen früher in Zelten aus Birkenrinde gewohnt, aber auch kleine Hütten gehabt haben. Sie besaßen weder Pferde noch Rennthiere, sondern jagten im Winter auf Schneeschuhen, im Sommer zu Fuss. Ueber die Sprache der Kotten lässt Castrén sich in den Reiseberichten S. 376 also aus: «sie ist eine Schwester des Jenissei-Ostjakischen, aber bereits so entstellt, dass man mit Mühe in dem Stofflichen irgend eine Verwandtschaft erkennt und sie nur aus dem Geiste, der noch das vertrocknete Skelett durchdringt, folgern kann.» Dass ein Theil der Kotten burjätisirt sei, ersehen wir aus den Reiseberichten S. 387.

Als eine höchst merkwürdige Eigenthümlichkeit auf dem Boden der rings von Völkern besetzt ist, die ihren Wurzelvocal unverändert beizubehalten pflegen, begegnet uns sowohl im Jenissei-Ostjakischen als Kottischen die Erscheinung, dass bei der Pluralbildung ein Vocalwechsel stattfindet, so dass statt i oder e im Plural a eintreten kann. Ebenfalls ganz ungewöhnlich kommt uns die Flexion des Zeitworts in beiden Sprachen vor. Als Besonderheiten des Kottischen sind noch die Unterscheidung lebloser und belebter Gegenstände bei der Genitivbildung und die Unterscheidung der Geschlechter bei einigen Pronomina und bei der Prädicathezeichnung (§ 81) zu bemerken. Weicht doch das Kottische auch in der Casusbildung bedeutend vom Jenissei-Ostjakischen ab. Besonders interessant ist es aber die Lautverhältnisse beider Sprachen einer Vergleichung zu unterwerfen.

Wie schon in § 3 bemerkt ist, hat der Vocal a im Jenissei-Ostjakischen eine Modification, welche dem o nahekommt; so lässt es sich leicht erklären, dass es im Kottischen eine Anzahl von Wörtern giebt, in denen a statt des im Jenissei-Ostjakischen befindlichen o auftritt, z. B. boĳ — pagan, *Handschuh*; boĳat — pagai, *recht*; lôraĳ — falaĳ, *süss*; tâx — allax, *Quakerente*; dôĳat — tax, *Theil*; auch bei Entlehnung aus dem Koibalischen: otax — atax, *Zelt*; sogar auch a statt des koibalischen u: kulak — kalox, *Ohr*; kumeska, *Ameise* — kamurše, *Zobel* (schon Karagassisch kamerska); vergl. ausserdem Jen-Ostj. hulup, halûp mit Kott. kulap, *Bart*. Da è und y (nach § 2) im

Kottischen fehlen, darf es nicht wundern bei der Verwandtschaft, den diese auch in andern Sprachen mit a haben, letzteres für dieselben eintreten zu sehen, z. B. bêtn — pät, *Lenoc*; bêus — pai, *reich*; dyl — dal (im Arinischen jal), *Kind*; xÿf — hapi, *Handel*; es tritt aber auch a statt eä ein: beäleŋ — palakŋ, *besonders*; bæäjäm — pajaj, *viel*; eäne — äne, *Schwiegersohn*; hëäneŋ — hanaj, *Ufer*; wie denn das Kottische statt eines Diphthongs gern einen einfachen Vocal eintreten lässt: 1) a oder o statt oa: doan — ton, *Messer*; xoalap — halap, *Hälfte*; 2) e oder i statt ie: kiem — hem, *dann*; ieseŋ — êci, *Fischschuppe*; iet — îti, *Zahn*; ien — in, *Nadel*; kie — ki, *neu*; biel — pîl, *fern*; 3) e statt eä: seäs — sêt, *Lärchenbaum*; eät — êti, *scharf*; seäneŋ — sênaŋ, *Schaman*; 4) i statt eä oder ye (yè): beän — pin, *Ente*; eäle — hîli, *draussen*; eäg — iki, *Laus*; yeđ — îji, *Frühling*; tyès — sîs, *Stein*; dy'è — ti, *Mütze*; 5) u oder o statt uo: du'o — tu, *Rauch*; xuos — huš, *Zelt*; tuom — tum, *schwarz*; ū'os — ūca, *Birke*; suote — sūte, *Haken*; duoŋ — tūt, *Ahle*; xuoi — koi, *leer*; uop — ôp, *Vater*; 6) a statt uo, was sich wohl so erklären lässt, dass als Mittelglied o angenommen wird: xuoi — hai, *Oheim*; xui — xaja, *Tante*; xuos — hâga, *zehn*; huoi — fâli, *fett*; 7) o tritt hin und wieder im Kottischen statt verschiedener Diphthonge auf: eäg — ôge, *Zweig*; këiganeŋ — kônaŋ, *Gehirn*. Ausser den genannten Fällen finden wir folgenden Vocalwechsel: statt a 1) ziemlich häufig e: bæg — pëx, *Klotz*; saŋatl — sêki, *Span*; fas — feš, *Zaubertrommel*; xam — xem, *Pfeil*; fapselät — lêpar, *Lende*; fai — fei, *Ceder*; xan — hen, *Klafter*; xa — xêg, *Wort*; 2) selten o: xaŋal — oŋar, *Galle*; taĳ — tox, *Zehe*; 3) u (vielleicht aus Mangel an einem y?): faŋ — fuŋ, *Netz*; fan — fun, *ohne*; auch bei Entlehnungen aus dem Koibalischen: arkan — urkan, *Rossschlinge*; kôskan — koskun, *Schwanzriemen*; balta — baltu, *Axt*; 4) i: âs — îci, *Feder*. Bei der Verwandtschaft der beiden Laute e und i sehen wir beide abwechselnd auftreten, häufiger hat aber das Kottische e statt des jennissei-ostjakischen i: des — tîš, *Auge*; aber î — êga, *Sonne*; is — têg, *Fisch*. Wie wir schon oben bemerkten, fehlt es dem Kottischen an den Vocalen é und y, die sich im Jenissei-Ostjakischen wahr-

scheinlich später entwickelt haben. Ausser der schon oben bemerkten Vertretung durch a finden wir 1) o oder u statt è: bèa — mon, *nicht*; fër — fur, *Tauchergans*; 2) u statt y: fyp — fup, *Sohn*; fyer — fur, *hell, klar*; bys — puś, *männl. Geschlechtsglied*; 3) am häufigsten i, selten e statt y: dyn — tîni, *Tanne*; ýfel — ipal, *Espe*; kyl — hîla, *Rabe*; λýt — hî, *Bogen*; kyt — kîr, *Fett*; kÿ — hîje, *Fürst*; yk — ig, *Männchen*; sy — sêga, *Jahr*. Endlich finden wir statt u hîn und wieder o: dûps — tîp, *Essen, Speise*; xû — hôpi, *Mund*; aber auch umgekehrt: ol — ful, *Schaft*; so auch Koib. sogur, *blind*, Kott. sugur, *einäugig*. Wenn wir i statt o oder oa wie in toat, tot — üt, *Taimen*, finden, so lässt sich dies durch ein vermittelndes y am leichtesten erklären. Um die Vocalverhältnisse des Kottischen noch klarer zu überschauen, halte ich es nicht für überflüssig hier darauf aufmerksam zu machen, dass bei dem Mangel der getrühten Vocale ö und ü, den es mit dem Jenissei-Ostjakischen gemein hat, in den aus dem Kamassinschen und Koibalischen entlehnten Fremdwörtern regelmässig o und u eintreten: ör — ôr, *Tabune*; kôginäk — kônak, *Hemd*; kôbergä — kopur, *Brücke*; bür (Jak. ööpö) — bôru, *Wolf*; ügürä — uk, *Milchsuppe*; tükürük — tuk, *Speichel*; kümüs — kumuś, *Silber*; Kürüp — kurup, *Thiergrube*; külük — kułuk, *kühn*; süit — šut, *Milch*. Das bisher Bemerkte drängt uns zu der Annahme, dass das Kottische als Schwestersprache des Jenissei-Ostjakischen durch seine einfacheren Vocalverhältnisse einen ursprünglicheren Charakter in Anspruch nimmt, während dem in nördlichen Gegenden verbreiteten Jenissei-Ostjakischen eine grössere Mannigfaltigkeit sowohl in einfachen Vocalen als Vocalgruppen eigenthümlich ist.

Aber auch in dem Consonantismus sehen wir eine grössere Einfachheit, die sich zum Theil auf eine grössere Ursprünglichkeit zurückführen lässt, anderen Theils jedoch auch als später eingetretene Verarmung aufgefasst werden kann. Was zuerst die Gutturale anbetrifft, so hat das Kottische alle mit dem Jenissei-Ostjakischen gemein (s. § 7), obwohl sie nicht in gleichem Maasse angewandt werden; besonders häufig hat das Kottische h statt des jenissei-ostjakischen k oder x, z. B. kÿ — hîje, *Fürst*; kîtn — hîta, *Hauf*;

ket — het, *Mensch*; kyl — hila, *Rabe*; küfel — hupôï, *Kohle*; xûd — hûja, *Hecht*; xâfet — hapar, *Rücken*; xus — hûs, *Zelt*; xyt — hî, *Bogen*. Statt dentaler und labialer Media des Jenissei-Ostjakischen hat das Kottische zum Theil die ursprünglichere Tenuis: des — tîs, *Auge*; duot — tût, *Ahle*; du'o — tu, *Rauch*; dup — tupun, *Angel*; düps — tôp, *Essen*; bis — pîs, *Abend*; baŋ — paŋ, *Erde*; bul — pul, *Fuss*; bei — pêi, *Wind*; dagegen bilä — bili, *wo*; bul, *Fuss*, — bulaŋ, *zu Fuss*. Statt der labialen Aspirate bleibt im In- und Auslaut ebenfalls die Tenuis: xâfet — hapar, *Rücken*; ýfel — îpal, *Espe*; küfel — hupôï, *Kohle*; tâfa — îpai, *Stab*; xyf — hapi, *Handel*. Im Imbaskischen steht bisweilen dafür die Media, z. B. kâbet, *Rücken*, worin es dem Arinischen näher kommt; vergl. sig-dyl — Arin. bik-jal, *Knabe*. Statt der dentalen Tenuis dagegen hat das Kottische die Aspirate: tâfa — îpai, *Stab*; tâbgît — îakît, *Schmierien*; toat — îit, *Taimen*; tak — îok, *Finger*; tügen — îun, *Kamm*; tuom — îum, *schwarz*. Im Anlaut ist dagegen f dem Sym-Dialekt des Jenissei-Ostjakischen mit dem Kottischen gemeinsam, während es im Imbaskischen durch h vertreten wird, das im Kottischen selten gleichzeitig auftritt, z. B. hyei — hikeiše, *Eule*; das Fremdwort peš (Russ. печь), *Ofen*, lautet im Sym-Dialekt feš. Das s des Kottischen vertritt zwei Laute des Jenissei-Ostjakischen: 1) s: su — šu, *Haselhuhn*; ses — šêt, *Fluss*; sar, sal — šal, *Schneide*; sur — šur, *Blut*; seïneŋ — šêneŋ, *Schaman*; fas — feš, *Zaubertrommel*; xus — hûs, *Zelt*; 2) š, das in nächster Verwandtschaft mit é steht, in welches s im Inlaut häufig übergeht (§ 30, 6) oder richtiger ist š vielmehr eine im Auslaut auftretende Schwächung von é; z. B. ŋig — šigi, *Schwan*; tyès — šis, *Stein*; âter — šeli, *wildes Thier*; ŋip — alšip, *Hund*; ates — asiš, *Feile*; vergl. ferner das Fremdwort feš — peš, *Ofen*. Statt des jenissei-ostjakischen š finden wir im Kottischen é: dik — êik, *Harz*; di'e — éi, *Baumstamm*; siêŋoks — šicerše, *Schabeeisen*. Finden wir é auch statt d, wie z. B. in deaŋ — éeaŋ, *Leute, Volk*, und in dâgai — éâke, *Lachen*, so müssen wir als Mittelglied š voraussetzen (vergl. dyl — éal, *Kind*, arinisch jal); merkwürdiger Weise kommt im Jenissei-Ostjakischen neben dâgai auch jâgei vor; umgekehrt finden wir statt

des jénissei-ostjakischen δ im Kottischen auch j, z. B. $x\delta\delta$ — *hûja*, *Hecht*; $y\delta$ — *iji*, *Frühling*. Selten ist auch das kottische ϵ statt des jénissei-ostjakischen s: $sagab\epsilon$ — ϵagar , *sagen*; $\grave{a}s$ — $\acute{i}\epsilon i$, *Feder*; $\acute{u}'os$ — $\acute{u}\epsilon a$, *Birke*; $ies\epsilon\eta$ — $\acute{e}\epsilon i$, *Schuppe*; $farsei$ — $ha\acute{e}\epsilon i$, *Nest* (s. unten); vergl. Koib. $salgan$ — Kott. $\acute{e}\acute{a}lgana$, *Rübe*; Koib. $s\acute{o}r$ — Koib. $\acute{e}\text{ugar}$, *Schlitten*.

Während der Sym-Dialekt r vor l bevorzugt, welches letztere mehr dem Imbaskischen eigen ist, sehen wir im Kottischen ein merkwürdiges Schwanken; so finden wir das Kottische $\acute{u}l$, *Wasser*, $\acute{s}al$, *Schneide*, tal , *Sehne*, in Uebereinstimmung mit dem imbaskischen ul , sal und dal , dagegen aber $\acute{s}ur$, *Blut*, dem symischen sur näher; ja, was noch merkwürdiger ist, die Wörter $urki$, *Waschen*, $urs\acute{a}$, *Biber*, die offenbar dem symischen ur , *Wasser*, nahe genug sind, wenn auch andererseits $uls\acute{u}i$, *Baden*, wieder auf ul zurückführt. Man fühlt sich allerdings versucht an einen ursprünglichen Mischlaut zu denken, wie ihn das Jénissei-Samojedische an seinem lr (l) hat, welches Zeichen neuerdings auch Boller in Wien in seinem «Nachweis, dass das Japanische zum ural-altäischen Stamme gehört» (in dem Märzhefte 1857 der Wiener Sitzungsberichte) zur Transcription des entsprechenden japanischen Lautes in Anwendung gebracht hat. An eine ebenfalls im östlichen Asien bei den Ainos und Giljaken vorkommende Erscheinung werden wir durch den Wechsel von r mit t erinnert; das Kottische hat r in den Fällen: $x\acute{a}f\epsilon t$ — $hapar$, *Rücken*; kyt — $k\acute{i}r$, *Fett*; $f\acute{a}t$ — $f\acute{a}ran$, *dicht*; umgekehrt hat das jénissei-ostjakische r statt t des Kottischen in sar — $\acute{s}at$, *Karause*. Sehr auffallend ist es, dass wir das t im Auslaut dreier verschiedener gleichlautender Wörter statt des jénissei-ostjakischen \acute{s} finden: namentlich statt $\acute{s}\acute{a}s$, *Beinling*, ses , *Fluss*, *Bach*, und $se\acute{a}s$, *Lärchenbaum*, nur $\acute{s}\acute{e}t$ in den drei verschiedenen Bedeutungen. Sollte sich auch das kottische $t\acute{e}g$, $t\acute{e}x$, *Fisch*, als identisch mit $\acute{i}s$, $\acute{i}s$ ausweisen (über das anlautende t siehe weiter unten), so könnte man daneben die im Jénissei-Ostjakischen vorkommenden Nebenformen $te\acute{a}s$, $te\acute{a}g$, *Ostjakenschuh*, anführen.

Ausser diesem Consonantenwechsel muss ich auf eine interes-

sante Erscheinung aufmerksam machen, die ich unlängst in einem kleinen Artikel «An- und Auslaut bedingen sich gegenseitig» (im *Bullet. hist. phil.* T. XV. N^o 12 = *Mél. asiat.* T. III. p. 281–285) besonders besprochen habe. Es ist dies nämlich die Erscheinung, dass, wenn eine Anlautsilbe mit n auslautet, im Anlaute nicht b, sondern nothwendig m stehen muss, wie Castrén dies in § 30 angedeutet hat. Ausser den in dem genannten Paragraph angeführten Beispielen lassen sich noch mehrere anführen, aus denen zur Genüge erhellt, dass das im Anlaut jennissei-ostjakischer Wörter eben nicht sehr gewöhnliche m im Kottischen einer spätern Entwicklung angehört, z. B. *mintu*, *er selbst*, im Jenissei-Ostjakischen *bienddu*; *mon*, *nicht*, im Jen.-Ostj. *bên* (im Arinischen noch *bon*) u. s. w. In meinem genannten Artikel habe ich nachzuweisen gesucht, dass diese nicht allein im Kottischen, sondern auch im Kamassinschen vorkommende Erscheinung koibalischem Einfluss zuzuschreiben sei, wie denn ausser dem Koibalischen auch andere Sprachen desselben Stammes z. B. das Jakutische und auch das Mongolische und Tungusische solchem Gesetze folgten.

Ausser diesen qualitativen Veränderungen giebt es auch für die quantitativen einige bemerkenswerthe Fälle. Beginnen wir mit dem Anlaut, so finden wir im Kottischen hin und wieder ð im Anlaut, während es im Jenissei-Ostjakischen fehlt: *èaf* — *ðipi*, *Blatt*; *ûot* — *dûta*, *Maus*; dagegen fehlt das im Jenissei-Ostjakischen anlautende t in folgenden Fällen: *tun* — *uni*, *dort*; *teäp* — *êper*, *rund*, *um*; umgekehrt aber sehen wir statt des jennissei-ostj. *îs*, *Fisch*, im Kottischen *têg*. Das anlautende f fällt bald im Jenissei-Ostjakischen, bald im Kottischen weg, z. B. *ol*, *ûł* — *ful*, *Schaft*, aber *řig* — *ig*, *Männchen*. Ein anlautendes k ist abgeschliffen in *kit* — *îci*, *Fleisch*; x in *xagal* — *ogar*, *Galle*; in beiden Sprachen *u'os*, *ûca*, *Birke*, im Arinischen aber *kus* (nach Klaproth p. 172), das jedoch auch *kul* statt *ul*, *Wasser*, darbietet.

Sehen wir statt der koibalischen Wörter *âl*, *Dorf*, und *sôr*, *Schlitten*, im Kottischen *agel* und *ëugar*, so fehlt es auch nicht an Fällen, wo das Kottische dem Jenissei-Ostjakischen gegenüber einen

solchen zwischen zweien Vocalen stehenden Guttural erhalten hat. z. B. hyei — hikeise, *Eule*; xeit, Kyl — hıgal, *breit*; tär — tęgär, *Otter*; ty'è — tagai, *Kopf*; di'e — tage, *Adler* (vergl. deägai, dägai, *Adlernest*). Dagegen fehlt g im Kottischen in folgendem Fall: tügen — tun, *Kamm*. Endlich finden wir im Kottischen auch Wörter, in denen ein Guttural im Auslaut steht ohne etwas entsprechendes im Jenissei-Ostjakischen zu haben, z. B. si — sig, *Nacht*; fi — fig, *Mann*; xa — xég, *Wort*; deä — ür-tég, *See*; i — ix, *Name*; ja eine mit einem Guttural anlautende Auslautssilbe fehlt hin und wieder dem Jenissei-Ostjakischen, z. B. î — êga, êgä, *Sonne*; sy — sêga, *Jahr*.

Sonstige Elisionen von Consonanten fehlen auch nicht; so scheint das kottische ui, *lang*, dem jenissei-ostjakischen ügdi zu entsprechen, wohl auch hōri, *Herbst*, dem jen.-ostj. xogda, kogdi; ferner haœei, *Nest*, dem jen.-ostj. farsei; takit, *Schmierer*, dem jen.-ostj. tâbgit; fêpar, *Lende*, dem jen.-ostj. fapselät.

Unter den obenangeführten Fremdwörtern fanden wir uk, *Suppe*, tuk, *Speichel*, die den koibalischen Wörtern ügürä und tükürük entsprechen; solcher Verkürzungen lassen sich noch mehrere nachweisen, z. B. Koib. saral — sar, *isabellfarben*; tûmir — tip, *Eisen*; kemä — xep, *Boot*. Dem Jenissei-Ostjakischen gegenüber verkürzt das Kottische nur selten, z. B. xolät — hol, *Wange*, es hat vielmehr längere Formen, z. B. bok — pagan, *Handschuh*; sira — silpaj, *Sommer*; xup — hupar, *Ende*; kûł — hulup, *Bart*. Einen andern Zuwachs finden wir in folgenden Fällen: tox — altax, *Quakerente*; tip — alsip, *Hund*; dum — altûma, *Vogel*; tyt — alûtega, *Ameise*; alferem — foltam, *Rennthierfellrock*; xoax — alaga, *Stern*; das anlautende al kann ich mir nicht recht erklären; sollte es mit der Wurzel in alsen, *einmal*, etwas zu thun haben und uns vielleicht eine Art von Artikel vorliegen? Oder sollte darin eine Geschlechtsandeutung liegen, dass wir diese Dinge als weiblich zu fassen hätten und somit auch alit, *Frau*, in al und hit, *Mensch*, zu zerlegen wäre (vergl. § 31). Im Arinischen finden wir statt dessen il in ilœap, *Hund*, ilti, *Fisch*, ilkoi, *Stern*. Ebenso merkwürdig bleibt das bei dem Verbalnomen häufig vorkommende Präformativ si, z. B. sipi, *Thun*, siax, *Halten*,

sikit, *Reiben* u. s. w. Nächst dem wäre auch die offenbare Präposition a zu beachten, in den Zeitwörtern aläjan, *schicken*, und atax-täkq, *theilen* (neben tajan und taxtäkq); vielleicht ist sie auch in asäme, *schlecht* (neben sam) zu finden oder sollte hier ein ähnliches Verhältniss sein wie in dem Worte seli, *wildes Thier*, zum jennissei-ostjakischen atêr, *asset*. Hieran schlosse sich auch das kottische Interrogativpronomen sena, *was*, dem jennissei-ostjakischen assa gegenüber. Man könnte auch in der kottischen Form des Pronomens der zweiten Person au, wenn man es mit dem jennissei-ostjakischen ûge, û zusammenstellt, an ein Herantreten des a denken. Dem kottischen ai, *ich*, entspricht freilich auch das jennissei-ostjakische ade. Man könnte aber gar sehr in Versuchung gerathen in beiden Sprachen das hinzugekommene a ähnlich zu beurtheilen wie z. B. im Tschuwachischen die Nominativformen abi, *ich*, aze, *du*, die den in den andern Beugefällen unbekanntem Vorschlag a darbieten. Bei Gelegenheit der Pronomina ist das eigenthümliche Verhältniss beider Sprachen rücksichtlich des Pronomens der dritten Person hervorzuheben. Im Jennissei-Ostjakischen ist bû, buda offenbar eine Entlehnung aus einer tatarischen Sprache, wie auch im Jurak-Samojedischen puda aus solcher Quelle stammt; vergl. die samojedische Sprachlehre § 446. Im Kottischen dagegen finden wir als Pronomen der dritten Person uju, *er*, und das Femininum uja, *sie*. Augenscheinlich ist dieses Pronomen ursprünglich mit dem Demonstrativpronomen ujô, *jener*, Fem. uwa, *jene*, identisch gewesen. Wie wir zur Bezeichnung des Fernerliegenden u angewandt sehen, tritt für das Näherliegende i ein: iau, *dieser*, Fem. iaa, *diese*. Im Jennissei-Ostjakischen besteht ein solcher Gegensatz zwischen den Vocalen a und i: kât, *jener*, kît, *dieser*; vergl. kaæ, *dort*, kiæ, *hier*. Vielleicht sind diese Pronomina in beiden Sprachen identisch; man erinnere sich an den obenberührten Abfall des anlautenden k und das im Kottischen nicht ungewöhnliche Auftreten von u statt a. Das zur Bildung unbestimmter Pronomina im Jennissei-Ostjakischen gebräuchliche tam, z. B. tam anet, *irgend einer*, tam assa, *irgend etwas*, möchte ich in den nächsten Zusammenhang bringen mit einer in

den koibalischen Heldenliedern vorkommenden Zahlenbezeichnung tam, z. B. kèrèk tam dir, iki tam dir, das vielleicht als «*etwa vierzig Länder, etwa zwei Länder*» aufzufassen ist; wenn nicht tam ähnlich mit dir verbunden sein sollte, wie sonst tēger, ūger, *Himmel*. Sollte meine Vermuthung sich bestätigen, so könnte tam wohl von dem mongolischen ᠲᠠᠮ (s. Kowalewski Mongol. Wörterbuch S. 1642), dem Stamme des Zeitworts ᠲᠡᠮᠢᠨ *zweifeln*, herzuleiten sein, wie solcher auch in der Verbindung ᠲᠠᠮ ᠤᠭᠡᠢ tam ugei, *ohne Zweifel*, vorkommt.

Dass eine gute Anzahl von Wörtern durch Zusammensetzung entstanden seien, erkennt man auf den ersten Blick, obwohl es nicht immer leicht sein dürfte die einzelnen Elemente herauszufinden. Die beiden Wörter tačup, *Augenwimper*, und tēcūr, *Thräne*, nehme ich keinen Anstand auf tiš, *Auge*, zurückzuführen, als zweiten Bestandtheil des ersten Wortes nehme ich hup (= Jen.-Ostj. xup), *Ende*, des zweiten Wortes ur, *Wasser*, an und verweise wegen der Lautveränderungen auf § 31. Das Wort šumarōgana, *Fuchs*, möchte ich auf šurumai, *roth*, und dōrgan, *Decke*, zurückführen. Bei dieser Gelegenheit muss ich bemerken, dass die arinischen Composita auch so wie die kottischen noch eine besondere Endung (ja) zur Bezeichnung des weiblichen Geschlechts hinzufügen, z. B. bamagal, *Bruder*, bamagała, *Schwester*, bikjal, *Sohn*, *Knabe*, bikjała, *Tochter*, *Mädchen*, bipas, *Knecht*, bipasša (wohl ursprünglich bipasa), *Magd*; diese Endung sehen wir auch in bjamja, *Mutter*, neben bjam, *Vater*. Natürlich bleibt diese Endung fort in bykamalte, *Frau*, neben bik-hèi, *Herr*, welche sich leicht durch bağam Imbaz., *Alle*, und alit, *Frau*, und fig und hīje, erklären lassen.

Als ganz besondere Anschauungen müssen wir die kottischen Bezeichnungen tagaiŋun, *ausgelassen*, muthwillig (eig. *kopstlos*), haparŋun, *faul* (eig. *rückenlos*) und apikŋ auganaŋ, *schwitzen* (eig. *Schweiss kochen*), hervorheben. Êš-xan für *Kaiser*, eig. *Himmels-Fürst*, ist chinesische Anschauung. Ob es mit beiden in der Bedeutung *Zobel* gegebenen kottischen Wörtern seine Richtigkeit habe, wage ich nicht zu entscheiden; während das eine, fugaise, einheimisch ist

und sich auf fugai, *Schwanz*, zurückführen lässt, so dass das Thier ähnlich aufgefasst wird wie in finnischen Sprachen der Wolf (fenn. hänti von häntä, *Schwanz*, ungar. farkasz von fark, *Schwanz*), ist das andere, kamurše, das koibalische kumeska (Karagassisch kamerska, Jakutisch кымырдаҕа), das aber die Bedeutung «Ameise» hat, wodurch wir unwillkürlich an die mit einander verwechselten goldgrabenden Ameisen und Murmelthiere erinnert werden, welche im Sanskrit mit einem und demselben Namen pipilikā bezeichnet worden zu sein scheinen; s. Schwanebeck *ad Megasthenis fragmenta*, S. 73, Lassens *Indische Alterthumskunde* S. 850. Wie ich in einem kleinen Aufsatz «eine nachträgliche Bemerkung über den Tarwas» im *Bulletin histor. phil.* T. VI. N^o 18, Sp. 286 bemerkt habe wird auch in der von Schmidt herausgegebenen Heldensage *Gesser Chan* (S. 54 der Uebers.) von Goldstaub gesprochen, den der Ameisenkönig zu seinem Bedarf gesammelt hat.

Auch das Jenissei-Ostjakische lässt es nicht fehlen an mancher eigenthümlicher Erscheinung zur Bezeichnung von Begriffen. So ist die Bezeichnung einiger Finger sehr eigenthümlich. Der Ringfinger wird zwar wie in vielen andern Sprachen als *namenloser* (ifän tak) aufgefasst, hat aber auch die Benennung: der *hintere* Finger (ontet tak), wobei natürlich der *Mittelfinger* als Ausgangspunkt betrachtet wird. Den Namen des Zeigefingers wage ich nicht zu deuten; darf man an das kottische ëntäkŋ, *graben*, denken? Der Name des Daumens kagał, woraus xol im Sym-Dialekt nur zusammengezogen zu sein scheint, findet sich in den benachbarten Mundarten des Ostjak-Samojedischen und ist vielleicht eine Entlehnung aus dem Jenissei-Ostjakischen; das Kottische hat dafür hau, ursprünglich *Horn*. Die Auffassung des *Branntweins* als *Feuerwasser* boguł (von bok, *Feuer*, + ul, *Wasser*) kommt auch bei den Tawgy-Samojeden vor; s. das Vorwort zu den samoj. Wörterverzeichnissen p. XIX. Daneben kommt das Fremdwort bina (aus dem russischen вино) vor. Bei dieser Gelegenheit dürfte es nicht überflüssig sein zu bemerken, dass das Jenissei-Ostjakische mehr russische Wörter als das Kottische aufgenommen, aber manche sehr stark umgestaltet


hat, z. B. umôla, *Zinn*, aus олово (wobei man an das ungarische ólom, *Blei*, erinnert wird); binses, *Blei*, aus свинецъ; tołgobai, *Kaufmann*, aus торговый.

Die vielen andern Eigenthümlichkeiten wie des Kottischen insbesondere so auch beider Sprachen, deren Grammatik wir nach dem nicht völlig ausgearbeiteten Entwurf des rastlos forschenden Castrén vorlegen, müssen wir hier unberührt lassen; namentlich das Proteus-artige Verbum, das uns nur zu wohl daran erinnert, dass wir es mit keiner Sprache zu thun haben, welche zu dem altaischen Stamme in näherer Beziehung wäre. Solche Veränderung stammhafter Vocale, solche Umgestaltung des Anlauts selbst durch äusserlich Herantretendes ist auf altaischem Sprachgebiet unbekannt.

Hatte Castrén eine grössere Anzahl von Schwierigkeiten zu bekämpfen, um sich auf diesem neuen Gebiet, dem er nicht einmal seine volle Kraft widmen konnte, zu orientiren, weshalb diese Arbeit auch ungeachtet der nicht genug anzuerkennenden Masse des Geleisteten ihre nicht zu vermeidenden Schwächen haben muss, die Castrén, wäre es ihm vergönnt gewesen, die Arbeit selbst herauszugeben, sicherlich nach Möglichkeit zu beseitigen gesucht haben würde, so wird auch dem Unterzeichneten einige Nachsicht zu gewähren sein, wenn hie und da nicht allen Wünschen Genüge geschehen sein sollte.

St. Petersburg, den 18. (30.) April 1858.

A. Schiefner.





Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Versuch einer jensei-ostjakischen und kottischen Sprachlehre..	1
Jensei-ostjakisch-deutsches Wörterverzeichnis	157
Kottisch-deutsches Wörterverzeichnis.	195
Deutsch-jensei-ostjakisches und kottisches Wörterverzeichnis.	231



VERSUCH

EINES

JENISSEI-OSTJAKISCHEN UND KOTTISCHEN

SPRACHLEHRE.



§ 1. In lautlicher Hinsicht hat das Jenissei-Ostjakische dieselbe weiche Natur, welche sonst auch ein Kennzeichen aller finnischen und türkischen Sprachen ausmacht. Diese Weichheit thut sich kund durch einen seltenen Reichthum an Vocalen, flüssigen, aspirirten und weichen Consonanten, aber durch eine ausserordentliche Armuth an Zischlauten. Durch diese Beschaffenheit des Lautsystems schliesst sich das Jenissei-Ostjakische am nächsten dem Ugrisch-Ostjakischen an. Zieht man die beiden Hauptmundarten des Jenissei-Ostjakischen in Betracht, so hat die Sprache folgende acht Vocale:

a, ä, e, è, i, y, o, u

und 25 Consonanten:

k, k̄, g, ĝ, x, h, ŋ, j, l, ł, r, n, ɳ, t, t̄, d, d̄, s, s̄, c, ç, p, b, f, m

Der imbatzkischen Mundart fehlen die Consonanten c, ç und f und das h dieser Mundart steht dem x nahe, welches wiederum gewöhnlich fast wie das aspirirte g (ĝ) lautet. Der Consonant w fehlt sowohl im Symschen als Imbazkischen und wird in Fremdwörtern wie im Ostjak-Samojedischen durch b ersetzt, z. B. bet, bopsä aus dem russischen вѣдь, ja, вовсе, *durchaus*; s habe ich nur in dem Worte fisei, *kaum*, wahrgenommen.

§ 2. Das *Kottische* hat dieselben Vocale mit Ausnahme des è und y und auch fast dieselben Consonanten, nur fehlen ihm c und ç und statt dessen finden sich š und é, neben f erscheint p̄ und ausserdem i.

§ 3. Die drei Grundvocale a, o und u lauten im Jenissei-Ostjakischen und Kottischen wie im Finnischen und Russischen. Von a giebt es jedoch im Jenissei-Ostjakischen zwei auch im Ugrisch-

Ostjakischen und mehreren andern Sprachen vorkommende Nüancen, von denen sich die eine dem ä, die andere dem o nähert. Die erstere Modification wird meist in Wörtern gehört, welche weiche Vocale enthalten, die letztere findet man nur in Zusammenhang mit harten Vocalen. Diese Modificationen pflegen oft mit dem Grundvocal a abzuwechseln und sind übrigens hier so wie anderswo so schwankend, dass sie unmöglich bezeichnet werden können. Dasselbe gilt auch von einer vielleicht aus dem Russischen entlehnten Modification des u, welche mit demselben weichen Laut als das schwedische u ausgesprochen wird und besonders nach j hörbar ist.

§ 4. Von e und i giebt es auch im Jenissei-Ostjakischen zwei Laute, einen reinen und scharfen und einen breiten und dunkeln, von denen der erstere meist in betonten, der letztere in unbetonten Silben hörbar ist. Das dunkle i, das hier mit y bezeichnet wird, entspricht dem russischen и und nähert sich in der Aussprache oft dem schwedischen y und dem deutschen ü. Das dunkle e nähert sich in der Aussprache dem ä oder ö, hat aber meines Wissens in den europäischen Sprachen keinen ganz entsprechenden Laut. Uebrigens sind sowohl e als i in vielen Fällen schwer von è und y zu unterscheiden, weshalb ihre Bezeichnung in vorliegender Arbeit nicht ganz genau ist. — Im Kottischen ist der Laut des e ein wenig breiter als in andern Sprachen. In mehrsilbigen Wörtern lautet das i im Auslaut fast wie e.

Anmerkung. Die dunkeln Vocale è und y kommen bisweilen auch in betonten Silben vor und haben hier einen weit breitem Laut als in unbetonten, wo sie sich wenig von e und i, wie diese in mehreren finnischen Sprachen ausgesprochen werden, unterscheiden. Uebrigens nimmt das unbetonte e gern den Laut des Vocals der nächstfolgenden betonten Silbe an, z. B. 1. dibeğoa, *ich lecke*, 2. küboğóa, *du leckst*, 3. düboğóa, *er leckt*, eig. kübeğoa, dübeğoa.

§ 5. Bei der Consonantenbezeichnung habe ich zur Bezeichnung der schwachaspirirten Gutturale die Zeichen k und ġ ange-

wandt, während der starkaspirirte Guttural durch das auch im Russischen gebräuchliche x ausgedrückt wird; ŋ, das den gutturalen Nasal ausdrückt, ist in der samojedischen Sprachlehre § 17 näher beschrieben. Auch die Zeichen ʈ, ɳ, ʈ, ɳ, ʈ, ɳ für die mouillirten Laute sind ebendasselbst in Anwendung gebracht, der letzte derselben, ɳ, kommt nur im Imbazzischen vor und zeigt ein Streben in ʂ (= russ. m) überzugehen; c entspricht dem deutschen z (ts), ʒ aber ist ebenfalls schon in der samojedischen Sprachlehre (§ 40) statt ds oder vielmehr ɳ (Russ.) gebraucht worden.

§ 6. Sonst hat die Aussprache der Consonanten im Jenissei-Ostjakischen wenig Abweichendes von den europäischen Sprachen. Man muss jedoch bemerken :

1) Dass das l das harte russische л ist, das mouillirte ʎ (ʎ) aber das l der germanischen Sprachen zur Grundlage hat.

2) Dass ŋ, n, ɳ und m im Auslaut einen sehr nasalen Ton haben.

3) Dass der im Imbazzischen im Auslaut befindliche lange Vocal eine schwache Aspiration hören lässt, welche in derselben Mundart auch ein auslautendes j, l, ʈ, ja sogar oft auch die Nasale ŋ, n, ɳ und m begleitet, z. B. ê, *Eisen*, î, *Haut*, kî, *Rachen*, kÿ, *Fürst*, uʎ, *Wasser*, lies ê', î', kî', kÿ', uʎ'.

4) Dass j zwischen zwei Vocalen wie ij ausgesprochen wird, z. B. ujo, *Boden*, lies uijo.

§ 7. Im *Kottischen* haben nur die aspirirten Laute x, t und f eine besondere Aussprache; x lautet bald wie das russische x, bald aber wie k (kh); t (th) wird immer so ausgesprochen, dass man beide Laute, t und h, deutlich unterscheiden kann; f wird von einigen Individuen ganz wie der germanische Laut ausgesprochen, von andern aber wie p (ph). Die Aspiration h wird mit dem bekannten weichen Laute ausgesprochen. Ausserdem hat die Sprache ein aspirirtes g = ĝ gehabt, das man noch jetzt ausnahmsweise hört, z. B. in den Wörtern fâge, *Traubenkirsche*, tâge, *dünn*, *fein*, in der Regel ist dieser Laut aber gegen den aus dem Russischen entlehnten Laut x, der auch k verdrängt hat, vertauscht worden.

§ 8. Die stummen Buchstaben *k* und *g* haben wie im Türkischen eine härtere Aussprache vor *a*, *o*, *u* und sogar auch vor *e*, vor *ä* und *i* werden sie aber mit einem weicheren, gelinderen Laut ausgesprochen. Dasselbe gilt auch von *l*, welches vor harten Vocalen wie das russische *л* lautet, vor *ä* und *i* und bisweilen auch vor *e* wie das germanische *l*. Selbst *n* hat in beiden Fällen eine verschiedene Aussprache; *ŋ* wird im An- und Auslaut mehr durch die Nase gesprochen als in der Mitte. Im Anlaut kommt es nur vor langen Vocalen vor und wird von einigen Individuen gar nicht mehr ausgesprochen und muss somit, wie im Samojedischen (s. samojedische Sprachlehre § 17), nur als eine Art Aspiration angesehen werden, die wir durch das Zeichen \tilde ausdrücken, z. B. $\tilde{o}p$, *Vater*, $\tilde{a}ma$, *Mutter*. Die Zischlaute *s* und *ç* entsprechen ganz und gar dem russischen *m* und *ч*.

§ 9. Mit dem Samojedischen theilt das Jenissei-Ostjakische die Eigenthümlichkeit, dass lange Vocale im Auslaut gern in zwei kurze zerfallen, von denen der letztere oft unhörbar wird, z. B. *xâ*, *Wort*, auch *xa'a*, *xa'*. Dieselbe Zertheilung findet auch mit Diphthongen, namentlich im Auslaut, bisweilen auch im Inlaut statt, z. B. *juoks*, *ju'oks*, *Scheit*, *deä*, *de'ä*, *See*. Ist der zweite Bestandtheil des Diphthongs *u*, so scheint die Zertheilung unumgänglich statthaben zu müssen. Dagegen bleibt *i* stets mit dem nächstvorhergehenden Vocal vereinigt. Von den übrigen Diphthongen, die in verschiedenen Mundarten bald die Zertheilung zulassen, bald sie unterlassen, kommen häufig vor: *ea*, *èa*, *ia*, *ya*, *oa*, *ua*, *eä*, *èä*, *iä*, *yä*, *ie*, *ye*, *yè*, *ue*, *eo*, *uo*, *eu*, *èu*, *iu*, *ou*.

Bei den Diphthongen lautet bald der erste, bald der zweite Bestandtheil wie lang, z. B. *âfèi*, *Balg*, *èi*, *Insel*, *iam*, *Rennthierpelz*, *diboä*, *flechten*. Triphthonge hat das Jenissei-Ostjakische wenige: *eäi*, *iei*, *oai*, *yèi*, *uoi*, z. B. *eäi*, Pl. von *ei*, *Zunge*, *kiefè*, *spinnen*, *toai*, *Oberes*, *fyei*, *Nachteule*, *uoi*, *Wiege*, *xuoi*, *leer*, *kuoi*, *Oheim*.

§ 10. Im Kottischen sind die mit *i* auslautenden Diphthonge die häufigsten: *ai*, *äi*, *ei*, *oi*, *ui*. Bei andern Vocalgruppen findet stets Zertheilung statt, die bei den *i*-Diphthongen seltener eintritt.

Diese Vocalgruppen sind: ea, ia, oa, ua, iä, io, uo, au, eu, ou; nur eä hat sich als vollerer Diphthong erhalten.

§ 11. Für die Vocalfolge giebt es im Jenissei-Ostjakischen keine genauen Bestimmungen. Der Mangel an weichen Vocalen scheint Ursache gewesen zu sein, dass die in andern Sprachen herrschenden Gesetze für harte und weiche Vocale hier nicht aufgekomen sind. Indessen findet man auch hier, dass Stämme mit harten Vocalen in den Endungen gern a und die Stämme mit weichen Vocalen e (ä) annehmen. Bisweilen findet man jedoch auch die harte Endung nach weichen Stammvocalen, zumal wenn die Endung betont ist, und noch häufiger folgt die weiche Endung auf harte Stammvocale. Enthält die nächstvorhergehende Silbe ein langes, betontes a, so nimmt die unbetonte Endung auch ein a an, namentlich nach ġ. In demselben Fall tritt auch nach nächstvorhergehendem o (uo) in der Endung ein o ein, z. B. *huogo, tief*, *huogam, es ist tief*. Uebrigens haben die Stammvocale bisweilen die Eigenheit den Endungsvocal des vorhergehenden Wortes zu bestimmen, wenn eine innige Beziehung zwischen beiden stattfindet, z. B. *buda am, seine Mutter*, *buda up, sein Vater*, *budä i'en, seine Nadel*, *budo olen, seine Nase*.

§ 12. Einen grossen Einfluss auf die Vocalveränderung hat auch das Tongewicht durch den Umstand, dass es gewissermaassen die Silbenlänge bestimmt. Ausser der ersten Silbe werden alle übrigen Silben des Wortes, wenn sie ohne Position sind, durch den Ton verlängert. Oft hat diese Vocalverlängerung nur einen etymologischen Grund und dient nur dazu um verschiedene Wortformen von einander zu unterscheiden, z. B. *fas, Trommel*, Pl. *fäs*; *këgdan, Arm*, Pl. *këgdân*; *sutan, Mitte*, Pl. *sutân* (§ 53). Diese Verlängerung besteht meist darin, dass die kurzen Vocale in der Aussprache ein wenig gedehnt werden und somit a in ä, e in ê, i in î u. s. w. übergeht, z. B. *xim, Frau*, Pl. *xîmen*; *kyl, Rabe*, Pl. *kÿł*; *baŋ, Erde*, Pl. *bâŋen*; *kaŋ, Loch*, Pl. *kâŋen*; *Fëmba, Tunguse*, Pl. *Fëm-bân*; *dup, Haken*, Pl. *dûfen*. Auch kann bei dieser Verlängerung der

Silbe der Vocal in einen andern verwandten und nicht selten in einen Diphthong übergehen. So gehen über:

1) a und ä in ô, z. B. denjabet, *springen*, Prät. denjôrebet; sitägît, *reinigen*, Praet. sitôrgît.

2) a in ê, z. B. ban, *Aermel*, Pl. bênenj.

3) e in a, z. B. ses, *Fluss*, Pl. sâs.

4) e in i, z. B. dafensedi, *spielen*, Pl. dafeniîrdi.

5) e in eä, z. B. des, *Auge*, Pl. deäs; tem, *Gans*, Pl. teämen.

6) è in ŷ, z. B. banjèl, *Grube*, Pl. banjŷt; âsfèl, *Wolke*, Pl. âsfŷt; urafèl, *Wuhne*, Pl. urafŷt.

7) i in ê, z. B. kit, *Preis*, Pl. kêdenj.

8) o in û, z. B. kol, *Stamm*, Pl. kût; xol, *Daumen*, Pl. xût.

9) o in oa, z. B. kop, *fliegendes Eichhorn*, Pl. koafen.

10) u in ô, z. B. lum, *Schwimmhölzchen an der Angel*, Pl. lômen; xup, *Gipfel*, Pl. xôf.

11) u in uo, z. B. bul, *Fuss*, Pl. buolenj; fun, *Tochter*, Pl. fuonenj; us, *Speer*, Pl. uosenj.

§ 13. Ohne Rücksicht auf das Tongewicht wird in einsilbigen Wörtern der Auslautsvocal gern verlängert und darauf durch den Apostroph in zwei kurze zertheilt, z. B. xâ, *Wort*, Pl. xa'a (s. § 9); î, *Haut*, Pl. î'ej. Geht das einsilbige Wort auf einen Consonanten aus, so zeigen die verschiedenen Mundarten viele Beispiele von einer auch in diesem Fall eintretenden Vocalverlängerung, z. B. ej, *Ei*, Pl. eäj; èkj, *Darm*, Pl. èäkjen; so auch im Kottischen ix, *Name*, Pl. eäkj.

§ 14. Ebenso gewöhnlich wie die Silbenverlängerung ist andererseits ihre Verkürzung, welche auf dem Verlust des Tones, auf hinzugetretener Position und anderen etymologischen Ursachen beruht, z. B. Fëmbân, *die Tungusen*, Abl. Fëmbannağêr, Instr. Fëmbanfâs (§ 68, 4); fû, *Herz*, Dat. fudenj. Hiebei gehen in umgekehrter Ordnung dieselben Vocalveränderungen wie bei der Silbenverlängerung vor sich (§ 50), z. B. û'ot, *Maus*, Pl. utn; sîrak, *Feuermarder*, Pl. surakj; bulól, *Strumpf*, Pl. búlolenj; xûê, *Hecht*, Pl. xukj; attâs, *Tungusenschwert*, Pl. áttasenj; tafâg, *Hundejoch*, Pl. tafâgenj; bâg, *Klotz*, Pl. bakj.

§ 15. In den einzelnen Mundarten wechseln oft verwandte Vocale mit einander ab, ohne dabei bestimmten Gesetzen zu folgen. Dieses geschieht auch in einem und demselben Dialekt und die Sprache bedient sich oft dieses Mittels um verschiedene Wortformen von einander zu unterscheiden. Die gewöhnlichsten Veränderungen dieser Art sind folgende; es wechselt

1) a mit o, z. B. *fapta* — *fapto*, *stellen*.

2) a (â) mit e (ê): *kes*, *Quappe*, Pl. *kasn*; *tugde*, mit *Gestrüpp bewachsenes Ufer*, Pl. *tugdan*; *sêlte*, *Schmalbein*, Pl. *sêltan* (§ 54); *tamget*, *Entenart*, Pl. *tamgat*; *lâf*, *Stück*, Pl. *lêfen*; *Kottisch*: *êg*, *Ziege*, Pl. *ag*; *sêt*, *Lärchenbaum*, Pl. *sât*.

3) ä mit e, z. B. *dêtgēt*, *Weidengebüsch*, Pl. *dêtgât*.

4) i mit a (§§ 53, 64), z. B. *tip*, *Hund*, Pl. *tap*; *Kottisch*: *alsip*, *Hund*, Pl. *alsap*; *šig*, *Nacht*, Pl. *šag*.

5) i mit e, z. B. *dit*, *Auerhahn*, Pl. *dekj*; im *Kottischen* *ix*, *Name*, Pl. *ekj*; *šix*, *Berg*, Pl. *šekj*.

6) y mit a, z. B. *xyt*, *Bogen*, Pl. *xan*.

7) ie mit eä, z. B. *i'en*, *Nadel*, Pl. *eäneŋ*; *i'es*, *Stöckchen*, Pl. *eäseŋ*.

§ 16. Zusammenziehung der Vocale findet häufig statt und dient in dieser formenarmen Sprache oft um verschiedene Formen von einander zu unterscheiden. Aus solcher Ursache werden zusammengezogen:

1) eä in ê, z. B. *eäne*, *Schwiegersohn*, Pl. *êne*; *eäfer*, *Preiselbeere*, Pl. *êferenŋ*; *deä*, *See*, Pl. *dênŋ*.

2) ie in î, z. B. *ieæ*, *Nagel*, Pl. *îæneŋ*; *i'et*, *Zahn*, Pl. *îteŋ*; *fi'en*, *Schöpfgefäß*, Pl. *fieneŋ*.

3) yè in ŷ, z. B. *tyèn*, *Kessel*, Pl. *tŷneŋ*.

4) uo in û, z. B. *du'o*, *Rauch*, Pl. *dûneŋ*; *ku'o*, *Russ*, Pl. *kûneŋ*; *tu'o*, *Thon*, Pl. *tûneŋ*.

Anmerkung. In manchen Fällen hält es schwer die Zusammenziehung von der Verlängerung zu unterscheiden, z. B. *xû*, *Mund*, Pl. *xoaŋ*; *î*, *Sonne*, Pl. *eän*.

§ 17. Abwerfung von Vocalen findet oft statt im Auslaut, in welchem kurze unbetonte Silben leicht ihren Vocal verlieren, na-

mentlich wenn er aus einem e oder i besteht, z. B. úge, uk, du, si'e, si, *Rennthierhaut als Lager*. Im Kottischen fällt sogar das betonte i der Auslautsilbe bei der Pluralbildung fort, z. B. iki, *Laus*, Pl. ikan, um so mehr das unbetonte, z. B. kėti, *Winter*, Pl. kėtaŋ. Auch u ist im ähnlichen Fall, z. B. ušou, *Eis*, Pl. ušokŋ. Auch im Inlaut geht der kurze Vocal oft verloren, nur dürfen durch die Elision nicht zu schwere Consonantenverbindungen entstehen, z. B. taddė (eig. tadedė), *sich legen*, Prät. tordedė; tábġit, *schmieren*, Prät. tōbergit; đabaġġt oder đabġġt, *graben*. Andererseits werden aber auch oft Vocale eingefügt, z. B. Imperat. xodanáreġt neben xodanarġt, *fürchte*.

§ 18. Der Uebergang von Vocalen in Consonanten lässt sich nur am i beobachten, welches als zweites Element eines Diphthongs bei hinzutretendem Vocal in j übergeht (§ 51), z. B. bei, *Wind*, Pl. bejan; im Kottischen ulai, *Rippe*, Pl. ulájan.

§ 19. Die *Consonanten* können rücksichtlich ihrer Eigenschaften in folgende drei Classen getheilt werden:

- 1) Harte: k, k̄, x, h, t, t̄, c, p, f.
- 2) Weiche: g, ġ, ŋ, d, đ, ğ, b.
- 3) Unbestimmte: j, l, ł, r, n, v, s, m.

Aus dieser Verschiedenheit der Consonanten ergibt es sich:

1) Dass harte und weiche Consonanten nicht unmittelbar auf einander folgen können, sondern in die entsprechenden harten oder weichen Laute übergehen müssen.

2) Dass die unbestimmten Consonanten zwar auf harte und weiche folgen, gern aber weiche hinter sich haben.

§ 20. Die in § 19 für die Consonantenfolge aufgestellten Gesetze erleiden jedoch einige Einschränkungen, welche sich in folgende Momente zusammenfassen lassen:

1) Im Imbazkischen gilt auch s als harter Laut, im Sym-Dialekt aber ist er mit harten und weichen Lauten in Einklang, z. B. xoksel, *Hagel*, xosdede, *sich fürchten*.

2) Im Sym-Dialekt kann f auch weiche Consonanten vor sich haben, z. B. t̄aŋfaŋ, *Zugnetz*.

3) Eine betonte Silbe fängt gern mit einem harten Consonanten an, wenn auch der nächstvorhergehende zu der Classe der unbestimmten Laute gehört, z. B. âmpâs, *mit der Mutter*.

4) Ebenso kann auch der Auslautsvocal eines Wortes nach einem unbestimmtem Consonanten hart sein, z. B. emt, *Nuss*, urf, *Nebel*.

§ 21. Bei dem Zusammenstossen von harten und weichen Consonanten werden bald die erstern, bald die letztern, bisweilen auch beide verändert. Hiebei sind besonders folgende Bestimmungen von grossem Einfluss:

1) Vor den Consonanten d, ð und b werden die vorhergehenden harten Consonanten erweicht (§ 68, 2), z. B. ubdaŋ Dat. von up, *Vater*, tugbes Prosec. von tuk, *Axt*.

2) Dagegen wird nach allen harten Consonanten g zu k verhärtet; geht dem g aber einer der weichen Consonanten g, d, ð vorher, so werden beide zusammenstossende Consonanten verhärtet, z. B. a) dup, *Haken*, Loc. dupkei; këlät, *Hals*, Loc. këlätkei; xûf, *Stange*, Loc. xûfkei; b) bâg, *Klotz*, Loc. bâkkei; fûd, *Schwanz*, Loc. fûtkei; eäd, *Zobel*, Pl. eätŋ; tieð, *Wurzel*, Loc. tietkei (§ 46, § 68, 3).

3) Vor f werden die weichen Consonanten g, d und ð verhärtet, z. B. fig, *Mann*, Instr. fikfäs; fûd, *Schwanz*, Instr. fûtfäs; tieð, *Wurzel*, Instr. tietfäs (§ 68, 4).

§ 22. Ausser den durch die harte oder weiche Beschaffenheit der Consonanten herbeigeführten Veränderungen giebt es noch andere, die theils von der Starrheit der Organe rücksichtlich gewisser Lautverbindungen herrühren; aus solchem Grunde gehen über:

1) Von den Gutturalen: g nach b in b, z. B. dibbak, *finden*, statt dibgak, wie man aus dem Imperativ iŋak (= ingak) ersieht; ferner ġ nach r in r, z. B. diejoġut, *zaubern*, Imperat. ierruŋ statt ierġuŋ.

2) Von den Dentalen geht d nach ŋ, n, v und m(?) in n über, jedoch findet dies nicht immer statt, z. B. âmêŋnaŋ, *den Müttern*, von am; figennaŋ, *den Männern*, von fig; kulammenŋ, *dem Deckel*, von kulam; aber amdaŋ, *der Mutter* (§ 68, 9).

3) Von den Labialen geht *f* im Anlaut der Instructiv- und Caritivendung nach vorhergehendem *p*, *f* oder *m* in *p* über, z. B. läppäs, läppan von läf, *Stück*, ampäs, ampan von am, *Mutter*, duppäs, duppan von dup, *Haken* (§ 64, 4). Vor *n* geht *b* in *m* über, z. B. databes, landen, Prät. datömnes; xotabet, *anzünden*, Prät. xotömne. Ferner geht *b* nach *ŋ* in *m* über, z. B. Hëaŋba, *Tunguse*, Pl. Hëaŋbãŋ oder Hëaŋmãŋ. Endlich wird es auch noch mit *g* vertauscht: sagabet, *sagen*, Imp. sãgarget; dësabet, *rudern*, Imp. esarget.

§ 23. Ausserdem kommen im Jenissei-Ostjakischen eine Menge von Consouantenveränderungen vor, von denen wir hier nur die wichtigsten anführen wollen:

1) *k* lautet im Sym-Dialekt nach einem langen Vocal wie *x*.

2) *l* wird nach einem langen Vocal gern mouillirt, z. B. kyl, *Rabe*, Pl. kýt.

3) *n* geht im Auslaut bisweilen in *ŋ* über (§ 45).

4) *n* geht vor einem nachfolgenden *n* in *t* über, z. B. dãben, *ich fliege*, Pl. dãbetn.

5) Im Imbaskischen werden *l*, *n*, *t*, *d*, *s* vor weichen Vocalen (*e*, *ä*, *i*) mouillirt und die mouillirten *ł*, *n*, *ł*, *đ*, *s* verlieren die Mouillirung vor harten Vocalen.

6) Oft geht *j* in *s* über, z. B. in der dritten Person der Verba Reflexiva (§ 131).

7) *d* (*t*) geht im Auslaut bisweilen in *s* über, z. B. xãs, *Sandufer*, Pl. xãđeŋ; xodanabet neben xosdede, *sich fürchten*; hãs, *Zaubertrommel*, hãđbıl, *Trommelstock*.

8) *m* geht in *n* über, z. B. mam, *Brustwarze*, nãmut, *saugen*.

§ 24. Im Jenissei-Ostjakischen können sowohl harte als weiche Consonanten in Anlaut stehen, nur *r* ist davon ausgenommen. Im Auslaut steht dagegen nicht gern ein weicher Consonant, sondern dieser wird verhärtet, wenn die Silbe nicht lang ist, und auch dann nimmt der Auslautsconsonant gern einen schwa-artigen Vocallaut hinter sich an, z. B. ūge oder uk, *du*. Der Consonant *ŋ* kann jedoch

unabhängig von der Quantität der Silbe und von der Beschaffenheit des vorhergehenden Consonanten das Wort schliessen, z. B. èkŷ, *Donner*, kakŷ, *Föhrenwald*. Wie im Auslaut ganzer Wörter werden auch im Auslaut der Silben die Consonanten oft verhärtet, wobei die in dem vorhergehenden Paragraph gegebenen Bestimmungen eintreten.

§ 25. Zwei Consonanten können weder im Anlaut eines Wortes noch einer Silbe stehen, im Auslaut stossen aber bisweilen folgende Consonanten zusammen: kŷ; tl, tŷ, sl, sl; *ln, sn, tn, tñ; ks, ŷs, ns, ps, ms; rf u. s. w. Indessen wird durch das Zusammenstossen mehrerer Consonanten eine Härte herbeigeführt, welche die Sprache jedoch gern dadurch vermeidet, dass der eine und gewöhnlich der erste Consonant elidirt wird, z. B. tâbgît, *schmieren*, Imper. târgît, eig. târgît. Diese Ausstossung findet auch statt, wenn zwei ihrem Organ nach gar zu heterogene Consonanten in verschiedenen Silben zusammenstossen und in diesem Fall kann sowohl der erstere als der letztere Consonant elidirt werden. So fällt s häufig vor f und x fort, z. B. âfa xuos, *sechzig*, eig. âsfas xuos; so auch j nach r. Mundartlich fallen oft einzelne Consonanten im Auslaut fort, zumal n, z. B. digädû oder digäduon, *schinden*.

§ 26. Eine Consonantenversetzung findet vorzüglich statt, wenn zwei oder mehrere zusammenstossende Consonanten so nothwendige Bestandtheile eines Wortes sind, dass keiner derselben entbehrt werden kann. Der versetzte Consonant wird, so oft es sich thun lässt, gewöhnlich vor den ersten Vocal des Wortes gesetzt, z. B. dibbak, *ziehen*, Prt. bîrbak. Es kommen auch andere Consonantenversetzungen vor, z. B. koapkên oder koakpen, *Kuckuck*. So auch im Kottischen aktur, atkur, *hindurch*, itpak, iptak, *Brot*, êobaktin, *êogaptin, *Ziel*.

§ 27. Oefters wird zwischen zwei Vocalen eines Wortes einer der Consonanten g oder j eingefügt, z. B. sigâmas oder sijâmas, *der Vierte* (§ 89). Im Imbazkischen wird g auch zwischen zwei Wörtern eingefügt, wenn sie in der Aussprache nahe mit einander verbunden werden, z. B. keâgis, *Hausen*, von keâ, *gross*, und is, *Fisch*; anagêâgi, *irgend einer*. Im Kottischen wird g eingefügt, wenn der

nächstvorhergehende Vocal ein i ist. Auch wird oft zwischen zwei Vocalen ein euphonisches j eingeschoben.

§ 28. Endlich wäre noch von den in verschiedenen Dialekten vorkommenden Consonantenveränderungen zu sprechen. Es wechseln besonders häufig:

1) r und l oder ł: dar — dal, *Sehne*, sur — sül, *Blut*, âsur — asal, *grosses Boot*, èrei — èäte, *hinaus*, ur — ul, *Wasser*, fôrak — hâlak, *Schiesspulver*.

2) s mit š, z. B. as — as, *sechs*, sutan — sutn, *Mitte*, sur — sül, *Blut*.

3) t mit ł: tuk — tuk, *Axt*, łip — tip, *Hund*, łel — tel, *Mammuth*.

4) k mit p: oppas — okpas, *Stiefvater*.

5) f mit h: fiğ — hiğ, *Mann*, fun — hun, *Tochter*, afa — aha, *sechsmal*.

6) f mit j: aifağ — aijağ, *feines Netz*, eife — èäji, *schwarze Johannisbeere*.

7) f mit ŋ: èaf — èağ, *Blatt*.

8) Oft fällt f in einer Mundart fort, z. B. ŷfel — ŷl, *Espe*, oafei — oai, *Busen*, kufak — koak, *Faust*, sîfes — sîes, *Haufen*, lôfeğ — lôğ, *rasch*, fleissig, tâfa — tâ, *Stab*, toifel — toil, *Mittelleib*.

§ 29. Was den Consonantismus des Kottischen anbetrifft, so sind hier nur wenige Bemerkungen zu machen. Im Anlaut duldet es keine Consonantenhäufung und sieht eine solche nicht gern im Auslaut; ausnahmsweise kommen jedoch sehr häufig kğ und tn vor. Im Verhältniss zum Jenissei-Ostjakischen hat das Kottische überhaupt auch im Inlaut wenige Fälle von Consonantenhäufung und kennt nicht das Zusammentreffen von drei Consonanten.

§ 30. Zu den Eigenthümlichkeiten des kottischen Consonantismus gehören folgende Erscheinungen:

1) Vor s, č, t, d, đ, s und p geht ŋ in n über, z. B. tôğa, *drei* — tônsîn, *ihrer drei*; îmağ, *nahe* — îmančağ, *von der Nähe her*; hajanâğ, *die Oheime*, Abl. hajanâčağ.

2) Vor n geht š in ł über, z. B. hapalaš, *Eule*, Pl. hapalatn; âres, *Sommerkorn*, Pl. âretn.

3) Ein anlautendes b geht in m über, wenn die Silbe mit n auslautet, z. B. battaŋ, *legen, machen*, Prt. mântaŋ; bapukŋ, *finden*, Prt. mâmpukŋ (eig. mânpukŋ).

4) Vor einem nachfolgenden p, b, f gehen ŋ und n in m über, z. B. aramfun, *kränklich*, von araŋ, *Glied*; amfox, *Rotz*, von aŋ, *Nase*, und fox, *Schmutz*.

5) Vor i und e werden l und n mouillirt.

6) Vor einem Vocal geht x in g und s in ć über, z. B. aspax, *Kessel*, Pl. aspagan; huś, *Pferd*, Pl. hućan; popêś, *Bruder*; popêća, *Schwester* (§ 70).

§ 31. Zu bemerken ist die Eigenthümlichkeit des Kottischen das h im Inlaut schwinden zu lassen, z. B. xelüća, *sechs* (von xêgä, *fünf*, und hûća, *eins*); înpâsal, *anderthalb* (von înpâs, *zweimal*, und al statt bäl von halap, *Hälfte*). Nach demselben Princip tritt manchmal t statt î ein, z. B. îi-têg, *Bauchgurt*, von têg, *Riemen*.

§ 32. Mundartlich wechseln im Kottischen folgende Laute mit einander ab:

1) k und g: alpuka, alpuga, *fliegendes Eichhorn*, alûiteka, alûitegā, *Ameise*, akāŋa, agaŋa, *Entenart*.

2) x und k: xa, ka, *Tod*, xem, kem, *Pfeil*.

3) x und g: âlix, âlig, *Mittag*, êx, êg, *Ziege*, pêx, pêg, *Klotz*.

4) g und j: agel, ajel, *Zeltdorf*, Uluss.

5) l und r: ulâr, urâr, *Seite*.

6) t und î: tonol, tonfol, *Schneide*, talôx, îalôx, *Bauch*.

7) p und f: pâal, fal, *heiss* (s. § 7), pëj, fej, *Weibchen*.

§ 33. Im Jenissei-Ostjakischen ruht der *Ton* im Wortstamm meist auf der ersten Silbe des Wortes; auf den darauf folgenden Silben wird er nur in zusammengesetzten und abgeleiteten Wörtern und in besondern Wortformen gefunden. Bei der Zusammensetzung zweier Wörter rückt der Ton immer auf die erste Silbe des zweiten Wortes, z. B. bulôl, *Strumpf*. Dagegen kann das Tongewicht bei der Flexion und Derivation seine ursprüngliche Stelle theils beibehalten, theils verlieren.

§ 34. Bereits oben bei den Vocalverlängerungen ward erwähnt, dass der Ton die Silbe verlängern könne. Doch kann auch eine unbetonte Silbe lang sein und die Länge in der ersten Silbe ist von dem Tongewicht ganz unabhängig. Uebrigens bewirkt der Ton keine Verlängerung, wenn die Silbe durch Position lang ist, z. B. *dünŭ*, *ich springe*, Prt. *dorruŭ*.

§ 35. Eine durch den Accent verlängerte Silbe kann wieder verkürzt werden, sobald sie das Tongewicht verliert, z. B. *dörfen*, *ich stand*, Pl. *doräfen*. Jedoch wird die Länge auch öfters behalten, namentlich im Imbaskischen. Im Allgemeinen ist die Quantität im Jenissei-Ostjakischen sehr schwankend und unmöglich genau zu bezeichnen.

§ 36. Im *Kottischen* ruht der Ton, wenn in einem zwei- oder mehrsilbigen Worte sämtliche Silben kurz sind, wie im Tatarischen auf der letzten Silbe. Dies gilt zumal von den aus dem Tatarischen entlehnten Wörtern, welche die bei weitem grösste Wortmasse in der Sprache ausmachen.

§ 37. Ist die Endsilbe des Wortes kurz, aber dagegen eine Silbe im Worte lang, so wird das Tongewicht der Endsilbe von der Länge der vorhergehenden Silbe absorhirt. Ist aber zugleich die Endsilbe lang, so ruht der Ton wie gewöhnlich auf derselben. Uebrigens muss bemerkt werden, dass, wenn es in einem Worte mehr als eine lange Silbe giebt, die betonte lange Silbe Ursache ist, dass die übrigen entweder wie kurze oder wenigstens wie mittelzeitige lauten.

§ 38. Es geschieht nicht selten, dass die Stelle des Tongewichts wechselt. Hiebei findet gewöhnlich die Eigenthümlichkeit statt, dass das Wandern des Tongewichts von einer Silbe auf die andere eine Verkürzung der Silbe herbeiführt, z. B. *óge* oder *ogé*, *Ast*, *fógar* oder *fogár*, *Steiss*.

§ 39. Lautet ein einsilbiges Wort auf einen Vocal aus, so pflegt die Silbe verkürzt zu werden, sie wird dagegen verlängert, wenn

die Silbe auf einen Consonanten ausgeht. Ausserdem wird in mehrsilbigen Wörtern, die consonantisch auslauten, die letzte Silbe verkürzt.

§ 40. In einer Anzahl dreisilbiger Wörter ruht der Ton auf der mittelsten Silbe, wenn diese auch kurz ist, hiebei wird jedoch der Auslautsvocal des Wortes leicht abgeworfen. Dies gilt zumal in den auf *se* ausgehenden Wörtern.

§ 41. Die Geschlechtsbezeichnung findet im *Jenissei-Ostjakischen* theils durch besondere Wörter statt, theils durch verschiedene Derivationsendungen. Zu den Wörtern, durch welche das Geschlecht näher bezeichnet wird, gehören: *fiğ* oder *hiğ*, *Mann*, oder *yg*, *Männchen*, und *xim*, **kim*, *Weib*, oder *fağ*; *Weibchen*, *Hündin*, auch *xâm*, *Mutter*, z. B. *fiğ-dyl*, *Knabe*, *xim-dyl*, *Mädchen*, *fiğ-xârok*, *Neffe*, *xim-xârok*, *Nichte*, *fiğ biseäp*, *Bruder*, *kim biseäp* auch *biseäp xâm*, *Schwester*, *yg-dit*, **hiğ dit*, *Auerhahn*, *fağ-dit*, **kim dit*, *Auerhenne*, *yk-xôi*, *Bär*, *fağ-xôi*, *Bärin*. Ausserdem wird das natürliche Geschlecht durch besondere Wörter ausgedrückt, z. B. *oppas*, *Stiefvater*, *ammas*, *Stiefmutter*, *fyp*, *Sohn*, *fun*, *Tochter*, *tip*, *Hund*, *fağ*, *Hündin*. Die Fälle, in denen das Geschlecht durch besondere Endungen unterschieden wird, sind *bağat*, *Alter*, *Greis*, *bağam*, *Alte*, im *Symschen* *xatet* und *xâm*; *eäæ*, *Schwiegersohn*, *eäæam*, *Schwiegertochter*, *xip*, *Grossvater*, *ximä*, *Grossmutter*.

§ 42. Das *Kottische* schliesst sich dem *Jenissei-Ostjakischen* in der Geschlechtsbezeichnung genau an. Der Geschlechtsunterschied bei Menschen wird durch die Wörter *fi*, *pi*, *Mann*, und *alit*, *Weib*, ausgedrückt, z. B. *fi-popês*, *Bruder*, *fi-hit*, *Mann*, *alit-hita*, *Weib*, *alit-allit*, *Begleiterin*. Bei den Thieren, welcher Art sie auch sein mögen, bezeichnet *ig* das männliche und *feğ*, *peğ*, das weibliche Geschlecht, z. B. *ig-sajağ*, *Bär*, *feğ-sajağ*, *Bärin*, *ig-alsip*, *Hund*, *feğ-alsip*, *Hündin*, *feğ-hüceä*, *Stute*, *feğ-kôja*, *Rennthierkuh*. Einige Feminina nehmen jedoch die Endung *a* und *ä* an, z. B. *popês*, *Bruder*, *popêca*, *Schwester*, *fi-hit*, *Mann*, *alit-hita*, *Weib*, *hai*, *Oheim*, *hâja*, *Tante*, *aipîs*, *Greis*, *aipîceä*, *Greisin*, *hus*, *Pferd* (*ig-hus*, *Hengst*), *hüceä* (auch *feğ hüceä*), *Stute*, *dal*, *Knabe*, *daleä*, *Mädchen*. Besondere Wörter zur Unterscheidung

des männlichen Geschlechts sind *fup*, *Sohn*, *fun*, *Tochter*, *isar*, *Auerhahn*, *fêncera*, *Auerhenne* u. a. m.

§ 43. Hiebei muss bemerkt werden, dass, wenn das Subject ein Femininum ist, ein adjectivisches Prädicat statt des *u* ein *a* als Endung annimmt, z. B. *fup kasaktu*, *der Sohn ist gesund*, *fun kasakta*, *die Tochter ist gesund*. Dieser Unterschied des Geschlechts tritt auch im Pronomen der dritten Person hervor: *uju*, *er*, *ujâ*, *sie*.

§ 44. Das Jenissei-Ostjakische hat nur zwei Numeri, einen Singular und einen Plural. Der allgemeine Pluralcharakter ist *n* oder *ŋ*, welcher jedoch bei einer grossen Menge von Wörtern wegfällt. Ausserdem nimmt der Plural auch die Endungen *neŋ*, *gen*, *ky* an und verräth übrigens eine Unzahl von Eigenthümlichkeiten und Anomalien, von denen nur die wichtigsten hier in Betracht gezogen werden sollen.

§ 45. Aus der Vergleichung mit andern Sprachen zu schliessen ist die ursprüngliche Pluralendung *n* gewesen; das Jenissei-Ostjakische liebt jedoch diesen Auslaut nicht besonders und lässt ihn bisweilen fortfallen, häufiger jedoch in *ŋ* übergehen. Dennoch trifft man *n* als Pluralcharakter:

1) Bei allen Wörtern, die auf einen langen Vocal ausgehen, z. B. *xâ*, *Wort*, Pl. *xân*; *âtû*, *Sarg*, Pl. *âtûn*; *fû*, *Herz*, Pl. *fûn*. Hieher gehören auch alle auf *a* auslautenden Nomina mit vorhergehender kurzer Penultima, denn diese verlängern ihren Auslautsvocal, z. B. *ûmola*, *Zinn*, Pl. *ûmolân*; *kansa*, *Pfeife*, Pl. *kansân*; *dapta*, *Joch*, *Zugriemen*, Pl. *daptân*.

2) Bei allen Wörtern auf *ŋ*, welche, um zwei auf einander folgende *ŋ* zu vermeiden, statt des letztern *n* eintreten lassen, z. B. *bieŋ*, *Hand*, Pl. *bieŋen*; *âlaŋ*, *Hosen*, Pl. *âlaŋan*.

§ 46. Geht das Nomen auf einen Vocal aus, so wird *n* oder *ŋ* unmittelbar an den Stamm gefügt, bei Wörtern aber, die auf einen Consonanten auslauten, tritt vor die Pluralendung einer der Bindevocale *a* oder *e*, z. B. *xôŋ*, *Horn*, Pl. *xôŋan*; *faŋ*, *Hündin*, Pl. *faŋen*; *sûl*, *Schlitten*, Pl. *sûleŋ*. Jedoch können diese Bindevocale auch entbehrt werden bei den auf *k*, *x*, *t*, *ʈ* und *s* auslautenden Wörtern,

wenn die Endsilbe kurz ist. Hiebei muss aber bemerkt werden, dass der Plural in diesem Fall nach k, k̄, x den Charakter η, nach t und s aber den Charakter n annimmt, z. B. s̄urak, *Feuermarder*, Pl. surak̄; x̄ō̄orōk̄, *Glocke*, Pl. x̄ō̄orōk̄̄; x̄ō̄lat, *Krāhe*, Pl. x̄ō̄latn; t̄amat, *Entenart*, Pl. t̄amatn; kus, *Pferd*, Pl. kusn; ādes, *Nagel*, Pl. ādesn. Im Imbazkischen kommt n auch nach l als Charakter vor, z. B. allal, *Götterbild*, Pl. allaln; ŷl, *Espe*, Pl. ŷeln. Dasselbe gilt auch von den auf g, d und đ auslautenden Wörtern, welche diese Consonanten im Plural zu k, t und t̄ verhärten, z. B. b̄āg, *Klotz*, Pl. bak̄; eād, *Zobel*, Pl. eātn (§ 21).

§ 47. Die Wörter, welche im Plural eine verlängerte Endung neη, nen, k̄η annehmen, haben im Singular wahrscheinlich ihren Auslautsconsonanten n, η, k verloren, z. B. k̄ō̄kte, *Inneres*, Pl. k̄ō̄ktenē; suō̄te, *eiserner Wiegenhaken*, Pl. suō̄tenē; dē̄kte, *Ufer*, Pl. dē̄ktak̄; sy, *Jahr*, Pl. syk̄; ky, *Fürst*, Pl. kyk̄.

§ 48. Manche der auf ai, ei, ui ausgehenden Wörter bieten eine doppelte Pluralbezeichnung dar, indem sie zu dem Pluralcharakter η noch neη fügen, z. B. ē̄sxai, *Gewitterwolke*, Pl. ē̄sxanē; dē̄āgai, *Adlerhorst*, Pl. dē̄āganē; ūollai, *Welle*, Pl. ūollanē; ūt̄bei, *Seele*, Pl. ūt̄beyne; xei, *Bergrücken*, Pl. xē̄nē; fārsei, *Vogelnest*, Pl. fārseñe; ui, *Wiege*, Pl. ūñe.

§ 49. In vielen, zumal einsilbigen, Wörtern wird der Bindevocal des Plurals vor η betont und dabei verlängert, weil der schwartige Bindevocal sich sonst mit Mühe vor dem nachfolgenden Consonanten erhalten könnte, z. B. buη, *Leiche*, Pl. buñē; t̄uk, *Axt*, Pl. t̄uñē; d̄ik, *Harz*, Pl. d̄iñē; bok, *Feuer*, Pl. boñē; uk, *Suppe*, Pl. uñē; xan, *Kaiser*, Pl. xanē; d̄an, *Gras*, Pl. d̄anē; ur, *Wasser*, Pl. urē; sur, *Blut*, Pl. surē; fis, *Vogelschweif*, Pl. fisē; fit, *Leim*, Pl. fitē; sam, *Beere*, Pl. samē; am, *Mutter*, Pl. amē.

§ 50. Der Accent und die Quantität sind ebenfalls verschiedenem Wechsel unterworfen, z. B. attās, *tungusisches Schwert*, Pl. áttañe; teōḡúl, *Ring*, Pl. teōḡolen; bul̄ól, *Strumpf*, Pl. búlolen; t̄af̄āñ, *Hundejoch*, Pl. t̄af̄añe (§ 14).

§ 51. Vor dem Bindevocal des Plurals geht ein auslautendes *i* in *j* über (§ 18) und werden die harten Vocale nach § 19 erweicht, z. B. bei, *Wind*, Pl. bejen; sui, *Mücke*, Pl. sujen; tik, *Schnee*, Pl. tigên; forak, *Schiesspulver*, Pl. foragên; battap, *Handvoll*, Pl. bättafeg; assup, *Schneehuhn*, Pl. ássufen; dup, *Haken*, Pl. düfen; sífut, *Ratte*, Pl. sífúden; kuot, *Steiss*, Pl. kuoden; látet, *Biber*, Pl. láteden; ulgít, *Ellenbug*, Pl. ulgíden. Ausserdem giebt es eine Reihe von Wörtern, in denen *t* und *k* nicht vor dem Bindevocal erweicht werden, z. B. follat, *sämi-sches Leder*, Pl. folláten; duot, *Ahle*, Pl. duoten; fattat, *Scheitel*, Pl. fattaten; kyt, *Butter*, Pl. kytên; fit, *Leim*, Pl. fitên; tyt, *Ameise*, Pl. tytên; it, *Geruch*, Pl. itên; tot, *Taimen*, Pl. totên; iet, *Zahn*, Pl. iten; xolet, *Huf*, Pl. xoletan; emt, *Nuss*, Pl. emtan; éamalát, *Knie*, Pl. éamalátan; luolt, *Fingergelenk*, Pl. luoltan; betkint, *Handwurzel*, Pl. betkintan.

§ 52. Hiernächst lassen wir ein Verzeichniss der Wörter folgen, die im Plural theils keine Endung annehmen, theils anderen Eigenthümlichkeiten unterworfen sind.

§ 53. Von den Wörtern, die den Plural ohne Hülfe einer besondern Endung bilden, verändern einige ihren Stamm- oder Auslautsvocal, welcher in einigen Fällen der Verlängerung unterworfen wird, z. B. tip, *Hund*, Pl. tap; yntip, *Welp*, Pl. yntap; dêtget, *Weidengebüsch*, Pl. dêtgät; tamget, *Entenart*, Pl. tamgat; ei, *Zunge*, Pl. eäi; ses, *Fluss*, Pl. säs; fas, *Zaubertrommel*, Pl. fäs; des, *Auge*, Pl. deäs; bys, *männl. Geschlechtsglied*, Pl. bÿs; lus, *weibl. Geschlechtsglied*, Pl. lôs; kègdan, *Arm*, Pl. kègdán; sítan, *Mitte*, Pl. sután; sÿjejan, *Leinwand*, Pl. sÿjeján (§ 12). In einigen Fällen wird dabei das auslautende *p* in *f* umgewandelt und *l* mouillirt, z. B. xup, *Gipfel*, Pl. xôf; âtap, *Schmiedezange*, Pl. âtáf; kol, *Stamm*, Pl. kûl; xol, *Daumen*, Pl. xûl; kyl, *Rabe*, Pl. kýl; sul, *Njelma*, Pl. sÿl; bayèl, *Grube*, Pl. bayÿl; âsfèl, *Wolke*, Pl. âsfÿl; urafèl, *Wuhne*, Pl. urafÿl. Hieran schliesst sich das anomale eäl, *Gefäss*, Pl. eil oder êl an (§ 12).

§ 54. Von den Wörtern, die eine Pluralendung annehmen, giebt es einige, die einen Vocalwechsel eintreten lassen, andere aber und die bei weitem grössere Zahl verlängern mit Zulassung der Pluralendung den Stammvocal; ausserdem lassen die auf *p* ausgehenden

diesen Consonanten in f oder b übergehen. Der Art sind: 1) *kas*, *Quappe*, Pl. *kasn*; *xyt*, *Wolf*, Pl. *xatn*; im Imbazkischen auch *têt*, *Mann*, Pl. *tatn*; 2) *dar*, *Sehne*, Pl. *dâraŋ*; *sar*, *Tabak* oder *Schneide*, Pl. *sâraŋ*; *xam*, *Pfeil*, Pl. *xâmaŋ*; *mam*, *Brustwarze*, Pl. *mâmen*; *lam*, *Brett*, Pl. *lêmen*; *tem*, *Gans*, Pl. *teâmen*; *eŋ*, *Ei*, Pl. *eâgen*; *keŋ*, *Flügel*, Pl. *keâgen*; *seŋ*, *Leber*, Pl. *seâgen*; *èkŋ*, *Donner*, Pl. *èäkŋen*; *i'en*, *Nadel*, Pl. *eânen*; *ies*, *Stöckchen*, Pl. *eâsen*; *xip*, *Mond*, Pl. *xifen*; *kið*, *Preis*, Pl. *kêden*; *xop*, *Sohle*, Pl. *xofen*; *kop*, *Eichhorn*, Pl. *kôfen* (auch *koafen*); *fyp*, *Sohn*, Pl. *fifen*; *dup*, *Haken*, Pl. *dûfen*; *xup*, *Mann*, Pl. *xûfen*; *lum*, *Schwimmhölzchen an der Angel*, Pl. *lômen*; *bul*, *Fuss*, Pl. *buolen*; *fun*, *Tochter*, Pl. *fuónen* (auch *funên*); *us*, *Speer*, Pl. *úosen*; im Imbazkischen auch *kup*, *Gipfel*, Pl. *kuobaŋ*.

§ 55. Mehrere Wöter erleiden bei der Pluralbildung eine Umwandlung des u zu o, z. B. *ultaŋ*, *Hode*, Pl. *oltanen*; *fulbên*, *Stock*, Pl. *folbenen*; *teúl*, *Gefäss aus Birkenrinde*, Pl. *téolen*; *teogúl*, *Ring*, Pl. *teógolen*; in den beiden letztern Fällen dürfte jedoch o der ursprüngliche Vocal gewesen sein.

§ 56. Hieran reihen sich die Wörter, die in ihren Diphthongen oder diphthongähnlichen Vocalgruppen Veränderungen eintreten lassen, die theils aus Zusammenziehung theils aus Verkürzung bestehen, theils verschiedene Anomalien darbieten: *di'e*, *Baumstumpf*, Pl. *ðan*; *ti'e*, *Kopf*, Pl. *tean*; *de'ä*, *See*, Pl. *den*; *fai*, *Ceder*, Pl. *fiŋ*; *si'e* (auch *si*), *Thierhaut*, Pl. *siŋ*; *i'et*, *Zahn*, Pl. *iten*; *fi'en*, *Schöpfgefäss*, Pl. *fiŋen*; *ty'en*, *Kessel*, Pl. *týnen*; *dy'è*, *Mütze*, Pl. *dînen*; *du'o*, *Rauch*, Pl. *dûnen*; *ku'o*, *Russ*, Pl. *kûnen*; *tu'o*, *Thon*, Pl. *tûnen*; *eâfer*, *Preiselbeere*, Pl. *êferen*; im Imbazkischen *kiet*, *Mensch*, Pl. *keâden*. Die auf i auslautenden einsilbigen Wörter: *î*, *Sonne*, Pl. *eâŋ*; *î*, *Haut*, Pl. *i'en*; *sî*, *Nacht*, Pl. *sien*; *fi*, *Vogelkirsche*, Pl. *fiŋ*.

§ 57. Verkürzung des Vocals bei der Pluralbildung finden wir in *attâs*, *Schwert*, Pl. *attasen*; *xÿ*, *Birkenrinde*, Pl. *xyn*; *ûot*, *Maus*, Pl. *utn*.

§ 58. Eine Anzahl von Wörtern büsst bei der Pluralbildung den Auslautsvocal oder Consonanten ein; die dem Abfall unterworfenen Laute sind i, k, k̄, l, r, t, ʒ und s; ausserdem erleiden

mehrere dieser Wörter zugleich auch noch andere Umgestaltungen der Art, wie wir sie in den vorhergehenden Fällen gesehen haben:

1) ei, *Fichte*, Pl. eän (§ 12, 5); xôi, *Bär*, Pl. xon (§ 14); fyei, *Nachteule*, Pl. fytn.

2) xuk, *Loch*, Pl. xûneŋ; fatnok, *Amboss*, Pl. fatnûneŋ; kannok, *Fuchsgrube*, Pl. kannónneŋ.

3) sar (im Imbazkischen sal), Pl. san; seär, *Rennthier*, Pl. seän; fër, *Tauchergans*, Pl. fèn; atër, *wildes Thier*, Pl. aten; tar, *Otter*, Pl. takŋ.

4) xoat, *Weg*, Pl. xêneŋ.

5) bit, *Taucher*, Pl. bikŋ; dit, *Auerhahn*, Pl. dekŋ; xût, *Hecht*, Pl. xukŋ; xyt, *Bogen*, Pl. xaŋ; tut, *Bogensehne*, Pl. tuŋ; tiäget, *Schabeisen*, Pl. tiägəŋ (neben tiägədəŋ).

6) xus, *Zelt*, Pl. xuŋ; tónos, *Erdhütte*, Pl. tónneŋ; tyès, *Stein*, Pl. téəŋ; boktes, *Feuerstein*, Pl. boktaŋ; âtes, *Feile*, Pl. âtaŋ.

§ 58. Andere Wörter erfahren dagegen bei der Pluralbildung eine Einfügung von t oder s, wobei in ersterem Fall ein auslautendes l wegfallen kann:

1) tyl, *Nabel*, Pl. tylteŋ; têt, *Mammut*, Pl. tetn; èäl, *Frosch*, Pl. èättn.

2) uk, *Sterljäd*, Pl. oksn; xuk, *Loch*, Pl. xuksəŋ (neben xûneŋ, § 58).

§ 60. Andere anomale Erscheinungen, die unter die vorhergehenden Rubriken nicht passen, sind:

Uks, *Baum*, Pl. ak; fojoks, *Silbertanne*, Pl. fojak; juoks, *Scheit*, Pl. juak; sujeŋoks, *Erle*, Pl. sujeŋak; seäs, *Lärchenbaum*, Pl. se' oder sei; xäs, *Sandufer*, Pl. xədəŋ; anes, *Morgen*, Pl. aneseŋ; bis, *Abend*, Pl. biseŋ; usäns, *Decke*, Pl. usänsineŋ; xoc, *Bett*, Pl. xocineŋ; battat, *Gesicht*, Pl. battatineŋ.

§ 61. Endlich wären noch die Wörter zu nennen, die einen doppelten Plural darbieten: xâm, *Alte*, Pl. xəŋamaŋ; ènänäm, *Frau des jüngern Bruders*, Pl. èniŋəmen; dyl-ti, *kleines Boot*, Pl. dylentyn; biseäp, *Bruder*, Pl. bisnbeäfen(?); xeäs, *Oberhaupt*, Pl. xeäŋsen; xaŋet, *Alter*, Pl. xəŋtetn; darget, *Wade*, Pl. dareŋədəŋ; fapselat, *Lende*, Pl. fapseləŋaden.

§ 62. Wie im Jenissei-Ostjakischen giebt es auch im *Kottischen* keine bestimmte Pluralendung. Im Allgemeinen ist der Plural in dieser Sprache wenig in Gebrauch gewesen und die wenigen Wörter, welche diesen Numerus nicht entbehren konnten, haben zum Unterschied vom Singular einzelne Laute des Singulars einer Umgestaltung unterworfen. Fast alle einsilbigen Wörter haben einen solchen unregelmässigen Plural. Die übrigen haben, wie es scheint, ihre Pluralendung dem Samojedischen entlehnt. Die Pluralendung ist theils *n* theils *ŋ*, welche die vocalisch auslautenden Nomina unmittelbar an den Stamm fügen, während die consonantisch auslautenden einen Bindevocal *a* zu Hülfe nehmen. Von den consonantisch auslautenden Wörtern haben die auf *ŋ* ausgehenden im Plural die Endung *n*. Sonst kommen auch die Pluralendungen *kŋ*, *gan* und *tn* oft vor. Diese Endungen werden so durcheinander gebraucht, dass ein und dasselbe Wort sich fast alle die genannten Endungen aneignen kann.

§ 63. Die hauptsächlichsten Punkte der Pluralbildung sind folgende :

1) Die Nomina auf *a*, welche in der vorletzten Silbe einen betonten langen Vocal haben, fügen die Pluralendung *n* ohne weiteres an den kurzen Auslautsvocal, diejenigen aber, die den Ton auf der letzten Silbe haben, erhalten im Plural theils den kurzen Vocal, theils verlängern sie denselben, z. B. 1) *popéca*, *Schwester*, Pl. *popécan*; *hája*, *Tante*, Pl. *hájan*; *híma*, *Grossmutter*, Pl. *híman*; 2) *kausá*, *Pfeife*, Pl. *kansán*, *kansán*; *oléa*, *Kleidung*, Pl. *oléán*, *oléán*; *ságá*, *Eichhorn*, Pl. *ságán*, *dogá*, *Nisse*, Pl. *dogán*.

Ausnahmen :

a) Die aus dem Tatarischen entlehnten Wörter mit betonter Endsilbe nehmen im Plural die Endung *kŋ* an, z. B. *kolá*, *Kupfer*, Pl. *kolákŋ*; *arká*, *Branntwein*, Pl. *arkákŋ*; *turá*, *Stube*, Pl. *turákŋ*.

b) Einige auf *ja* auslautende Wörter ersetzen diese Silbe im Plural durch die Endung *kŋ*: *kôja*, *Rennthier*, Pl. *kôkŋ*; *hûja*, *Hecht*, Pl. *hûkŋ*.

c) Einige einsilbige Wörter haben im Plural die Endung jikŷ, z. B. la, *Brust*, Pl. fajikŷ; xa, *Tod*, Pl. xajikŷ.

d) Die auf la, ra, na ausgehenden Wörter nehmen im Plural meist die Endung tn an, z. B. koipala, *Niere*, Pl. koipatn; kamagalá, *Nuss*, Pl. kamagatn; fēncérá, *Auerhenne*, Pl. fēncatn; méntara, *Quappe*, Pl. mentatn; mánkara, *Hase*, Pl. mankatn; đirá, *Eidechse*, Pl. đitn; iâpurá, *Ring*, Pl. iâputn; sâškana, *Elster*, Pl. sâškatn; éálgana, *Rübe*, Pl. éálgatn; sumarcógana, *Fuchs*, Pl. sumarcógatn; hieran schliesst sich đûta, *Maus*, Pl. đûtn.

2) Der Vocal e steht selten im Auslaut der Nomina und mit Ausnahme des einsilbigen Wortes te, *Mütze*, und šamé, *Traum*, fast nur nach k und g. Diese Nomina verhalten sich wie die auf i, d. h. sie nehmen, bei betonter Endsilbe, die Endung an (ân) an, aber auch andere Endungen und nicht selten kŷ, z. B. 1) ogé, *ôgé, *Zweig*, Pl. ogân; šamé, *Traum*, Pl. šamán. 2) fagé, *Vogelkirschbaum*, Pl. fakŷ, tagé, *Adler*, Pl. takŷ; te, *Mütze*, Pl. tekŷ. 3) aske, *Schuld*, Pl. askejaŷ.

3) Die auf i auslautenden Nomina nehmen

a) Wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht, die Endung an (ân) an und werfen das auslautende i ab, z. B. iki, *Laus*, Pl. ikán; ˘ani, *Schwiegersohn*, Pl. ˘anáŷ; haići, *unterer Saum*, Pl. haićán; éi, *Baumstumpf*, Pl. éan. Hieran schliessen sich mehrere auf einen i-Diphthong ausgehende Wörter: hoi, *Wurm*, Pl. hun; kui, *Aesche*, Pl. kun; xei, *Leiche*, Pl. xen; ei, *Fichte*, Pl. en; fei, *Ceder*, Pl. fen; sui, *Moschka*, Pl. suu; đáfoi, *Bremse*, Pl. đáfon.

b) Ruht der Ton auf der vorletzten, so ist die Pluralendung aŷ, wobei das auslautende i ebenfalls elidirt wird, z. B. kėti, *Winter*, Pl. ketaŷ; íji, *Frühling*, Pl. íjaŷ; súli, *Haken*, Pl. súlaŷ; éci, *Fischschuppe*, Pl. écaŷ. Bei vielen dieser Wörter kommt jedoch auch die Endung ân daneben vor, z. B. kêtán, íján u. s. w.

c) Die auf ši (*še oder ś) ausgehenden Wörter bilden ihren Plural auf šin, *šin, z. B. šićálsi, *šićálše, šićáls, *Schleifstein*, Pl. šićálšín; fataiši, *fataiše, *Schnellwage*, Pl. fataišín.

d) Manche der auf i ausgehenden Wörter bezeichnen einen Collectivbegriff und haben eine doppelte Pluralendung ŷan; dahin

gehören: hagîni, *Zeltstange*, Pl. hagînanan; tili, *Weidengebüsch*, Pl. tilanjan; tîni, *Tanne*, Pl. tînanan. Dieselbe Endung hat auch ujompal, *Mücke*, Pl. ujompalanjan.

e) Einige der auf i auslautenden Wörter bilden ihren Plural auf kŋ: îi, *Rand*, Pl. îikŋ; hîji, *Herr*, Pl. hîkŋ.

4) Die auf u ausgehenden Wörter nehmen die Endung an an, wenn sie a) einsilbig sind oder b) wenn bei Mehrsilbigkeit die vorletzte lang ist, z. B. 1) su, *Haselhuhn*, Pl. suan; tu, *Rauch*, Pl. tuan; fu, *Neffe*, Pl. fuan; 2) bôru, *Wolf*, Pl. bôruan; âlu, *Wahnsinniger*, Pl. âlúan; hautu, *Flussbusen*, Pl. hautúan. Ist aber die vorletzte Silbe kurz, so ist die Pluralendung meist utn, z. B. kaptu, *Scheere*, Pl. kap-tútn; haptú, *Motte*, Pl. haptútn; komtú, *Grab*, Pl. komtútn; îantu, *Schnee-gestöber*, Pl. îantútn. Doch ist auch bei diesen die Endung an ebenfalls in Anwendung. Endlich ist zu bemerken, dass einige auf u auslautende Wörter ihren Plural auf kŋ bilden, z. B. ušou, *Eis*, Pl. ušokŋ; hau, *Horn*, Pl. hōkŋ.

5) Die Pluralendung an nehmen die consonantisch auslautenden Wörter an:

a) Die auf ŋ ausgehenden, z. B. âŋ, *Nase*, Pl. âŋan; karâŋ, *Steppe*, Pl. karâŋán; paŋ, *Erde*, Pl. paŋán.

b) Die, welche belebte Wesen bezeichnen und ihren Ton meist auf die Endsilbe ziehen, z. B. alták, *Quakerente*, Pl. altagan; kurîrax, *Kranich*, Pl. kurîragan; êûêuk, *Welp*, Pl. êûêukán; fur, *Ente*, Pl. furán; askar, *Hengst*, Pl. askáran; huš, *Pferd*, Pl. hučán (§ 30, 6); agan, *Luchs*, Pl. aganáan; kan, *Fürst*, Pl. kânan; fun, *Tochter*, Pl. fûnán; kulún, *Füllen*, Pl. kulunán; sup, *Sohn*, Pl. supán.

6) Die Endung aŋ bildet den Plural:

a) Der auf e oder i ausgehenden Wörter, welche ihre letzte Silbe im Plural nicht betonen, z. B. kėti, *Winter*, Pl. kétaŋ; îri, *îre*, *Bogensehne*, Pl. îraŋ; íce, *íci*, *Feder*, Pl. ícaŋ.

b) Bei den auf ai, ei, oi, ui, ausgehenden Wörtern, deren i in j übergeht (§ 18), z. B. ulái, *Rippe*, Pl. ulájaŋ; enâi, *Heide*, Pl. enájaŋ; hei, *hêi*, *Pelz*, Pl. hējaŋ; toi, *Hochzeit*, Pl. tójaŋ; hupôi, *Kohle*, Pl. hupôjaŋ; îapui, *Stab*, Pl. îapujaŋ.

c) Bei den auf l, r, n, ś, p, m auslautenden Wörtern, z. B. *šal*, *Schneide*, Pl. šálan; *tal*, *Sehne*, Pl. talañ; *úl*, *Wasser*, Pl. úlañ; *hupár*, *Ende*, Pl. hupárañ; *hapár*, *Rücken*, Pl. hapárañ; *in*, *Nadel*, Pl. inañ; *áltun*, *Gold*, Pl. áltunañ; *hupuś*, *Stöckchen*, Pl. hupuśañ; *kumuś*, *Silber*, Pl. kumuśañ; *kaleś*, *Schwert*, Pl. kaleśañ (§ 30, 6); *šitáp*, *Herz*, Pl. šitapañ; *haláp*, *Hälfte*, Pl. halapañ; *ćam*, *Gebell*, Pl. ćamañ; *urúm*, *Tuch*, Pl. urumañ.

7) Die auf k und x ausgehenden Nomina haben im Plural meist die Endung kñ, z. B. *úlúk*, *Blase*, Pl. úlukñ; *hujêk*, *Mähne*, Pl. hujêkñ; *itpak*, *Brot*, Pl. itpákñ; *amfox*, *Rotz*, Pl. amfokñ; *kapax*, *Stirn*, Pl. kapakñ.

8) Mehrere auf t ausgehende und manche der auf ś auslautenden Wörter bilden ihren Plural auf tn, wobei ś in t übergeht (§ 30, 2), z. B. 1) *alit*, *Frau*, Pl. alitn; *pât*, *Lenoc*, Pl. pâtn; *šat*, *Karawsche*, Pl. šatn; 2) *totêś*, *Silbertanne*, Pl. totêtn; *âreś*, *Roggen*, Pl. âretn; *hapalaś*, *Todtenvogel*, Pl. hapalatn.

§ 64. Auch im Kottischen giebt es eine Reihe von anomalen Bildungen, welche sich den im Jenissei-Ostjakischen besprochenen an die Seite stellen lassen:

1) Wörter, die, ohne eine Pluralendung anzunehmen, nur den Vocal einer Veränderung unterwerfen, sind: *alsíp*, *Hund*, Pl. alsáp; *êg*, *Ziege*, Pl. ag; *šêt*, *Lärchenbaum*, Pl. šat.

2) Vocalveränderung und Pluralendung zugleich nehmen an: *ix*, *Name*, Pl. ekñ, eäkñ; *îg*, *Tag*, Pl. eäkñ; *đix*, *Berg*, Pl. đekñ; *îêx*, *Riemen*, Pl. takñ; *pêg*, *pêx*, *Klotz*, Pl. pakñ; *šîg*, *Nacht*, Pl. šañ; *peś*, *Erdhase*, Pl. paćan; *xep*, *Boot*, Pl. xapañ; *xem*, *Pfeil*, Pl. xamañ; *hatagem*, (*Feuerpfeil*) *Flinte*, Pl. hatagamañ; *tem*, *Kugel*, Pl. tamañ; *šêt*, *Beinling*, Pl. šatañ; *îit*, *Täimen*, Pl. îatn (§ 15).

3) Mehrere Wörter, die auf l, r, n ausgehen, folgen der Analogie der auf la, ra, na auslautenden und bilden den Plural auf tn, zum Theil mit Vocalveränderung: *îpal*, *Espe*, Pl. îpatn; *isár*, *Auerhahn*, Pl. isatn; *îêgâr*, *Otter*, Pl. îêgâtñ; *âgan*, *Luchs*, *âgatn* (neben *âganan*); *pin*, *Ente*, Pl. patn; hieran schliesst sich auch *seli*, *wildes Thier*, Pl. setn.

4) Wörter, die ihren Auslautsconsonanten bei der Pluralbildung einbüßen: a) k in huk, *Loch*, Pl. húnaj; tamúk, *Fenster*, Pl. tamúnaj; hek, *Spur*, *Weg*, Pl. hájaj; b) fuŋ, *Netz*, Pl. fukŋ; alaŋ, *Hose*, Pl. aláŋŋ; sínaj, *Flussquelle*, Pl. sínakŋ; éáráj, *Flussarm*, Pl. éárakŋ; siŋeáŋ, *Felsen*, Pl. siŋeäkŋ; c) arkaš, *Nasenloch*, Pl. arkanaj; hús, *Zelt*, Pl. huŋ; šís, *Stein*, Pl. šeŋ; hatašís, *Feuerstein*, Pl. hatašeŋ; d) ip, *Schneeschuh*, Pl. ij (eŋ).

5) Verschiedene anomale Erscheinungen bei der Pluralbildung bieten endlich dar: a) muntur, *Narr*, Pl. munturanšín; aipíceä, *Alte*, aipís, *Alter*, Pl. aipíceänšín; b) fi, *Vogelkirschbaum*, Pl. figan; tíš, *Auge*, Pl. téčagan; c) ki, *Preis*, Pl. kējaŋ; d) amar, *Grube*, Pl. amarakŋ neben amaraŋ; e) oŋxoi, *Schlange*, Pl. oŋxotn neben oŋxón; f) hat, *Feuer*, Pl. hati; šét, *Bach*, Pl. šati; g) atéi, *Baum*, Pl. ax, áx; đal, *Kind*, Pl. đakát; h) nur im Plural kommen vor: kat, *Kinder*, éeäŋ, *Menschen* (Sing. hit).

§ 65. Ursprünglich hatte das Jenissei-Ostjakische wohl, wie es die Pronomina und Postpositionen an die Hand geben, nur zwei Casus, einen Locativ und einen Ablativ. Die übrigen Casusendungen scheinen ursprünglich enklitische Partikel gewesen zu sein. Von den beiden obengenannten Casus geht bei den Postpositionen der Locativ auf gei oder kei, im Imbaskischen auf kä oder gä und bei dem Pronomen auf ŋ aus. Die Ablativendung ist bei den Pronomina und den Postpositionen im sýmschen Dialekt ér und im imbaskischen äl. Wie die Locativendungen an das den finnisch-samojedischen Sprachen für denselben Casus eigenthümliche h erinnern, so steht auch die Ablativendung in einem entfernten Verhältniss zu dem Charakter des *Casus loci exterioris* in den finnischen Sprachen.

§ 66. Im Jenissei-Ostjakischen giebt es ein suffixives d (da, de), welches gewöhnlich dazu dient die Genitivendung zu ersetzen. Mit Hülfe dieses Suffixes werden für den Dativ daŋ, deŋ (auch diŋ), für den Locativ dagai, degei und für den Ablativ daŋér, deŋér, welche letztere Endungen aus der Dativendung gebildet sind. Die doppelten Endungen beruhen einigermaassen auf dem Stamm-

vocal, es werden aber *daŋ*, *dagei*, *daŋer* vorzugsweise von belebten Gegenständen, die übrigen mehr für leblose gebraucht. Uebrigens muss bemerkt werden, dass diese Endungen nicht abfallen und mit dem nachfolgenden Verbum vereinigt werden.

§ 67. Ausser den genannten Beugefällen finden wir im Jenissei-Ostjakischen noch einen *Prosecutiv*, der auf *bes* ausgeht, einen *Comitativ* oder *Instructiv* auf *fäs*, **häs* und einen *Caritiv* auf *fan*, **han*. Von diesen wird die *Prosecutiv*- und *Caritiv*endung auch zur Bildung von *Adjectiven* gebraucht und die *Prosecutiv*endung tritt auch in der Gestalt *dafeibes*, *deseibes* auf. Endlich könnte man noch von einem *Casus Modalis* sprechen, der vermittelt der Endung *dak* gebildet wird und dem finnischen *Factiv* zu entsprechen scheint, z. B. *Fëmbadak*, wie ein *Tunguse*, *amdak*, wie die *Mutter*, es scheint derselbe jedoch selten vorzukommen und ist von mir nicht hinlänglich ausgemittelt worden.

§ 68. Wie die *Casus*endungen an den Stamm treten erhellt aus den allgemeinen Lautgesetzen, hier müssen wir jedoch bemerken:

1) Der *Dativ* und *Ablativ* sowie im *Imbaskischen* auch der *Locativ* und ausserdem auch der *Prosecutiv* werden aus der *Genitiv*endung *da*, *de* (*ta*, *te*) gebildet.

2) Der *Charakterbuchstabe d* geht bisweilen nach *s* in *t* über, bleibt aber gewöhnlich unverändert; dagegen wird aber der harte *Auslautconsonant* des Stammes vor dem weichen *d* auf folgende Weise verändert: es geht über *k* in *g*, *k*, *x* in *g*, *t*, *t* in *d*, *p* in *b* (§ 21), *f* in *b*, zumal nach einem langen *Vocal*, z. B. *bok*, *Feuer*, *Dat.* *bogdeŋ*; *sak*, *Eichhorn*, *Dat.* *saŋdeŋ*; *ëax*, *Ast*, *Dat.* *ëaŋdeŋ*; *fattat*, *Scheitel*, *Dat.* *fattaddeŋ*; *xyt*, *Bogen*, *Dat.* *xytdeŋ*; *dup*, *Haken*, *Dat.* *dubdeŋ*; *läf*, *Stück*, *Dat.* *läbdeŋ*. Hin und wieder fällt nach *mouillirten* Lauten ein kurzes *e* vor der *Dativ*- und *Locativ*endung fort, z. B. *eändaŋ* von *eäne*, *Schwiegersonn*; *suöldeŋ* von *suöte*, *Wiegenhaken*. Umgekehrt wird aber auch bisweilen ein *Bindevocal* eingeschoben, z. B. *faŋedaŋ* von *faŋ*, *Hündin*; *algedaŋ* von *alg*, *Entenart*; *läfedaŋ* von *läf*, *Stück*. Nach *ŋ*, *n*, *ŋ* und *m* im *Stammesauslaut* geht *deŋ* in *neŋ* über, wenn kein langer *Vocal* vorhergeht; *daŋ* aber bleibt meist

unverändert, z. B. sutanneŋ von sutaŋ, *Mitte*; kaŋneŋ von kaŋ, *Loch*; kulanneŋ von kulamaŋ, *Deckel*; aber dāndeŋ von dān, *Gras*; xāmdaŋ von xām, *Frau*.

3) Der Locativcharakter gei bleibt nach allen Vocalen und den weichen Consonanten ŋ, l, t, r, n, ŋ, m unverändert, nach den harten k, k̄, t, t̄, s, p aber wird sein Anlaut zu k verhärtet, z. B. bokkei von bok, *Feuer*; xoatkei von xoat, *Weg*; seskei von ses, *Wurzel*; dupkei von dup, *Haken*. Andererseits aber werden vor dieser verhärteten Endung kei gewisse weiche Consonanten des Stammauslauts verhärtet: g, d, d̄ zu k, t, t̄; auch x geht vor kei in k̄ über, z. B. fikkei von fiŋ, *Mann*; sêtkei von sêt, *Ferse*; tietkei von tied, *Wurzel*; èakkei von èax, *Zweig*. Geht dem g im Stammauslaut ein anderer Consonant vorher, so bleibt es unverändert und es wird zwischen Stamm und Endung ein Bindevocal zu Hülfe genommen, z. B. algegei von alg, *Entenart*.

4) Der Instructiv und Caritiv lassen ihren Charakter f nach allen Vocalen und den Consonanten k, k̄, x, ŋ, l, t, r, n, ŋ, t, t̄, s unverändert, verändern aber den Auslautsconsonanten des Stammes und zwar: x und g, ĝ, zu k, k̄, d zu t, t̄ zu t̄, z. B. èakfās, èakfan von èax, *Zweig*; fütfas, fütfaŋ von fūd, *Schwanz*; tietfās, tietfan von tied, *Wurzel*. Nach einem p oder m im Auslaut des Stammes geht f selbst in p über, sowie es auch mit einem in Auslaut stehenden f in p verwandelt wird, also ff in pp, z. B. duppās, duppan von dup, *Haken*; ampās, ampan von am, *Mutter*; lāppās, lāppan von lāf, *Stück* (§ 22).

5) Vor der Prosecutivendung b werden alle harten Auslautsconsonanten des Stammes in die entsprechenden weichen verwandelt, nämlich k in g, k̄ in ĝ, t in d, t̄ in d̄ und p, f in b, z. B. bogbes von bok, *Feuer*; èagbes von èax, *Zweig*; xoabbes von xoat, *Weg*; xyd̄bes von xyt̄, *Bogen*; dubbbes von dup, *Haken*; lābbbes von lāf, *Stück*.

6) Die Wörter, die ihrem Auslautsvocal einen Apostroph vorangehen lassen, werfen den Auslautsvocal vor den Casusendungen ab, z. B. sideŋ, sigei von si'e, *Thierhaut*; didaŋ, digei von di'e, *Adler*.

7) Die bei der Pluralbildung in den Endungen ān und ēn verlängerten Vocale werden vor der langen, betonten Endung des Ab-

lativs ér und des Instructivs fäs verkürzt, z. B. Fèmbaanağér, von den *Tungusen*, Fèmbanfás, mit den *Tungusen*.

8) Dieselbe Verkürzung findet auch im Singular mit den verlängerten einsilbigen Nomina statt, z. B. fû, *Herz*, Dat. fudeğ; xû, *Mund*, Dat. xudeğ (§ 14).

9) Bei belebten Gegenständen nimmt der Dativ und Ablativ des Plurals ein n an: nağ, nağér, z. B. figennağ, figennağér von fig, *Mann* vergl. § 22.

§ 69. An diese Bemerkungen fügen wir einige Paradigmen :

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Nominativ Fèmba, <i>Tunguse</i>	Nom. Fèmbán
Gen., Acc. Fèmba oder Fèmbada	Gen. Fèmbán
Dativ Fèmbadağ	Dat. Fèmbánnağ
Locativ Fèmbagei	Loc. Fèmbângei
Ablativ Fèmbadağér	Abl. Fèmbannoğér
Instructiv Fèmbafás	Instr. Fèmbanfás
Prosecutiv Fèmbabes, Fèmbadafeibes	Pros. Fèmbânbes
Caritiv Fèmbafan	Carit. Fèmbânfan.

Nom. Sirä, <i>Russe</i>	Nom. Sirän
Gen. Sirä oder Siräda	Gen. Sirän
Dat. Sirädağ	Dat. Sirännnağ
Loc. Sirägei	Loc. Sirângei
Abl. Sirädağér	Abl. Sirännnağér
Instr. Siräfás	Instr. Siränfás
Pros. Siräbes	Pros. Siränbes
Car. Siräfan	Car. Siränfan.

Nom. sidelû, <i>Span</i>	Nom. sidelün
Gen. sidelû (sidelûda)	Gen. sidelün
Dat. sidelûden	Dat. sidelünnağ
Loc. sidelûgei	Loc. sidelüngei
Abl. sidelûdenğér	Abl. sidelünnağér

Singular.

Instr. sidelufás
 Pros. sidelúbes
 Car. sidelúfan

Nom. xôja, *Bärenlager*
 Gen. xôja
 Dat. xôjaden
 Loc. xôjagei
 Abl. xôjadenêr
 Instr. xôjafás
 Pros. xôjebes
 Car. xôjafan

Nom. táfa, *Stab*
 Gen. táfa (táfada)
 Dat. táfaden
 Loc. táfagei
 Abl. táfadenêr
 Instr. táfafás
 Pros. táfebes
 Car. táfafan

Nom. si'e, *Rennthierhaut*
 Gen. sida, si'e
 Dat. siden
 Loc. sigei
 Abl. sidenêr
 Instr. siefás
 Pros. sibes
 Car. sifan

Nom. xu'o, *Mündung*
 Gen. xu'o, xuda

Plural.

Instr. sidelunfás
 Pros. sidelúnbes
 Car. sidelúnfan.

Nom. xójan
 Gen. xójan
 Dat. xójanden
 Loc. xójandengei
 Abl. xójandengeêr
 Instr. xójanfás
 Pros. xójanbes
 Car. xójanfan.

Nom. táfán
 Gen. táfán
 Dat. táfanden
 Loc. táfangei
 Abl. táfandengeêr
 Instr. táfanfás
 Pros. táfánbes
 Car. táfánfan.

Nom. siŋ
 Gen. siŋ, siŋda
 Dat. siŋdan
 Loc. siŋgei
 Abl. siŋdenêr
 Instr. siŋfás
 Pros. siŋbes
 Car. siŋfan

Nom. xûneŋ
 Gen. xûneŋ, xûneŋda

Singular.

Dat. xudeŋ
 Loc. xugei
 Abl. xudeŋêr
 Instr. xuofâs
 Pros. xubes
 Car. xufan

Nom. tuk, *Axt*
 Gen. tuk, tugda
 Dat. tugden
 Loc. tukkei
 Abl. tugdenêr
 Instr. tukfâs
 Pros. tugbes
 Car. tukfan

Nom. fig, *Mann*
 Gen. fig, figda
 Dat. figdaŋ
 Loc. figgei
 Abl. figdaŋêr
 Instr. fikfâs
 Pros. figbes
 Car. fikfan

Nom. bâg, *Klotz*
 Gen. bâg, bâgda
 Dat. bâgden
 Loc. bâkkei
 Abl. bâgdenêr
 Instr. bâkfâs
 Pros. bâgbes
 Car. bâkfaŋ

Plural.

Dat. xûneŋden
 Loc. xûneŋgei
 Abl. xuneŋdenêr
 Instr. xuneŋfâs
 Pros. xûneŋbes
 Car. xûneŋfan.

Nom. tûg
 Gen. tûg, tûgda
 Dat. tûgden
 Loc. tûkkei
 Abl. tûgdenêr
 Instr. tûkfâs
 Pros. tûgbes
 Car. tûkfan.

Nom. figen
 Gen. figen
 Dat. figennaŋ
 Loc. figeŋgei
 Abl. figennaŋêr
 Instr. figenfâs
 Pros. figenbes
 Car. figenfan.

Nom. bakŋ
 Gen. bakŋ
 Dat. bakŋden
 Loc. bakŋgei
 Abl. bakŋdenêr
 Instr. bakŋfâs
 Pros. bakŋbes
 Car. bakŋfan.

Singular.

Nom. *bieņ, Hand*
 Gen. *bieņ, bieņda*
 Dat. *bieņdeņ*
 Loc. *bieņgei*
 Abl. *bieņdeņēr*
 Instr. *bieņfās*
 Pros. *bieņbes*
 Car. *bieņfan*

Nom. *xoat, Weg*
 Gen. *xoat, xoadda*
 Dat. *xoadden*
 Loc. *xoatkei*
 Abl. *xoaddenēr*
 Instr. *xoatfās*
 Pros. *xoadbes*
 Car. *xoatfan*

Nom. *up, Vater*
 Gen. *up, ubda*
 Dat. *ubdaņ*
 Loc. *ubgei*
 Abl. *ubdaņēr*
 Instr. *uppās*
 Pros. *ubbes*
 Car. *uppan*

Nom. *oppas, Stiefvater*
 Gen. *oppas, oppasda*
 Dat. *oppasdaņ*
 Loc. *oppaskei*
 Abl. *oppasdaņēr*
 Instr. *oppasfās*

Plural.

Nom. *biegen*
 Gen. *biegen*
 Dat. *bieņendeņ*
 Loc. *bieņeņei*
 Abl. *bieņendeņēr*
 Instr. *bieņenfās*
 Pros. *bieņenbes*
 Car. *bieņenfan.*

Nom. *xéneņ*
 Gen. *xéneņ, xéneņda*
 Dat. *xéneņdeņ*
 Loc. *xéneņei*
 Abl. *xéneņdeņēr*
 Instr. *xéneņfās*
 Pros. *xéneņbes*
 Car. *xéneņfan.*

Nom. *obéņ*
 Gen. *obéņ, obéņda*
 Dat. *obéņnaņ*
 Loc. *obéņgei*
 Abl. *obéņnaņēr*
 Instr. *obéņfās*
 Pros. *obéņbes*
 Car. *obéņfan.*

Nom. *oppaséņ*
 Gen. *oppaséņ, oppaséņda*
 Dat. *oppaséņnaņ*
 Loc. *oppaséņgei*
 Abl. *oppaséņnaņēr*
 Instr. *oppaséņfās*

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Pros. oppasebes	Pros. oppasêṅbes
Car. oppasfan	Car. oppasêṅfan.
Nom. lâf, <i>Stück</i>	Nom. lêseṅ
Gen. lâf, lâfda	Gen. lêseṅ, lêseṅda
Dat. lâfdeṅ	Dat. lêseṅdeṅ
Loc. lâfgei	Loc. lêseṅgei
Abl. lâfdeṅêr	Abl. lêseṅdeṅêr
Instr. lâppâs	Instr. lêseṅfâs
Pros. lâbbes	Pros. lêseṅbes
Car. lâppan	Car. lêseṅfan.
Nom. âm, <i>Mutter</i>	Nom. âmêṅ
Gen. âm, âmda	Gen. âmêṅ, âmêṅda
Dat. âmdaṅ	Dat. âmêṅnaṅ
Loc. âmgei	Loc. âmêṅgei
Abl. âmdaṅêr	Abl. âmêṅnaṅêr
Instr. âmpâs	Instr. âmêṅfâs
Pros. âmbes	Pros. âmêṅbes
Car. âmpan	Car. âmêṅfan.

§ 70. Im *Kottischen* können wir nur diejenigen Suffixe als Casusendungen betrachten, welche an die Genitivendung treten, wogegen die an den Stamm tretenden Endungen mehr den Charakter von Postpositionen haben. 1) Der *Nominativ* besteht aus dem Wortstamm, der nicht selten dazu dient auch den Genitiv auszudrücken und stets auch den Accusativ ersetzt. 2) Der *Genitiv* des Singulars hat bei leblosen Gegenständen die Endung i, bei belebten aber die Endung â; jedoch nehmen Gegenstände weiblichen Geschlechts meist i im Genitiv an, z. B. ~âma, *Mutter*, hîma, *Grossmutter*, hâja, *Tante*, popêca, *Schwester*, welche im Genitiv ~âmi, hîmi, hâjei, popêci haben. Im Plural ist die Endung bei den belebten Gegenständen ebenfalls i, bei den leblosen aber âṅ. Es versteht sich

von selbst, dass bei der Anfügung der Endungen verschiedene Veränderungen des Stammes eintreten, wie:

a) Das auslautende *s* geht in *ć* über, z. B. *huś*, *Pferd*, G. *hućâ*.

b) Der verkürzte Stammvocal wird lang, z. B. *śaga*, *Eichhorn*, G. *śagâ*; *iti*, *Zahn*, G. *iîi*.

c) *x* geht in *g* über: *tox*, *Finger*, G. *iogi*.

d) Die leblosen Gegenstände auf *a*, welche die Endsilbe nicht betonen, verwandeln im Genitiv *a* in *e*, z. B. *đida*, *Speer*, G. *đidei*.

e) Die leblosen auf *še* bilden den Genitiv auf *î*, z. B. *śicâlše*, *Schleifstein*, Pl. *śicâlśî*.

f) Alle belebten Nomina auf *e* haben im Genitiv die Endung *â*, wobei *e* ganz und gar verschwindet, z. B. *acânše*, *Elenthier*, G. *acânšâ*.

g) Die auf *i* ausgehenden Nomina verlängern den Auslautsvocal, z. B. *îri*, *Bogensehne*, G. *îri*.

3) Der *Dativ* wird aus dem Genitiv dadurch gebildet, dass an die Genitivendung *i* ein *ga* und an die Endung *â* nur ein apostrophirtes *a* gefügt wird, z. B. *âma*, *Mutter*, G. *âmi*, D. *âmiga*; *ôp*, *Vater*, G. *ôpâ*, D. *ôpâ'a*. Möglicherweise ist diese Endung dem Tatarischen entlehnt, wo der Dativ gleichfalls auf *a* und *ga* ausgeht; sicher ist es aber auch, dass dieselbe Endung auch als Präposition vor dem Verbum auftritt, z. B. *a'âttejaŋ*, *herausschlagen*. Was die Bedeutung betrifft, so wird durch diese Endung der Dativ der Person und der Illativ ausgedrückt, nicht aber der Allativ, für den man die Postposition *îkât* braucht.

4) Der *Locativ* oder *Possessiv* wird durch die Endung *hât* oder *ât* ausgedrückt, welche an den Genitiv tritt, wobei das anlautende *h* häufig, namentlich im Plural, nach einem vorhergehenden *ŋ* verschwindet, z. B. *âmi hât* von *âma*, *Mutter*; *ôpâ* von *ôp*, *Vater*. Diese Endung dient besonders dazu die Präposition *bei* zu ersetzen und wird auch gebraucht, um den Inessiv auszudrücken, wiewohl dieser lieber durch die Postposition *apeaŋ* ausgedrückt wird.

5) Die *Ablativendung* ist *ćaŋ*, welche sowohl den Ablativ der Person als den Elativ ausdrückt. Zur Bezeichnung des äussern Raumes wird jedoch nie diese Endung, sondern die Postposition

igäc̄aŋ gebraucht. Die Endung c̄aŋ tritt ebenfalls an den Genitiv, z. B. ūlic̄aŋ, *aus dem Wasser*; ūkic̄aŋ, *aus dem Schnee*; ōpāc̄aŋ, *vom Vater*; āmic̄aŋ, *von der Mutter*. Im Plural geht das auslautende ŋ des Genitivs vor der Ablativendung in n über, z. B. hajanānc̄aŋ, *von den Oheimen*, von hai (§ 30). Die Ablativendung kann auch zur Adjectivbildung benutzt werden, z. B. igälc̄aŋ pei, *der untere Wind*, eig. *von unten* (= Nordwind).

6) Der *Instructiv* geht auf ô aus, welche Endung unmittelbar an den Nominativstamm tritt, z. B. ton, *Wasser*, Instr. tonô; baltu, *Axt*, Instr. baltuô; huš, *Pferd*, Instr. hušô.

7) Die *Comitativendung* oš ist aus der *Instructivendung* durch Verkürzung des Vocals und Hinzufügung von š entstanden, welches š auch als Endung der *Nomina instrumentalia* (theils š theils se) und Possessiv-Adjective vorkommt. In dem Munde einiger Individuen lautet dieses oš auch wie aš. Es muss bemerkt werden, dass die auf a ausgehenden Nomina diesen Vocal mit dem nachfolgenden o in ein langes ô zusammenziehen, z. B. boga, *Stier*, Com. bogôš.

§ 71. Die Declination findet nach folgendem Schema statt:

<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>	
unbelebt:	belebt:	unbelebt:	belebt:
Nom. *	*	*	*
Gen. i	â	i	ŋ
Dat. iga	â'a	iga	ŋa
Loc. ihât	âhât	ihât	ŋhât, ŋât
Abl. ic̄aŋ	âc̄aŋ	ic̄aŋ	n̄c̄aŋ
Instr. ô	ô	ô	ô
Com. oš	oš	oš	oš.

§ 72. Diesem Schema lassen wir einige Paradigmen folgen:

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Nom. saga, <i>Eichhorn</i>	Nom. šagan
Gen. šagâ	Gen. šaganâŋ

Singular.

Dat. sagâ'a
Loc. sagâhât
Abl. sagâcâṅ
Instr. sagaô
Com. sagôś

Nom. iti, *Zahn*
Gen. itī
Dat. itīga
Loc. itīhât
Abl. itīcâṅ
Instr. itīô
Com. itioś

Nom. acânse, *Elenthier*
Gen. acânsâ
Dat. acânsâ'a
Loc. acânsâhat
Abl. acânsâcâṅ
Instr. acânseô
Com. acânseoś

Nom. sičalse, *Schleifstein*
Gen. sičalsī
Dat. sičalsīga
Loc. sičalsīhât
Abl. sičalsīcâṅ
Instr. sičalseô
Com. sičalseoś

Nom. hai, *Oheim*
Gen. hajâ
Dat. hajâ'a

Plural.

Dat. saganâṅa
Loc. saganâṅhât
Abl. saganâncâṅ
Instr. saganô
Com. saganos.

Nom. itaṅ
Gen. itaṅi
Dat. itaṅja
Loc. itaṅhât
Abl. itaṅcâṅ
Instr. itaṅô
Com. itaṅos.

Nom. acânsîn
Gen. acânsînâṅ
Dat. acânsînâṅa
Loc. acânsînâṅhât
Abl. acânsînâncâṅ
Instr. acânsînô
Com. acânsînos.

Nom. sičalsîn
Gen. sičalsîni
Dat. sičalsîniga
Loc. sičalsînihât
Abl. sičalsînicâṅ
Instr. sičalsînô
Com. sičalsînos.

Nom. hajan
Gen. hajanâṅ
Dat. hajanâṅa

Singular.

Loc. hajâhât
Abl. hajâcâŋ
Instr. hajô
Com. hajos

Nom. tagai, *Kopf*
Gen. tagai
Dat. tagaiga
Loc. tagaihât
Abl. tagaicâŋ
Instr. tagajô
Com. tagajos

Nom. êûcuk, *Welp*
Gen. êûcukâ
Dat. êûcukâ'a
Loc. êûcukâhat
Abl. êûcukâcâŋ
Instr. êûcukô
Com. êûcukos

Nom. tox, *Finger*
Gen. togi oder togei
Dat. togiga od. togeiga
Loc. togihât od. togeihât
Abl. togicâŋ
Instr. togô
Com. togos

Nom. huš, *Pferd*
Gen. hučâ
Dat. hučâ'a
Loc. hučâhât

Plural.

Loc. hajanâŋhât
Abl. hajanâncâŋ
Instr. hajanô
Com. hajanos.

Nom. tagajaŋ
Gen. tagajaŋi
Dat. tagajaŋiga
Loc. tagajaŋihât
Abl. tagajaŋicâŋ
Instr. tagajaŋô
Com. tagajaŋos.

Nom. êûcukan
Gen. êûcukanâŋ
Dat. êûcukanâŋa
Loc. êûcukanâŋhât
Abl. êûcukanâncâŋ
Instr. êûcukanô
Com. êûcukanos.

Nom. togan
Gen. togani
Dat. toganiga
Loc. toganihât
Abl. toganicâŋ
Instr. toganô
Com. toganos.

Nom. hučan
Gen. hučanâŋ
Dat. hučanâŋa
Loc. hučanâŋhât

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Abl. hučâcaŋ	Abl. hučanâncaŋ
Instr. hučô	Instr. hučanô
Com. hučoś	Com. hučanoś.
Nom. hûś, <i>Zelt</i>	Nom. huŋ
Gen. hûci	Gen. huŋi
Dat. hûciga	Dat. huŋiga
Loc. hûcihât	Loc. huŋihât
Abl. hûcićaŋ	Abl. huŋićaŋ
Instr. hûcô	Instr. huŋô
Com. hûčoś	Com. huŋoś.
Nom. ˘ôp, <i>Vater</i>	Nom. ˘ôpan
Gen. ˘ôpâ	Gen. ˘ôpanaŋ
Dat. ˘ôpâ'a	Dat. ˘ôpanâŋa
Loc. ˘ôpâhât	Loc. ˘ôpanâŋhât
Abl. ˘ôpâcaŋ	Abl. ˘ôpancaŋ
Instr. ˘ôpô	Instr. ˘ôpanô
Com. ˘ôpôś, ˘ôpaś	Com. ˘ôpanoś.

§ 73. Die *Adjectiva* haben im Jenissei-Ostjakischen zwei Formen: eine bestimmte und eine unbestimmte. Die erstere kommt als Epithet vor einem andern Nomen vor, die letztere aber nur, wenn das Adjectiv absolut gebraucht wird, z. B. tums, *es ist dunkel*, tajes oder tajem, *es ist kalt*, ûlâm, *es ist nass*. In der bestimmten Form tritt das Adjectiv in seiner einfachen Gestalt auf; die unbestimmte Form ist durch Ableitung entstanden.

§ 74. Im imbazkischen Dialekt zeichnet sich die unbestimmte Form durch die Endung m aus, welche entweder unmittelbar oder mittelst eines Bindevocals an die bestimmte Form gefügt wird, z. B. bydäm von byt, *fest*; sonam von son, *blau*; kuojäm von kuojä, *leer*. Der Sym-Dialekt nimmt zur Bildung der unbestimmten Form neben m auch s an, welches letztere unmittelbar an den Stamm

tritt, während m mittelst eines Hülfsvocal a, ä, e angefügt wird. Oft wird im Sym-Dialekt auch das m fortgelassen und nur die Vocale geben die unbestimmte Form an, z. B. fäte, *es ist dick*, von fät, *dick*; folä, *es ist kurz*, von fol, *kurz*; forä, *es ist süß*, von forä, *süß*.

§ 75. In der unbestimmten Form sind die Adjective ganz unbeugsam und werden auch nur in der bestimmten Form flectirt, wenn sie als Substantiva gebraucht werden. Als Adjectiva gebraucht, können sie nur vor einem nachfolgenden Substantiv in die Pluralform treten, z. B. xeä hûs, *grosses Zelt*, Pl. xeä oder xeäy hug, *grosse Zelte*, Dat. xeä oder xeäy hugdey, *grossen Zelten*.

§ 76. Es fehlt dem Jenissei-Ostjakischen an Comparationsgraden und es werden sowohl der Comparativ als Superlativ durch den Positiv ausgedrückt, wobei man zur Bezeichnung des Comparativs die Wörter fas, *has*, *noch*, und des Superlativs xeä, *gross*, *sehr*, bopsä (das Russ. *вообще*), *durchaus*, û, *stark*, *sehr*, und bylänaŋër, *von allen*, braucht und diese vor das Adjectiv stellt, z. B. û'os ugdedu, *dyn fas ugdedu*, *die Birke ist lang*, *die Tanne noch länger*; kü'on xeä (bopsä, û, bylänaŋër) aitei aër, *der Vielfrass ist das schlimmste Thier*. Uebrigens wird der Comparativ auch so ausgedrückt, dass der eine der verglichenen Gegenstände in den Ablativ gesetzt wird, z. B. abañäl bišäp Keändu (Imb.), *der Bruder ist grösser als ich*; beästeŋër eäd fëwädu, *der Zobel ist kleiner als der Haase*.

§ 77. Im Kottischen giebt es kein primitives Adjectiv, das nicht zugleich als *Nomen substantivum* gebraucht werden könnte; und in Betracht dessen, dass die Wurzelwörter in dieser Sprache aus Substantiven bestehen, kann man als ausgemacht ansehen, dass die substantive Bedeutung die ursprüngliche ist, z. B. éal, *Kälte*, *kalt*; hô, *Krankheit*, *krank*; äru, *List*, *listig*; sui, *Mond*, *gelb*. Ausserdem können manche primitive Substantiv-Adjective als Adverbia gebraucht werden und einige haben sogar die Bedeutung von Postpositionen, z. B. ui, *Länge*, *lang*, *längs*; pei, *Wind*, *fremder*, *nach* (Consecutiv-Partikel).

§ 78. Aus dem geringen Unterschied, welchen die Sprache zwischen den Substantiven und Adjectiven macht, erklärt sich die

Eigenthümlichkeit, dass das Substantiv ohne eine hinzugefügte Endung ein Adjectiv bezeichnen kann, z. B. kola-ton, *Kupfer-Messer*, kèti-îg, *Winter-Tag*. Ebenso kann auch die dritte Person des Präteritums der Verba als adjectivisch gebraucht werden, z. B. onka, *tot*, manapi, *gereift*.

§ 79. Die Endungen, vermittelt derer abgeleitete Adjectiva gebildet werden, sind: 1) a, welches oft der russischen Endung *ствѣ* entspricht, z. B. hûnaa, *löcherig*; 2) se bildet Possessiv-Adjectiva, z. B. ãmîse, *mütterlich*, hîpâse, *grossväterlich*; 3) fun bildet Caritiva, z. B. sínécêfun, *salzlos*, tagaifun, *kopflös*; 4) haŋo bildet Deminutiva.

§ 80. Auch im *Kottischen* haben die Adjective zwei Formen, eine bestimmte und eine unbestimmte. In der bestimmten Form werden die Adjective als Attribute, in der unbestimmten als Prädicate gebraucht. Die bestimmte oder attributive Form ist im *Kottischen* die ursprüngliche, und aus ihr wird die unbestimmte oder prädicative vermittelt eines hinzugefügten a gebildet; vor diesem a schieben die vocalisch auslautenden Wörter nach der Aussprache einiger Individuen ein g ein; dieses geschieht zumal nach den Vocalen e und i, z. B. êtiga von êti, *scharf*.

§ 81. Die prädicative Endung a wird meist an das Adjectiv gefügt, wenn es entweder als Neutrum gebraucht wird oder ein lebloses Ding zum Subject hat, z. B. ul pala, *das Wasser ist warm*, îg éala, *der Tag ist kalt*, ton êtigu, *das Messer ist scharf*; ist das Subject aber belebt, so wird gewöhnlicher ein anderer Ausdruck für dieses Prädicat und die Copula durch die dritte Person des Singulars (§ 182) gebraucht, wobei das Prädicat im Masculinum meist die Endung u, im Femininum aber a annimmt, z. B. ãp apîstu, *der Vater ist alt*, fûp kasaktu, *der Sohn ist gesund*, ãma parkâta, *die Mutter ist jung*, popêca koasta, *die Schwester ist schön*.

§ 82. In der unbestimmten oder prädicativen Form sind die Adjectiva indeclinabel, in der bestimmten wird aber ein Adjectiv nicht gern ohne ein hinzugefügtes Substantiv gebraucht und auch dann als ein *indeclinabile* und stets im Nominativ. Doch kann es

vor den Pluralcasus auch die Pluralendung annehmen, obwohl dies nicht immer und beinahe nur ausnahmsweise geschieht.

§ 83. Sollte es sich treffen, dass dem Adjectiv kein Substantiv beigefügt wird, so wird das Adjectiv ganz wie ein Substantiv declinirt. Die Declination hängt dann ganz von dem *Nomen substantivum* ab, das darunter verstanden wird. Ist dies ein belebter Gegenstand, so wird das Adjectiv nach dem Schema für belebte Gegenstände fleclirt, im entgegengesetzten Fall aber wie die unbelebten Gegenstände.

§ 84. Eigentliche Vergleichungsgrade giebt es auch im Kottischen nicht. Um dieselben auszudrücken, bedient sich das Kottische derselben Mittel wie das Jenissei-Ostjakische. Der Comparativ wird durch den Positiv mit dem vorhergehenden Ablativ des Nomens ausgedrückt. Ausserdem kann der Comparativ auch durch ein angehängtes *hajo* ausgedrückt werden, welches jedoch eigentlich Deminutiv-Adjectiva bildet, z. B. *ôsal hajo*, *ziemlich schlecht*. In der unbestimmten oder prädicativen Form wird *hajo* in *hajoša* verwandelt. Diese Form wird meist gebraucht, wenn kein Substantiv, auf das sich der Comparativ beziehen könnte, genannt ist.

§ 85. Auch der Superlativ wird gewöhnlich ebenso wie der Comparativ ausgedrückt. Nach Vorgang des Russischen wird auch *barančaj*, *von allen*, als Superlativcharakter gebraucht. Endlich dient auch *imal*, *sehr*, zur Bezeichnung des Superlativs.

§ 86. Die Grundzahlen, von denen alle andern im Jenissei-Ostjakischen abgeleitet werden, sind Adjectiva und haben deshalb sowohl eine bestimmte als unbestimmte Form. Die bestimmte Form zeigt sich nur in zusammengesetzten Zahlen, welche die Hundertzahl übersteigen; sie sind:

Im Symschen :	Im Imbazzkischen :
1 xô	kuok
2 yn (yen)	yn
3 doj	doj
4 sie	sik

Im Symschen :	Im Imbazkischen :
5 xâ	kâk
6 â	âk
7 oan	oan
8 ynâ bêse xô	
9 xusâ bêse xô	
10 xô	Kuo.

Die unbestimmte Form der Grundzahlen lautet in den beiden Mundarten :

Im Symschen :	Im Imbazkischen :
1 xusâ oder xogdâ	kusâm oder kogdâ
2 yenâm, ynâm	yenân
3 dôḡâm	dôn
4 sîjâm, sienḡ, sie	sienḡ
5 xâjaḡ, xâjâ	kân
6 âs	âs
7 oans	oans
8 ynâ bêse xuos	yenân bynzem Kuos
9 xusâ bêse xuos	kogdâ (kusâm) bynzem Kuos
10 xuos	Kuos
11 xusem ak xuos	kogdâ (kusâm) âgdâ Kuos
12 ynâm ak xuos	yenân âgân-Kuos
13 doḡam ak xuos	dôn aḡan Kuos
14 sîjam ak xuos	sienḡ aḡan Kuos
15 xâjam ak xuos	kân aḡan Kuos
16 âs ak xuos	as aḡan Kuos
17 oans ak xuos	oans aḡan Kuos
18 ynâ bêse eâks	yenân bynzem eâks
19 xusâ bêse eâks	kogdâ (kusâm) bynzem eâks
20 eâks	eâks
21 xusem aḡ eâks	kogdâ (kusâm) âgdâ eâks
22 ynâm aḡ eâks	yenân âgân eâks
23 dôḡam aḡ eâks	dôn aḡan eâks

Im Symtschen :

24	sĭjäm ag eäks
25	xâjäm ag eäks
26	âs ag eäks
27	oans ag eäks
28	ynä bëse doņfäs
29	xusä bëse doņfäs
30	doņfäs
40	sikfaxuos
50	xakfaxuos oder xoalapkies
60	âfa xuos
70	oanfa xuos
80	ynä bëse kies
90	xusä bëse kies
100	kies
200	yn kies
300	doņ kies
400	sĭ kies
500	xâ kies
600	â kies
700	oan kies
800	ynä bëse xô kies
900	xusä bëse xô kies
1000	xô kies

Im Imbazkischen :

sieņ agaņ eäks
kâņ agaņ eäks
as agaņ eäks
oans agaņ eäks
yenāņ byņzem doņas
kogdä (kusām) byņzem doņas
doņas
suols
Koläp kies
â kuos
oana kuos
yenāņ byņzem kies
kogdä (kusām) byņzem kies
kies
yn kies
doņ kies
sik kies
kâk kies
âk kies
oan kies
yenāņ byņzem kuok kies
kogdä (kusām) byņzem kuok kies
kuok kies.

§ 87. Wie man aus vorstehendem Verzeichniss ersieht sind die Zahlen 1—5 die ursprünglichen. Der Name für 7, oan, bedeutet auch *viel*; 8 und 9 sind durch Subtraction bezeichnet; vielleicht ist bëse das russische безъ, *ohne*.

§ 88. Bei der Declination der Grundzahlen kommt die Eigenthümlichkeit vor, dass die Casusendungen sowohl an die unbestimmte als auch an die bestimmte Form gefügt werden; die Declination ist übrigens eine ganz regelmässige.

§ 89. Die Ordnungszahlen werden gebildet, indem man die Endung *mas* an die bestimmte Form fügt. Die beiden ersten Ordinalzahlen sind aber andern Ursprungs. Vor die mit einem Vocal im Anlaut versehenen Ordinalzahlen wird ein *d* gefügt, wenn keine Zusammensetzung stattfindet. Die Ordinalzahlen sind :

Im Symtschen :	Im Imbazkischen :
1 <i>xôtpes</i> (eig. <i>der äusserste</i>)	<i>kuokpas, kuopkas</i>
2 <i>xâtkes, dynâmas</i>	<i>ynâmas</i>
3 <i>doŋamas</i>	<i>doŋamas</i>
4 <i>siemas, "sijâmas</i>	<i>sigâmas</i>
5 <i>xâmas</i>	<i>ƙagamas</i>
6 <i>dâmas</i>	<i>dagamas, agamas</i>
7 <i>donamas</i>	<i>dônamas, oanamas</i>
8 <i>ynâ bêse xoxamas</i>	<i>ynâm bynzem ƙôgamas</i>
9 <i>xusâ bêse xoxamas</i>	<i>kusâm bynzem ƙôgamas</i>
10 <i>xoxamas</i>	<i>ƙôgamas</i>
11 <i>xusâm ak xoxamas</i>	<i>kusâm aŋaŋ ƙôgamas</i>
12 <i>ynâm ak xoxamas</i>	<i>ynâm aŋaŋ ƙôgamas</i>
20 <i>deâgamas</i>	<i>deâgamas (eâgamas)</i>
30 <i>doŋa xoxamas</i>	<i>doŋam ƙôgamas</i>
40 <i>sikfa xoxamas</i>	<i>suolamas</i>
50 <i>xakfa xoxamas</i>	<i>ƙolâp-ƙiegamas</i>
60 <i>âfa xoxamas</i>	<i>agam kuogamas</i>
70 <i>oanfa xoxamas</i>	<i>oanam kuogamas</i>
80 <i>ynâ bêse xoxamas</i>	<i>ynâm bynzem ƙiegamas</i>
90 <i>xusâ bêse xoxamas</i>	<i>kusâm bynzem ƙiegamas</i>
100 <i>kiesamas</i>	<i>ƙiegamas</i>
u. s. w.	u. s. w.

Gewöhnlicher werden jedoch alle Ordnungszahlen, welche die Siebenzahl übersteigen, aus dem Russischen entlehnt.

§ 90. Die *Collectivzahlen* werden durch den Instructiv der Grundzahlen und die *Distributivzahlen* durch den Locativ ausge-

drückt. Ausserdem giebt es noch einige andere Ausdrucksformen für die erstern :

Im Symschen :		Im Imbazkischen :
2 ynäfäs	ynda	ynäm
3 doņäfäs	doņdaņ	dōņam
4 siefäs, *sijäfäs	sigdaņ	sigäm
5 xâjanfäs, xâjäfäs	xagdaņ	kâgam
6 âsfäs	âdaņ	âgam
7 oansfäs	oandaņ	oanam
10 xuosfäs	xodaņ	Kuogam.

§ 91. Die *Distributivzahlen* lauten :

2 ynägei	4 siegei, *sijägei
3 doņägei	5 xâjägei.

§ 92. Die Bildung der *Iterativzahlen* geschieht mit Hülfe der Endung fa, *ha, welche an die Cardinalzahl in der bestimmten Form gefügt wird. Eine Ausnahme macht das Wort sin, *einmal*, und sikfa, *viermal*, xakfa, *fünfmal*, welche ein k vor der Endsilbe annehmen.

Im Symschen :	Im Imbazkischen :
1 sin	sien oder êki sien
2 ynfa	ynä oder ynhä
3 doņfa	doņa oder doņha
4 sikfa	sikä
5 xakfa	Kâka
6 âfa	aha
7 oanfa	oana oder oanha
10 xuofa	Kuoha.

§ 93. Die *Temporalia* werden aus den Ordinalzahlen mit Hülfe von êseņ oder ese gebildet.

Im Symschen :	Im Imbazkischen :
1 xotpes êseņ (ese)	kuokpäs êseņ
2 dynâmas êseņ	ynâmas êseņ

Im Symschen :	Im Imbazkischen :
3 doqamas êseŋ	doqamas êseŋ
4 siemas êseŋ	sîgâmas êseŋ
5 xâmas êseŋ	kagamas êseŋ
6 dâmas êseŋ	dagamas êseŋ
7 donamas êseŋ	donamas êseŋ
10 xoxamas êseŋ	Kogamas êseŋ.

§ 94. Die *Multiplicativzahlen* werden mit Hülfe von fêreŋei, *fêreŋ oder im Imbazkischen vermittelt suojeŋen von suojeŋ, *Falte*, ausgedrückt :

Im Symschen :	Im Imbazkischen :
1 xusfêreŋei, xusfêreŋ, <i>einfach</i>	
2 ynfêreŋei, ynfêreŋ, <i>doppelt</i>	yen suojeŋen
3 doŋfêreŋei, doŋfêreŋ, <i>dreifach</i>	dôŋ suojeŋen
4 sikfêreŋei, sikfêreŋ, <i>vierfach</i>	u. s. w.

§ 95. Bei der *Bruchbezeichnung* braucht man xoalap, *koalâp um die Hälfte auszudrücken, andere Brüche werden vermittelt der Ordnungszahlen und dôgat, *Theil*, ausgedrückt, z. B. doqamas dôgat, *ein Drittel*, siemas dôgat, *der vierte Theil*. Eine ganze Zahl nebst einem Bruch drückt man mit Hülfe des Instructivs aus, z. B. xusâfâs xoalap (eig. $\frac{1}{2}$ mit 1), $1\frac{1}{2}$, ynâfâs xoalap ($\frac{1}{2} + 2$), $2\frac{1}{2}$ u. s. w. oder xusâ xoalappâs ($1 + \frac{1}{2}$), ynâ xoalappâs ($2 + \frac{1}{2}$) u. s. w. Im Imbazkischen kann man auch kus âlsin Koalâp, $1\frac{1}{2}$ *Arschin*, ynâm âlsin Koalâp, $2\frac{1}{2}$ *Arschin* sagen.

§ 96. Im *Kottischen* lauten die Cardinalzahlen folgendermaassen :

1 hûća	8 xaltôŋa
2 îna	9 êumnâga, *êunnâga
3 tóŋa	10 hâga
4 sêgâ	11 hâgal hûća
5 xêgâ	12 hâgal îna
6 xelûća	20 întukŋ
7 xelîna	30 întukŋûća

40 sêg tukŋ	300 tôŋ ujâkŋ oder ujâx
50 xêg tukŋ	400 sêg ujâkŋ oder ujâx
60 xelûs tukŋ	500 xêg ujâkŋ
70 xelîn tukŋ	600 xelûs ujâkŋ
80 xalîôn tukŋ	700 xelîn ujâkŋ
90 éumnâx tukŋ	800 xaltôŋ ujâkŋ
100 ujâx	900 éumnâx ujâkŋ
200 îŋ ujâx	1000 hâx ujâx.

Es muss bemerkt werden, dass neben ujâx, *hundert*, auch astamse gebraucht wird, z. B. astamse kumuš, *100 Kopeken (1 Rubel)*, astamse šagan, *hundert Eichhörnchen*.

§ 97. Wie die angeführten Beispiele zeigen wird bei den zehn ersten Zahlwörtern der Endvocal überall vor einem nachfolgenden Zahlwort abgeworfen. Dieses geschieht auch vor gewöhnlichen Nennwörtern. Zugleich geht ŋ vor einem harten Consonanten in n über, bleibt aber vor einem weichen Consonanten und vor jedem Vocal unverändert.

§ 98. Wie man deutlich ersieht, bilden die fünf ersten Zahlen die eigentliche Grundlage, denn xelûca, *sechs*, xelîna, *sieben*, und xaltôga, *acht*, sind aus xêga, *fünf*, und hûca, *eins*, îna, *zwei*, tôga, *drei*, zusammengesetzt (§ 31) und bezeichnen somit 5 + 1, 5 + 2, 5 + 3, éumnâga ist offenbar aus hâga, *zehn*, gebildet und vielleicht aus hûca mon hâga, *eins nicht zehn*, entstanden.

§ 99. Von der Declination sowohl der Cardinalia als auch der Ordinalia gilt das oben von der Declination der Adjectiva Gesagte. Sie ist selten, jedoch kommen die Cardinalzahlen im Dativ Singularis declinirt vor und durch diese werden in der That die *Distributivzahlen* gebildet, z. B. îná'a, *je zwei*, tôŋâ'a, *je drei*, sêgâ'a, *je vier*, xêgâ'a, *je fünf*. Obwohl diese Form ursprünglich nur belebten Gegenständen zukommt, wird sie bei Distributivzahlen auch auf leblose Dinge angewandt.

§ 100. Die *Collectivzahlen* werden im Kottischen auf dreierlei Weise gebildet: a) zur Bezeichnung von Personen werden sie aus

den Cardinalzahlen vermittelt der Pluralendung *an* gebildet, diese Endung aber erhält vor sich ein *i*, wobei der Auslautsvocal der Cardinalzahlen verschwindet, z. B. *îniaŋ*, *beide*, *tônŋiaŋ*, *alle drei*, *sêgiaŋ*, *alle vier*, *xêgiaŋ*, *alle fünf*, *xêlûciaŋ*, *alle sechs*, *întukŋiaŋ*, *alle zwanzig*, *ujâkiaŋ*, *alle hundert*. 2) Es nimmt die Cardinalzahl nach einem Auslautsvocal ein *s* an und nach einem Consonanten *aŝ*, z. B. 2 *înaŝ*, 3 *tônâŝ*, 4 *sêgâŝ*, 5 *xêgâŝ*, 6 *xêlûcâŝ*, 20 *întukpâŝ*, 100 *ujâkaŝ*. Diese Endung ist dieselbe als die, mit welcher der Comitativ gebildet wird und auch verwandt mit der Endung *se*, vermittelt welcher *Nomina instrumentaliâ* gebildet werden. 3) Von dieser Endung *se* wird auch der Plural *ŝin* gebraucht, der an die verkürzten Formen der Zahlwörter gefügt wird, z. B. *înŝin*, *beide*, das sowohl von belebten als unbelebten Gegenständen gebraucht wird, *tônŝin*, *alle drei*, *sêgŝin*, *alle vier*.

§ 101. Iterativzahlen werden aus den Cardinalzahlen auch von *pa* oder *fa* gebildet, z. B.

1 <i>alsin</i> oder <i>huŝpa</i> , <i>einmal</i>	4 <i>sêgpa</i> , <i>*sêgfa</i> , <i>viermal</i>
2 <i>îpa</i> , <i>*înfa</i> , <i>zweimal</i>	5 <i>xêgpa</i> , <i>*xêgfa</i> , <i>fünfmal</i>
3 <i>tômpa</i> , <i>*tômfa</i> , <i>dreimal</i>	10 <i>hâkpa</i> , <i>zehnmal</i> .

§ 102. Aus den Iterativzahlen wird durch Anfügung der Endung *s* die Endung der Ordinalzahlen gebildet. Die Zahlen lauten:

1 <i>huŝpâs</i> oder <i>feanâ</i> , <i>peanâ</i>	10 <i>hâkpâs</i>
2 <i>înpâs</i>	11 <i>hâgal ûŝpâs</i>
3 <i>tompâs</i>	12 <i>hâgal înpâs</i>
4 <i>sêgpâs</i>	20 <i>întukmpâs</i> , <i>întukpâs</i>
5 <i>xêgpâs</i>	21 <i>întukŋ huŝpâs</i>
6 <i>xêlûŝpâs</i>	30 <i>tôn îtkmpâs</i>
7 <i>xêlînpâs</i>	40 <i>sêg tukmpâs</i>
8 <i>xaltômmpâs</i>	50 <i>xêgtukmpâs</i>
9 <i>êumnakpâs</i>	100 <i>ujâkpâs</i> od. <i>ujâkmpâs</i> .

Zu bemerken ist, dass in den Zahlen *întukŋpâs* u. s. w. *ŋ* theils beibehalten, theils in *m* verwandelt wird, gewöhnlich aber fortfällt.

§ 103. Aus den Ordinalzahlen werden die Temporalia durch Hinzufügung von *fa* gebildet, das den Charakter der Temporalia ausmacht, z. B. *inpâsfa*, *das zweite Mal*, *tômpâsfa*, *das dritte Mal*, *sêgpâsfa*, *das vierte Mal*. Die Ordinalzahl *feagâ* ist zugleich ein Temporale und heisst *das erste Mal*, *huspâsfa* ist nicht gebräuchlich.

§ 104. *Multiplicativa* werden mit Hülfe von *êlakŋa*, *-fältig*, von *êlakŋ*, *Falte*, gebildet, z. B. *hûsêlakŋa*, *einfach*, *inêlakŋa*, *doppelt*, *tôŋêlakŋa*, *dreifach* u. s. w.

§ 105. Was die Bruchzahlen anbelangt, so wird die Hälfte durch *halap* ausgedrückt, das in Zusammensetzungen in *al* übergeht (§ 31), vor welchem Ordinalzahlen gebraucht werden, z. B. *inpâsal*, *zweitehalb*, *tômpâsal*, *drittehalb*, *sêgpâsal*, *viertehalb*. Andere Brüche werden durch *ki*, *Theil*, ausgedrückt, z. B. *tômpâs ki*, *der dritte Theil*, *sêgpâs ki*, *der vierte Theil* u. s. w.

§ 106. Wie in andern Sprachen sind auch im Jenissei-Ostjaischen die Personalpronomina in ihrer Declination sehr unregelmässig. Sie werden folgendermaassen declinirt:

	<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Nominativ	<i>âde</i> , *ad, <i>ich</i>	<i>ètn</i> , <i>wir</i>
Gen., Acc.	<i>âbe</i>	<i>ètn</i>
Dativ	<i>âbaŋ</i> , *abaŋa	<i>ètnaŋ</i> , *ètnaŋa
Locativ	<i>abaŋgei</i> , *abaŋti	<i>ètnaŋgei</i> , *ètnaŋti
Ablativ	<i>abaŋêr</i> , *abaŋâl	<i>ètnaŋêr</i> , *ètnaŋâl
Prosecutiv	<i>adbes</i>	<i>ètnbes</i>
Instructiv	<i>âtâs</i> , *adehâs, <i>adû</i>	<i>ètnâs</i> , *ètnahâs, *ètnû
Caritiv	<i>atfan</i> , <i>âtfan</i>	<i>ètnfan</i> .
Nom.	<i>ûge</i> , <i>du</i>	<i>kêkŋ</i> , *êkŋ
Gen.	<i>ûge</i>	<i>kêkŋ</i>
Dat.	<i>ukŋ</i> , *ûŋa, <i>ûkŋä</i>	<i>kêkaŋ</i> , *êkkaŋ
Loc.	<i>ukŋgei</i> , *ûŋti	<i>kêkaŋgei</i> , *êkkaŋti
Abl.	<i>ukŋêr</i> , *ûŋâl, <i>ûkŋâl</i>	<i>kêkaŋêr</i> , *êkkaŋâl
Pros.	<i>ûbes</i>	<i>kêkŋbes</i>

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Instr. ūfās, *ūgehās, ūgū	kèkɲfās, *èkɲahās
Car. ūfan	kèkɲfan.
Nom. bû, buda, <i>er</i>	bueɲ, *buaɲ
Gen. bû, buda, *budā	bueɲ, buaɲna
Dat. budanɲ, *budāɲā	bueɲnaɲ, buaɲnaɲā
Loc. budanɲei, *budāɲti	bueɲnaɲei, *buaɲnāɲti
Abl. budanɲér, *budāɲāl	bueɲnaɲér, *buaɲnāɲāl
Pros. bubbles, *būbes	bueɲbes
Instr. bûfās, *bûgās	bueɲfās, *buaɲhās, buaɲgū
Car. bûfan	bueɲfan.

§ 107. Zu bemerken ist, dass die consonantischen Endungen leicht einen schwa-artigen Endvocal annehmen, wobei ètn in ènnā oder ènna, kèkɲ in kèɲā oder kèɲa übergeht. Ausserdem tritt an buaɲ leicht das Suffix da, (dā) welches nach § 22 in na oder nā verwandelt wird.

§ 108. Bei der ersten und zweiten Person des Singulars fallen leicht die Endungen fort, worauf die Pronomina als Präfixe an das nächstfolgende Nomen treten, wenn dieses vocalisch anlautet, z. B. abup, *mein Vater*, ukup, *dein Vater*; abam, *meine Mutter*, ukam, *deine Mutter*. Dies geschieht bisweilen mit der dritten Person, in der Regel aber bleibt buda, sowie die Plurale ènna, kèɲa, buaɲna unverändert, z. B. buda am, *seine Mutter*, ènna am, *unsere Mutter*, kèɲa am, *eure Mutter*, buaɲna am, *ihre Mutter*.

§ 109. Diese Präfixe repräsentiren im Jenissei-Ostjakischen die Pronominalsuffixe. Beim Nomen werden nur die erste und zweite Person präfigirt, beim Verbum aber alle drei Personen. Zu Suffixen werden sie auch beim Reflexivpronomen bien, das nur in der suffixiven Form gebraucht und in allen Personen auf folgende Weise declinirt wird:

	<i>Singular.</i>	
Nom. biende, <i>ich selbst</i>	bieɲu, <i>du selbst</i>	bienddu, <i>er selbst</i>
biendede	bieɲege	biendede, *biendāde

Singular.

Gen.	biendebe biendebe	bientku bieņege	biendda biendeda
Dat.	biendebaņ *biendebaņa	bientkuņ bieņekuņ, - kuņa	bienddaņ biendedaņ, *biendādiņa
Loc.	biendebaņgei *biendebaņti	bientkuņgei *bieņkuņti	bienddaņgei *biendādiņti
Abl.	biendebaņēr *biendebaņäl	bientkuņēr bieņekuņēr, *bieņkuņäl	bienddaņēr biendedaņēr *biendādiņäl
Instr.	biendefās biendehās, biendü	bientkufās, bieņefās *bieņähās, bieņü	bienddafās, biendedafās *biendehās, biendü
Pros.	biendebes	bientkes, bieņebes	bienddabes, -dedabes
Car.	biendefan	bieņufan, bieņefan	bienddafan, -dedafan.

Plural.

Nom.	biendaņ, *-dāņ	bieņaņ, *-gāņ	bienaņ, *-nāņ
Gen.	biendaņ	bieņaņ	bienaņ
Dat.	biendaņnaņ	bieņaņnaņ	bienaņnaņ
Loc.	biendaņnaņgei *biendāņnāņti	bieņaņnaņgei *bieņāņnāņti	bienaņnaņgei *bienāņnāņti
Abl.	biendaņnaņēr *biendāņnāņäl	bieņaņnaņēr bieņāņnāņäl	bienaņnaņēr bienāņnāņäl
Pros.	biendaņbes	bieņaņbes	bienaņbes
Instr.	biendaņfās	bieņaņfās	bienaņfās
Car.	biendaņfan	bieņaņfan	bienaņfan.

§ 110. Die Demonstrativpronomina sind :

- 1) tût (tûdu), *tudi, *der, der bekannte, erwähnte*, im Plural tûns.
- 2) kât (kâdu), *Kâdi, *jener*, Pl. kâna.
- 3) kît (kîdu), *kîdi, *dieser hier*, Pl. kîna.

Im Singular ist die Declination ganz regelmässig, der Plural aber insofern unregelmässig als er mit Abwerfung des t die Endung na annimmt.

Singular.

Nom.	tût	kât	kît
Gen.	tudda	kadda	kidda
Dat.	tuddaŋ, *tudedeŋa	kaddaŋ, *kaddedaŋa	kiddaŋ, *kidedaŋa
Loc.	tudgei	kadgei	kidgei
Abl.	tuddaŋêr	kaddaŋêr	kiddaŋêr
Instr.	tûtfas	kâtfas	kîtfas
Pros.	tûdbes	kâdbes	kîdbes
Car.	tûtfan	kâtfan	kîtfan.

Plural.

Nom.	tuna, *tudeŋ	kana	kina
Gen.	tunana	kanana	kinana
Dat.	tunanaŋ	kananaŋ	kinanaŋ
Loc.	tunanaŋgei	kananaŋgei	kinanaŋgei
Abl.	tunanaŋêr	kananaŋêr	kinanaŋêr
Instr.	tunafas	kanafas	kinafas
Pros.	tunabes	kanabes	kinabes
Cra.	tunafan	kanafan	kinafan.

§ 111. Die *Interrogativ-* und *Relativpronomina* sind:

ânet, *âna, *anas*, *wer, welcher?*

assa, *ai, *was? *âkus oder âku, was denn?*

ases, *as, *bileidu, *was für einer, welcher einer.*

bica, birâŋsa, *bilejäm, *welcher.*

tumbes, *tumbisi, *solcher, solch einer.*

kinbes, *ein solcher wie dieser.*

kaebes, *ein solcher wie jener.*

Die Declination ist im Singular regelmässig; ases hat im Plural asên.

§ 112. Die *Pronomina indefinita* werden aus den vorhergehenden im Symschen vermittelt des aus dem Russischen entlehnten bet (aus бытъ) gebildet, wofür im Imbaskischen eałgi eintritt.

aned bet, *anageatgi, *irgend einer*.

assa bet, ai eatgi, *irgend was*.

ases bet, *bileidu eatgi, *irgend welcher*.

*tumbisi eatgi, *so einer da*.

Auch kann man sie mittelst eines vorangehenden tam bilden, z. B. tam anet, *irgend einer*, tam assa, *irgend was*, tam ases, *irgend welcher*.

§ 113. Die negative Partikel ist bèn (byen) welche bei Bildung der negativen Pronomina ganz einfach an die affirmativen gefügt wird, wobei diese die Endung der unbestimmten Adjectiva annehmen.

anes oder anest bèn, *ana byen, *niemand*.

asses oder assest bèn, *ais byen, *nichts*.

bicas (bicast) bèn, *keiner*.

tumbeses bèn, *keiner*.

Dasselbe s tritt auch in den übrigen Casusendungen hervor, z. B. aneddayèrs bèn, *von keinem*, bicadayèrs bèn, *tumbesadayèrs bèn*.

§ 114. Im *Kottischen* werden die Personalpronomina also declinirt:

	<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Nom., Acc.	ai, <i>ich</i>	ajon, <i>wir</i>
Gen.	aij	ajon, ajonon
Dat.	aija	ajona
Loc.	aihât, *aijât	ajonhât, *ajonjât
Abl.	ainéaj, anéaj	ajonéaj
Com.	ajos	ajonos.
Nom., Acc.	au, <i>du</i>	auog, <i>ihr</i>
Gen.	au	auog, auogon
Dat.	aua	auoga
Loc.	auhât, *au'ât	auoghât, *auogjât
Abl.	aucéaj	auonéaj
Com.	anas	auonos.

	<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>
Nom.	uju, <i>er</i>	ujá, <i>sie</i>	unian, <i>sie</i>
Gen.	ujuâ	ujai	unianan
Dat.	ujuâ'a	ujaiga	unianana
Loc.	ujuâhât	ujaihât	uniananhât
Abl.	ujuâcag	ujaicag	unianancag
Com.	ujuoś	ujaoś	unianoś.

§ 115. Sehr merkwürdig ist es, dass das Kottische nur für die dritte Person ein Reflexivpronomen hat. Dieses Pronomen ist *mintu*, *er selbst*, und *mintá*, *sie selbst*. Die Suffixe *tu* und *ta* gehören eigentlich der Verbalform des Nomens, dessenungeachtet kann das Reflexivpronomen sowohl im Masculinum als Femininum declinirt werden, nämlich :

	<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>
Nom.	<i>mintu</i> , <i>er selbst</i>	<i>mintá</i> , <i>sie selbst</i>	<i>mintian</i>
Gen.	<i>mintuâ</i>	<i>mintai</i>	<i>mintianan</i>
Dat.	<i>mintuâ'a</i>	<i>mintaigna</i>	<i>mintianana</i>
Loc.	<i>mintuâhât</i>	<i>mintaihât</i>	<i>mintiananhât</i>
Abl.	<i>mintuâcag</i>	<i>mintaicag</i>	<i>mintianancag</i>
Com.	<i>mintuoś</i>	<i>mintaoś</i>	<i>mintianoś.</i>

Um das Reflexiv der ersten und zweiten Person auszudrücken, braucht man *hitagô*, was eigentlich der Instructiv von *hitax*, *Körper*, ist, z. B. *ai hitagô*, *ich selbst*, eig. *ich mit dem Körper*, *au hitagô*, *du selbst*, *ajon hitaganô*, *wir selbst* (*wir mit den Körpern*).

§ 116. Die Possessivpronomina, die in dieser Sprache sehr im Gebrauch sind, werden vermittelt *se* gebildet, das an den Genitiv des Singulars oder Plurals sowohl der Personal- als anderer Pronomina tritt, z. B.

- 1) *anse*, *mein eigen*, Pl. *ansin*.
- 2) *ause*, *dein eigen*, Pl. *ausin*.
- 3) *ujuâse*, *sein eigen*, Pl. *ujuâsin*.
- 4) *ujeise*, *ihr eigen*, Pl. *ujeisín*.

- 5) mintuáše, *sein eigen*, Pl. mintuásîn.
- 6) mintaiše, *ihr eigen*, Pl. mintaisîn.
- 7) ajonše, *unser eigen*, Pl. ajonšîn.
- 8) auonše, *euer eigen*, Pl. auonšîn.
- 9) uniaŋanše, *ihr eigen*, masc., Pl. uniaŋansîn.
- 10) iniä'anše, *ihr eigen*, femin., Pl. iniä'ansîn.
- 11) mintiaŋanše, *ihr eigen*, Pl. mintiaŋansîn.
- 12) ieuâše, *diesem eigen*, Pl. ieuâsîn.
- 13) ieiše, *dieser eigen*, Pl. ieišîn.
- 14) ujôâše, *jenem eigen*, Pl. ujôâsîn.
- 15) ueiše, *jener eigen*, Pl. ueišîn.
- 16) inniaŋanše, *dieser eigen*, Pl. inniaŋansîn.
- 17) uniôŋanše, *jenen eigen*, Pl. uniôŋansîn.
- 18) asigâše, *wem eigen*, Pl. asigâsîn.
- 19) bilituisâše, *welchem eigen*, Pl. bilituisâsîn.
- 20) asiganânše, *welchen eigen*, Pl. asiganânsîn.
- 21) bilituisinânše, *welchen eigen*, Pl. bilituisinânsîn.

Die Declination dieser Possessivpronomina ist regelmässig, wie man aus folgendem Beispiel ersieht :

	<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
Nom.	anše, <i>mein eigen</i>	ansîn
Gen.	ansâ	
Dat.	ansâ'a	
Loc.	ansâhât	
Abl.	ansâcag	
Com.	ansoš.	

§ 117. Demonstrativpronomina sind: ieu, *dieser*, iea, *diese*, beide von ini, *hier*, gebildet und ujô, *jener*, ubâ, *jene*. Sie werden also declinirt :

	<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>
Nom.	ieu, <i>dieser</i>	iea, <i>diese</i>	inniaŋ
Gen.	ieuâ	ieei	inniaŋag
Dat.	ieuâ'a	ieeiga	inniaŋaga

	<i>Singular.</i>		<i>Plural.</i>
Loc.	ĩuâhât	ĩeĩhât	innĩanãhât
Abl.	ĩuâćãŋ	ĩeĩćãŋ	innĩanãćãŋ
Com.	ĩuôs	ĩnaôs	innĩanãôs.
Nom.	ujô, <i>jener</i>	uãá, <i>jene</i>	unĩon
Gen.	ujôã	uãei	unĩonãŋ
Dat.	ujôã'a	uãeĩga	unĩonãŋã
Loc.	ujôãhât	uãeĩhât	unĩonãŋhât
Abl.	ujôãćãŋ	uãeĩćãŋ	unĩonãŋćãŋ
Com.	ujôs	uãnaôs	unĩonãôs.

§ 118. Die Relativ- und Interrogativpronomina sind im Kotischen :

- 1) asix, *wer, welcher*, Pl. asigan.
- 2) sina, *sena, *was*, ohne Pl., Gen. senai.
- 3) biãŋ, *was für einer, welch einer*, Pl. biãŋãŋ.
- 4) bilituise, *welcher*, Pl. bilituisĩn.
- 5) balomãs, *bilomãs, *was für einer*, Pl. balomãćãŋ.
- 6) hatamãs, *solch einer*, Pl. hatamãćãŋ.

§ 119. Die *Pronomina indefnita* werden aus den interrogativen und relativen mit Hülfe des aus dem Russischen entlehnten *nebut* (нѣбудь) gebildet, z. B.

- asig *nebut*, *irgend einer*.
sina *nebut*, *irgend etwas*.
biãŋ *nebut*, *irgend welcher*.

§ 120. Ebenfalls aus dem Interrogativ- und Relativpronomen werden die negativen mit Hülfe von *mon*, *môn gebildet, z. B.

- mon asix, *niemand*.
mon sina, *nichts*.
mon biãŋ, *nichts*.

Oft wird auch dem Pronomen noch ein *ta* hinzugefügt: asixta mon oder mon asixta, z. B. asixta môn hiãta, *es kam niemand*, asixta mônće, *es ist niemand da*.

§ 121. Das *Verbum* hat im Jenissei-Ostjakischen einen von den meisten Sprachen abweichenden Bildungsprocess, indem der Verbalstamm nach der allgemeinen Natur der Sprache keine eigentliche Flexion hat. Schon bei der Declination der Nomina haben wir die Eigenthümlichkeit bemerkt, dass die Endungen sich gern vom Wortstamm trennen und darnach streben, sich mit dem nachfolgenden Worte zu verbinden. Beim *Verbum* dagegen gehen alle Veränderungen entweder im Anfang oder in der Mitte des Stammes vor sich, der Auslaut bleibt jedoch stets unverändert. Ueberhaupt pflegt die Wurzelsilbe ihre Stelle am Ende einzunehmen, z. B. *đidelej*, *ich arbeite*, von der Wurzel *lej*; bisweilen kommen aber auch am Ende des Wortes gewisse Bildungsendungen vor, wiewohl diese dem Samojedischen und Ugrisch-Ostjakischen entlehnt zu sein scheinen.

§ 122. Obwohl die meisten Veränderungen, welche das *Verbum* zulässt, entweder im Anfang oder in der Mitte des Wortes vor sich gehen, so giebt es jedoch sehr viele Fälle, in denen der Verbalstamm sich fast gar nicht verändern lässt. Es ist natürlich, dass eine so beschaffene Sprache kein reich ausgebildetes Formensystem haben kann. Betrachtet man die Flexion der Verba, so giebt es bloss zwei Arten von Zeitwörtern, *activa* und *reflexiva*; nur drei Modi: den Indicativ, Imperativ und Infinitiv, von den Zeiten nur das Präsens und das Präteritum, zwei Numeri, den Singular und Plural. Nur eine beschränkte Anzahl von Zeitwörtern kann Personalcharaktere annehmen.

§ 123. Die beiden Arten von Zeitwörtern können nicht durch irgend welche allgemeine Charaktere von einander unterschieden werden, sondern nur durch gewisse Personalsuffixe, welche an die reflexiven Verba gefügt werden und die unten näher besprochen werden. Auch für die Modi giebt es keine bestimmten Kennzeichen, sondern sie werden durch die Stelle, die der Accent einnimmt und gewisse allgemeine Buchstabenveränderungen erkannt. Nur der Infinitiv, der auch das Gerundium und Supinum ausdrückt, hat einen Charakter *ěsej* (*ěse*), der an die Endung der dritten Person des Singulars gefügt wird. Auch kann das Gerundium mittelst der

Prosecutivendung -bes ausgedrückt werden, welche im Präsens und Präteritum an jeden Numerus und jede Person treten kann, z. B. *difen, ich stehe, difenbes, während meines Stehens; küfen, du stehst, küfenbes, während deines Stehens; düfen, er steht, düfenbes, während seines Stehens; dijâfen, wir stehen, dijâfenbes, während unseres Stehens; dôrfen, ich stand, dôrfenbes, während ich stand; kôrfen, du standst, kôrfenbes, während du standst.* Der Coniunctiv wird durch die Partikel *kam* und der Optativ durch *sim* bezeichnet, welche beide vor das Verbum treten. Die Participia des Präsens und Präteritums sind mit der dritten Person des Präsens und Präteritums des Indicativs identisch.

§ 124. Die meisten Verba im Jenissei-Ostjakischen bilden zwei Zeiten: 1) ein Präsens, das auch das Futurum in sich begreift, und 2) ein Präteritum. Ursprünglich scheint jedoch die Sprache nur ein einziges Tempus gehabt zu haben, welches nach dem jedesmaligen Begriff des Zeitworts entweder die gegenwärtige, vergangene oder zukünftige Zeit ausdrückte. So beschaffene Verba giebt es jetzt nur in geringer Anzahl, z. B. *ietpäde, ich weiss, xosedede, ich fürchtete, endesûg, ich habe vergessen, usäde, ich will schlafen* u. s. w. Einige Verba haben zur Bildung ihres Präsens oder Futurums eine besondere auf *goas* ausgehende Verbalform gebraucht, welche der samojedischen Verbalform *gudm (gum)* entspricht, z. B. *kaina, ich habe genommen, Präsens kaiboğoas, ich nehme; Kimena, ich bin verheirathet, Kimsoğoas, ich heirathe; bugbena, ich habe fortgeführt, bugboğoas, ich führe fort.* Noch andere, zumal einfache Verba drücken den Unterschied zwischen den Zeiten nur durch verschiedene Buchstabenveränderungen aus, z. B. *tabâx, ich verlasse, Prät. tobâx (Imp. tajâx); abbatâgan, ich schwitze, Prät. abbatôgan; datpax, ausgiessen, Prät. datpijax (Imp. atejâx); fylse, kauen, Prät. fylle.* Bei dem suffixiven Hülfszeitwort wird das Futurum gebildet, indem die Endung *jâ* oder *gan* an die Präsens-Präteritum-Endung gefügt wird.

§ 125. Sieht man von den im vorhergehenden Paragraph erwähnten Eigenthümlichkeiten ab, so zerfallen die Verba im Jenissei-Ostjakischen durch ihre Modal- und Tempuscharaktere in zwei

Hauptlassen, von denen die eine r (†) und die andere n sowohl im Präteritum als im Imperativ als Charakter annimmt. Im Präteritum kommt r meist nach betonten und n nach unbetonten Sylben vor; der Imperativ nimmt aber den Präteritum-Charakter an, soweit dieses die Lautgesetze zulassen. Uebrigens kommen bei der Bildung der einzelnen Modi und Zeiten eine unendliche Menge von Bestimmungen vor, die unten genauer dargethan werden sollen.

Anmerkung. Die im Paragraph genannten Buchstaben r und n sind ursprünglich derselbe Charakter und aus dem im Imbazkischen noch jetzt hervortretenden l (†) entstanden, welches in den finnischen Sprachen eine Verbalform mit continuativem Begriff bildet. Ohne Zweifel ist es auch im Jenissei-Ostjakischen der Charakter derselben Verbalform gewesen, was auch daraus hervorgeht, dass dieser Charakter gerade bei solchen Zeitwörtern ausser Acht gelassen wird, bei denen sich eine continuirliche Handlung nicht gut denken lässt.

§ 126. Die *Pluralbildung* ist in vieler Hinsicht unbestimmt, obwohl sie beim Verbum nicht so viele Eigenthümlichkeiten hat als beim Nomen. Der allgemeine Pluralcharakter ist n, welcher Buchstabe entweder unmittelbar an den Singular tritt oder mittelst eines Bindevocals. Auch die Verba nehmen oft einen verlängerten Plural an, der auf gen, nen, nejen u. s. w. ausgeht. Bisweilen wird vor der Pluralendung der Verbalstamm durch Abwerfung einiger Consonanten verkürzt. Bei den reflexiven Verben bleibt die Pluralendung gewöhnlich fort, da das Suffix selbst schon den Numeralbegriff ausdrückt. Ausserdem kommen bei der Pluralbildung manche Anomalien vor, welche in den nachfolgenden Paragraphen besprochen werden sollen.

§ 127. In der Regel wird bei vocalisch auslautenden Zeitwörtern die Pluralendung n unmittelbar an den Stamm gefügt, z. B. *dúsaba*, *ich trenne auf*, Pl. *dusaban*, Prät. *dusöbera*, Pl. *dusöberan*; *diejo*, *ich sterbe*, Pl. *diejou*, Prät. *dino*, Pl. *diuon*. Eine Ausnahme von dieser Regel bilden nur wenige Verba, deren Plural auf *gen* ausgeht.

welches jedoch in einzelnen Mundarten mit *n* wechselt, z. B. *sideağaidi*, *ich lehre*, Pl. *sideağaidigen*, im Imbazkischen *sideağaidin*; *deñâpti*, *ich kratze*, Pl. *deñâptigen*, im Imbazk. *deñâptin*. Bei den auf einen *i*-Diphthong ausgehenden kann das zweite Element des Diphthongs schwinden, z. B. *dêsôgei*, *ich rufe*, Pl. *dêsôgegen*.

§ 128. Verba, die im Singular consonantisch auslauten, nehmen vor der Endung einen Bindevocal *a* (*o*), *e* (*ä*) an, z. B. *sîjak*, *ich bitte*, Pl. *sîjâgan* (vergl. § 46); bilden aber *t*, *ʈ*, *ɖ*, *s* den Auslaut, so tritt *n* ohne einen Bindevocal an den Stamm, z. B. *dagafuot*, *ich warte*, Pl. *dagafuotn*; *dibget*, *ich suche*, Pl. *dibgetn*; *diukseğoas*, *ich bringe*, Pl. *diukseğoasn*; *dîbêid*, *ich lese*, Pl. *dîbêitn*. Oft wird auch der Auslautsconsonant des Stammes vor der Pluralendung *n* (*gen*) fortgelassen, z. B. *kaiboğoas*, *ich nehme*, Pl. *kaiboğoan*, *dâñâgesit*, *ich binde an*, Pl. *dâñâgesen*. Im Imbazkischen kann so das auslautende *p* fortbleiben, z. B. *duledap*, *ich trinke*, Pl. *duledam*. Neben solchen Formen sind jedoch auch die regelmässigen mehr oder minder gebräuchlich.

§ 129. Geht der Verbalstamm auf *r*, *n* aus, so wird der Plural oft vermittelt der Endung *nen* gebildet, z. B. *digäduon*, *ich schinde*, Pl. *digäduonenen*; *dîtager*, *ich friere*, Pl. *dîtageregen*. Auch kann *n* im Auslaut des Verbums vor der Pluralendung in *t* übergehen, z. B. *dâbon*, *ich werfe*, Pl. *dâbotn*. Uebrigens haben bei der Pluralbildung viele der Buchstabenveränderungen, welche schon in der Lautlehre besprochen sind, ihre Anwendung und können deshalb hier übergangen werden.

§ 130. Ausser den Prädicatsuffixen, welche das Hilfsverbum ersetzen (§ 182), giebt es im Jenissei-Ostjakischen keine eigentlichen Personalendungen. Bei den gewöhnlichen activen Zeitwörtern werden die Personalendungen deshalb gewöhnlich fortgelassen. Namentlich geschieht es stets, wenn ein Verbum mit einem Consonanten anlautet, die vocalisch anlautenden Verba aber drücken den Personalbegriff durch Präfixe aus, welche im Singular und Plural sind: für die erste Person *t*, für die zweite *k* und für die dritte *d*. Treten diese Präfixe an den Verbalstamm, so wird ein anlautendes

i (in) in u (un, un) in der zweiten und dritten Person des Singulars und Plurals des Präsens verwandelt. Im Präteritum ist der erste Vocal einer solchen Verwandlung nur in einigen wenigen Wörtern unterworfen, z. B. diejo, ich sterbe, Prät. 1. dino, 2. küno, 3. dino: auch im Präsens-Fut. unterbleibt diese Verwandlung, bisweilen, wenn die erste Silbe kurz ist, z. B. diksebet, ich zerbreche, 2. kilssebet u. s. w.

Anmerkung. Diese Präfixe kommen als Suffixe beim Personalpronomen vor: ah, ugo, buda. So oft das Verbum aber Präfixe annimmt, werden die Personalpronomina in a, u, bu verkürzt. Hieraus kann man folgern, dass die Präfixe nur fortgefallene Endungen der Personalpronomina sind.

§ 131. Die Verba reflexiva nehmen ausser den gewöhnlichen Personalpräfixen gewisse in etymologischer Hinsicht mit ihnen verwandte Charaktere an, welche gewöhnlich dem Worte unmittelbar nach der Wurzelsilbe infigirt werden. Diese Suffixe sind im Singular für die erste Person di, für die zweite ga, für die dritte ja, so, der Plural wird auf g gebildet: 1. dij, 2. gaj, 3. jaj, saj. Die erste und zweite Person können ausser a auch die Bindevocale e, ä, o sowohl im Singular als Plural, je nach Beschaffenheit der Stammvocale, annehmen, und der Bindevocal kann sogar in der ersten und zweiten Person des Singulars fortbleiben, in der dritten aber nur, wenn ein dem Wortstamm gehöriger Vocal darauf folgt, z. B. 1. sidi, ich erwache, 2. sige, 3. sigeja. Sonst ist in der dritten Person der Bindevocal stets a, weil der Ton gern auf dieser Silbe ruht. Vermuthlich aus demselben Grunde geht auch j in dem Sym-Dialekt gern in s über § 23. Uebrigens kann j in der dritten Person nach den Consonanten r, n, t fortfallen.

§ 132. Würde durch Eintönung der Reflexivsuffixe ein Misslaut entstehen durch zu starke Consonantenhäufung, so werden die Suffixe fortgelassen, was im lmbachischen häufig geschieht, zumal im Singular der Verba, die consonantisch anlauten und im Stamme ein g haben, z. B. küguk, ich stirbe, üng, ich gehe. Die vocalisch anlautenden Verba verlieren in diesem Fall die Reflexivcharaktere

als Präfixe vor den Anlautsvocal zu setzen. Hierbei wird auch der Charakter selbst auf die Weise verändert, dass die erste und dritte Person des Singulars und die dritte Person des Plurals ein *b* annehmen, das aus dem Genitiv des Personalpronomens der ersten Person *abe* und dem Personalpronomen der dritten Person *loba* entstanden ist. Die diesen Präfixen folgenden Vocale werden wie gewöhnlich verändert, sollte aber derselbe Vocal sowohl in der ersten als dritten Person vorkommen, so wird das Präfix in der dritten Person fortgelassen.

§ 133. Im Sym-Dialekt lassen sich die Verba unter drei Hauptclassen bringen, deren erste die Verba umfasst, die meist den Charakter *r* haben, die zweite *n* zum Charakter hat und die dritte eigenthümliche Bildungen in sich schliesst. Wir lassen hier ein Verzeichniss dieser Verba folgen, wobei wir die dem Imbazkischen eigenthümlichen Verbalformen durch Klammern einschliessen, einzelne Abweichungen des Sym-Dialekts aber durch ein Sternchen (*) kenntlich machen.

§ 134. I. Verba, die im Präteritum und Imperativ den Charakter *r* mit vorhergehendem langen Vocal haben.

Anmerkung. Alle Verba auf *r* sind eigentlich Augmentative; das *r* ist nur im Präsens ausgefallen. Der Vocal ist im Präteritum vor *r* in der Regel lang, doch kann er in der Anlautssilbe eines mehrsilbigen Wortes kurz sein; kommt *r* in der Auslautssilbe vor, so kann der Vocal der nächstvorhergehenden Silbe kurz sein. Enthält der Stamm ein *r*, so wandert das *r* zum Ende hin, z. B. *dûrânso*, *tränken*, Prät. *dûranoro*.

A) Verba, die im Präsens ein *i* oder *j* aufzuweisen haben:

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
<i>sî</i> , <i>essen</i>	<i>sîr</i> (<i>sîł</i>)	<i>sîr</i> (<i>sîł</i>)
<i>taig</i> (<i>taiga</i>), <i>gehen</i>	<i>tôrg</i> (<i>tôłega</i>)	<i>târg</i> (<i>tâłega</i>)
<i>sideagaidî</i> (<i>-gaidi</i>), <i>lehren</i>	<i>sideagôrdî</i> (<i>-göldi</i>)	<i>sideagârdî</i> (<i>ğaldi</i>)
<i>sitēgaidî</i> , <i>*-xaidî</i> , <i>wecken</i>	<i>sitēgôrdî</i> , <i>*-xôrdî</i>	<i>sitēgârdî</i> , <i>*-xârdî</i>

i (ie) in u (uo, ue) in der zweiten und dritten Person des Singulars und Plurals des Präsens verwandelt. Im Präteritum ist der erste Vocal einer solchen Verwandlung nur in einigen wenigen Wörtern unterworfen, z. B. *diejo*, *ich sterbe*, Prät. 1. *dino*, 2. *kûno*, 3. *dûno*; auch im Präsens-Fut. unterbleibt diese Verwandlung bisweilen, wenn die erste Silbe kurz ist, z. B. *diluksebet*, *ich zerbreche*, 2. *kiluksebet* u. s. w.

Anmerkung. Diese Präfixe kommen als Suffixe beim Personalpronomen vor: *ade*, *uge*, *buda*. So oft das Verbum aber Präfixe annimmt, werden die Personalpronomina in *a*, *u*, *bu* verkürzt. Hieraus kann man folgern, dass die Präfixe nur fortgefallene Endungen der Personalpronomina sind.

§ 131. Die Verba reflexiva nehmen ausser den gewöhnlichen Personalpräfixen gewisse in etymologischer Hinsicht mit ihnen verwandte Charaktere an, welche gewöhnlich dem Worte unmittelbar nach der Wurzelsilbe infigirt werden. Diese Suffixe sind im Singular für die erste Person *da*, für die zweite *ga*, für die dritte *ja*, *sa*, der Plural wird auf *ŋ* gebildet: 1. *daŋ*, 2. *gaŋ*, 3. *jaŋ*, *saŋ*. Die erste und zweite Person können ausser *a* auch die Bindevocale *e*, *ä*, *o* sowohl im Singular als Plural, je nach Beschaffenheit der Stammvocale, annehmen, und der Bindevocal kann sogar in der ersten und zweiten Person des Singulars fortbleiben, in der dritten aber nur, wenn ein dem Wortstamm gehöriger Vocal darauf folgt, z. B. 1. *siddé*, *ich erwache*, 2. *siteje*, 3. *siteje*. Sonst ist in der dritten Person der Bindevocal stets *a*, weil der Ton gern auf dieser Silbe ruht. Vermuthlich aus demselben Grunde geht auch *j* in dem Symdialekt gern in *s* über (§ 23). Uebrigens kann *j* in der dritten Person nach den Consonanten *r*, *n*, *t* fortfallen.

§ 132. Würde durch Einfügung der Reflexivsuffixe ein Misslaut entstehen durch zu starke Consonantenhäufung, so werden die Suffixe fortgelassen, was im Imbazkischen häufig geschieht, zumal im Singular der Verba, die consonantisch auslauten und im Stamme ein *g* haben, z. B. *kôigok*, *ich fliege*, *taiga*, *ich gehe*. Die vocalisch auslautenden Verba pflegen in diesem Fall die Reflexivcharaktere

als Präfixe vor den Anlautsvocal zu setzen. Hiebei wird auch der Charakter selbst auf die Weise verändert, dass die erste und dritte Person des Singulars und die dritte Person des Plurals ein b annehmen, das aus dem Genitiv des Personalpronomens der ersten Person *abe* und dem Personalpronomen der dritten Person *buda* entstanden ist. Die diesen Präfixen folgenden Vocale werden wie gewöhnlich verändert, sollte aber derselbe Vocal sowohl in der ersten als dritten Person vorkommen, so wird das Präfix in der dritten Person fortgelassen.

§ 133. Im Sym-Dialekt lassen sich die Verba unter drei Hauptclassen bringen, deren erste die Verba umfasst, die meist den Charakter *r* haben, die zweite *n* zum Charakter hat und die dritte eigenthümliche Bildungen in sich schliesst. Wir lassen hier ein Verzeichniss dieser Verba folgen, wobei wir die dem Imbazkischen eigenthümlichen Verbalformen durch Klammern einschliessen, einzelne Abweichungen des Sym-Dialekts aber durch ein Sternchen (*) kenntlich machen.

§ 134. I. Verba, die im Präteritum und Imperativ den Charakter *r* mit vorhergehendem langen Vocal haben.

Anmerkung. Alle Verba auf *r* sind eigentlich *Augmentative*; das *r* ist nur im Präsens ausgefallen. Der Vocal ist im Präteritum vor *r* in der Regel lang, doch kann er in der Anlautssilbe eines mehrsilbigen Wortes kurz sein; kommt *r* in der Auslautssilbe vor, so kann der Vocal der nächstvorhergehenden Silbe kurz sein. Enthält der Stamm ein *r*, so wandert das *r* zum Ende hin, z. B. *dûrânso*, *tränken*, Prät. *dûranoro*.

A) Verba, die im Präsens ein *i* oder *j* aufzuweisen haben :

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
<i>sî</i> , <i>essen</i>	<i>sîr</i> (<i>sîł</i>)	<i>sîr</i> (<i>sîł</i>)
<i>taig</i> (<i>taiga</i>), <i>gehen</i>	<i>taîrg</i> (<i>tâlega</i>)	<i>taîrg</i> (<i>tâlega</i>)
<i>sideaġaidî</i> (<i>-ġaidi</i>), <i>lehren</i>	<i>sideaġôrdî</i> (<i>-ġoldi</i>)	<i>sideaġârdî</i> (<i>ġaldi</i>)
<i>siteġaidî</i> , <i>*-xaidî</i> , <i>wecken</i>	<i>siteġôrdî</i> , <i>*-xôrdî</i>	<i>siteġârdî</i> , <i>*-xârdî</i>

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
(sidejeğđjit, <i>wecken</i>	sidejeğoldi	sidejeğaldi)
(naidei, <i>rühren</i>	naldei	naldei)
taidōx, <i>fliegen</i>	tūrdōx	tārdōx
(koigaġ, kaigoġ, <i>fliegen</i>	koġagoġ	kaigoġ)
detajū, <i>helfen</i>	detōrū	etoárū
tēiūde, *tēiōde, <i>abwärts fahren</i>	tērūde, *tērōde	tērūde, tērōde.

B) Verba, die im Präsens keinen Charakter haben :

dagafuot, <i>warten</i>	dagōrfuot	agarfuot
(dagagoa, kūgagoa, <i>warten</i>	dagaġagoa, kūgoġagoa	agalao, bagalao)
digāduon, *digādū, <i>schinden</i>	digōrduon, *digōrdū	igārdun, *igardū
(deopkadūn, „	deopkaġdūn	eopkaġūn)
fittagīt, <i>leimen</i>	fittōrgīt	fittargīt
tātāgīt, <i>salzen</i>	tātōrgīt	tātārgīt
(tātāgīt, „	tātoġegit	tātāġegit)
sitāgīt, <i>reinigen</i>	sitōrgīt	sitārgīt
(sētāgīt, „	sētoġegit	sētāġegit)
tūgentagīt, <i>kämmen</i>	tūgentōrgīt	tūgentargīt
(tūgentaget „	tūgentōġegit	tūgentaġget)
deitagīt, <i>lecken</i>	deitōrgit	eitargīt
(dībeġoa, „	bīleġoa	iloa)
• dēsagup, <i>tanzen</i>	dēsōrgup	ēsargup
būleġadi, <i>schreiten</i>	būleġōrdi	būleġardi
dānanagadi, <i>vorspannen</i>	dānanagōrdi	ānanagardi
diđiġadi, <i>schreiben</i>	diđiġōrdi	iđiġardi
dāfeġaddi, <i>sich erwärmen</i>	dāfeġorddi	āfeġargedī
dirdeleġ, <i>arbeiten</i>	dirdeleġ	irgeleġ
naddēi, <i>sich rühren</i>	nurdedēi	nargedēi
(naddei, „ „	nuldedēi	nalgedēi)
taddē, *tadden, <i>sich legen</i>	tordedē, *tordedēn	targedē, *targedēn
(taditn, „ „	tolditn	taġgitu)
dieddē, <i>sich verbergen</i>	dierdedē	iergedē
fattedes, <i>aufstehen</i>	furdetes	fargedes

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
(hadtäs, haltäs, <i>aufstehen</i>	huletäs, hultäs	haltäs)
dideğyf, <i>handeln</i>	dirdeğyf	irgeğyf
(dideğa, „	dildeğa	iłgoğa)
dugdağyf, <i>verkaufen</i>	dûrdağyf	ûrgagyf
(dugdeag? „	dûełag	ûłag)
tidogoa, <i>laden</i>	tirdogoa	tirgoğoa
(tidogoa „	tildogoa	tiłgagoa)
dûdefen, <i>ausruken</i>	dûrdefen	ûrgefен
(dûdiben, „	dûldiben	ûłguben)
dûsaddi, <i>sich erwärmen</i>	dûsôrddi	ûsargedî
*duosaxaddi, <i>dûsakaddi, dass.</i>	duosaxôrdedî	uosaxargedî
(dusekadî, <i>dass.</i>	dusekoteđi	ukekateđi)
duratkeŋ, <i>sich waschen</i>	durôrdegeŋ (*-dekiŋ)	urortkeŋ
(dulädigäŋ, „ „	duläldegeŋ	ulälgugeŋ).

Verba, die das s des Präsens einbüßen :

fientesgît, <i>mahlen</i>	fientergît	fientergît, -tesägît
(hiensigit, „	hienligit	hienligit
dâfensedî, <i>spielen</i>	dâfenirdî	âfenirdî
dûranso, <i>tränken</i>	dûranoro	ûranoro
*dûraŋoso „	*dûraŋoro	ûraŋoro.

C) Eigenthümliche Bildungen :

a) Im Präsens wird zwischen zwei nicht harmonirenden Vocalen g eingeschoben :

lygentagoŋ, <i>nagen</i>	lygentôroŋ	lygentaroŋ.
--------------------------	------------	-------------

b) Im Präsens wird zwischen zwei Vocalen j eingeschoben und rg in rr verwandelt :

diejoğut, <i>zaubern</i>	dieroğut	ierrut, iergut
(dijoğot, „	diłoğot	illut.

D) Verba auf -bet, die r zum Charakter haben, aber ihr b im Imperativ, sowie in der 2. Person des Singulars und in der ersten und zweiten des Plurals Indicativi in g verwandeln (§ 22) :

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
ságabet, <i>sagen</i>	sagórebet	ságarget
désübet, <i>rudern</i>	désórebet	ésarget
(desäbät " "	désuo+ebät	ese+gät)
lotabet, <i>fatabet, Vögel reinigen</i>	lotórebet	lotarget
denäbet, <i>springen</i>	denórebet	enarget
(denäbät " "	denó+ebät	ene+gät
kûñäbät " "	kûñó+ebät	kûño+gät)
diesen+äbet, <i>abschuppen (Fi-</i>	diesen+órebet	iesen+arget
(diesen+äbät " sche)	diesen+o+ebät	iesen+ä+gät)
dêsxonttenäbet, <i>gähnen</i>	dêsxonttenórebet	êsxonttenarget
(dêsokanttenäbät " "	dêsokantteno+ebät	êsokantten+gät)
ku+funäbet, <i>gleiten</i>	ku+funórebet	ku+funarget
(ku+günäbät " "	ku+günó+ebät	ku+gün+gät)
xódanäbet, <i>sich fürchten</i>	xódanórebet	xódanarget
tattadäbet, *taktadäbet, <i>laufen</i>	tattadórebet	tattadarget
(toktagadäbät " "	toktagadeo+ebät	toktagade+gät)
barbedäbet, <i>beten</i>	barbedürebet	barbedarget
düreñüäbet, <i>Eisen härten</i>	düreñüorbet	üreñarget
(du+enäbät " "	du+enó+ebät	u+en+gät)
siñüäbet, <i>aufhängen</i>	siñüorbet	siñüarget
(sigenüäbät " "	sigenü+ebät	sigenü+gät)
datanüäbet, <i>jagen, fangen</i>	datanüorbet	atanüarget
(dassonouäbät " "	dassonou+ebät	assonou+gät)
dudainüäbet, <i>stehlen</i>	dudainüorbet	udainarget
(duddeinö+ebät " "	duddeinö+ebät	uddain+gät)
kèjeirebet, <i>sprechen</i>	kèjeirebet	kèje'irget
tokmirebet, <i>schreiben</i>	tokmirebet	tokmirget
(tokmirebät " "	tokmirebät	tokmi+gät)
didinirebet, *didinsebet, <i>schreiben</i>	didinirebet	idinirget
(didingibät " "	didingirebät	idingät)
dänegesebet, <i>denken</i>	dänegirebet	änegirget
(danegöksebät " "	danegirebät	anegiregät)
kenjirebet, <i>speien</i>	kenjirebet	kenjarget

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
*kènjijarebet, <i>speien</i>	kènjijurebet	kènjijareget
(tun+ûabät, <i>sehen</i>	tun+ûotebät	tun+ûote+gät)
(dansebät, <i>löschen</i>	danelebät	âne+gät)
(sansebät, <i>suchen</i>	sanelebät	sane+gät)
(saguabät, <i>lehren</i>	sagualebät	saguale+gät)
(datbädabät, <i>betrügen</i>	datbädôtebät	atbädote+gät)
(keaksebät, <i>kaufen</i>	keaktilebät	keaktile+gät).

Mit Versetzung :

dibbet, <i>machen</i>	bîrebet	irget
(dibbät	bîlebät	i+gät).

E) Verba, die das b des Stammes im Imperativ schwinden lassen, um Consonantenhäufung zu vermeiden.

a) Der Imperativ behält r vor dem nachfolgenden Consonanten bei :

tâbgît, <i>schmieren</i>	tôbergît	targît
doktâbgît »	doktabîrgît	o+ktargît
(do+ktabgät »	do+ktabîtegät	ô+ktate+gät)
dâbagît, <i>graben</i>	dôbergît	dârgît, darrît
dugdâbgît »	dugdôbîrgît	udârgît, udarrît
(dugdâbgät »	dugdêbîtegät	ugdellät)
dûsâbdî, duosâbedi, <i>erwärmen</i>	dûsôberdî	ûsârdî
dôganâbdî, <i>es siedet</i>	dôganôberdî	
duappê, <i>blasen</i>	duabîrfê	uarfê
(dugoppa »	dugobîtegä	ugo+lä).

Mit Versetzung des b :

diebagyd, <i>hobeln</i>	bieragyê	ierryê
*diebagyt »	bieragyê	ierryê
(dibogedi »	bîlogedi	iledi)
dibbak, <i>ziehen</i>	bîrbak	irbak, irgak
(dibbak »	bîlebak	i+lebak)
(dibeëoa, <i>lecken</i>	bîleëoa	iloa).

b) Der Imperativ nimmt statt des r vor nachfolgendem Vocal den Charakter *đ* an :

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
dáby, <i>sammeln</i>	dóbery	ády
(dábei »	duobelei	ádei)
dusaba, <i>auftrennen</i>	dusóbera	úsedá
(dusaba »	dusóbetá	usatá)
námut, <i>saugen</i>	nómurut	nááut.

Mit Versetzung :

diebier, <i>singen</i>	bierier	iedier
(dibil »	bilil	idá)
dība, <i>essen</i>	bīra	īra.

Mit dem b fällt g nach langem Vocal fort :

dībget, <i>suchen</i>	dīberget, dīberget	idet
(dībegät »	dībītegät	ītegät).

Mit gđ im Imperativ :

tībak, *tīboĳ, <i>halten</i>	tīberak, tīberoĳ	tīgđak, tīgđoĳ
duotebak, *duoteboĳ, <i>halten</i>	duoteberak, duoteberoĳ	uotegđak, uotegđoĳ
(duotebak »	duotebelak).	

c) Der Imperativ verliert sowohl b als r vor t :

tōđáfateĳ, tōđeĳatábtet, <i>stossen</i>	tōđáfartet, tōđeĳatabirtet	tōđáfateĳ, tōđeĳateĳ
(kulesagatät »	kulesaguletät	kulesatät)
dusábtet, <i>spalten</i>	dusabirtet	úsateĳ
durfábtet, <i>versenken</i>	durfabirtet	úrfateĳ
dábetet, <i>schaben</i>	dóbertet	átet
(kábetat »	kóbitetat	kátat)
deĳábti, <i>kratzen</i>	deĳabirti	eĳati
(deĳápti »	deĳabileti	angät)
duťábtui, <i>aufhängen</i>	duťabirtui	uťatui
dībetieĳ, <i>wenden, drehen</i>	birtieĳ	itieĳ

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
(kăbitin, <i>wenden, drehen</i>)	kibillig	kidin
dîbetan, <i>ziehen</i>	bîretan	întan
(dîbetan „)	biltan	itan)

Das Reflexivum :

seste, <i>sitzen</i>	sesôrte	sesakte
(sesta „)	sesogalta	sesakta).

F) Verba, die im Präsens keinen bestimmten Charakter, im Präteritum aber r zum Charakter haben und im Imperativ vor einem Vocal ð eintreten lassen; sie stehen den unter E, b genannten zunächst.

sîjak, <i>bitten</i>	sirak	sîdak
(sîjak „)	sîlak	sidak)
dîjak, <i>hinausgehen</i>	dôrak	âdak
(dîgak „)	doalak	adak)
deäsi, <i>rufen</i>	dêsori	êseði
(deäsei „)	desoŧei	eseädei)
dêsoŧei „)	dêsoŧorei	êsoŧoði
(dêsoŧei „)	dêsoŧalei	esoŧadei)
jâŧei, <i>lachen</i>	jâŧorei	jâŧaði
(dâŧai „)	dâŧalei	dâŧadei)
dî'un, <i>springen</i>	dorrun	adun
(dîjit, <i>niesen</i>)	dîŧit	îdit).

Die Reflexive :

dîdä, <i>weinen</i>	dîrdä	igdä
(dîdän, dîden, <i>weinen</i>)	dîldän, dîlden	kûdan, idän)
dyfen, <i>stehen</i>	dôrfen	agdyfen
(dî'in „)	duoŧin	âdîn)
dagado, <i>sehen</i>	dagôrdo	agagdo
(dagadoa „)	dagoaldoa	agadoa)
dîdôx, <i>auffliegen</i>	dîrdôx	igdôx
diedak, *diädak, <i>leben</i>	duordak, dôrdak	agdak
(digädak „)	duoldak	allak).

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
Mit Abfall des <i>di</i> :		
diton, <i>sehen</i>	tōron	tagdon
(diton ")	tōton	tādon)
ditto goat, <i>schlafen</i>	tōrogoat	tarroat
(ditogoat ")	tōtogoat	tallat).

Mit Abfall des <i>s</i> :		
kisuf, <i>bedecken</i>	kiruf	kiduf
fāsa, <i>schneiden</i>	fāra	fāda
kēnso, <i>speien</i>	kēgoro	kēgado
*kēnsu ")	kēgoru	kēnadu.

§ 135. II. Die zweite Classe umfasst die Verba, deren Charakter im Präteritum und Imperativ *n* mit vorgehendem, meist kurzem Vocal ist.

A) Der Indicativcharakter ist *b*, welches im Imperativ fortfällt:

desābdak, <i>legen</i>	desōbendak	esandak
(desābdak ")	desōbendak	esendak)
dusābdak, <i>umwerfen</i>	dusōbendak	usandak
(dustābdak ")	dustōbendak	ustandak)
(hābedak, <i>schliessen</i>	hōbegdak	hagdeak)
duktābdak, <i>loslassen</i>	duktōbendak	uktandak
*duktātābdak ")	duktātōbendak	uktātandak
(dultābedak ")	dultōbendak	ultāndak)
tībedak, <i>schaufeln</i>	tībendak	tindak
dābgēden, <i>biegen</i>	dōbenēden	āngēden
(dābegiden ")	dōbeniden	aengiden)
dābdū, <i>scheeren</i>	dōbendū	āndū
(dābedoa ")	dōbindoa	āndoa)
fābdyf, <i>losbinden</i>	fōbendyf	fandyf
kābti, <i>losreissen</i>	kōbenti	kānti
(kābetät ")	kōbentät	kantät
deānabta, <i>aufhängen</i>	aeānabenta	eānjanta

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
*deāḡabto, <i>aufhängen</i>	deāḡabento	eāḡanto
(daḡabeta »	daḡabenta	āḡenta)
teḡibita, <i>zuschliessen</i>	teḡibinta	teḡinta
(tiḡibeta »	tiḡibenta	tiḡinta)
duoleḡfata, <i>speien</i>	duoleḡfanta	uoleḡfanta
*duoleḡfato »	duoleḡfanto	uoleḡfanto
(donābtāt, <i>spalten</i>	donabentāt	onatāt)
dīptet, *dībetet, <i>schlagen</i>	bīntet	īntet
(dībetēt »	bintēt	intēt)
dībeid, <i>lesen</i>	bīndeid	īndeid
dībedēd »	bīndēd	īndēd
(dībedādi »	bindādi	indādi).

Mit dem Uebergang von p in f :

dippē, <i>flechten</i>	bīnfē	infē
(dīboā »	bīnoā	īnoā)
ditāppyl, <i>wenden</i>	ditōbenfyl	itānyfl
(taḡappel »	taḡabenit	taḡanit).

Mit dem Uebergang von p in b vor dem Bindevocal :

tīpseḡ, *tībeseḡ, <i>anbinden</i>	tībenseḡ	tīnseḡ
fābta, <i>aufstellen</i>	fōbenta	fanta
*fābto »	fōbento	fanto.

Mit nd im Imperativ :

dābī, <i>schärfen, schleifen</i>	dōbenī	andī
(dābī » »	dōbenī	andī)
tābī, <i>schaukeln</i>	tōbenī	tandī
diefānāk, <i>den Tag zubringen</i>	diefānāk	iefānānāk
dāben, <i>fliegen</i>	dōbenen	anden
daratāx, <i>betrügen</i>	darotonāx	aratandāx
sījatāx, <i>er wird geboren</i>	sījatonāx	
datābes, <i>anlangen</i>	datōmnes, *datōbenes	atandes

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
(databäs, <i>anlangen</i>	datöubäs	atandäs)
deskäbes, <i>stromaufwärts fahren</i>	deskömmes, *desköbones	eskandes.

Der Imperativ hat η statt ab:

deäktäbbet, <i>verschliessen</i>	deäktöbenbet	eäktanet
dibbaK, dubbaK, <i>finden</i>	dibenbaK	inäk
(dibbaK »	dibinbaK	inäk).

Der Imperativ unregelmässig:

deibätäbdaK, <i>aufheben</i>	deibätöbendaK	eigetandaK.
------------------------------	---------------	-------------

B) Verba, die ihr s im Präteritum und Imperativ verlieren:

(dieksibäs, <i>kommen</i>	dīinbäs	īinos)
di'uksebes, <i>bringen</i>	di'uenbes	i'unos
*di'uksegoas »	di'üenoas	i'ünoas
(di'uksebäs »	di'ügenbäs	igügenos)
diluksebet, <i>brechen</i>	diluenbet, *dilugenbet	iluenet, ilugenbet
(di'uksebät »	di'ügenbät	di'ügät)
xonesuksebet, <i>verlieren</i>	xonesuenbet	xonesuenet
duťsefê, <i>löschen</i>	duťenfê	utenfê
(düksi »	dünī	ünī)
faesū, <i>hauen</i>	faendū	faendū
(hastā »	händā	händā)
dêstet, <i>schmieden</i> ,	deintet, bintet	ênet
(duoksebät, düksebät, <i>kochen</i>	dügenebät	ügenebät)

C) Verba, die ihr s behalten oder es in z verwandeln:

fêllegäsen, <i>nähen, flicken</i>	fêllegunsen	fêllegänsen
(hâlegasien » »	hâlegonzien	hâlegansien)
(dikkebisien, <i>anbinden</i>	dikkebinzen	ikkeseŋ)

D) Verba, die ihren Charakter behalten:

dietet, <i>peitschen, antreiben</i>	duntät	antet
*diätet » »	döntet	ântet

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
(digätät, <i>peitschen, antreiben</i>	duntät	antät)
ditager, *dijeter, <i>erfrieren</i>	diutager, dinter	
(dīttagel „	duntagel)	
sidde, <i>erwachen</i>	sitnde	
(siddi „	sitendi	sitki).

Die Reflexiva :

didegäf, <i>sich setzen</i>	dindegäf	ingaf
(kâdegan „ „	kôndegan	kaogagan)
daddi; <i>ankommen</i>	dondedi	aŋedi
(daddi „	dondedi	aŋgudi)
dittân, <i>sich gürten</i>	dindetân	ijetân
(dittân „ „	didetân, dinttân	anttân)
tâteidi, <i>zurückbleiben</i>	tondeidi	taŋeidi
(deitât, <i>schneiden</i>	degyntät	egyntät).

E) Verba, die ihr j einbüßen :

keifê, *kieifê, <i>spinnen</i>	kênfê, kienfê.
--------------------------------	----------------

F) Verba, die den Charakter n am Ende haben :

kabe, <i>schneiden</i>	kôbene	kane
(kâba „	kôbena	kana)
(kâboŋo „	kabenogo	kobenogo)
diejo, <i>sterben</i>	dino	ino
(dijogoa	dî'inoa	inoa)
dâbu, <i>Netze werfen</i>	dôbenu	andeu
(dâbon „ „	dâbenon	andun).

Verba auf bet :

fälgebêt, <i>biegen</i>	fâlgîbene	fâlgene
tâteŋebêt, <i>bessern</i>	tateŋîbene	tâteŋene
(tataŋaibit „	tataŋaibinâ	tâteŋeinâ)
xotabêt, <i>anzünden</i>	xotômne, *xotôbene	xotane
(kotabit „	kotabina	kotana)

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
diebet, <i>verbergen</i>	diebene	diene
(diebit „	diebinä	dinä)
dafenabet, <i>erwärmen</i>	dafenêbene	afene
(dānebit „	dānebinä	ānenä)
kēgbet, <i>bedecken</i>	kēgbenä	kēnä
(kēgbit „	kēgbinä	kēnä)
dagatkebet, <i>zeigen</i>	dāgatkibene	āgatkene
zeilgebet, <i>unterbreiten</i>	zeilgêbene	zeilgene.

Verba auf jit oder sit:

dêdajit, <i>schicken</i>	dêdōne	êdane
(dêdogājit „	dêdōgoana	êdagāna)
sitexajit, <i>wecken</i>	sitexone	sitexane
(dudoagājit, <i>tränken</i>	dudoagoana	udoagāna)
dānesit, <i>anbinden</i>	dāne	āne
dānagesit „	dānagene	ānagene
(dānagesit „	dānagenä	ānagenä)
būlesit, *bulesit, <i>schreiten</i>	bulene	bulene

§ 136. Zum grössern Theil zur ersten Classe gehören die Verba *reflexiva*, welche mit Präfixen versehen werden. Diese Präfixe sind:

<i>Singular.</i>	<i>Plural.</i>
1. ba, 2. ku, 3. bu oder —	1. daŋ, doŋ, deŋ, 2. kaŋ, 3. daŋ.

a) Die dritte Person des Singulars hat b:

bāneso, *baŋso, <i>sehen</i>	bāno	kuŋodo
(baŋsuoga „	baŋeluoga	kuŋuluo)
bāgboŋ, <i>anziehen</i>	bāgboroŋ	kuŋeđoŋ
*baŋaboŋ „	baŋaboroŋ	kuŋejoŋ
battuŋ, <i>springen</i>	battoroŋ	kuttođuŋ, kuttojuŋ
baŋtebê, <i>schlucken</i>	baŋteberê	kuŋtedê, kuŋtejê
(baŋtibedap „	baŋtibedap	kuŋtedap)
(bugabok, <i>gleiten</i>	bugabetok	kugadok)

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
boade, <i>fortgehen</i>	boande	kogde
(bogatn „	bogoandän	kôgdän).

b) Die dritte Person des Singulars hat kein b:

bağabder, <i>tragen</i>	bağabîrder	kugobîrder, *-gogder?
(bâğabedil „	bâğabedildil	kogulan)
bağâbdi, <i>hören</i>	bağobîrdi	kugogâdi
(bağâbdi, bağamdi	bağabîldi, bağabildi	kugâmdi, *kugâmti.

§ 137. III. Verba mit eigenthümlichen Bildungen:

A) Im Präteritum und Imperativ auf na, im Präsens auf goas (s. § 124):

kaiboğoas, <i>nehmen</i>	kaina	kasna
(kaiboğoas	kainam	kasnam)
ximsoğoas, <i>heirathen</i>	xîmena	xîmena
(kîmsogöas „	kîmenäm	Kîmenäm)
bugboğoas, <i>forttragen</i>	bugbena	kûna
(bugboğoas „	buğbenäm	kugenäm)
(detiboğoas, <i>aufheben</i>	detibenäm	êtnäm).

B) Das Präteritum wird ausnahmsweise mit g, der Imperativ mit j gebildet:

duredaf, <i>trinken</i>	duregdaf	durejaf
*duradof „	durogdof	urajof
(duledap „	dulegdap	ulodap).

Vergleiche:

(hâbedaĸ, <i>werfen</i>	hôbegdaĸ	hağdeaĸ)
(bağtibedap, <i>schlucken</i>	bağtibegdap	kuğtedap).

C) Der Imperativ wird auf n gebildet, das Präteritum hat keinen bestimmten Charakter:

dabâx, <i>zurückgeben</i>	dôbediax	anâx
(dabâĸ „	dôbedijak	anâĸ)

<i>Präsens.</i>	<i>Präteritum.</i>	<i>Imperativ.</i>
durejāx, <i>tränken</i>	durojāx	urenāx
*durajāx »	duronāx	uranāx
(dulejak »	dulejak	ulenaĳ)
disejāx, <i>nähren</i>	disojāx	isenāx
*disajāx »	disonāx	isanāx
(disajāĳ »	disojāĳ	isanāĳ)
dieji, *diajei, <i>tödten</i>	dāgai	anei
(digejei	dāgai	anai).

D) Ganz unregelmässig :

datpak, <i>ausgiessen</i>	datpijak	ātejak
(datpak »	datpijak	addaĳ)
tabāx, <i>verlassen</i>	tobāx	tajāx
(tabaĳ »	tobaĳ	tajaĳ)
abbatāgan, <i>schwitzen</i>	abbatoĳan	afkuĳagan
(abatāgan »	ābatoĳan	ākutoĳan)
fylse (hylzi), <i>beissen</i>	fylle	fylde
dāboksebes, <i>sich verirren</i>	dābūenoas	āgūenoas
(debōksebas » »	debōgbās	egūgas).

E) Das Präsens und Präteritum fallen zusammen :

xosdede, <i>sich fürchten</i>	xosdede	xosgede
(kostetn » »	kostetn	koskytn)
endesūĳ, <i>vergessen</i>	endesūĳ	ēnoksūĳ
(eāndesuk, āndesuk, <i>dass.</i>	eāndesuk	eānesuk)
ietpāde, <i>wissen</i>	ietpāde	ietpāge
(ietpādām »	ietpādām	
usāde (useden, ūsaden), <i>schläfrig sein</i>	usāde.	

§ 138. Auf diese keineswegs vollständige oder in allen Stücken zuverlässige Uebersicht wollen wir eine Reihe von Paradigmen folgen lassen. Die einfachsten und regelmässigsten Verba der ersten Classe werden also flectirt :

I. ACTIVA.

1.

I n d i c a t i v.

Sym-Dialekt.	Präsens.	Imbazkisch.
Sing. 1.	sitägît, <i>ich reinige</i>	} sêtäget
	2. sitägît	
	3. sitägît	
Plur. 1.	sitägîtn	} sêtägetn.
	2. sitägîtn	
	3. sitägîtn	

Präteritum.

Sing.	sitörgît	sêtoleget
Plur.	sitörgîtn	sêtolegetn.

Imperativ.

Sing. 2.	sitärgît	sêtälget
Plur. 2.	sitärgîtn	sêtälgetn.

Stamm :	siget	sêget.
---------	-------	--------

So werden flectirt: fittagît, *leimen*, tätägît, *salzen*, tûgentagît, *kämmen*, bûlenjadî, *schreiten*.

2.

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1.	dágafuot, <i>ich warte</i>	dagadoa, <i>ich sehe</i>
	2. kagafuot	kagadoa
	3. dagafuot	dagadoa
Plur. 1.	dagafuotn	dagadû'un
	2. kagafuotn	kagadû'un
	3. dagafuotn	dagadû'un.

Sym-Dialekt.	Präteritum.	Imbazkisch.
Sing. 1.	dagôrfuot	dagoaldoa
2.	kagôrfuot	kagoaldoa
3.	dagôrfuot	dagoaldoa
Plur. 1.	dagôrfuotn	dagoaldû'un
2.	kagôrfuotn	kagoaldû'un
3.	dagôrfuotn	dagoaldû'un.

Imperativ.

Sing. 2.	agarfuot	agadoa
Plur. 2.	agarfuotn	agadû'un.

So werden flectirt: digäduon, *schinden*, deitagit, *lecken*, désagup, *tanzen*, dānagadi, *vorspannen*, diēigadi, *schreiben*.

II. REFLEXIVA.

1.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1.	taddē, <i>ich lege mich</i>	taditn
2.	tagedē	tagutn
3.	tajadē	tajatn
Plur. 1.	tadaṅdē	tadaṅdan
2.	tagaṅdē	tagaṅdan
3.	tajaṅdē	tajaṅdan.

Präteritum.

Sing. 1.	tordedē	tolditn
2.	torgedē	tolgutn
3.	toradē	tolatn
Plur. 1.	tordaṅdē	toldaṅdatn
2.	torgaṅdē	tolgaṅdatn
3.	toraṅdē	toḷaṅdatn.

Sym-Dialekt.	<i>Imperativ.</i>	Imbazkisch.
Sing. 2. targedê		tałgutn
Plur. 2. targandê		tałgandtn.

So werden flectirt: naddèi, *sich rühren*, fattes, *aufstehen*, tídogô (*-goa), *laden*.

2.

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1. didêgyf, <i>ich handele</i>	dîdêga
2. kugegyf	kûgoga
3. dujagyf	dujaga
Plur. 1. didangyf	didangga
2. kugangyf	kugangga
3. dujangyf	dujangga.

Präteritum.

Sing. 1. dirdegyf	dîldega
2. kirdegyf	kîlloga
3. diragyf	dîłaga
Plur. 1. dirdangyf	dîldangga
2. kirgangyf	kîlgangga
3. dirangyf	dîłangga.

Imperativ.

Sing. 2. irgegyf	îłgoga
Plur. 2. irgangyf	îłgangga.

So werden flectirt: didelen, *arbeiten*, dâfenaddî, duosaddî, duosxaddî, *sich erwärmen*, dieddê, *sich verstecken*, dugdagyf, *verkaufen*, dûdefen, *ausruhen*, duratken, *sich waschen*, und die andern unter *B* und *C* genannten Wörter.

§ 139. Die auf bet (im Imbazk. bät) ausgehenden Verba werden nach folgenden Paradigmien flectirt:

1.

Indicativ.

Sym-Dialekt.	Präsens.	Imbazkisch.
Sing. 1.	kułfunabet, <i>gleiten</i>	kułgûnabät
2.	kułfunaget	kułgûnagät
3.	kułfunabet	kułgûnabät
Plur. 1.	kułfunagiñn oder -gin	kułgûnagätñn
2.	kułfunagiñn oder -gin	kułgûnagätñn
3.	kułfunabiñn oder -bin	kułgûnabätñn

Präteritum.

Sing. 1.	kułfunôrebet	kułgûnôłebät
2.	kułfunôreget	kułgûnôłegät
3.	kułfunôrebet	kułgûnôłebät
Plur. 1.	kułfunôregiñn, -gin	kułgûnôłegätñn
2.	kułfunôregiñn, -gin	kułgûnôłegätñn
3.	kułfunôrebiñn, -bin	kułgûnôłebätñn

Imperativ.

Sing. 2.	kułfunarget	kułgûnalgät
Plur. 2.	kułfunargiñn, -gin	kułgûnalgätñn

Nach diesem Paradigma werden flectirt: fotabet, *Fische reinigen*, sagabet, *sagen*, xodanabet, *sich fürchten*, tattadabet, *laufen*, sîñûabet, *aufhängen*, kējâbet, *sprechen*, kējñâbet, *speien*, u. s. w.

2.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1.	dêsabet, <i>rudern</i>	dêsäbät
2.	kêsaget	kesägät
3.	dêsabet	desägät
Plur. 1.	dêsagiñn, -gin	desägätñn, -gätneññ
2.	kêsagiñn, -gin	kesägätñn
3.	dêsabiñn, -bin	desägätñn

Sym-Dialekt.	<i>Präteritum.</i>	Imbazkisch.
Sing. 1.	désôrebet	désuolebât
2.	késôreget	késuolegât
3.	désôrebet	désuolegât
Plur. 1.	désôregitn, -gin	désuolegâtn
2.	késôregitn, -gin	késuolegâtn
3.	désôrebitn, -bin	désuolegâtn.
<i>Imperativ.</i>		
Sing. 2.	esarget	éselgât
Plur. 2.	esargitn, -gin	eselgâtn.

So werden flectirt: *denâbet, springen, diesentâbet, Fische abschuppen, désxonttenâbet, gâhnen, dûrenûâbet, Eisen härten, datanûâbet, fangen, jagen, dudainûâbet, stehlen, didinûâbet, didinsebet, schreiben, dânegesebet, denken, u. s. w.*

§ 140. Mit Versetzung von b:

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1.	diebier, <i>ich singe</i>	dîbil
2.	kuobier	kûbil
3.	duobier	dûbil
Plur. 1.	diebieren	dîbidîlegen
2.	kuobieren	kûbidîlegen
3.	duobieren	dûbidîlegen.

Präteritum.

Sing.	bierier	bîlil
Plur.	bierieren	bîldîlegen.

Imperativ.

Sing. 2.	iedier	idât
Plur. 2.	iedieren	idîlegen.

§ 141.

Indicativ.

Sym-Dialekt.	<i>Präsens.</i>	Imbazkisch.
Sing. 1.	seste, <i>ich sitze</i>	sesta
Plur. 1.	seseñatyn	sestán.
<i>Präteritum.</i>		
Sing. 1.	sesôrte	sesogalta
Plur. 1.	sesoñôrtyn	sesogaltan.
<i>Imperativ.</i>		
Sing. 2.	sesakte	sesäkta
Plur. 2.	seseñaktyn.	

§ 142.

Indicativ.

Sym-Dialekt.

Präsens.

Sing. 1.	dî'un, <i>ich springe</i>	Plur. 1.	diängen
	2. kû'un		2. kûängen
	3. dû'un		3. dû'ängen

Präteritum.

Sing. 1.	dorrun	Plur. 1.	dorrängen
	2. korrun		2. korrängen
	3. dorrun		3. dorrängen.

Imperativ.

Sing. 2.	adun	Plur. 2.	adängen.
----------	------	----------	----------

Indicativ.

Sym-Dialekt.	<i>Präsens.</i>	Imbazkisch.
Sing. 1.	dyfen, <i>ich stehe</i>	dî'in
	2. kûfen	kû'in
	3. dûfen	dû'in
Plur. 1.	dyäfen	digedeän
	2. kûäfen	kugedeän
	3. dûäfen	dugeän.

Sym-Dialekt. *Präteritum.* Imbazkisch.

Sing. 1. dōrfen	duolin
2. kōrfen	kuolin
3. dōrfen	duolin
Plur. 1. dorāfen	duole'ān
2. korāfen	kuole'ān
3. dorāfen	duole'ān.

Imperativ.

Sing. 2. agdyfen	ādin od. ałgutin
Plur. 2. agdyāfen	ādehān od. ałganțeān.

§ 143. *Indicativ.*

Präsens.

Sing. tāig, <i>ich gehe</i>	taiga
Plur. 1. tadanat	taigan od. tadanat
2. taganat	taigan od. taganat
3. tajanat	taigan od. tajanat.

Präteritum.

Sing. tōrg	tōlega
Plur. 1. tordanat	} toldanot od. tołganot tołanot.
2. torganat	
3. toranat	

Imperativ.

Sing. 2. tārg	tālega
Plur. 2. torganat	tālegan od. tajanat.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. baņtebē, <i>ich schlucke</i>	baņtibedap
2. kuņtebē	kuņtibedap
3. buņtebē	baņtibedap

Sym-Dialekt.	Imbaskisch.
Plur. 1. daṅtebên	baṅtibedan
2. kaṅtebên	kun̄tibedan
3. buṅtebên	buṅtibedan.

Präteritum.

Sing. 1. baṅteberê	baṅtibegdap
2. kuṅteberê	kun̄tibegdap
3. buṅteberê	baṅtibegdap
Plur. 1. daṅteberên	baṅtibegdan
2. kaṅteberên	kun̄tibegdan
3. buṅteberên	baṅtibegdan.

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. battuṅ, <i>ich springe</i>	bugabok, <i>gleiten</i>
2. kuttuṅ	kugabok
3. buttuṅ	bugabok
Plur. 1. deṅteäṅen, *daṅteṅen	deṅabogen
2. keṅteäṅen, *keṅteṅen	keṅabogen
3. butteäṅen, *butteṅen	buṅaḥogen.

Präteritum.

Sing. 1. battoruṅ	bugabełok
2. kuttoruṅ	kugabełok
3. buttoruṅ	bugabełok
Plur. 1. deṅtoräṅen, *daṅtoreṅen	deṅabełogen
2. keṅtoräṅen, *kaṅtoreṅen	keṅabełogen
3. buttoräṅen, *buttoreṅen.	buṅabełogen.

Imperativ.

Sing. 2. kuttadaṅ	kugadok
Plur. 2. keṅtaäṅen, *kaṅtaäṅen	keṅadok.

Sym-Dialekt.

§ 144. I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1. bāṅso, <i>sehen</i>	bāṅeso
2. kûṅso	kûṅeso
3. bûṅso	bûṅeso
Plur. 1. dāṅsogen	dāṅesogen
2. kâṅsogen	kâṅesogen
3. bûṅsogen	bûṅesogen.

Präteritum.

Sing. 1. baṅoro	bāṅero
2. kuṅoro	kûṅero
3. buṅoro	bûṅero
Plur. 1. doṅorogen	dāṅerogen
2. koṅorogen	kāṅerogen
3. boṅorogen	bûṅerogen.

Imperativ.

Sing. 2. kagdo	kûṅeḁo
Plur. 2. kagdogen	kûṅeḁogen.

Sym-Dialekt.

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1. bāḡboṅ, <i>ich ziehe an</i>	bāḡaboṅ
2. kûḡboṅ	kûḡaboṅ
3. buḡboṅ	bûḡaboṅ
Plur. 1. doṅboṅen	dāḡeboṅen
2. koṅboṅen	kāḡaboṅen
3. boṅboṅen	bûḡaboṅen.

Sym - Dialekt.

Präteritum.

Sing. 1. bāğboroŋ	bāğaboroŋ
2. kûğboroŋ	kûğaboroŋ
3. bûğboroŋ	bûğaboroŋ
Plur. 1. doŋoboroŋen	daŋaboroŋen
2. koŋoboroŋen	kaŋaboroŋen
3. boŋoboroŋen	bûğaboroŋen.

Imperativ.

Sing. 2. kuğejoŋ	kuğadoŋ
Plur. 2. kaŋejoŋen	kaŋadoŋen.

I n d i c a t i v .

Sym - Dialekt.	<i>Präsens.</i>	Imbazkisch.
Sing. 1. bağabder, <i>ich trage</i>		bāğabedil
2. kuğabder		kôğobedil
3. ağabder		agabedil
Plur. 1. daŋabder		deŋabedil
2. kaŋabder		keŋabedil
3. aŋabder		aŋabedil.

Präteritum.

Sing. 1. bağabîrder	bāğabedildil
2. kuğabîrder	kôğobedildil
3. ağabîrder	agobedildil
Plur. 1. daŋabîrder	deŋabedildil
2. kaŋabîrder	keŋabedildil
3. aŋabîrder	aŋabedildil.

Imperativ.

Sing. 2. kugobîrder	kogulan
Plur. 2. kaŋobîrder.	

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1.	bagâbdi, <i>ich höre</i>	bagâpti, bagamdi
2.	kugâbdi	kugâpti, kugâmdi
3.	agâbdi	agâpti, agâmdi
Plur. 1.	deḡâbdi	deḡâpti, deḡâmdi
2.	keḡâbdi	keḡâpti, keḡâmdi
3.	aḡâbdi	aḡâpti, aḡâmdi.

Präteritum.

Sing. 1.	bagobîrdi	bagabildi
2.	kugobîrdi	kugabildi
3.	agobîrdi	agabildi
Plur. 1.	daḡobîrdi	deḡabildi
2.	keḡobîrdi	keḡabildi
3.	aḡobîrdi	aḡabildi.

Imperativ.

Sing. 2.	kugogdi	kugâmdi
Plur. 2.	keḡogdi	keḡâmdi.

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1.	boade, <i>ich gehe fort</i>	bôgatn
2.	kuade	kûgatn
3.	oade	ôgatn
Plur. 1.	doḡade	daḡatn
2.	keḡade	keḡatn
3.	oḡade	oḡatn.

Präteritum.

Sing. 1.	boande	bôgoandän
2.	kuande	kûgoandän
3.	oande	ôgoandän

Sym-Dialekt.	Imbazkisch.
Plur. 1. deŋoande	deŋoandän
2. kaŋoande	kèŋoandän
3. oŋoande	oŋoandän.

Imperativ.

Sing. 2. kogde	kôgdän
Plur. 2. kaŋogde	kèŋogdän.

§ 145. Paradigmen für die zweite Classe :

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1. dułtâbdaĸ, <i>ich lasse los</i>	dultâbedak
2. kułtâbdaĸ	kultâbedak
3. dułtâbdaĸ	dultâbedak
Plur. 1. dułtâbdagan	dultâbedagen
2. kułtâbdagan	kultâbedagen
3. dułtâbdagan	dultâbedagen.

Präteritum.

Sing. 1. dułtôbendaĸ	dultôbendaĸ
2. kułtôbendaĸ	kultôbendaĸ
3. dułtôbendaĸ	dultôbendaĸ
Plur. 1. dułtôbendagan	dultôbendagen
2. kułtôbendagan	kultôbendagen
3. dułtôbendagan	dultôbendagen.

Imperativ.

Sing. 2. ułtandaĸ	ultândaĸ
Plur. 2. ułtandagan	ultândagen.

Indicativ.

Sym-Dialekt.	Präsens.	Inubazkisch.
Sing. 1.	dābdū, <i>ich rasire mich</i>	dābedoa
2.	kābdū	kābedoa
3.	dābdū	dābedoa
Plur. 1.	dābdū'un	dābedugen
2.	kābdū'un	kābedugen
3.	dābdū'un	dābedugen.

Präteritum.

Sing. 1.	dōbendū	dōbindoa
2.	kōbendū	kōbindoa
3.	dōbendū	dōbindoa
Plur. 1.	dōbendū'un	dōbindugen
2.	kōbendū'un	kōbindugen
3.	dōbendū'un	dōbindugen.

Imperativ.

Sing. 2.	āndū	āndoa
Plur. 2.	āndū'un	āndoan.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1.	dippé, <i>ich flechte</i>	dīboā
2.	kuppé	kugoā
3.	duppé	duboā
Plur. 1.	dippén	dīboān
2.	kuppén	kūboān
3.	duppén	dūboān.

Präteritum.

Sing.	bīnfé	bīnoā
Plur.	bīnfén	bīnoān.

Sym-Dialekt.	Imperativ.	Imbazkisch.
Sing. 2. infé		inoá
Plur. 2. infén		inoán.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. diluksebet, <i>ich breche</i>	diluksebät
2. kilukseget	kiluksegät
3. diluksebet	diluksebät
Plur. 1. diluksegin, -gätñ	diluksegätñ
2. kiluksegin, -gätñ	kiluksegätñ
3. diluksegin, -gätñ	diluksebätñ, -gätñ.

Präteritum.

Sing. 1. diluenbet	dilügenbät
2. kiluenget	kuügengät
3. diluenbet	dilügenbät
Plur. 1. diluenjin	dilügengätñ
2. kiluenjin	kuügengätñ
3. diluenbin	dilügenbätñ, -gätñ.

Imperativ.

Sing. 2. iluenget	ilügengät
Plur. 2. iluenjin	ilügengätñ.

§ 146. Verba, die ihren Charakter behalten.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. dietet, <i>ich peitsche</i>	digetät
2. kuetet	kugetät
3. duetet	dugetät
Plur. 1. dietigen	digetigen
2. kuetigen	kugetigen
3. duetigen	dugetigen.

Sym-Dialekt.	<i>Präteritum.</i>	Imbazkisch.
Sing. 1.	duntet	duntät
2.	kuntet	kuntät
3.	duntet	duntät
Plur. 1.	dientigen	duntigen
2.	kuntigen	kuntigen
3.	duntigen	duntigen.

Imperativ.

Sing. 2.	antet	antät
Plur. 2.	antigen	antigen.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1.	dıtager, <i>ich erfriere</i>	dıtager
2.	kuitager	kıtager
3.	duitager	dıtager
Plur. 1.	dıtagerenen	dıtageln
2.	kuitagerenen	kıtageln
3.	duitagerenen	dıtageln.

Präteritum.

Sing. 1.	dıntager	duntager
2.	kıntager	kuntager
3.	dıntager	duntager
Plur. 1.	dıntagerenen	duntageln
2.	kıntagerenen	kuntageln
3.	dıntagerenen	duntageln.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1.	sidde, <i>ich erwache</i>	siddi
2.	sitege	sitki
3.	siteje	sidaji

Sym-Dialekt.

- Plur. 1. siddane
2. sitogane
3. sitane

- Sing. 1. sitnde
2. sitne
3. sitæ

- Plur. 1. sitndane
2. sitnane
3. sitanæ

- Sing. 2. sitnde

Imbazkisch.

- sidege
sitkage
sitane.

Präteritum.

- sitendi
sitene
sitanea

- sindane
sitkane
sitane.

Imperativ.

- sitki.

Indicativ.

Präsens.

- Sing. 1. didegâf, *ich setze mich*
2. kukkâf
3. dujagâf

- Plur. 1. didanâf
2. kinanâf
3. dujanâf

- kâdegan
kakkan od. kağogau
kajagan
kadan
kagan
kagan.

Präteritum.

- Sing. 1. didegâf
2. kinkkâf
3. dinagâf

- Plur. 1. dindanâf
2. kinanâf
3. dinanâf

- kôndegan
koğogan
konagan
kondan
konagan
konagan.

Imperativ.

- Sing. 2. inğâf
Plur. 2. inanğâf.

- kağogan

Indicativ.

Sym-Dialekt.	Präsens.	Imbazkisch.
Sing. 1. daddi, <i>ich komme</i>		daddi
2. kãđđi		kãđđi
3. đajđđi		đajđđi
Plur. 1. đadãđđi		đadãđđi
2. kagãđđi		kagãđđi
3. đajãđđi		đajãđđi.

Präteritum.

Sing. 1. donđđđi	donđđđi
2. kođđđi	kuđđđi
3. donãđđi	donãđđi
Plur. 1. donđãđđi	đadãđđi
2. kođãđđi	kagãđđi
3. donãđđđi	đujãđđđi.

Imperativ.

Sing. 2. ađđđi	ãđđđi
Plur. 2. ađãđđđi.	

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. dittã, <i>ich umgürte mich</i>	dittã
2. kiđđã	kuđđã
3. dinđđã	đuđđã
Plur. 1. didãđđã	đidãđđã
2. kiđãđđã	kuđãđđã
3. dinãđđã	đuđãđđã.

Präteritum.

Sing. 1. didđđã	didđđã od. dinttã
2. kiđđđã	kiđđđã
3. dinđđã	dinđđã

Sym-Dialekt.	Imbazkisch.
Plur. 1. dindantân	didegtân
2. kinantân	kidegtân
3. dinantân	didegtân.
<i>Imperativ.</i>	
Sing. 2. inetân	antân
Plur. 2. inantân.	

§ 147. Verba, die den Charakter n am Ende haben.

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. diejo, <i>ich sterbe</i>	dijogoa
2. kuoja	kuijogoa
3. duojo	duijogoa
Plur. 1. diejon	dijogoan
2. kuojon	kuijogoan
3. duojon	duijogoan.

Präteritum.

Sing. 1. dino	dî'inoa
2. kûno	kû'unoa
3. dûno	dû'unoa
Plur. 1. dinon	dî'inoan
2. kûnon	kû'unoan
3. dûnon	dû'unoan.

Imperativ.

Sing. 2. ino (inno)	inoa (innoa)
Plur. 2.	inoan.

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. dâbu, <i>ich werfe das Netz</i>	dâbon
2. kâbu	kâbon
3. dâbu	dâbon

Sym-Dialekt.	Imbazkisch.
Plur. 1. dābutn, *dābun	dābon', dābutn
2. kābutn	kābon', kābutn
3. dābutn	dābon', dābutn.

Präteritum.

Sing. 1. dōbenu	dōbenon
2. kōbenu	kōbenon
3. dōbenu	dōbenon
Plur. 1. dōbenutn, -benun	dōbendutn
2. kōbenutn	kōbenutn
3. dōbenutn	dōbenutn.

Imperativ.

Sing. 2. anden	andū
Plur. 2.	andutn.

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. kabe, <i>ich schneide</i>	kāba
Plur. kaben	kāban.

Präteritum.

Sing. kōbene	kōbena
Plur. kōbenen	kōbenan.

Imperativ.

Sing. kane	kana
Plur. kanen	kanan.

§ 148. Von den Zeitwörtern mit eigenthümlicher Bildung sind zuerst die zu merken, die das Präsens auf *goas*, das Präteritum und den Imperativ auf *na* bilden :

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. kaibogoas, <i>ich nehme</i>	kaibogoas
Plur. kaibogoan	kaibogoan.

Sym-Dialekt.	<i>Präteritum.</i>	Imbazkisch.
Sing. kaina		kainam
Plur. kainegen		kainemen.

Imperativ.

Sing. kasna	kasnam.
--------------------	----------------

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. bugboḡoas, <i>ich trage fort</i>	bugboḡoas
2. kugboḡoas	kugboḡoas
3. bugboḡoas	bugboḡoas
Plur. 1. deḡboḡoan	deḡboḡoan
2. keḡboḡoan	keḡboḡoan
3. buḡboḡoan	buḡboḡoan.

Präteritum.

Sing. 1. bugbena	buḡbenam
2. kugbena	kuḡbenam
3. bugbena	buḡbenam
Plur. 1. deḡbenemen	buḡbenemen
2. keḡbenemen	kuḡbenemen
3. buḡbenemen	buḡbenemen.

Imperativ.

Sing. 2. kûna	kûgenäm.
----------------------	-----------------

Andere anomale Verba :

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. duredaf, <i>ich trinke</i>	duledap
2. kuredaf	kuledap
3. duredaf	duledap
Plur. 1. duredôfen	duledan
2. kuredôfen	kuledan
3. duredôfen	duledan.

Sym-Dialekt. *Präteritum.* Imbaskisch.

Sing. 1. duregdaf	dulegdap
2. kuregdaf	kulegdap
3. duregdaf	dulegdap
Plur. 1. duregdôfen	dulegdan
2. kuregdôfen	kulegdan
3. duregdôfen	dulegdan.

Imperativ.

Sing. 2. urejaf	ulodap
Plur. 2. urejôfen	ulodan.

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. diejî, *diajei, <i>ich tödte</i>	digejei
2. kuejî, *kuajei	kugojei
3. duejî, *duajei	dugojei
Plur. 1. dadanen	digejejin
2. kaganen	kugojejin
3. dajanen	dugojejin.

Präteritum.

Sing. 1. dâgai, *dağai	dâgai
2. kâgai, *kağai	kâgai
3. dâgai, *dağai	dâgai
Plur. 1. dâgadânen, *dağadenen	dâgadânen
2. kâgagânen, *kağadenen	kâgadânen
3. dâgajânen, *dağajenen	dâgadânen.

Imperativ.

Sing. 2. anei	anai.
---------------	-------

Indicativ.

Sym-Dialekt.	Präsens.	Imbaskisch.
Sing. 1.	abbatağan, <i>ich schwitze</i>	âbatağan
2.	âfkuṭağan	âkutağan
3.	âfaṭağan	â'atağan
Plur. 1.	âbdentağan	âdentōğan
2.	âfkeṇṭağan	âkaṇṭōğan
3.	âfaṇṭağan	â'aṇṭōğan.

Präteritum.

Sing. 1.	abbatoğan	âbatoğan
2.	afkuṭoğan	âkutoğan
3.	âfatağan	â'atoğan
Plur. 1.	abentōğan	âdentōğan
2.	afkeṇṭōğan	âkaṇṭōğan
3.	afaṇṭōğan	a'aṇṭōğan.

Imperativ.

Sing.	âfkuṭağan	âkutoğan.
--------------	-----------	-----------

Im Imbaskischen wird von *adan*, *krank*, *ist krank*, gebildet :

Präsens.	Präteritum.	
Sing. 1.	adbân, <i>ich bin krank</i>	adbanoḏdân.
2.	adgân	
3.	adgân	
Plur. 1.	adgân	
	u. s. w.	

Dafür kommt im Symschen *adade*, *es schmerzt*, impersonal vor. Andere, wie es scheint, impersonal gebrauchte Verba sind: *kieseṇ* (I. *kieseṇaḡoat*), *es wird Tag*; *bierubuos*, Prät. *bieruos* (I. *bī'inbus*, Pr. *bī'ilus*), *es thaut auf*, *es schmilzt*; *ulaḏiden*, *es raucht*; *utajaḏê*, Pr. *utao-nâḏê* (I. *unî*), *es losch aus*.

Sym-Dialekt.

I n d i c a t i v.

Präsens.

Sing. 1. däboksebes, <i>ich verirre mich</i>	Plur. 1. dädaŋsegoasn
2. kägoksegoas	2. kägaŋsegoasn
3. däbokseboas	3. däboksegoasn.

Präteritum.

Sing. 1. däbûenoas	Plur. 1. dädaŋonoasn
2. kägûenoas	2. kägaŋonoasn
3. däbûenoas	3. däboŋonoasn.

I m p e r a t i v.

Sing. 2. ägûenoas	Plur. 2. ägaŋenoasn.
-------------------	----------------------

I n d i c a t i v.

Präsens und Präteritum.

Sym-Dialekt.

Imbazkisch.

Sing. 1. xósdede, <i>ich fürchte, fürchtete mich</i>	kostetn
2. xosgede	kosketn
3. xosaide	koseidän
Plur. 1. xosdaŋde	kostaŋdän
2. xosgaŋde	koskaŋdän
3. xosaŋde	kosaaŋän.

I m p e r a t i v.

xosgede	koskytn.
---------	----------

I n d i c a t i v.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. endesûg, <i>ich vergesse, vergass</i>	ändesuk
2. eŋesûg	änesuk
3. endogansûg	ändeisuk

Sym-Dialekt.	Imbazkisch.
Plur. 1. endənsūg	ändənsuk
2. ɛnənsūg	ənənsuk
3. endənsūg	ändənsuk.

Imperativ.	
enoksūg	ənesuk.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. ietpāde, <i>ich wusste, weiss</i>	ietpādām
2. ietpāge	ietkugaŋ
3. ietäre	ietätām
Plur. 1. ietpādane	iendāŋtāŋ
2. ietpāgane	iekāŋtāŋ
3. ietanere	ietāŋtāŋ.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. úsāde, <i>ich bin, war schlüfrig</i>	useden
2. úsāge	usegen
3. úsāje	useden
Plur. 1. usādane	usedāŋ
2. usāgane	usegāŋ
3. usāŋe	usedāŋ.

§ 149. Hülfswerba sind im Jenissei-Ostjakischen das affirmative *úse, es giebt*, Fut. *usāban*, Imb. *úsam*, Fut. *úsabogan*, und das negative *bése, es giebt nicht*, Fut. *béseaban* (Imb. *byndsām*, Fut. *byndsābagan*); beide werden impersonal gebraucht, z. B. *taja úse, es ist Geld da*, *taja bése, es ist kein Geld da*. Im Imbazkischen braucht man auch *duoldi, es war*, und *byen duoldi, es war nicht*, wobei *duoldi* flectirt wird:

<i>Präteritum.</i> Sing. 1. byen duoldi
2. byen kuoldi
3. byen duoldi u. s. w.

Dieses *byen*, *nicht*, tritt überhaupt bei negativen Verben auf und hat dann im Imperativ beider Numeri *ata* (*Imb. atn*). Auch kommt die Negation mit Personalsuffixen vor:

Sing. 1. bëndekti, <i>ich bin nicht</i>	Plur. 1. bëndektaŋ
2. bëndekku	2. bëndekkaŋ
3. bëndektu	3. bëndiaŋ.

§ 150. Soll durch das Hilfszeitwort ein *Werden* ausgedrückt werden, so braucht man das Hülfswort *batâx*, *Prt. batonâx* (*I. batak*, *Prt. batanak*), welches unmittelbar an den Nominalstamm tritt, z. B. *Sirâbatâx*, *ich werde ein Russe*, *Pl. Sirândaŋtâx*; es werden dabei jedoch die nöthigen Lautgesetze beobachtet; es wird dies durch einige Beispiele klar werden:

Indicativ.

Sym-Dialekt.	Präsens.	Imbazkisch.
Sing. 1. Fëmba-batâx, <i>ich werde ein Tunguse</i>		Haŋba-bâtak
2. » kutâx		» kûtak
3. » atâx		» âtak
Plur. 1. Fëmban-daŋtâx		» dâŋtak
2. » kaŋtâx		» kâŋtak
3. » aŋtâx		» ântak.

Präteritum.

Sing. 1. Fëmba-batonâx	Haŋba-batanaĸ
2. » kutonâx	» kutanaĸ
3. » atanaĸ	» atanaĸ
Plur. 1. » daŋtonâx	» daŋtanaĸ
2. » kaŋtonâx	» kaŋtanaĸ
3. » aŋtonâx	» aŋtanaĸ.

Imperativ.

Fëmba-kutâx	Haŋba-kâtaĸ
Fëmban-kaŋtâx	» kâŋtaĸ.

Infinitiv.

Fëmba-atâx oder atagâseŋ	Haŋba-bedeŋ.
--------------------------	--------------

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. ub batâx, <i>ich werde Vater</i>	Kanasked batâx, <i>ich werde Ostjak</i>
2. up kutâx	Kanasket kutâx
3. uf atâx	Kanasked atâx
Plur. 1. ub danțâx	u. s. w.
2. up kanțâx	
3. af anțâx u. s. w.	

§ 151. Die Stelle des Hilfszeitworts vertreten im Jenissei-Ostjakischen gewisse Prädicatsuffixe, welche an Nomina Substantiva, Adjectiva und Adverbia treten; sie sind:

Sing. 1. di	2. gu (ku)	3. du
Plur. 1. daŋ	2. gaŋ (kaŋ)	3. aŋ.

Diese treten an den Wortstamm, im Plural kann jedoch den Endungen daŋ, gaŋ, aŋ der Pluralcharakter ŋ vorangehen. Zu bemerken ist: 1) dass in der dritten Person des Plurals a und ä vor der Endung in e übergehen, 2) dass das Futurum aus dem Präteritum vermittelt der Endung jä gebildet wird, 3) dass der Imperativ mit der 2. Person des Futurums zusammenfällt, 4) die Infinitivendung êseŋ an die dritte Person des Futurums gefügt wird, 5) beim Zusammenreffen mehrerer Vocale wird in der dritten Person des Plurals ein j eingefügt, z. B. di'eaŋ statt di'e, *Adler*; 6) bei ein- und zweisilbigen Wörtern wird die erste und zweite Silbe in der dritten Person des Plurals verlängert, z. B. ximeaŋ von xim, *Weib*, âmeaŋ von am, *Mutter*, sûneaŋ von fun, *Tochter*, dagegen allaleŋ von allal, *Götze*, seâneŋeŋ von seâneŋ, *Schaman*.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. Fëmbadi, <i>ich bin ein Tunguse</i>	Plur. 1. Fëmbadaŋ
2. Fëmbagu	2. Fëmbagaŋ
3. Fëmbadu	3. Fëmbeaŋ.

Futurum.

Sing. 1. Fëmbadijã	Plur. 1. Fëmbadijãgen
2. Fëmbakujã	2. Fëmbakujãgen
3. Fëmbodujã	3. Fëmbodujãgen

Imperativ.

Fëmbakujã

Infinitiv.

Fëmbodujã êseq.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sym-Dialekt.	Imbazkisch.
Sing. 1. eãktãdi, <i>ich bin gut</i>	ãktadi
2. eãktãgu	ãktagu
3. eãktãdu	ãktadu
Plur. 1. eãktãdan	ãktadan
2. eãktãgan	ãktagan
3. eãktean	ãktean.

Futurum.

Sing. 1. eãktãdijã	dãktagan
2. eãktãkujã	kãktadan
3. eãktãdujã	dãktagan
Plur. 1. eãktãdijãgen	dãktagagan
2. eãktãkujãgen	kãktadagan
3. eãktãdujãgen	dãktagagan.

Imperativ.

eãktãkujã

ãktadan.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. xãdi, <i>ich bin gross</i>	Kãdi
2. xãgu	Kãgu
3. xãdu	Kãdu

Sym - Dialekt.	Imbazkisch.
Plur. 1. xändan	Kädan
2. xängan	Kägan
3. xänjan	Kägan.

Futurum.

Sing. 1. xädijä	Kägagan
-----------------	---------

I n d i c a t i v .

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. ugdidi, *ugdedi, <i>ich bin lang</i>	ugdidi
2. ugdugu, ugdegu	ugdigu
3. ugdudu, ugdedu	ugdudu
Plur. 1. ugdenđan, ugdedan	ugdidađ
2. ugdenđan, ugdegan	ugdigađ
3. ugdenän, ugdeän	ugdigađ.

Futurum.

Sing. 1. ugdedijä	ugdagan od. ugdesen.
-------------------	----------------------

I m p e r a t i v .

Sing. 2. ugdekujä	ugdadan.
-------------------	----------

I n d i c a t i v .

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. sukđdi, <i>ich bin dick</i>	sukđdi
2. sukđgu	sukđgu
3. sukđgu	sukđdu
Plur. 1. sukđdan	sukđdan
2. sukđan	sukđgan
3. sukđen	sukđgan.

Futurum.

Sing. 1. sukđdijä	sukđagan.
-------------------	-----------

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sym-Dialekt.	Imbazkisch.
Sing. 1. ubdi, <i>ich bin Vater</i>	uobdi
2. upku	uobgu
3. ubdu	uobdu
Plur. 1. ubdaŋ	uobdaŋ
2. upkaŋ	uobgaŋ, uopkaŋ
3. ūfeaŋ	uobaŋ.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. kiŋdi, <i>ich bin hier</i>	kiseäŋedi
2. kiŋgu	kiseäŋgu
3. kiŋdu	kiseäŋedu
Plur. 1. kiŋdaŋ	kiseäŋedaŋ
2. kiŋgaŋ	kiseäŋgaŋ
3. kiŋaŋ	kiseäŋaŋ.

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. xâbdi, <i>ich bin zu Hause</i>	Kâdi
2. xâpku	Kâgu
3. xâbdu	Kâdu
Plur. 1. xâbdaŋ	Kâdaŋ
2. xâpkaŋ	Kâgaŋ
3. xâfeaŋ	Kâgaŋ.

§ 152. So können die Prädicataffixe auch an einzelne Casus-
endungen treten, z. B. xuskei, *im Zelt*, xuskeidi, *ich bin im Zelt*,
2. xuskeigu, 3. xuskeidu u. s. w.; xusfan, *ohne Zelt*, Sing. 1. xusfandi,
ich bin ohne Zelt, 2. xusfaŋu, 3. xusfandu. Hieher gehört auch die
statt des Essivs gebräuchliche Ausdrucksweise. Man bedient sich
nämlich des Ausdrucks Fëmbannaŋ dîjädax, *ich lebe als Tunguse*, Si-

rännag dñädax, *ich lebe als Russe*, eig. *bei den Tungusen, bei den Russen*. An diese Dativform können mittelst des Suffixes te die Prädicatsuffixe treten, z. B. Fëmbannantedi, *ich bin wie ein Tunguse*, 2. Fëmbannantegu, 3. Fëmbannantedu u. s. w. Ebenso amantedi von am, *Mutter*, seänendantedi von seänej, *Schaman*, Kanaskeddantedi von Kanasket, *Ostjake*, tumdantedi von tum, *schwarz*, üddantedi von üt, *satt*.

§ 153. Im *Kottischen* besteht der Verbalstamm stets aus einem Nomen verbale, das zugleich active und passive Bedeutung hat und dazu dient, den Infinitiv, Imperativ und die Participia zu ersetzen. Obwohl dieser Stamm durch die einzelnen Modi, Zeiten, Formen und alle Gestalten des Verbuns geht, ist es dennoch unmöglich bei der Kenntniss des Stammes ein Verbum abzuleiten, weil von einem und demselben Stamm Verba verschiedener Art hergeleitet werden können, nämlich Activa, Passiva, Reflexiva, Frequentativa, Momentanea u. s. w. Viele Verba fügen gewöhnlich die Personalendungen an den Stamm selbst, in andern ist der Stamm dagegen fast unkenntlich und es ist im Allgemeinen unmöglich mit Hülfe des Stammes allein das Verbum zu bilden; es ist wenigstens unumgänglich nothwendig das Präsens des Indicativs zu kennen, aber wenn man dieses auch kennt, kann man keine hinreichende Einsicht in die Bildung und Beugung des Verbuns gewinnen.

§ 154. *Modi* giebt es im *Kottischen* nur zwei: einen *Indicativ* und einen *Imperativ*. Der letztere hat nur die zweite Person beider Numeri; die übrigen Personen werden durch ein enklitisches bëgä ersetzt, das zugleich den *Conjunctiv*charakter ausmacht, z. B. ai fök-
nag bëgä, *mag ich nehmen*, ajon hapitäganton bëgä, *mögen wir kaufen*. Der *Optativ* wird durch die Partikel sum ausgedrückt, z. B. ai sum
förag, *ich möchte nehmen*, au sum föragu, *du möchtest nehmen* u. s. w. Die übrigen Modi werden auf folgende Weise ersetzt: der *Infinitiv* wird durch verschiedene Casus des Nomen verbale ausgedrückt: a) durch den *Nominativ*: afu karak, *man muss schmieden* (*Schmieden ist nothwendig*); b) durch den *Dativ*: ienta (eig. ientaiga) mântan, *er legte zu kochen*; c) *Accusativ*: aspöt ðillök, *er befahl zu wachen* (eig.

Wachen befohl er), ačanj ananjâkŋ, *ich denke zu jagen*, falanée ananjâkŋ, *ich denke zu nähén*, šodjo ananjakŋ, *ich denke zu arbeiten*. So wird auch das Supinum durch das Nomen verbale und namentlich durch den Dativ desselben ausgedrückt, z. B. ačanj oder ačanjiga ujâ'a, *er ging jagen*, šodio oder šodioiga hiâta, *er kam um zu arbeiten*. Das Gerundium wird durch ein Nomen verbale ausgedrückt, die Zeit aber durch das danebenstehende Verbaltempus kenntlich gemacht, z. B. tîne êjaŋôjaŋ, *stehend schreibe ich*, šufôt đaujaŋ, *wartend lebe ich*, šufôt ujâ'a, *nachdem er gewartet hatte, ging er fort*. Man hilft sich auch anders; man lässt beide Verba im Präteritum auf einander folgen, z. B. haraitôpolok alâten, *nachdem er gegessen hatte, legte er sich schlafen* (eig. *er ass, legte sich schlafen*), urkolok êčânpenlok, *nachdem er sich gewaschen, betete er* (eig. *er wusch sich, betete*). Auch zum Ausdruck der Participia braucht man das Nomen verbale, z. B. afu het, *Schmied* (eig. *hämmernder Mann*), tîm-het, *stehender Mensch*. Für das Particip des Passivs giebt es eine besondere Form. Diese wird aus der 3. Person des Präteriti Indicativi gebildet, indem der Charakter la (lo), na (no), ra (ro, ru) u. s. w. in ein langes lâ, râ, nâ verwandelt wird. Hierbei giebt es einige eigenthümliche Erscheinungen z. B. die Verba auf kŋ (Prt. -lokŋ, -nokŋ) nehmen ein u nach dem Charakter lâ, râ, nâ an, häufig tritt ein i an die Endung u. s. w.

§ 155. Wenn es im Jenissei-Ostjakischen manche Verba giebt, die nur eine Zeit, d. h. ein Präsens oder Präteritum haben, so ist im Kottischen die Zahl solcher Verba sehr gering, die Zahl der Zeiten beläuft sich aber auch nur auf zwei: Präsens und Präteritum. Diese werden auf vierfach verschiedene Weise gebildet: 1) bloss durch eine Vocalveränderung, sowie der Plural bei dem Nomen; 2) mit dem Charakter l; 3) mit dem Charakter r; 4) mit dem Charakter n. Der Imperativ wird aus dem Präteritum gebildet, wobei nur der Vocal des Präteritums verkürzt wird.

§ 156. Lassen wir jetzt eine Uebersicht der Verba folgen, so ist die erste Hauptabtheilung die, welche die Personalendungen am Ende annimmt. In dieser Hauptabtheilung finden sich:

A) Verba, die auf *κῆ* (eig. *καῆ*) ausgehen und nach folgendem Schema flectirt werden :

Sing. 1. - <i>κῆ</i>	Plur. 1. - <i>κanton</i> , - <i>ganton</i>
2. - <i>ku</i> , - <i>gu</i>	2. - <i>kanon</i> , - <i>ganon</i>
3. - <i>k</i> , - <i>x</i>	3. - <i>kan</i> , - <i>gan</i> .

1) Mit dem Charakter I im Präteritum und Imperativ :

Präsens	- <i>ākῆ</i> oder - <i>ākāῆ</i>
Präteritum	- <i>olókῆ</i>
Imperativ	- <i>álček</i> .

Dahin gehören :

aksagākῆ (-*καῆ*), **assagākῆ*, *hinken*.

Prät. *aksagolókῆ* (-*καῆ*), Imp. *aksagálček*.

agatākῆ (-*καῆ*), *hauen*.

Prät. *agatolókῆ* (-*καῆ*), Imp. *agatálček*, Pass. *agatolá'uki*.

ajaṅākῆ (-*ναῆ*), *spielen*.

Prät. *ajaṅolókῆ* (-*καῆ*), Imp. *ajaṅálček*.

aspótākῆ (-*καῆ*), *wachen*.

Prät. *aspótolókῆ*, Imp. *aspótálček*, Pass. *aspótolá'uki*.

acāṅākῆ, *fangen*, *jagen*.

Prät. *acāṅolókῆ*, Imp. *acāṅálček*.

acāntākῆ, dasselbe.

Prät. *acāntolókῆ*, Imp. *acāntálček*, Pass. *acāntolá'uki*.

anaṅajākῆ, *denken*.

Prät. *anaṅajolókῆ*, Imp. *anaṅajálček*.

anaṅaitākῆ, dasselbe.

Prät. *anaṅaitolókῆ*, Imp. *anaṅaitálček*, Pass. *anaṅaitolá'uki*.

atpifunākῆ (-*καῆ*), *schweigen*.

Prät. *atpifunolókῆ*, Imp. *atpifunálček*.

afuákῆ (-*καῆ*), *schmieden*.

Prät. *afuolókῆ*, Imp. *afuálček*, Pass. *afuolá'uki*.

sujeṅātākῆ, **sujeṅa'atākῆ*, *irre führen*.

Prät. *sujeṅātólókῆ*, Imp. *sujeṅátálček*, Pass. *sujeṅátolá'uki*.

ćagalâkŋ, *schlummern*.

Prät. ćagalolôkŋ, Imp. ćagalâlćek.

ćaŋâkŋ, *zu Gast sein*.

Prät. ćaŋolôkŋ, Imp. ćaŋâlćek.

ćaŋatâkŋ, *ćaŋa'atâkŋ, *bewirthen*.

Prät. ćaŋatolôkŋ, Imp. ćaŋatâlćek, Pass. ćaŋatolâ'uki.

ćaćuâkŋ, *pissen*.

Prät. ćaćuolôkŋ, Imp. ćaćuâlćek.

taxtâkŋ oder ataxtâkŋ, *theilen*.

Prät. taxtolôkŋ, Imp. taxtâlćek, Pass. taxtolâ'uki.

tenerâkŋ (-kaŋ), *ausruhen*.

Prät. tenerolôkŋ, Imp. tenerâlćek.

tôpâkŋ (-kaŋ), *essen*.

Prät. tôpolôkŋ, Imp. tôpâlćek.

tukâkŋ, *speien*.

Prät. tukolôkŋ, Imp. tukâlćek.

tupuŋâkŋ, *angeln*.

Prät. tupuŋolôkŋ, Imp. tupuŋâlćek.

ťaginâkŋ, *herabsteigen*.

Prät. ťaginolôkŋ, Imp. ťaginâlćek.

ťapilâtâkŋ, *ťapila'atâkŋ, *erreichen, einholen*.

Prät. ťapilâtolôkŋ, Imp. ťapilâtâlćek, Pass. ťapilâtolâ'uki.

pagajâtâkŋ, *pakaja'atâkŋ, *schelten*.

Prät. pagajâtolôkŋ, Imp. pagajâtâlćek.

papênukatâkŋ (-kaŋ), *rauben*.

Prät. papênukatolôkŋ, Imp. papênukatâlćek, Pass. papênukatolâ'uki.

baktîrâtâkŋ, *loben*.

Prät. baktîrâtolôkŋ, Imp. baktîrâtâlćek.

boronitâkŋ, *eggen*.

Prät. boronitolôkŋ, Imp. boronitâlćek.

faktâkŋ, *nehmen wollen*.

Prät. faktolôkŋ, Imp. faktâlćek.

faguâkŋ, *seine Nothdurft verrichten*.

Prät. faguolôkŋ, Imp. faguâlćek.

fäligäkñ, *fett werden.*

Prät. fäligölökñ, Imp. fäligälček.

fačatnäkñ, *sich freuen.*

Prät. fačatnölökñ, Imp. fačatnälček.

forôganäkñ, *einherfahren, einhergleiten.*

Prät. forôganölökñ, Imp. forôganälček.

munxaneräkñ, *sich quälen.*

Prät. munxanerölökñ, Imp. munxanerälček.

Als Paradigmen hiefür mögen dienen :

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1. urkäkñ, <i>sich waschen</i>	afuäkñ, <i>ich schmiede</i>
2. urkäku	afuägu
3. urkäk	afuäk
Plur. 1. urkägantonñ	afuägantonñ
2. urkëganonñ	afuëganonñ
3. urkëgan	afuëgan.

Präteritum.

Sing. 1. urkolökñ	afuälökñ
2. urkolöku	afuälöku
3. urkolök	afuälök
Plur. 1. urkolögantonñ	ufuälögantonñ
2. urkolëganonñ	afuälëganonñ
3. urkolëgan	afuälëgan.

I m p e r a t i v .

Sing. 2. urkälček	afuälček
Plur. 2. urkälčëgononñ	afuälčëgonanñ.

I n d i c a t i v .

Präsens.

Sing. 1. ajañäkñ, <i>ich spiele</i>	sodiäkñ, <i>ich arbeite</i>
2. ajañäku	sodiäku
3. ajañäk	sodiäk

Plur. 1. ajaŋāganton	sodiāganton
2. ajaŋāganon	sodiāganon
3. ajaŋākaŋ	sodiāgan.

Präteritum.

Sing. 1. ajaŋolōkŋ	sodiolōkŋ
2. ajaŋolōku	sodiolōgu
3. ajaŋolōk	sodiolōk
Plur. 1. ajaŋolōganton	sodiolōganton
2. ajaŋolōganon	sodiolōgonon
3. ajaŋolōgan	sodiolōgan.

I m p e r a t i v.

Sing. 2. ajaŋālček	sodiālček
Plur. 2 ajaŋālčeganon	sodiālčeganon.

§ 157. B) Der Stamm, der auf einen i-Diphthong ausgeht, lässt das i vor dem nachfolgenden ākŋ in j übergehen und nimmt vor dem Präteritumscharakter l kein o an; das Schema ist :

Präs. -ākŋ oder -ākaŋ Prät. -lōkŋ Imp. -ālček.

ulajākŋ, *singen.*

Prät. ulailōkŋ, Imp. ulajālček.

ulsujākŋ, *spinnen.*

Prät. ulsuilōkŋ, Imp. ulsujālček.

kalakajākŋ, *kalakejākŋ, *stottern.*

Prät. kalakailōkŋ, Imp. kalakajālček.

kanejākŋ, *schreiten.*

Prät. kaneilōkŋ, Imp. kanejālček.

kattejākŋ, *klopfen, lärmern.*

Prät. katteilōkŋ, Imp. kattejālček.

koŋorošejākŋ, konkorošejākŋ, *läuten.*

Prät. koŋorošeilōkŋ, Imp. koŋorošejālček.

kuterejākŋ (-kaŋ), *lärmern.*

Prät. kutereilōkŋ, Imp. kuterejālček.

hatamejåkŋ, *husten*.

Prät. hatameilôkŋ, Imp. hatamejâlček.

hujejåkŋ, *schreien*.

Prät. hujeilôkŋ, Imp. hujejâlček.

sigalaičejåkŋ, *sigalaičejåkŋ, *trocknen, trocken werden*.

Prät. sigalaičeilôkŋ, Imp. sigalaičejâlček.

paņejåkŋ, *heulen*.

Prät. paņeilôkŋ, Imp. paņejâlček.

afutâkŋ, *schmieden*.

Prät. afutolôkŋ, Imp. afutâlček, Pass. afutolâ'uki.

amalaņâkŋ (-kaŋ), *sich fürchten*.

Prät. amalaņolôkŋ (*-kaŋ), Imp. amalaņâlček.

êntâkŋ (-kaŋ), *êantâkŋ, iantâkŋ, *graben*.

Prät. êntolôkŋ, Imp. êntâlček, Pass. êntolâ'uki.

êperaâtâkŋ, *êpera'atâkŋ, *wenden, drehen*.

Prät. êperaâtôlôkŋ, Imp. êperaâtâlček, Pass. êperaâtolâ'uki.

îgpigâkŋ, *den Tag rasten, zubringen*.

Prät. îgpigolôkŋ, Imp. îgpigâlček.

îlaņâtâkŋ, *erbittern, ärgern*.

Prät. îlaņâtôlôkŋ, Imp. îlaņâtâlček, Pass. îlaņâtolâ'uki.

ulsujâtâkŋ, *ulsuja'atâkŋ, *schwimmen lassen, baden*.

Prät. ulsujatolôkŋ, Imp. ulsujatâlček, Pass. ulsujatolâ'uki.

urkâkŋ (-kaŋ), *sich waschen*.

Prät. urkolôkŋ (-kaŋ), Imp. urkâlček.

urtekŋâkŋ, *tropfen*.

Prät. urtekolâkŋ, Imp. urteŋâlček.

učâkŋ (-kaŋ), *utčâkŋ, *sich legen*.

Prät. učolôkŋ, Imp. učâlček.

ûtâkŋ (-kaŋ), *stehen*.

Prät. ûtolôkŋ (-kaŋ), Imp. ûtâlček, Pass. ûtolâ'uki.

kajantâkŋ, *hungern*.

Prät. kajantolôkŋ, Imp. kajantâlček.

kareitâkŋ, *schauen*.

Prät. kareitolôkŋ, Imp. kareitâlček, Pass. kareitolâ'uki.

kaceitâkŋ, *lesen*.

Prät. kaceitolôkŋ, Imp. kaceitâlécék, Pass. kaceitolá'uki.
kanejâkŋ, *schreiben*.

Prät. kaneilôkŋ, Imp. kanejâlécék.

kôpaŋâkŋ, *sich rühren*.

Prät. kôpaŋolôkŋ, Imp. kôpaŋâlécék.

haŋâtâkŋ, *haŋa'aiâkŋ, *bitten*.

Prät. haŋâilôkŋ, Imp. haŋâtâlécék, Pass. haŋatalá'uki.
halâkaŋ, *halâkŋ, hâlâkŋ, *Krieg führen*.

Prät. halolôkaŋ, Imp. halâlécék.

hâra'âkŋ, *zögern*.

Prät. hâra'olôkŋ, Imp. hâra'âlécék.

haćikŋ (haćigaŋ), *bedecken*.

Prät. halaćikŋ, Imp. halćik, Pass. halâćik.

hanpenâkŋ, *beten*.

Prät. hanpenolôkŋ, Imp. hanpenâlécék.

hatagâkŋ (*-kaŋ), *sich erwärmen*.

Prät. hatagolôkŋ, Imp. hatagâlécék.

hatakiâkŋ, *erwärmen*.

Prät. hatakiolôkŋ, Imp. hatakiâlécék, Pass. hatakiolá'uki.
haparfunâkŋ, *faulenzeln*.

Prät. haparfunolôkŋ, Imp. haparfunâlécék.

hapitâkŋ, *handeln, kaufen, verkaufen*.

Prät. hapitolôkŋ, Imp. hapitâlécék, Pass. hapitolá'uki.

hejaŋâkŋ, *sich aufmachen*.

Prät. hejaŋolôkŋ, Imp. hejaŋâlécék.

herajaŋâtâkŋ, *herajaŋa'aiâkŋ, *nähren*.

Prät. herajaŋatolôkŋ, Imp. herajaŋatâlécék, Pass. herajaŋatolá'uki.
hićinâkŋ, *sich beeilen*.

Prät. hićinôlôkŋ, Imp. hićinâlécék.

hićinâitâkŋ (-kaŋ), *beschleunigen*.

Prät. hićinaitolôkŋ, Imp. hićinaitâlécék.

hitafujâkŋ, *spinnen*.

Prät. hitafujolôkŋ, Imp. hitafujâlécék.

hitóákŋ, *schiessen*.

Prät. hitóólóŋ, Imp. hitóálcék.

hoákŋ, *krank sein*.

Prät. hólóŋ, Imp. hóálcék.

hóéikŋ, *anziehen*.

Prät. hólaćikŋ, Imp. halćik.

hoŋáŋŋ, *gähnen*.

Prät. hoŋáŋólóŋ, Imp. hoŋáŋálcék.

hujŋáŋŋ, *speien*.

Prät. hujŋólóŋ, Imp. hujŋálcék.

hapákŋ, *kaufen, handeln*.

Prät. hapólóŋ, Imp. hapálcék.

šapejákŋ, *rudern*.

Prät. šapeilóŋ, Imp. šapejálcék.

šabanćaŋáŋŋ, *pflügen, eggen*.

Prät. šabanćaŋólóŋ, Imp. šabanćaŋálcék.

šabanćaniákŋ, *dasselbe*.

Prät. šabanćantólóŋ, Imp. šabanćaniálcék, Pass. šabanćantólá'uki.

šamátákŋ oder šama'atákŋ, *tadeln*.

Prät. šamátólóŋ, Imp. šamátálcék.

šénaŋáŋŋ (*-kaŋ), *zaubern*.

Prät. šénaŋólóŋ, Imp. šénaŋálcék.

šijicákŋ, *ringen, kämpfen*.

Prät. šijicólóŋ, Imp. šijicálcék.

šitätigákŋ, *šitätiákŋ, *lernen*.

Prät. šitätigólóŋ, Imp. šitätigálcék.

šódiákŋ (*-kaŋ), *šodákŋ, *arbeiten*.

Prät. šodiolóŋ, Imp. šodiálcék, Pass. šodiolá'uki.

šujeŋákŋ, *sich verirren, irren*.

Prät. šujeŋólóŋ, Imp. šujeŋálcék.

§ 158. C) Verba, bei denen im Präteritum *š* und *ć* mit *l* vertauscht werden :

aitacôkŋ, *nomadisiren*.

Prät. aitolôkŋ, Imp. aitalôx.

aitogâkŋ, *dasselbe*.

Prät. aitolôkŋ, Imp. aitâléc.

astôkŋ, *springen*.

Prät. altôkŋ, Imp. altox.

ucîkŋ, *stossen*.

Prät. ulîkŋ, Imp. uléc.

haciptâkŋ, *bedecken*.

Prät. halaçîpaŋ, Imp. halçip.

hatpacâkŋ, *wärmen, heizen*.

Prät. hatpalâkŋ, Imp. hatpaléax.

fatagâkŋ, *aufstehen*.

Prät. faltajaŋ, Imp. falta.

§ 159. D) Unregelmässige Verba auf âkŋ: 1) mit dem Charakter l:

acó'ukŋ, *säen*.

Prät. acóla'ukŋ, Imp. acalécuk, Pass. acólâ'uki.

hócékŋ, *anziehen*.

Prät. hôlaécékŋ, Imp. haléc, Pass. hôlâéc.

ðätekŋ, *ðatekŋ, *ðätekaŋ, *stehen*.

Prät. alatekŋ (-kaŋ), Imp. altek.

ðilâkŋ, *sprechen*.

Prät. ðillôkŋ, Imp. ðilaléc.

ba'âkŋ, *bagâkŋ, *halten*.

Prät. balâkŋ, Imp. alax.

§ 160. 2) Verba auf âkŋ (âkaŋ) mit dem Charakter n im Präteritum und Imperativ:

û'otekŋ, *hineinstecken*.

Prät. ûantekŋ, Imp. ûonek, Pass. ûanâtek.

ulîâkŋ, 3. P. ulîâx, *schmelzen*.

Prät. ulîonâkŋ, 3. P. ulîonâx.

hiltuðitekṅ, *untertauchen*.

Prät. hiltuantekṅ, Imp. hiltuðæk.

iågākṅ, *schinden*.

Prät. iðnākṅ, Imp. iðnax, Pass. iðnāge.

bapukṅ, *finden*.

Prät. mämpukṅ.

fõtākṅ, *fotākṅ, *sich gürten*.

Prät. fõnatākṅ, Imp. fantax.

§ 161. 3) Verba auf kṅ, welche im Präteritum und Imperativ einen verschiedenen Charakter haben :

akfåtekṅ, *aufstellen*.

Prät. akfuitekṅ, Imp. akfåjek, Pass. akfujåteki.

acå'åtakṅ, *erschrecken*.

Prät. acå'uitakṅ, Imp. acå'aiitax.

atpåkṅ, *ausgiessen*.

Prät. atpiakṅ, Imp. atiax, Pass. atpiåtax.

ðäcõkṅ, *ðacõkṅ, *eingehen*.

Prät. icõkṅ, Imp. icõx.

fõtekṅ, *schliessen*.

Prät. fuitekṅ, Imp. fajek, Pass. fujåteki.

§ 162. B) Ganz wie die Verba auf kaṅ (kṅ) werden in ihren Personen die Verba auf aṅ flecirt, deren Stamm auf ṅ, l, r, p und m ausgeht, d. h. die Verba auf ṅaṅ, laṅ, raṅ, paṅ und maṅ.

1) Mit dem Charakter l :

ifëlaṅ, 3. P. ðafel, *wachsen*.

Prät. alifëlaṅ, Imp. afël.

õṅaṅ, *anbinden*.

Prät. õlåṅaṅ, Imp. õlaṅ, Pass. õlåṅe.

õpaṅ, *trinken*.

Prät. olåpaṅ, Imp. alcép.

ofûlaŋ, *drehen, bohren.*

Prät. ôlafûlaŋ oder ônafûlaŋ, Imp. alful oder anful, Pass. anâful.
utotêraŋ, *nass machen.*

Prät. utoratêraŋ, Imp. utârtêr, Pass. utorâtêr.

haćipaŋ, 1) *bedecken*, 2) *zuschliessen.*

Prät. halaćipaŋ, Imp. halćip.

samaifuitâŋaŋ, *träumen.*

Prät. samaifuitolôŋaŋ.

iâŋaŋ, *sehen.*

Prät. iolôŋaŋ, Imp. îlaŋ, Pass. îlaŋi.

îlapîlaŋ, *erreichen.*

Prät. îlapîlaŋ, Imp. îlpil, Pass. îlapîl.

îacuŋaŋ, *zielen.*

Prät. îaluŋaŋ, Imp. îaluŋ.

đâfelaŋ, *wachsen.*

Prät. alifêlaŋ, Imp. alfêl.

đâćagaraŋ, *đâćagaraŋ, *sagen.*

Prät. alaćagaraŋ, Imp. alcagar, Pass. alâćagar.

đâćamaŋ, *đâćamaŋ, *bellen.*

Prät. alaćamaŋ, Imp. alcâm.

đâteŋaŋ, *đateŋaŋ, *donnern.*

Prät. alateŋaŋ, Imp. alteŋ.

baśêraŋ, *schaben, rein machen.*

Prät. balasêraŋ, Imp. alser, Pass. balâsêr.

baćeŋaŋ, *baćeŋaŋ, *reiben.*

Prät. balacêŋaŋ, Imp. alceŋ, Pass. balacêŋe(i).

baîaraŋ, *schütteln.*

Prät. balâaraŋ, Imp. alîar, Pass. balâiar.

bêgarâ, *fließt (vom Flusse).*

Prät. bêlagarâ.

fôćagaraŋ, *aufwinden, haspeln.*

Prät. fôlacagaraŋ, Imp. fâlćagar, Pass. falâćagar.

2) Mit dem Charakter n :

ôsalan, *schleifen*.

Prät. ônasalan, Imp. anſal, Pass. onâsal.

ofûlan, *drehen, bohren*.

Prät. ônafûlan, Imp. anful (auch Imp. ôlafûlan, Pass. alful),
Pass. anâful.

3) Mit dem Charakter r :

fôgan, *nehmen*.

Prät. forâgan, Imp. fârax, Pass. forâge(i).

§ 163. C) Verba auf jan.

1) Diejenigen, welche ihr j in der Flexion beibehalten und regelmässig nach folgendem Schema flectirt werden :

Sing. 1. jan	2. ju	3. j (i)
Plur. 1. jantog	2. janog	3. jan.

a) Mit dem Charakter l :

âpêjan, *jagen*.

Prät. âlapêjan, Imp. âpei, Pass. alâpei.

hêcuâjan, *bemitleiden*.

Prät. hêluâjan, Imp. hêluai.

îagâjan, *verlassen, zurücklassen*.

Prät. îolagâjan, Imp. îalai, Pass. îolâgai.

îigâjan, *zurückbleiben*.

Prät. îaligâjan, Imp. îaligai.

îucupêjan, *auf den Spuren folgen*.

Prät. îulupêjan, Imp. îulupei.

festâjan, *hängen, wiegen*.

Prät. feltâjan, Imp. feltai.

fôtâjan, *hängen, wiegen*.

Prät. fôlatâjan, Imp. faltai, Pass. fôlâtai.

b) Mit dem Charakter n :

agejaŋ, *gebähren*.

Prät. anagejaŋ, Imp. anei.

aścai, *geht auf*, z. B. êgä aścai, *die Sonne geht auf*.

Prät. aśnai.

ôfûjaŋ, *flechten*.

Prät. ônafûjaŋ, Imp. anfui, Pass. ônafui.

fôfûjaŋ, *winden, drehen*.

Prät. fônafûjaŋ, Imp. fanfui, Pass. fônafui.

§ 164. 2) Die Verba auf jaŋ, bei denen j euphonisch ist, werden nach folgendem Schema flectirt :

Sing. 1. jaŋ	2. u	3. x
Plur. 1. ntoŋ	2. tnoŋ	3. tn, tnan.

a) Mit dem Charakter l :

ârâtaçapajaŋ, *betrügen*.

Prät. ârâtalapajaŋ, Imp. ârâtala, Prät. ârutalâpi.

attêçujaŋ, *ausstreuen*.

Prät. attêlujaŋ, Imp. attêlêu.

êštajaŋ, *legen*.

Prät. êltajaŋ, Imp. elta.

ôpajaŋ, *reinigen, ausweiden*.

Prät. ôlapajaŋ, Imp. âla, Pass. olâpi.

kiîaçapajaŋ, *bezahlen*.

Prät. kiîalapajaŋ, Imp. kiîala, Pass. kiîalâpi.

sânlaçapajaŋ, *versuchen, prüfen, kosten*.

Prät. sântalapajaŋ, Imp. sântala, Pass. sântalâpi.

seja âpajaŋ, *verwunden*.

Prät. seja âlapajaŋ, Imp. seja âla.

îêçujaŋ, *schicken*.

Prät. îêlujaŋ, Imp. îâlêe.

đaujaŋ, 1) *sitzen*, 2) *leben*.

Prät. alaujaŋ, Imp. ałek.

bapajaŋ, *machen, thun*. Plur. 1. bapéntaŋ, 2. bapétnoŋ, 2. bapétn.

Prät. balapajaŋ, Imp. ala, Pass. balápe

bafujaŋ, *blasen*. (2. bafu, 3. bafu; Pl. 1. bafuntoŋ, 2. bafunoŋ, 3. bafunan).

Prät. balafujaŋ, Imp. alfu, Pass. baláfu.

b) Mit dem Charakter n :

átijaŋ, *schlagen*.

Prät. ánatijaŋ, Imp. ánti, Pass. anáti.

ðaxajaŋ, *sterben*. (Pl. 1. ðaxontoŋ).

Prät. onxajaŋ, Imp. anxa.

ðapijaŋ, *zurecht kommen, reif werden*.

Prät. anapijaŋ, Imp. anpi.

bapi, *es reift, wird gar*.

Prät. manapi.

c) Mit dem Charakter r :

aliátajaŋ, *herausnehmen, herausziehen*.

Prät. alítúrtajaŋ, Imp. alítân, Pass. alítoráti.

aštátajaŋ, *schlagen*.

Prät. aštúrtajaŋ, Imp. aštân, Pass. ašíoráti.

tonítátajaŋ, *zerschneiden*.

Prät. tonítúrtajaŋ, Imp. tonítân, Pass. toníoráti.

ðágejaŋ, *faulen*.

Prät. arágejaŋ, Imp. aregeu.

bágejaŋ, *faulen*.

Prät. barágejaŋ.

battajaŋ, *spalten*.

Prät. barttajaŋ, Imp. arta, Pass. baróua.

d) Ohne Charakter :

bapujaŋ, *ziehen*.

Prät. buipujaŋ, Imp. igi, Pass. bujápui.

§ 165. 3) Die Verba auf jaŋ, welche in der dritten Person x haben und also flectirt werden :

Sing. 1.	jaŋ	2. u	3. x
Plur. 1.	'intəŋ	2. 'inəŋ	3. 'in.

a) Mit dem Charakter l :

alüptägejaŋ, *lecken*.

Prät. alüptälagejaŋ, Imp. alüptälgeŋ, Pass. alüpolagi.

acá'ájaŋ, *rufen*.

Prät. acá'álajaŋ, Imp. acá'álce, Pass. acá'álagi.

eaŋöjaŋ, *schreiben*.

Prät. eaŋólajaŋ, Imp. eaŋálce, Pass. eaŋólági.

eäxéjaŋ, *gehen*. (2. eäxəu, 3. eäxêx; Pl. 1. eäxəntəŋ, 2. -tnəŋ, 3. -tn).

Prät. eälaxéjaŋ, Imp. eälxəg.

sunöjaŋ, *losbinden*.

Prät. sunólajaŋ, Imp. sunálci, Pass. sunólági.

čakájaŋ, *lachen*.

Prät. čakólajaŋ, Imp. čakálci.

čičöjaŋ, *bessern*.

Prät. čičólajaŋ, Imp. čičálce, Pass. čičólági.

íajaŋ, *atájaŋ, *schicken*.

Prät. íólajaŋ, Imp. íálce, Pass. íólági.

íamöjaŋ, *kauen, nagen*.

Prät. íamólajaŋ, Imp. íamálce(i).

íöjaŋ, *fragen*.

Prät. íólajaŋ, Imp. íálce, Pass. íólági.

đigätägejaŋ, *tragen, anhaben*.

Prät. đigätälagejaŋ, Imp. đigätägeŋ, Pass. đigätölagi.

b) Mit dem Charakter n :

đájaŋ, *adájaŋ, *vertreiben*.

Prät. đónajaŋ, Imp. đánce, Pass. đonäge.

c) Mit dem Charakter r :

hânôjaŋ, werfen.

Prät. *hânôrajaŋ*, Imp. *hânârœe*, Pass. *hânorâgi*.

§ 166. D) Die Verba auf iaŋ werden nach folgendem Schema flectirt :

Sing. 1.	iaŋ	2. iu	3. i
Plur. 1.	intoŋ	2. inoŋ	3. i oder iuan.

a) Mit dem Charakter l :

akŋuštiaŋ, zerbrechen.

Prät. *akŋultiaŋ*, Imp. *akŋulti*, Pass. *agonâti*.

âciaŋ, bewirthen.

Prät. *âlačiaŋ*, Imp. *âlœe*.

eaŋôšiaŋ, kratzen.

Prät. *eaŋôlâsiaŋ*, Imp. *eaŋâlœe(i)*, Pass. *eaŋolâsi(e)*.

ôfiaŋ, auslöschten.

Prät. *ôlafiaŋ*, Imp. *alfi*, Pass. *ôlâfi*.

urôkiaŋ, waschen.

Prät. *urôlafiaŋ*, Imp. *uralki(e)*, Pass. *urolâki*.

hôfiaŋ, umkehren.

Prät. *hôlafiaŋ*, Imp. *hâfi*, Pass. *holâfi*.

*ðasiaŋ, *ðâsiaŋ, sich schmücken.*

Prät. *ðalasiaŋ*, Imp. *ðâlœe(i)*.

ðâstiaŋ, salzen.

Prät. *ðâlâtiaŋ*, Imp. *ðâlî*, Pass. *ðâlâti*.

ðôsiaŋ, zerreißen.

Prät. *ðôlâsiaŋ*, Imp. *ðâlœe(i)*, Pass. *ðolâœe(i)*.

ðôtiaŋ, peitschen.

Prät. *ðôlâtiaŋ*, Imp. *ðalti*, Pass. *ðalâti*.

falaŋôsiaŋ, nähren.

Prät. *falaŋôlâsiaŋ*, Imp. *falaŋâlœe(i)*, Pass. *falaŋolâsi(e)*.

b) Mit dem Charakter n :

ôšian, *kämmen*.

Prät. ônašian, Imp. ânše, Pass. onâši(e).

hatâcian, *Feuer anschlagen*.

Prät. hatônâcian, Imp. hatânçe(i), Pass. hatonâše(i).

šumašian, *losreißen*.

Prät. šumanâšian, Imp. šumaŋše, Pass. šumanâše(i).

đôkian, *biegen*.

Prät. đônakian, Imp. đanki, Pass. donâki.

batian, *stossen, picken*.

Prät. manatian, Imp. anti(e).

§ 167. E) Verba auf eaŋ (*ian) werden nach folgendem Schema flektirt :

Sing. 1. eaŋ	2. eu	3. ex
Plur. 1. entoŋ	2. etnoŋ	3. etn.

a) Mit dem Charakter l :

axtâćeaŋ, *hineinstecken*.

Prät. xxtôlâćeaŋ, Imp. xxtalcex.

icantâćeaŋ, *flicken, bessern*.

Prät. icantôlâćeaŋ, Imp. icantalcex.

oga'âćeaŋ (*'čian), *tödten*.

Prät. oga'alâćeaŋ, Imp. oga'alcex, Pass. ogalâcex.

hâraŋôćeaŋ, *behauen*.

Prät. hâraŋôlâćeaŋ, Imp. hâraŋalcex, Pass. hâraŋolâcex.

šikŋbaćeaŋ, *treten*.

Prät. šikŋbalâćeaŋ, Imp. šikŋalcex, Pass. šikŋbalâcex.

b) Mit dem Charakter r :

îônôćeaŋ, *schneiden*.

Prät. îônôraćeaŋ, Imp. îônârcex, Pass. îonorâcex.

§ 168. F) Die Verba auf naŋ haben folgendes Schema :

Sing. 1.	naŋ	2. nu	3. n
Plur. 1.	ntoŋ	2. tnoŋ	3. tn.

a) Mit dem Charakter l :

aiŋôcinaŋ, *verlieren*.

Prät. aiŋôlačinaŋ, Imp. aiŋâlčen, Pass. aiŋôlapas.
auganaŋ, *kochen* (apikŋ auganaŋ, *schwitzen*).

Prät. alaŋanaŋ, Imp. alaŋan.

imašinaŋ, *sammeln*.

Prät. imalašinaŋ, Imp. imalsin, Pass. imalâsen.

oûnaŋ, *schaukeln*.

Prät. ôlaûnaŋ, Imp. âlcun.

hajôcinaŋ, *verderben*.

Prät. hajôlašinaŋ, Imp. hajalsen, Pass. hajolâsen.

éaŋanaŋ, *brennen*.

Prät. éalaŋanaŋ, Imp. éalaŋan.

îginaŋ, *fallen, herabsteigen*.

Prät. îlaginaŋ, Imp. îlin.

ŋit ôginaŋ, *leimen*.

Prät. ŋit ôlaginaŋ, -ônaginaŋ, Imp. ŋit alčen, -âncen, Pass. ŋit ôlâgin,
ŋit ônâgin.

b) Mit dem Charakter n :

oûnaŋ, *mischen*; s. oben.

Prät. onaûnaŋ, Imp. ancun, *âncun, Pass. onaûn.

îcinaŋ, *bereiten, machen*.

Prät. înačinaŋ, Imp. încen, *îâncen, Pass. îonâcen.

îatâ dëginaŋ, *überführen, überfahren*.

Prät. îatâ dënaginaŋ, Imp. îatâ dëncin.

ŋit ôginaŋ, *leimen*, s. oben.

§ 169. G) Die Verba auf taŋ werden nach folgendem Schema
flectirt :

Sing. 1. taŋ 2. tn 3. t
Plur. 1. tntoŋ 2. tnoŋ 3. tn, tnan.

a) Mit dem Charakter l :

agôkîtaŋ, *schützen, hobeln.*

Prät. agôlakîtaŋ, Imp. agalkî, Pass. agolâkî.

sikŋ fôkîtaŋ, *treten.*

Prät. sikŋ fôlakîtaŋ, Imp. - fôlkî, Pass. - fôlâkî.

iaçakîtaŋ, *schmieren.*

Prät. ialakîtaŋ, Imp. ialkî, Pass. ialâkî.

îôpitaŋ, *melken.*

Prät. îôlapitaŋ, Imp. îâlpit, Pass. îolâpit.

ba'ûtaŋ, *saugen.*

Prät. bala'ûtaŋ, Imp. alcût, Pass. balâ'ut.

bakîtaŋ, *bakîtaŋ, *reiben.*

Prät. balakîtaŋ, Imp. alkî, Pass. balâkî.

bagîtaŋ, *bagîtaŋ, *suchen.*

Prät. balagîtaŋ, Imp. alcêt, Pass. balâgî.

bafûtaŋ, *warten.*

Prät. balafûtaŋ, Imp. alfôt, Pass. alâfôt.

bafutaŋ, *machen.*

Prät. balafutaŋ, Imp. alfut, Pass. balâfuti.

faŋokîtaŋ, *faŋôkîtaŋ, *abtrocknen.*

Prät. faŋôlakîtaŋ, Imp. faŋalkî, Pass. faŋolâkî.

b) Mit dem Charakter n :

âsêtaŋ, *loslassen.*

Prät. onsêtaŋ, Imp. ânsêt.

he'ûtaŋ, *emporklettern.*

Prät. hêna'ûtaŋ, Imp. hêncût.

do'ûtaŋ, *hinzufügen, ankleben.*

Prät. dôna'ûtaŋ, Imp. danôut, *dânôut, Pass. donâ'ut.

c) Ohne Charakter :

haćapitaŋ, *drücken*.

Prät. huipitaŋ; Imp. hipit, Pass. halāpit.

§ 170. H) Die Verba auf ćaŋ werden nach folgendem Paradigma flectirt :

Sing. 1. ćaŋ	2. ću	3. ś
Plur. 1. tntoŋ	2. tnoŋ	3. tn.

a) Mit dem Charakter l :

đägićaŋ, *đagićaŋ, *rudern*.

Prät. alagićaŋ, Imp. alćis.

baća'ûćaŋ, *zuschneiden*.

Prät. bala'ûćaŋ, Imp. ala'us, Pass. balā'us.

b) Mit dem Charakter r :

aspō'ićaŋ, *aufheben*.

Prät. aspōra'ićaŋ, Imp. aspāris, Pass. aspōrāgaś.

§ 171. I) Verba auf kŋaŋ nach dem Schema :

Sing. 1. kŋaŋ	2. kŋu	3. kŋ
Plur. 1. kantoŋ	2. kanoŋ	3. kan.

a) Mit dem Charakter l :

đäćakŋaŋ, *stromabwärts fahren*.

Prät. alaćakŋaŋ, Imp. alćakŋ.

b) Mit dem Charakter r :

iênfêćukŋaŋ, *treten*.

Prät. iênfêrukŋaŋ, Imp. iênfêćukŋ.

§ 172. K) Verba auf ttaŋ :

Sing. 1. ttaŋ	2. ttu	3. ttut, *ttût
Plur. 1. tutntoŋ, *tûtntoŋ	2. tutnoŋ, *tûtnoŋ	3. tutn, *tûtñ.

a) Mit dem Charakter n :

bättan, *legen*.

Prät. mântan, Imp. æep, *æêp, Pl. anêpanon.

In verschiedenen Compositis :

hukai bättan, *erwärmen*, sigalai bättan, *trocken machen*, surumai bättan, *färben*, iégamai bättan, *weissen*, ðeknai bättan, *verschlucken*, pigai bättan, *braten*; geht ein harter Vocal vorher, so fallen b und m fort und es wird ättan gebraucht.

ättan, Prät. ontan, Imp. æep.

In folgenden Compositis :

êseraja ättan, *tränken*, haipicanaja ättan, *erzürnen*, iegä ättan, *umstürzen*, ðânanaja ättan, *vertauschen* (Pass. ðânan iolâuki).

b) Ohne Charakter :

acalîôtan, *sich ankleiden*.

Prät. acalîoättan, Imp. acalîe.

uspôtan, *usfôtan, *öffnen*.

Prät. uspoättan, Imp. uspe.

halantîôtan, *zeigen*.

Prät. halantîoättan, Imp. halantîe, Pass. halantîolâpi.

hôtan, *erreichen*.

Prät. huittan, Imp. anu.

hutôtan, *fangen*.

Prät. hutoättan, Imp. hute.

ðugôtan, *sich bedecken*.

Prät. ðugoättan, Imp. ðegeä.

§ 173. Die zweite Hauptabtheilung umfasst die Verba, welche ihre Personalendungen in der Mitte oder am Ende annehmen, oder an beiden Stellen und bisweilen im Anlaut.

A) Verba, die in der dritten Person des Singulars ðä, ðâ ausser den gewöhnlichen Personalsuffixen annehmen. Schema :

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. *	2. *	3. -dä oder -dä
Plur. 1. -oŋ	2. -oŋ	3. -däŋ.

Präteritum.

Sing. 1. *	2. *	3. -ä
Plur. 1. -oŋ	2. -oŋ	3. -äŋ.

Hieher gehören : 1) igejaŋ, *ich werde geboren.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. igejaŋ	2. igeju	3. dägei
Plur. 1. oŋejantŋ	2. oŋejantŋ	3. däŋei.

Präteritum.

Sing. 1. anigejaŋ	2. anigeju	3. anägei
Plur. 1. anoŋejantŋ	2. anoŋejantŋ	3. anäŋei.

Imperativ.

Sing. 2. anigei Plur. 2. anoŋejantŋ.

2) iŋpanaŋ, *ich setze mich.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. iŋpanaŋ	2. iŋpanu	3. daupan
Plur. 1. ompantŋ	2. ompantŋ	3. daumpantŋ.

Präteritum.

Sing. 1. anigpanaŋ	2. anigpanu	3. anaupan
Plur. 1. anompatŋ	2. anompatŋ	3. anaumpantŋ.

Imperativ.

Sing. 2. auigpan Plur. 2. anompatŋ.

3) ijaŋ, *ich gehe fort.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. ijaŋ	2. ijau	3. ɔ̄aga
Plur. 1. oŋaton	2. oŋoŋ	3. ɔ̄aŋa.

Präteritum.

Sing. 1. uijaŋ	2. uijau	3. uijāga
Plur. 1. uijoŋaton	2. uijoŋanoŋ	3. uijāŋa.

Imperativ.

Sing. 2. anu Plur. 2. oŋoŋ.

Hieran schliesst sich pêtan, *pêtijaŋ, *ich trage fort.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. pêtan	2. pêtau	3. petêga
Plur. 1. petoŋaton	2. petoŋoŋ	3. petêŋa.

Präteritum.

Sing. 1. pêtuijaŋ	2. pêtuijau	3. pêtuijāga
Plur. 1. pêtuijoŋaton	2. pêtuijoŋoŋ	3. pêtuijāŋa.

Imperativ.

Sing. 2. pêtou Plur. 2. pêtnoŋoŋ.

4) inaŋ, *gehen.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. inaŋ	2. inu	3. ɔ̄āini (ɔ̄aini)
Plur. 1. oŋinton	2. oŋinoŋ	3. ɔ̄aŋin.

Präteritum.

Sing. 1. aliginaŋ	2. aliginu	3. alāgin.
Plur. 1. alonjintoŋ	2. alonjuoŋ	3. alāgin.

Imperativ.

Sing. 2. alta	Plur. 2. oŋinoŋ.
---------------	------------------

5) itēnaŋ, *sich legen.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. itēnaŋ	2. itēnu	3. dātēn.
Plur. 1. ontēnaŋantoŋ	2. ontēnaŋanoŋ	3. dātēnaŋan.

Präteritum.

Sing. 1. altēnaŋ	2. altēnu	3. alātēn
Plur. 1. alontēnaŋantoŋ	2. alontēnaŋanoŋ	3. alantēnaŋan.

Imperativ.

Sing. 2. altēn	Plur. 2. alontēnaŋanoŋ.
----------------	-------------------------

6) itōjaŋ, *kommen.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. itōjaŋ	2. itou	3. dāta
Plur. 1. oŋaitoŋ	2. oŋajoŋ	3. dāŋai.

Präteritum.

Sing. 1. haitōjaŋ	2. haitou	3. hiāta
Plur. 1. hioŋaitoŋ	2. hioŋajoŋ	3. hiāŋai.

Imperativ.

Sing. 2. ota	Plur. 2. oŋajoŋ.
--------------	------------------

Ebenso pëttôjan, *bringen*.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. pëttôjan	2. pëttou	3. pëtêta
Plur. 2. pëtôjaiton	2. pëtôjajon	3. pëtêjai.

Präteritum.

Sing. 1. peitôjan	2. peitou	3. pët hiâta
Plur. 1. pët hiojaiton	2. pët hiojajon	3. pët hiâjai.

Imperativ.

Sing. 2. pëtta Plur. 2. petojajon.

7) itakŋ, *hüpfen*.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. itakŋ	2. itagu	3. dâtax
Plur. 1. ontaganon	2. ontaganon	3. dântax.

Präteritum.

Sing. 1. antakŋ	2. antagu	3. anâtax
Plur. 1. anontaganon	2. anontaganon	3. anântax.

Imperativ.

Sing. 2. antax Plur. 2. antaganon.

8) kai, *zurückkehren*.

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. ikajajon	2. ikaju	3. dâkai
Plur. 1. onkajanton	2. onkajanon	3. dânkai.

Präteritum.

Sing. 1. anikajaŋ	2. anikaju	3. anakai
Plur. 1. anonkajantoŋ	2. anonkajanoŋ	3. anankai.

Imperativ.

Sing. 2. anikai	Plur. 2. anonkajanoŋ.
-----------------	-----------------------

§ 174. B) Verba mit regelmässigem Singular aber mit einem aŋ im Plural:

1) dācēnaŋ, *ich weine*, Pl. dācēnaŋantoŋ; Prät. alācēnaŋ, Imp. al-cēn, Pl. alcēnaŋanoŋ.

2) dāsīgalaŋ, *austrocknen*, Pl. dāsīgalaŋantoŋ; Prät. uŝīgalaŋ.

3) dātaŋ, *liegen, schlafen*, ist im Singular regelmässig, hat aber im Plural das Infix man:

Indicativ:

Präsens.

Sing. 1. dātaŋ	2. dātu	3. dāt
Plur. 1. dātamantoŋ	2. dātamanoŋ	3. dātaman

Präteritum.

Sing. 1. alātaŋ	2. alātu	3. alāt
Plur. 1. alātamantoŋ	2. alātamanoŋ	3. alātaman.

Imperativ.

Sing. 2. alāt	Plur. 2. alatnoŋ.
---------------	-------------------

4) hipēnaŋ, *geben*, hat in der 3. Person des Präsens und Prät. ein ā, im Plural ein om im Stamm:

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. hipēnaŋ	2. hipēnu	3. hiāpēn
Plur. 1. hiompēntoŋ	2. hiompēnoŋ, *-pētaŋ	3. hiampēn.

Präteritum.

Sing. 1. hilipênaŋ	2. hilipênu	3. hilâpên
Plur. 1. hilompentog	2. hilômpênoŋ, *-pêtnog	3. hilampên.

Imperativ.

Sing. 2. hiŋen	Plur. hiŋenoŋ.
----------------	----------------

§ 175. C) Verba, die ihre Personalaffixe nur in der Mitte annehmen: 1) ênegaïse, *ich vergesse.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. ênegaïse	2. ênuaiŋse	3. êna 'aiŋse
Plur. 1. enogaïse	2. enogaïse	3. enagaïse.

Präteritum.

Sing. 1. ênuŋuise	2. ênu'uiŋse	3. ênuaiŋse
Plur. 1. enogaïse	2. enogaïse	3. enagaïse.

Imperativ.

Sing. 2. enuaiŋse	Plur. 2. enogaïse.
-------------------	--------------------

2) iateŋ âta, *übergehen, übersetzen.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. iateŋ	} âta	Plur. 1. iatoŋ	} âta.
2. iatu		2. iatoŋ	
3. iata		3. iatoŋ	

Präteritum.

Sing. 1. iateŋ	} âlata	Plur. 1. iatoŋ	} âlata.
2. iatu		2. iatoŋ	
3. iata		3. iatoŋ	

Imperativ.

Sing. 2. iatu âta	Plur. 2. iatoŋ âta.
-------------------	---------------------

3) ulapâņai, *trinken wollen.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. ulapaņai	Plur. 1. ulapoņai
2. ulupuai	2. ulapoņai
3. ulapa'ai	3. ulapaņai.

Präteritum.

Sing. 1. ulapô hala'utaņ	Plur. 1. ulapô halautnoņ
2. » hala'utu	2. » halautnoņ
3. » hala'ut	3. » halautn.

4) ucâgalaņai, *schlafen wollen.*

Indicativ.

Präsens.

Sing. 1. ucâgalaņai	Plur. 1. ucâgaloņai
2. ucâgalu'ai	2. ucagaloņai
3. ucâgala'ai	3. ucagalaņai.

Präteritum.

Sing. 1. ucô hala'utaņ u. s. w.

§ 176. D) Es giebt noch einige Verba in der Sprache, welche die Personalendungen in der Mitte und im Anfang annehmen, wobei die Infixe die Person des Objects angeben. Diese Infixe sind:

Sing. 1. ŋ (n)	2. u	3. a
Plur. 1. oņ (on)	2. oņ (on)	3. aņ (an).

Es tritt n statt ŋ vor harten Consonanten ein. Da die erste und zweite Person des Plurals dasselbe Infix haben, entstehen nur fünf verschiedene Flexionsarten. Uebrigens muss bemerkt werden, dass wenn in der 1. und 2. Person Subject und Object aus derselben Person bestehen, d. h. das Verbum reflexiv wird, dabei das Infix der dritten Person eintritt, woraus man ersieht, dass diese Verhältnisse der Sprache ursprünglich fremd sind, z. B.

Indicativ.

Präsens.

1.

- Sing. 1. hama'atākŋ, *ich liebe mich (ihn)*
2. hama'antāku, *du liebst mich*
3. hama'aniāk, *er liebt mich*
- Plur. 1. hama'atākantŋ, *wir lieben mich (ihn)*
2. hama'antākanŋ, *ihr liebet mich*
3. hama'antākan, *sie lieben mich.*

2.

- Sing. 1. hama'utākŋ, *ich liebe dich*
2. hama'atāku, *du liebst dich (ihn)*
3. hama'utāk, *er liebt dich*
- Plur. 1. hama'utākantŋ, *wir lieben dich*
2. hama'atākanŋ, *ihr liebet dich*
3. hama'utākan, *sie lieben dich.*

3.

- Sing. 1. hama'atākŋ, *ich liebe ihn*
2. hama'atāku, *du liebst ihn*
3. hama'atāk, *er liebt ihn*
- Plur. 1. hama'atākantŋ, *wir lieben ihn*
2. hama'atākanŋ, *ihr liebet ihn*
3. hama'atākan, *sie lieben ihn.*

4. und 5.

- Sing. 1. hama'ontākŋ, *ich liebe euch*
2. hama'ontāku, *du liebst uns*
3. hama'ontāk, *er liebt uns, euch*
- Plur. 1. hama'ontākantŋ, *wir lieben euch*
2. hama'ontākanŋ, *ihr liebet uns*
3. hama'ontākan, *sie lieben uns, euch.*

6.

- Sing. 1. hama'antäkŋ, *ich liebe sie*
2. hama'antäku, *du liebst sie*
3. hama'antäk, *er liebt sie*
- Plur. 1. hama'antäkantŋ, *wir lieben sie*
2. hama'antäkanŋ, *ihr liebet sie*
3. hama'antäkan, *sie lieben sie.*

Präteritum.

1.

- Sing. 1. hama'atolökŋ, *ich liebte mich (ihn)*
2. hama'antolöku, *du liebtest mich*
3. hama'antolök, *er liebte mich*
- Plur. 1. hama'atolökantŋ, *wir liebten mich (ihn)*
2. hama'antolökanŋ, *ihr liebtet mich*
3. hama'antolökan, *sie liebten mich.*

2.

- Sing. 1. hama'utolökŋ, *ich liebte dich*
2. hama'atolöku, *du liebtest dich (ihn)*
3. hama'utolök, *er liebte dich*
- Plur. 1. hama'utolökantŋ, *wir liebten dich*
2. hama'atolökanŋ, *ihr liebtet dich (ihn)*
3. hama'utolökan, *sie liebten dich.*

3.

- Sing. 1. hama'atolökŋ, *ich liebte ihn*
2. hama'atolöku, *du liebtest ihn*
3. hama'atolök, *ich liebte ihn*
- Plur. 1. hama'atolökantŋ, *wir liebten ihn*
2. hama'atolökanŋ, *ihr liebtet ihn*
3. hama'atolökan, *sie liebten ihn.*

4. und 5.

- Sing. 1. hama'ontolôkɲ, *ich liebte euch*
2. hama'ontolôku, *du liebtest uns*
3. hama ontolôk, *er liebte uns, euch*
- Plur. 1. hama ontolôkantɲ, *wir liebten euch*
2. hama'ontolôkanɲ, *ihr liebtet uns*
3. hama'ontolôkan, *sie liebten uns, euch.*

6.

- Sing. 1. hama'antolôkɲ, *ich liebte sie*
2. hama'antolôku, *du liebtest sie*
3. hama'antolôk, *er liebte sie*
- Plur. 1. hama'antolôkantɲ, *wir liebten sie*
2. hama'antolôkanɲ, *ihr liebtet sie*
3. hama'antolôkan, *sie liebten sie.*

Imperativ.

1.

- Sing. 2. hama'antâlček, *liebe mich*
Plur. 2. hama'antâlčekanɲ, *liebt mich.*

2. und 3.

- Sing. 2. hama'atâlček, *liebe ihn, dich*
Plur. 2. hama'atâlčekanɲ, *liebet ihn, dich.*

4. und 5.

- Sing. 2. hama'ontâlček, *liebe uns, euch*
Plur. 2. hama'ontâlčekanɲ, *liebet uns, euch.*

6.

- Sing. 2. hama'antâlček, *liebe sie.*
Plur. 2. hama'antâlčekanɲ, *liebet sie.*

§ 177. Hieher gehören ferner :

I.

Indicativ.

Präsens.

1. arātaċapajaŋ, *ich täusche mich, ihn*, 2. arantaċapau, 3. arantaċapa,
Plur. 1. arataċapēntoŋ, 2. arantaċapēnoŋ, 3. arantaċapēn.
2. arūtaċapajaŋ, *ich täusche dich*.
3. arātaċapajaŋ, *ich täusche ihn*.
4. 5. arōntaċapajaŋ, *ich täusche euch, uns*.
6. arāntaċapajaŋ, *ich täusche sie*.

Präteritum.

1. arātalapajaŋ, *ich täusche mich (ihn)*.
2. arūtalapajaŋ, *ich täusche dich*.
3. arātalapajaŋ, *ich täusche ihn*.
4. 5. arōntalapajaŋ, *ich täusche euch, uns*.
6. arāntalapajaŋ, *ich täusche sie*.

Imperativ.

1. arantala, *täusche mich*.
2. 3. arātala.
4. 5. arōntala.
6. arāntala.

II.

Indicativ.

Präsens.

1. aċā'ajaŋ, *ich rufe ihn (euch)*, 2. aċaŋāu, 3. aċaŋāx, Pl. 1. aċā'ā'in-
toŋ, 2. aċaŋā'inōŋ, 3. aċaŋā'in.
2. aċū'ajaŋ, *ich rufe dich*.
3. aċā'ajaŋ, *ich rufe ihn*.
4. 5. aċoŋājaŋ, *ich rufe euch (uns)*.
6. aċaŋājaŋ, *ich rufe sie*.

Präteritum.

- | | |
|------------------------------------|----------------|
| 1. acá'álajaŋ, <i>ich rief ihn</i> | 3. acá'álajaŋ |
| 2. acáŋálaw | 4. 5. acóŋálaw |
| 2. acúálaw | 6. acáŋálaw. |

Imperativ.

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| 1. acáŋálcex, <i>rufe mich</i> | 4. 5. acóŋálcex |
| 2. 3. acá'álcex | 6. acáŋálcex. |

III.

Indicativ.

Präsens.

- | | |
|--|-----------------|
| 1. ôga'áceaŋ, <i>ich tödte ihn, mich</i> | 3. ôga'áceaŋ |
| 2. ôganácea, 3. ôganálcex | 4. 5. ôgoŋáceaŋ |
| 2. ôgau'áceaŋ | 6. ôgaŋáceaŋ. |

Präteritum.

- | | |
|---|-------------------|
| 1. 3. ôga'álaceaŋ, <i>ich tödte ihn, mich</i> | 4. 5. ôgoŋálaceaŋ |
| 2. ôgau'álaceaŋ | 6. ôgaŋálaceaŋ. |

Imperativ.

2. ôga'álcex, *tödte mich*
u. s. w.

IV.

Indicativ.

Präsens.

1. 3. tatá dëginaŋ, *ich führe ihn, mich über*
2. tatin dëgiou 3. tatin dëgin
Plur. tatá dëgintoŋ, 2. » dëgitnoŋ, 3. » dëgiti
2. tatú dëginaŋ
4. 5. tatôn dëginaŋ
6. tatân dëginaŋ.

Präteritum.

- | | | |
|-----------------------|--------------------|-----------------------|
| 1. 3. tatâ dênaginaj, | 2. tatin dênaginiu | 4. 5. tatôn dênaginaj |
| 2. tatû dênaginaj | | 6. tatân dênaginaj. |

Imperativ.

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. 2. tatin dênécin | 4. 5. tatôn dênécin |
| 3. tatâ dênécin | 6. tatân dênécin. |

V.

Indicativ.

Präsens.

- | | |
|--|----------------------|
| 1. 3. Sing. 1. acâitâtajaj, <i>ich schlage ihn, mich</i> | Plur. 1. asiâtêntonj |
| 2. acaniâtâtau | 2. acaniâtêntonj |
| 3. aceniâtâta | 3. aceniâtêtn. |
| 2. acûitâtajaj | |
| 4. 5. acônîitâtajaj | |
| 6. acâniâtâtajaj. | |

Präteritum.

- | | |
|--------------------|---------------------|
| 1. 3. acâitûrtajaj | 4. 5. acônitûrtajaj |
| 2. acûitûrtajaj | 6. acâniûrtajaj. |

Imperativ.

- | | |
|--------------------------------|---------------|
| 1. aceniân, Plur. aceniâtntonj | 4. 5. acônîân |
| 2. 3. acâiân | 6. acâniân. |

VI.

Indicativ.

Präsens.

- | | |
|--|--------------------------|
| 1. Sing. 1. acâ âtakj, <i>ich erschrecke ihn</i> | Plur. 1. acâ' âtagantonj |
| 2. acanj âtagu | 2. acanjâtaganonj |
| 3. acanj âtax | 3. acanjâtagan. |
| 2. acûâtakj | |
| 4. 5. aconjâtakj | |
| 6. acanjâtakj. | |

Präteritum.

1. acâ 'uitakŋ	3. acõquitakŋ
2. acû 'uitakŋ	6. acõquitakŋ.

Imperativ.

acâ 'aitax	acõŋ 'aitax
	u. s. w.

§ 178. Von den *unpersönlichen* Zeitwörtern sind folgende zu nennen: 1) solche, die ohne Modi und Zeiten sind:

˘aiteän (ŋaiteän), *ich will.*

˘âliga, *ich weiss.*

2) Solche, die ein Präsens und Präteritum aber keinen Imperativ haben:

husti, *begreifen*, Prät. hūleti.

hōti, *hören, gehorchen*, Prät. hōlati.

hāŋ hajou, *ermüden*, Prät. hāŋ hajōlax.

3) Solche, die alle Modi und Zeiten haben:

hacâgal, *übernachten*, Prät. hâlacâgal, Imp. halcâgal.

§ 179. Zu erwähnen ist noch, dass einige wenige Passivformen eine Flexion zulassen, z. B. von ôkitaŋ, *beschiern*, Prät. ôlakitaŋ, 3. ôlakît, wird olâkîti, *beschiert*, gebildet und also flectirt:

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. alikitaŋ, <i>ich bin, war beschiert</i>	Plur. 1. alikîntonŋ
2. alikîti	2. alikîtonŋ
3. olâkîti	3. alânkîti.

2) dalati, *gepeitscht.*

Sing. 1. dalitiaŋ	Plur. 1. dalittîntonŋ oder dalôtîntonŋ
2. daliteu	2. dalittînonŋ oder dalôtîtonŋ
3. dalâte	3. dalânte.

3) urolâki, *gewaschen*.

Sing. 1. uralekiaŋ	Plur. 1. uralekintonŋ
2. uralekeu	2. uralekinoŋ
3. urolâke	3. urolânke.

4) hajôlâsen, *verderben*.

Sing. 1. hajelaŝinaŋ	Plur. 1. hajelaŝintonŋ
2. hajelaŝinu	2. hajelaŝitnoŋ
3. hajôlâsen	3. hajôlânŝen.

5) agatolâ'uki, *gehauen*.

Sing. 1. agatalikiaŋ	Plur. 1. agatalikintonŋ
2. agatalikiu	2. agatalikitnoŋ
3. agatolâ'uki	3. agatolâ'unki.

§ 180. Als Hülfsverba hat man zu nennen das unpersönliche hiçôga, *es ist, war, wird sein*, und mônça, *es ist nicht*.

§ 181. Eine negative Conjugation giebt es nicht, sondern es kann die negative im Indicativ des Präsens und Präteritums nur durch môn gebildet werden, der Imperativ aber nimmt bô vor sich an und besteht dann aus den Präsensformen, z. B. 1. môn fôgaŋ, *ich nehme nicht*, 2. môn fôgu, 3. môn fôk, Imp. 2. bô fôgu, Pl. bô fôganŋ.

§ 182. Statt des Hülfsverbums nehmen die Nomina substantiva sowohl als Adjectiva Verbalsuffixe im Präsens, das zugleich ein Präteritum ist, an; das Futurum wird durch ein Hülfszeitwort ðäjan ausgedrückt, das wohl mit ðaujaŋ, *leben*, identisch ist. Bisweilen wird das Präteritum durch alujaŋ (Prät. von ðaujaŋ) ausgedrückt. Das Schema ist also folgendes:

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. -taŋ	2. -u	3. -tu
Plur. 1. -tonŋ	2. -oŋ	3. -iaŋ (-giaŋ).

Futurum.

Sing. 1. -däjaŋ	2. -dau	3. -däx
Plur. 1. -däjekantŋ	2. -däjekanoŋ	3. -däjekan.

Imperativ.

Sing. 2. -dau (béä)	Plur. 2. -däjekanoŋ (béä).
---------------------	----------------------------

Beispiele : 1) hamâ, *gut.*

Indicativ.

Präsens und Präteritum.

Sing. 1. hamâtaŋ	Plur. 1. hamâtoŋ
2. hamâu, hamau	2. hamâoŋ
3. hamâtu	3. hamâ'iaŋ, hamâgiaŋ.

Futurum.

Sing. 1. hamâdäjaŋ	Plur. 1. hamâdäjekantŋ
2. hamâdau	2. hamâdäjekanoŋ
3. hamâdäx(g)	3. hamâdäjekan.

Imperativ.

Sing. 2. hamâdau	Plur. 2. hamâdäjekanoŋ.
------------------	-------------------------

2) pai, *reich.*

Sing. 1. paitaŋ	Plur. 1. paitoŋ
2. paju	2. pajonoŋ
3. paitu	3. pai'iaŋ.

3) bik, *fest.*

Sing. 1. biktaŋ	Plur. 1. biktoŋ
2. biku	2. bikonoŋ
3. biktu	3. biki'iaŋ.

4) kasax, *gesund.*

Sing. 1. kasaxtaŋ	Plur. 1. kasaxtoŋ
2. kasagu	2. kasagonoŋ
3. kasaxtu	3. kasak'iaŋ.

5) aipis, *Greis*.

Sing. 1. aipistaŋ	Plur. 1. aipistoŋ
2. aipiču	2. aipicoŋ
3. aipistu	3. aipiceaŋ.

§ 183 Diese Suffixe können auch an Adverbia und gewisse Postpositionen treten, z. B. 1) ini, *hier*.

Sing. 1. initaŋ	Plur. 1. initoŋ
2. iniu	2. inioŋ
3. initu	3. inijaŋ.

2) hučapeaŋ, *zu Hause*.

Sing. 1. hučapeantaŋ	Plur. 1. hučapeantoŋ
2. hučapeaŋu	2. hučapeaŋoŋ
3. hučapeantu	3. hučapeaŋan.

Anmerkung. So wie das Futurum in solchen Fällen durch čäjaŋ ausgedrückt wird, so braucht man um das *Gewordensein* auszudrücken öniaŋ, *ich wurde*, z. B.

Sing. 1. pai öniaŋ, <i>ich wurde reich</i>	Plur. 1. pai önegaŋtoŋ
2. pai öniu, *öäu	2. pai önegaŋoŋ
3. pai öäe	3. pai önegaŋ.

POSTPOSITIONEN UND ADVERBIA.

§ 184. Bei den Postpositionen nehmen der Dativ und Locativ gern die Endung t an, welche den Adverbien fehlt. Auch kann aus diesem t ein Ablativ gebildet werden, der nur den Postpositionen eigen ist, in der einfachen Form kann jedoch der Ablativ sowohl für Adverbia als Postpositionen gebraucht werden. Hauptsächlich ist zu merken, dass der *Dativ (Locativ)* bei den Adverbien und Postpositionen verschieden ist.

1) Die Postposition *auf* wird im Jenissei-Ostjakischen durch dëdë ausgedrückt, z. B. tigdëdë, *auf den Schnee, auf dem Schnee*. Davon ist der Ablativ tigdëdëdeŋër, *von dem Schnee herab*, der Prose-

cutiv tigdêêbes, *auf dem Schnee entlang*. Diese Postposition ist eigentlich aus deget in dêê zusammengesogen, und von deget, *Oberfläche*, gebildet :

Dat. deget oder dêê, *auf*.

Loc. degetkei, dêêkei, *auf* (selten).

Abl. degetdenêr, dêêdenêr, *von oben her*.

Pros. degeêbes, dêêbes, *oben entlang*.

Im Imbaskischen Dat., Loc. diñä, Abl. diñäl.

2) *toi*, *das Obenbelegene, der Himmel*, bildet Postpositionen, welche oft mit den vorübergehenden synonym sind: Dat., Loc. *toi*, Abl. *toi-denêr*, Pros. *toibes*, sie kommen vorzugsweise im Imbaskischen als Postpositionen vor, als Adverbe braucht man im Symschen Dat., Loc., *tôsei*, Abl. *tôsenêr*, *tôsêr*, der Prosecutiv ist ungebräuchlich.

3) *xot* bedeutet 1) *das Vordere*, 2) *das Obere*, hiervon werden gebildet :

a) Die Adverbia :

Dat. *xotei*, *nach vorn, nach oben, aufwärts*; auch Postposition.

Loc. *xotke*, *vorn, oben*.

Abl. *xotêr*, *von vorn, von oben*.

b) Die Postpositionen :

Dat., Loc. *xotket*.

Abl. *xotkeddiñêr*.

Im Imbaskischen braucht man dafür *ûtä* oder *ût*, Abl. *ûdiñêr*.

4) Dat. *tygei*, *nach unten*.

Loc. *tyr*, *unten*.

Abl. *tyñêr*, *von unten*.

Pros. *tygeibes*, *unten entlang*.

Im Imbaskischen *tygä* oder *tygl*, Abl. *tygäñäl*.

5) Den Gegensatz von *toi*, *das Obere*, bildet *fyt*, *das Untere*; hiervon werden gebildet :

a) Adverbia :

- Dat. fytei, *hinab*.
Loc. fyl, *unten*.
Abl. fyđer, *von unten*.
Pros. fylbes, *unten entlang*.

b) Postpositionen :

- Dat., Loc. fyte (fyteden), Imb. hitä, hitl.
Abl. fytedenđer, Imb. hitenäjäl.
Pros. fylbes.

- 6) Dat. Këgei, *jenseitshin*.
Loc. Këäd, *jenseits*.
Abl. Këņđer, Këdinđer, *von jenseits her*.
Pros. Këbes, *jenseits entlang*.

Im Imbaskischen Keigä, *hinten hin, hinten*, Keidinäjäl, *von hinten*.

- 7) Dat., Loc. dagit, *hinten hin, hinter*.
Abl. dagidınđer, *von hinten*.
Pros. dagidbes, *hinten entlang*.

Vergl. agei xoalap, *Rückseite*, eig. *die andere Seite*. Die Jenissei-Ostjaken scheinen sich vier Seiten vorzustellen: 1) die *vordere*, welche die *obere* (= *südliche*) in sich begreift und durch xot ausgedrückt wird; 2) die *hintere, niedere* (*nördliche*); 3) die *östliche*, welche durch agei xoalap, kada xoalap ausgedrückt wird; 4) die *westliche*, welche *diese Seite*, igdei xoalap, kida xoalap, heisst.

- 8) Dat., Loc. onta, *hinten hin, hinter*; Postp. ontet.
Abl. ontđer, ontedınđer, *von hinten*.
Pros. ontabes.

Im Imbaskischen uontä oder uoskä, Abl. uontäjäl, uoskädenäjäl.

- 9) Dat., Loc. ütis, *nahe*; Imb. ütis, ütistinjä.
Abl. ütedinđer, *von nahe her*; Imb. ütistinäjäl.
Pros. ütisesbes, *nahe entlang*.

- 10) Dat., Loc. dygel, *neben hin, neben.*
Abl. dygeldiņēr, *von neben her.*
Pros. dygelbes, *neben entlang.*

11) Von sutan, *Mitte:*

- Dat. sutanneņ, **sutandē, mitten hin; Imb. suotn, suotndiņā.*
Loc. sutaņei, *mitten.*
Abl. sutanneņēr, *sutandēņēr, von mitten her; Imb. suotndiņāl.*
Pros. sutaņbes, *mitten entlang.*

12) Von kuokte, kōkte, *Inneres:*

- Dat. kuoktedēņ, *kōktedēņ, hinein; Imb. kuoktejä, kuoktediņā.*
Loc. kuoktegei, *kōktegei, drin, in.*
Abl. kuoktediņēr, *kōktediņēr, von innen; Imb. kuoktediņāl.*
Pros. kuoktebes, *kōktebes, innen entlang.*

13) Von inbar, *Zwischenraum, Imb. dīnbał:*

- Dat. inbardēņ, *zwischenhin, Imb. dīnbałga.*
Loc. inbargei, *zwischen.*
Abl. inbarđiņēr, *von zwischen her, Imb. dīnbałđiņāl.*
Pros. inbarbes, *zwischen entlang.*

14) Von dītel, Imb. kâte, *das Aeusserste, der Rand:*

- Dat. dīteldēņ, *kâtediņā, längshin.*
Loc. dītelgei, *kâtedihei, längs, auch tosalfās.*
Abl. dīteldēņēr, *kâtediņāl, längsher.*
Pros. dītelbes, *kâtebās, längs.*

15) ätta, atta, *anstatt, bedeutet eigentlich gleichsam; abata, statt meiner, ūgata, statt deiner, ubdata, statt des Vaters, amdata, statt der Mutter.*

16) tetkei, *wegen, von, anstatt, eig. querüber; Imb. teätkä; z. B. abetetkei kijiben, sie sprechen von mir, ubdetetkei, von deinem Vater.*

17) ugdei, *längs; Imb. ūgdä.*

18) bōgäseņ, *neben; Imb. ēstiņa, ēstāņa, vor, in Gegenwart, uobdaņa, in Gegenwart des Vaters.*

- 19) beälen, *besonders*.
20) keddätetkei, *gegenüber*.
21) läten, *gerade, durch*.
22) kemei, *seitwärts, anderswohin*; Imb. këmä.
kemar, *anderswo*; Imb. këmal, këmädiñä.
kemardiğêr, *anderswoher*; Imb. këmädiñäl.
këmarbes, *xidergei, *vorüber*; Imb. këmälbäs.
23) èrei, *hinaus*; Imb. èlä, èäłge, ètä.
èrge, èrget, *draussen*.
èrêr, èrgeđiğêr, *von draussen*; Imb. èläđiñäl, ètäñäl.
èrgebes, *draussen entlang*.
24) xáfetkei oder xáfetfäs, *von hinten*.
25) bier, *weit*, bierdiğêr, *weither*; Imb. biel, bieldiñä, bieldiñäl.
26) ârbes, âr, *weiter*.
27) dêtpei, *dêtfei, *bis*, batpel dêtpei, *bis zum Knie*, xus dêtpei, *bis zum Zell*.

§ 185. Ausserdem sind im Jenissei-Ostjakischen folgende Adverbia zu merken :

a) Ortsadverbia :

- 1) bireäs, *wohin*, bisañ, *wo*, birêr, *woher*; Imb. bileñä, bileäs; bisañ, biseañ; bileñäl, biłeñäl.
2) ègei, *hieher*, kiñ, *kidägei, *hier*, kiñêr, *von hier*; Imb. ègä, ki-seañ, kideñäl, kidiñäl.
3) kañ, kadagei, *dort*, kañês, *dorthin*, kañêr, *von dort*; Imb. kas-seañ, katneñä, katneñäl.
4) tuñ, tudagei, *da*, tunês, *dahin*, tunêr, *daher*; Imb. tuseañ, tuneja, tuneñäl.
5) tam bisañ, *irgendwo*.
6) sũga (im Imbask. sugei), kuoskä, *nach Hause*, kâ, *zu Hause*, kâñäl, kuostiñäl, *von Hause*; xáf, xafêr, ausserdem xâbbes, *das Haus entlang*.
7) besdä (Russ. *везде*), *überall*, auch oan bañ, *an vielen Stellen*.

b) Zeitadverbia :

- 1) áuam, *áskei, *wann*; Imb. ásigä.
- 2) tuda xôngei, kei, *dann*; Imb. kiem.
- 3) tam áskei, *irgend einmal*.
- 4) áskes beæ, *nie*.
- 5) en, oanna, *jetzt*; Imb. onna.
- 6) en fas, *sogleich*.
- 7) kastak Imb., *einstweilen*.
- 8) inam, sô, *längst*; Imb. ienäm.
- 9) ien, *lange*.
- 10) xotpes, Kupkei, *zuerst, anfangs*; Imb. anatkai, anât.
- 11) xâtkei, *später*; Imb. ugteäl.
- 12) som Imb., *früher*.
- 13) xotei, Imb. kotai, *schon*.
- 14) fas, *schon, noch*; Imb. hâsa, hai, *noch*.
- 15) rana (Russ. рано), *früh*.
- 16) posda (Russ. поздно), *spät*.
- 17) anês, anes, *Morgens*; Imb. koanokæ.
- 18) bis, *Abends*; Imb. bis.
- 19) xôŋ, *bei Tage*; Imb. koŋ.
- 20) sí, *bei Nacht*; Imb. si.
- 21) suxôŋ, *um Mittag*.
- 22) su sí, *um Mitternacht*.
- 23) ennoŋ, ennôŋ, *heute*; Imb. kini i'e, en koŋ.
- 24) anboks, *anbesoŋ, *morgen*; Imb. anoks.
- 25) kisoŋ, *kîsoŋ, kisoŋðŋ, *gestern*; Imb. kodes.
- 26) doŋamas xôŋ, *vorgestern*.
- 27) at, *schnell*, Imb. ât, âtti; xaks, *schneller*, Imb. kŋlâ.
- 28) ugdemaŋ, *langsam*.

c) Adverbia der Quantität :

- 1) birei oans, *bireæ oans, *wieviel*; Imb. bilugun oâns.
- 2) tuneæ oans, *tunæi oans, *soviel*; Imb. tunugun oans.
- 3) oan, *viel*.
- 4) xomat, *wenig*.

- 5) sep, *genug*; Imb. siep.
- 6) éäk, *èäk, *zuviel*.
- 7) tolko (Russ. только), *nur*.

d) Adverbia der Qualität :

- 1) eäkta, *gut*.
- 2) sël, *schlecht*.
- 3) dêr, dêär, *vergebens, umsonst* (Russ. даромъ).
- 4) ynäj, ènäj, *kaum*.
- 5) fisei, fisei, *beinahe*.

e) Adverbia Relationis :

- 1) birei, *wie*; Imb. bilä, bihä.
- 2) ton, *so*; Imb. to'an.
- 3) bylää, *gänzlich*.
- 4) butto (будто), *gleichsam*.

f) Adverbia der Ursache :

- 1) ata, *weshalb*; Imb. bileäs.
- 2) unta, *unta, *deshalb*.

§ 186. Im Kottischen giebt es folgende Postpositionen :

1) ikat, *auf*, z. B. ïik ikat mäntaj, *ich legte auf den Schnee*, ïik ikat bagat, *er liegt auf dem Schnee*; es wird also sowohl der Allativ als Adessiv dadurch ausgedrückt.

- 2) îkačaj, *von*, z. B. ïik îkačaj poräk, *er nahm es vom Schnee*.
- 3) ečâ, *auf, hinauf*, ečâl, *auf*, ečâlčaj, *von oben*.
- 4) hâna, *hinunter*, hânal, *unten*, hânalčaj, *von unten*.
- 5) îtal, *nach unten, unter*, îtalčaj, *von unten*.
- 6) ujâ, *aufwärts (Strom-)*, ujal, *obenauf, über*, ujalčaj, *von oben*.
- 7) îiga, *abwärts*, îigal, *unten*, îigalčaj, *von unten*.
- 8) ôgai, *vorwärts, vor*, ôgaičaj, *von vorn*.
- 9) पुलित, fulit, *hintenhin, hinter*, पुलित्चaj, *von hinten*.
- 10) halapuk, *jenseitshin, jenseits*, halapukčaj, *von jenseits her*.
- 11) ulai, *nebenhin, neben*, ulaičaj, *von neben her*.
- 12) ~apeaj, *hinein, in*.
- 13) êper, *um, herum*, z. B. êper čagan, *er läuft herum*.

- 14) Von *haptu*, *Mitte*, werden gebildet :
Dat. *haptuiga*, *in die Mitte*.
Loc. *haptuapeaŋ*, *mitten in*.
Abl. *haptuičaŋ*, *von der Mitte her*.
- 15) Von *ŋui* (*fui*), *das Innere* :
Dat. *ŋuiga*, *hinein, in*.
Loc. *ŋujät*, *ŋui apeaŋ*, *in, drinnen*.
Abl. *ŋuičaŋ*, *von innen*.
- 16) Von *ti*, *Rand*, kommen :
Dat. *ti'igä*, *seitwärts*.
Loc. *ti'apeaŋ*, *an der Seite*.
Abl. *tičaŋ*, *von der Seite*.
- 17) *tagarfui*, *zwischenhin, zwischen*, *tagarfuičaŋ*, *zwischenher*.
- 18) *ëligä*, *anstatt, statt*.
- 19) *ôjaŋ*, *wegen, für, von*, z. B. *ôp ôjaŋ*, *von dem Vater*, *huôôjaŋ*,
wegen des Pferdes.
- 20) *atkur*, *durch*.
- 21) *utur*, *gegen, entgegen*.
- 22) *ui*, *längs*.
- 23) *ô* (Instructivendung), *mit, durch*.
- 24) *aš* (Comitativendung), *mit*.
- 25) *pei* (Consecutivendung), *nach*.
- 26) *fun*, *ohne*.
- 27) *hitag*, *ausser*.
- 28) *uipeaŋa*, *längs*.
- 29) *išta*, *querüber*.
- 30) *uläriğa*, *seitwärts, auf die Seite*.
- 31) *hëpaŋ*, *bis*, z. B. *sët hëpaŋ*, *bis zum Flusse*.
- 32) *kisarâ*, *über*.

§ 187. Als *Adverbia* werden folgende Wörter gebraucht :

a) Ortsadverbia :

- 1) *bili*, *wo*.
- 2) *biltuŋ*, *wohin*.

- 3) bilcaṅ, *woher*.
- 4) ini, iei, *hier*.
- 5) utiga, *hierher*.
- 6) incaṅ, *von hier*.
- 7) uni, *dort*.
- 8) hatuṅ, *dorthin*.
- 9) uncaṅ, *dorthier*.
- 10) hūciga, *nach Hause*, hūciapeaṅ, *zu Hause*, hūścaṅ, *von Hause*.
- 11) îmaṅ, *nahehin*, nahebei, îmaṅcaṅ, *von der Nähe her*.
- 12) pîl, *weithin*, weit, pîlcaṅ, *von weitem*, pîlaṅ, *etwas weiter*.
- 13) ūśa, *fort*, *auf die Seite*, *auf der Seite*, ūśaiṅcaṅ, *von der Seite*.
- 14) hiliṅ, *hinaus*, hili, *draussen*, hiliṅcaṅ, *von draussen*.
- 15) sūka, *zurück*.
- 16) êleiṅcaṅ, *von hinten*.
- 17) palakṅ, *besonders*.
- 18) pēgai, *besonders*, anderswo, pēgaiṅcaṅ, *anderswoher*.
- 19) utur, *entgegen*.
- 20) ôgai, *nach vorn*, vorn, ôgaiṅcaṅ, *von vorn*.
- 21) îategâtna, *neben*.
- 22) ulârui, *von der Seite*, neben.
- 23) bili bili, 1) *irgendwo*, 2) *überall*, billuṅ billuṅ, *irgendwohin*,
bilcaṅ bilcaṅ, *irgendwoher*.
- 24) biltâ mon, *nirgends*, biltuntâ mon, *nirgendwohin*.

b) Zeitadverbia :

- 1) hêtem, *wann*.
- 2) hêm, *dann*.
- 3) eaṅa, *jetzt*.
- 4) eaṅaok, *sogleich*.
- 5) hōnaṅ, *unlängst*.
- 6) ôgai, *früher*, zuerst, vorher.
- 7) paṅaś, *früher*.
- 8) mōn âpaṅ, *neulich*, unlängst.
- 9) hâpag, *lange*.

- 10) heš, *vor kurzem.*
- 11) câna, *später, hernach.*
- 12) etpaŋ, *bald, mōn etpaŋ, selten.*
- 13) unša, 1) *immer, 2) oft.*
- 14) šitman, *Morgens.*
- 15) honpeaŋ, *Abends, spät am Abend.*
- 16) pičigä, *am Abend.*
- 17) šig, *in der Nacht.*
- 18) iančaŋ, *bei Tage.*
- 19) inag, *heute.*
- 20) hončig, *gestern, — ilčaŋ, vorgestern.*
- 21) tuman, *morgen, — hūčag, übermorgen.*
- 22) inšō, inšōx, *noch wiederum.*
- 23) uš (Russ. уже), *schon.*
- 24) kolča, *langsam.*
- 25) feaŋä, *zuerst, anfangs.*
- 26) hešem hešem, *irgend einmal, hešemta mon, niemals.*

c) Adverbia der Quantität :

- 1) bilipei, *wieviel.*
- 2) hätepei, *soviel, hätepejök, eben soviel.*
- 3) pajaŋ, *viel.*
- 4) sōlaŋ, *wenig, ein wenig.*
- 5) mintuš, *ein wenig.*
- 6) talai, *genug.*
- 7) îmal, *sehr.*
- 8) inipei, *nur, encl. la, z. B. tonla, nur ein Messer.*

d) Adverbia der Qualität :

- 1) haġsi, *gut.*
- 2) sam, samigä, *schlecht.*
- 3) lui, luiġä, *leicht.*
- 4) ajaŋš, *absichtlich (eig. spielend).*
- 5) ūtpaŋ, *umsonst.*

- 6) *derütpaŋ*, *vergebens*.
- 7) *ütô*, *heimlich*.
- 8) *arıta*, *gerade, wahrlich*, auch *arıtaga*.
- 9) *bulaŋ*, *zu Fuss*.
- 10) *hućô*, *zu Ross*.
- 11) *kasakkıt*, *wohlauf*.
- 12) *đôća acąŋ*, *glücklich*.
- 13) *arai*, *kaum*.
- 14) *đaskar*, *stark*.

e) Adverbia der Menge :

- 1) *huśpaŋ*, *zusammen*.
- 2) *palakŋ*, *einzel, besonders*.
- 3) *alsın*, *einmal*.
- 4) *ınpa*, *ınfa*, *zweimal*.
- 5) *tômpa*, *tômfa*, *dreimal*.
- 6) *đónaś*, *in Masse*.

f) Adverbia der Relativa :

- 1) *biłäŋ*, *wie*.
- 2) *häteäŋ*, *so, häteäŋök*, *ebenso*.
- 3) *iniäŋ*, *gerade so, iniäŋök*, *ebenso*.
- 4) *bâca*, *gleichwie, wie*, z. B. *alsip bâca*, *wie ein Hund*.
- 5) *biłäŋ biłäŋ*, *irgendwie*.

g) Adverbia der Ursache :

- 1) *śena ôjaŋ*, *uŋô*, *uŋôjaŋ*, *weshalb*.
- 2) *una ôjaŋ*, *deshalb*.
- 3) *ina ôjaŋ*, *aus dieser Ursache*.

§ 188. Im *Jenissei-Ostjakischen* ist die Zahl der *Conjunctionen* sehr gering; einige wie *und*, *aber*, *denn* fehlen gänzlich, andere sind dem Russischen entlehnt.

- 1) li oder libo (Russ. ли, либо), *oder*; Imb. ûga verkürzt ga.
- 2) li — li oder libo — libo (Russ. ли — ли oder либо — либо),
entweder — *oder*; Imb. ûga — ûga.
- 3) enôx (Russ. однако), *jedoch*; Imb. enaga bada.
- 4) xam, *wenn, dass*; im Imb. das encl. ka, ga.
- 5) äta, ätta, *gleich als wenn*; Imb. etä.
- 6) butto (Russ. будто), *dasselbe*.
- 7) hai Imb., *noch*.
- 8) tam drückt eine Ungewissheit aus.

§ 189. Im *Kottischen* finden wir folgende Conjunctionen :

- 1) da, *und*, z. B. huš da ûgä, *Pferd und Kuh*.
- 2) -bo, encl. Fragepartikel, z. B. hušbo, *das Pferd?* alsibbo,
der Hund?
- 3) -bo — -bo, *entweder* — *oder*.
- 4) -ôk (-ok), *auch* (Тат.).
- 5) -se » (Russ. же).
- 6) -ta » anta, *du aber*, enagata, *jetzt gerade*.
- 7) -bet (Russ. вѣдь), *ja, doch*.
- 8) -bâca, encl., *gleich als wenn*.
- 9) -ta, encl., *wenn nur*.
- 10) -la, encl., *nur*.
- 11) -šog (Russ. еже-), *je*.
- 12) onâko, *jedoch*.
- 13) sum, *wenn*.
- 14) bēä, *wenn gleich*.

§ 190. Interjectionen sind im *Jenissei-Ostjakischen* und *Kottischen* folgende :

- 1) Des Hinweisens: tuda, uju, uju; Kott. hâtola, *sieh da*.
- 2) Des Wartens: Kott. hâra.
- 3) Des Zurufens: xêi xêi; Kott. hei.
- 4) Der Furcht: û; Kott. hei hei.
- 5) Des Schmerzes: ai ai ai; Kott. aija aija.

- 6) Des Lachens: xe xe xe; Kott. hehe hehe.
- 7) Des Aufforderns: te; Kott. hei.
- 8) Der Rache: Kott. he he.
- 9) Der Bewunderung: ê; Kott. hêt.
- 10) Des Zugebens: a'a; Kott. dâ.
- 11) Der Frage: èi; Kott. â.



JENISSEI-OSTJAKISCH-DEUTSCHES

WÖRTERVERZEICHNISS.



Verzeichniss der Abkürzungen.

B.	Bachta-Mundart des Imbaskischen.
I.	Imbaskischer Dialekt.
N.	Nasymowsche Mundart des Sym-Dialekts.
Ol.	Ober-Imbaskische Mundart.
Ostj.-Sam.	Ostjak-Samojedisch.
S.	Sym-Dialekt.
Ugr.-Ostj.	Ugrisch-Ostjakisch.

a, *â, *mein*.

â, *heiss*; s. af.

a'a, Injuration des Zugebens.

ai, Plur. ajaŋ, *Sack, Quersack, Ranzen*; s. âjei.

ai-faŋ S., ai-jaŋ I., ajaŋ B., *feines Netz*.

ai I., *was*.

ai bien, *nichts*.

aijax, Imperat., *lebe*; s. âgdaċ.

aiti, aitei, *schlecht*.

ais I., *was*; - byen, *nichts*.

ak, *Springhase*.

akŋan, *Regenbogen*.

aċ, *âċ, *Baum, Holz*, Pl. von uks.

aċ, aġ, Verbindungswort bei Zahlen; Gr. § 86.

âċta, aċta I., *gut, frisch*.

agaloa, Imp., *warte*; s. dagagoa.

agarfuot, Imp., *warte*; s. dagafuot.

agam, *sechs*.

agamas, *der Sechste*.

agam-kôgamas, *der Sechzigste*.

agebadak, *geschossen*; s. dagabadak.

âgdaċ, aijax N., Imp., *lebe*; s. diedak.

aġater S., aġâl I., *Ambos*.

aġatkene, Imp., *zeige*; s. daġatkebet.

aġadoa B., aġagdo N., Imp., *sieh*; s. daġadoa.

aġasedi, aġaste B., Imp., *haue (Holz)*, von aċ; s. daġas.

aġabedil, *getragen*.

âŋ, *Strick, Riemen, Schnur*.

aŋanagardi, aŋene S., aŋagenâ B., aŋaŋene N., Imp., *spanne vor, binde*; s. daŋanagadi, daŋagesit, daŋesit.

aŋadi S., aŋadi I., *komme*, Imp. zu daddi, daddi.

âŋeġgât, Imp., *lösche*; s. daŋsebât.

âŋena B., Imp., *wärme*; s. dâŋebit.

aŋedi N., aŋudi B., Imp., *komme*; s. daddi.

aŋneŋ, *Zeltstange*.

aŋtabat, *gereinigt, ausgeweidet (von Fischen)*.

aha I., *sechsmal*.

aha-kuoga, *sechzimal*.

ahada, *je sechs*.

ahahäs, asahäs, äsu, *mit sechs*.

ajaŋ B., *feines Netz*; s. ai-faŋ.

äjei, Pl. äjejaŋ, *Blasbalg*; s. ai.

äl I., *Fischsuppe*.

äl-i'e I., *Mittag*.

äləŋ, äleŋ, *äləŋ B., Pl. äläŋan, *Hosen*.

alg, Pl. algen, *Entenart*.

allak B., *lebe*, Imp. zu digädak.

allal, Pl. allalaŋ, *Götze* (aus Holz).

alteäk, ähteäk, *Schlamm*.

älsin (R. аршинъ), *Arschin*.

ät, 1) *weich, locker*; 2) *Name einer Jelogui-Mündung*.

ätge OI., *schwarze Erde*.

ähteäk, *Schlamm*.

ätgüt B., ägüt, *Schuld*.

Aäba, *Name einer Gottheit*.

ätbädaätgät I., ätbädi B., Imp., *betrügen*; s. daäbädaät.

är, ärbes, *weiter, fort*.

aratandäx, Imp., *betrügen*; s. daratäx.

ana, anas, Pl. anaŋ, anataŋ I., *wer*.

anabien, *niemand*.

anagäätgi, *irgend einer*; Gr. § 27.

anak B., aŋax N., Imp., *gieb*; s. da-bäk, dabäx.

anät, anatkai, *zuerst*.

anam, *wann*; s. äskes.

anei S., anai I., Imp., *tödtete*; s. diejî, digejei.

äneŋ, Pl. äneŋen, *Verstand*.

äneŋentəŋ, *verständlich, klug*.

äneŋbet, äneŋirget S., aneŋitəgät B., Imp., *denken*; s. däneŋsebet.

anet, *wer*.

aned bet, tam anet, *irgend einer*.

anes beä, *niemand*.

anes, Pl. aneseŋ, *Morgen, am Morgen*; s. koanoks.

änildi B., Imp., *spiele*; s. dānsida.

äntet S., antät I., Imp., *peitsche*; s. diätet.

anttān B., Imp., *gürte dich*; s. diittān.

anden B., Imp., *fliege*; s. dāben.

andī B., andi S., Imp., *schärfe*; s. dabī.

āndoa B., anđū N., Imp., *rasire dich*; s. dābedoa, dābđū.

andun S., Imp., *wirf*; s. dābon.

ānbakŋ I., *grosse Welle*.

auboks, anbesoŋ, *anbesöŋ, *morgen*.

ängät B., Imp., *kratze*; s. deŋäbtī.

aŋax N., Imp., *gieb*; s. dabāx.

ängəbagat, *geschabt*; s. daŋgäbtī.

ängidenŋ B., äŋēdeŋ S., Imp., *biege*; s. dābegidenŋ.

ät, Verbalstamm, *suchen*; s. diäbegät.

at, Pl. ädeŋ, *Knochen*.

ata, *weshalb*.

atandəs N., atandäs B., Imp., *lande*; s. databes.

attäs, Pl. attaseŋ, *Tungusenschwert*; Gr. § 14.

ätap, Pl. ätäf, *Zange*.

atabdon, *ätabel doan, *Scheere*.

ätejak, addak, Imp., *giesse aus*; s. datpak.

atet, *Selbstschuss*.

atet (Verbalstamm), *schmieden*; s. deistet.

atet-ket S., atat ket I., *Schmied*.

atta, *statt, anstatt, gleichsam*, z. B. abatta, *statt meiner*.

ätū, *äta, Pl. ätūn, *Sarg*.

ät, S., ad, ät, äti I., *bald*.

atanûarget, Imp., *jagen, fangen*, von atêr; s. datanuabet.
 atêr, Pl. âten, aten, *wildes Thier*.
 âtet, *schabe*, Imp. zu dâbetet.
 âtes, *âtegis, Pl. âtaŋ, ateseŋ, *Feile*.
 adak B., Imp., *komme hervor*; s. dijak.
 adan I., *es ist krank, es schmerzt*.
 adbân, *ich bin krank*.
 ade, *ad S., âde I., *ich*.
 âdei, âdy S., Imp., *sammle*; s. dâbei.
 âdes, *âdes, Pl. âdesn, *Nagel*.
 âdîn B., âgdyfen, Imp., *steh*; s. di'in, dyfen.
 aduŋo I., âduŋyŋ S., *stark*.
 adada, âdoade N., *es ist krank, es schmerzt*.
 aduŋ, N., Imp., *springe*; s. di'uŋ.
 âs, *as, Pl. âseŋ, *Feder*.
 âs S., âs I., *sechs*.
 âkies S., âk kies I., *sechshundert*.
 ases, *was für ein*, § 111.
 ases bet, tam ases, *irgend einer*.
 âsi, Pl. âseŋneŋ, *Kiste*.
 âsigä I., âskei S., *wann*.
 âsit, asł, Pl. âsitêŋ, âstêŋ, *Schneeschuh*.
 âsûr, Pl. âsûreŋ, S., *âsal, asal I., *grosses bedecktes Boot*.
 askêät S., askeagat B., *Märchen*.
 assa, *was*.
 assa bet, tam assa, *irgend was*.
 asses bêa, assest bêa, *nichts*.
 assonouatgät B., Imp., *jage, fange*; s. dassonouabät.
 asseł I., *wildes Thier*.
 assup, *assep, Pl. assufen, *Schneehuhn*.

âsfêl, Pl. asfyt, *Wolke*.
 âs I., *Flügel*.
 âs I., *sechs*.
 âsbien, *nichts*.
 abî, *geschossen*; s. dâbi.
 abbatagan S., âbatagan I., *schwitzen*; § 137 D, p. 74.
 âf, *â, *heiss*.
 âtobeledak, *es wurde heiss*.
 â od. âtaŋ tabadak, *es wird heiss*.
 âfeŋene, Imp., *wärme*; s. dâfeŋabet.
 âfeŋargedî, Imp., *wärme dich*; s. dâfeŋaddî.
 âfa, *sechsmal*.
 âfa xuos S., âguos I., *sechzig*.
 âfei, afei, *ajei, Pl. âfejeŋ, *Balg, Fell*.
 âfenîrdî, âfanîredi, Imp., *spiele*; s. dâfensesdî.
 âm, Pl. âmêŋ, *Mutter*.
 ammas S., amgas B., *Stiefmutter*.
 âm-kâmla, *bisher*.
 âgûenoas, Imp., *irre umher*; s. dâboksebes.
 ândesuk I., *vergessen*, § 137 E.
 âtta, *statt, anstatt*; s. atta.
 ê, Pl. ên S., *Eisen*.
 êg-don, *eisernes Messer*.
 eäkta, *gut*.
 eäkta, Pl. eäktân, *Gürtel*.
 eäktaget, Imp., *schliesse zu*; s. deäktabet.
 eäks, *zwanzig*.
 eägamas, *der Zwanzigste*.
 eäkä, eäkäda, *je zwanzig*.
 eäganta, Imp., *hänge auf*; s. deägabta.
 eäl, Pl. eił, êł, 1) *Schaale*, 2) I. *Preiselbeere*.

eälle, *ela, Thür.*
 eän, *eäne, Pl. énen (Gr. § 16),
Schwiegersonn.
 eänäm, Pl. énin gēmen, 1) *Frau*
des jüngern Bruders, 2) *Frau*
des Sohnes.
 eänte, eänt I., *Flussbusen.*
 eändesuk I., *vergessen.*
 eät S., eäte OI., *lebendig.*
 eäť, *eädi I., eäti B., Pl. eätn, eätn,
 eäten, *Zobel.*
 eäp, Pl. eäfen, *Spaten, Schneeschaukel.*
 eäfer S., Pl. eäferen, éferen, § 16,
Preiselbeere; s. eäl.
 ei, Pl. eäi, eäj, eäj, *Zunge.*
 eidä gup, *Zungenspitze; s. kup.*
 eide di'ä, *Gaumen.*
 eiget, *geleckt.*
 eifan, *éjān, *stumm.*
 ei, Pl. eän, *Fichte.*
 êi S., eji B., Pl. ejaŋ, eäjen, *Insel.*
 eigetandak, Imp., *hebe auf; s. dei-*
betäbdak.
 eitagūt, Imp., *lecke; s. deitagūt.*
 eitu, *eänte, eänt, Pl. ejaŋ tunen, *Fluss-*
busen.
 eopkaťün, Imp., *schinde; s. deop-*
kadün.
 êkŋ, *ekŋ, Pl. eäkŋen, *Donner.*
 êguŋoas S., egūŋas I., *verirre dich,*
 Imp. zu *dēboksebes.*
 egyntät I., Imp., *schneide; s. deität.*
 en, *êŋ, Pl. eäŋen, *Ei.*
 enarget S., *egetgät I., *hüpfen, sprin-*
gen, Imp. von deŋabet.
 en-ket, *Springer.*
 êjāŋaf, *kleiner Monat; s. Bull. hist.*
phil. T. XIV. p. 191 = Mēl.
russ. T. III. p. 312.

ela, Thür.
 êrenat, Pl. êrenaden, *Ellbogen.*
 erfak, *erfoĸ, Pl. erfakŋ, *Thür.*
 en, *jetzt.*
 en koŋ, *heute.*
 enoksūŋ, Imp., *vergiss; s. endesūŋ.*
 enōx (Russ. оуако), *jedoch, allein.*
 ennoŋ, *ennōŋ, *heute; s. en.*
 êntak, Pl. êntāŋan S., entagatak I.,
 entak, tak B., *Zeigefinger.*
 êntet, *eintet, Imp., *schmiede; s.*
deistet.
 Entin, *ein Männername.*
 endesūŋ S., eändesuk, ändesuk I.,
vergessen, § 137 E.
 êtam, *scharf.*
 ête doan B., eddoan OI., *scharfes*
Messer.
 etä I., *gleich als wenn.*
 etoarū, Imp., *hilf; s. detajū.*
 êtnām, *hebe auf, Imp. von detibo-*
ŋoas.
 Etnen, *ein Männername.*
 êdagāna I., êdane S., *schicke, Imp.*
zu dēdoŋajit I., dēdajit S.
 êdok-kip, êdokŋ kip, *Weidenlaub-*
fall-Monat; s. Bull. hist. phil.
T. XIV. p. 191 = Mēl. russ.
T. III. p. 312.
 ês, Pl. êsen, *Himmel, Gott.*
 ês kus, Pl. ês kūsn, *Götterbild.*
 êsxaĭ, Pl. êsxaŋŋan (*-nen), *Wolke.*
 esarget S., esetgät I., *rudern, Imp.*
zu dēsabet.
 êsargup, *tanze, Imp. zu dēsagup.*
 êsandak, *lege, Imp. zu desābdak.*
 êsegai, *bewölkt; s. ês.*
 êsedĭ, eseādei, *rufe, Imp. zu deāsi.*

ësogadi, 'esôgadei, *rufe*, Imp. zu dêsôgei, dêsôgei.
 eskandes, *fahre abwärts*; Imp. zu deskandes.
 ësxontteŋ, *gähnend*; — ket, *Gähner*.
 ësxontteŋarget S., ësokantteŋatgät I., Imp., *gähne*; s. dêsxontteŋabet
 eslä I., *Papier*.
 ësstiŋa, estaŋa, *bei*.
 emt, Pl. emtäŋ, emtaŋ S., emälti, Pl. eämaltägen B., *Nuss*.
 èak, Pl. èagdeŋ, eagenŋ, *Schlinge*.
 èax, *èaġ, Pl. èagan, *Zweig*.
 èag, Pl. èagen, *èäġ, Pl. èägen, *Laus*.
 èagan, *gekocht*.
 èagen I., *Gehirn*.
 èaŋneŋ, *aŋneŋ, Pl. èaŋneŋeŋ, *Zeltstange*.
 èaf, *èag, Pl. èafeŋ, *Blatt*.
 èamalât, Pl. èamalâttaŋ, *Kinn*.
 èampal, èmpal, *èämbel, Pl. èampa-laŋ, èämbalaŋ, *Moltebeere*.
 èäk, *èak OI., *zu viel*.
 èäktä, Pl. èäktän, *Gürtel*.
 èäŋ, *èäŋuŋ I., Pl. èäŋen, èäŋuduŋ, *Dorf*.
 èäġ, Pl. èägen, *Laus*.
 èäl, *öł B., Pl. èätn, *Frosch*.
 èäl I., *ledig*; èäl-geŋ, *lediger Mann*.
 èäle, *Strasse, das Aeussere*.
 èlä, èäle I., ètä B., *hinaus*.
 èälgediŋäl, elädiŋäl, *von draussen*.
 èät, Pl. èätenŋ, *Köcher*.
 èi, *was?* § 190.
 èif, èife, Pl. èifêŋ S., èäji I., *schwarze Johannisbeere*.
 èkŋ, Pl. èäkŋen, *Donner*.
 èkŋ, *ihr*, § 106.

ègei S., ègä I., *hierher*.
 ègei, Pl. ègejäg, *Gast*.
 Èlluk, Èäluk, *Jelogui*.
 èrei, *hinaus*.
 èrgä, erget, *draussen*.
 èrêr, èrgediŋêr, *von draussen*.
 èrgebes, *draussen entlang*.
 ènän, *kaum*.
 ètn, *wir*, § 106.
 Ès-ses, *Imbak (Fluss)*.
 î, Pl. î'eŋ, *Haut*; s. § 6.
 î, Pl. eäŋ (îgaŋ B.), 1) *Sonne*, 2) *Name*, § 12.
 iam, îgam I., Pl. iametŋ, *neuer Rennthierpelz*.
 i'e S., i'ä B., *Tag*.
 iel-teokpas I., *Hahn*.
 ielaŋ, *Span*.
 ielläm I., illäm B., *Tisch*.
 iergedê, Imp., *verbirg dich*; s. dieddê.
 ierġyâ, *ierryt S., ileđi I., Imp., *hoble*; s. diebaġyâ, diebaġyâ, diboġedi.
 ierrut (ierġuâ), irrut S., illut I., Imp., *zaubere*; s. diejoġut, dijoġot.
 ien, Pl. eäneŋ, ieneŋ, *Nadel*.
 ien, *lange*.
 ienäm I., *längst*.
 iene, ieŋ, Pl. îneŋ § 16, î'n, Pl. înen, *Nagel*.
 î'et, î'ti, Pl. îteŋ, *Zahn*.
 ietpäde S., ietpädam I., *wissen*, § 137 E.
 iedier S., idäl, idel I., *singe*, Imp. zu diebier, diibil.
 ies, Pl. eäseŋ, *Pflückchen*.
 iesetŋ, *Fischschuppe*.

- iesentarget S., iesenąntągt I., Imp.,
reinige (Fische), schuppe ab;
 s. diesentabet
- ief S., *Athem.*
- iefāndaĳ, Imp., *raste; s. diefak.*
- iemak I., iemak B., *kleiner Wald.*
- lemās, *Weibename.*
- ĩnos I., Imp., *komme; s. dieksibās.*
- ĩogus, iegus, *Winteraufenthalt, Haus.*
 ĩugus B., *Decke?*
- i'unos S., i'ũnoas I., Imp., *bringe;*
 s. di'uksebes, di'ukseġoas.
- ikkeseġ, ĩkkesieġ I., Imp., *binde an;*
 s. dikkebieġ.
- igājā, *abgenommen.*
- igārduon, igardũ N., *schinde, Imp.*
 zu digāduon, digādũ.
- igũgeņos I., Imp., *bringe; s. di'uk-*
sebās.
- igdõx, Imp., *fliege; s. didõx.*
- igdā, Imp., *weine; s. didā.*
- ĩj, Pl. ĩgen, *Baumrinde.*
- ĩjak, Imp., *finde; s. dibbak.*
- ĩgetān, Imp., *gürte dich; s. dittān.*
- iloa, *lecke, Imp. zu dibeġoa.*
- ilueneġ, ilugenbet, Imp., *brich; s.*
diluksebet.
- ĩtak, *jage, Imp. zu dijak.*
- ĩhąp, *Männername.*
- ĩbak I., *ziehe, Imp. zu dibbak.*
- ĩra, irā, *iss, Imp. zu dĩa.*
- irgeġyf S., iġoġa I., Imp., *handle;*
 s. dideġyf, dideġa.
- irgeleġ, Imp., *arbeite; s. dideleġ.*
- irget S., ilġāt I., *mache, Imp. zu*
dibbet, dibbāt.
- irroa S., iloa I., *lecke, Imp. zu dibeġoa.*
- ĩrbak, irgak S., Imp., *ziehe; s. dibbak.*
- ĩn, Pl. ĩneġ, *Nagel, Klaue.*
- ĩnam, *långst.*
- ĩnoā I., *flechte, Imp. zu diboā.*
- ĩno, inoa I., Imp., *stirb; s. diejo, di-*
joġoa.
- ĩnġaf, *setze dich, Imp. zu dideġaf.*
- ĩntaġ S., itaġ I., Imp., *ziehe; s. di-*
betaġ.
- ĩndiđ, ĩndēđ S., ĩndādi I., Imp. *lies;*
 s. dĩbdĩđ, dĩbdēđ, dĩbedādi.
- ĩnbar, *Zwischenraum.*
- ĩnbardeġ, *zwischenhin, Dat.*
- ĩnbarġei, *zwischen, Loc.*
- ĩnbarđieŗ, *von zwischen her, Abl.*
- ĩnbarbes, *zwischen entlang, Pros.*
- ĩnfē, *flechte, Imp. zu dippē.*
- ĩt, ĩt, Pl. itēġ, *Geruch.*
- ĩtieġ, ĩtieġ, Imp., *drehe; s. dĩbetieġ.*
- ĩtn, iten, Pl. itneġ, *getrockneter Fisch.*
- ĩtanfyl, *wende, Imp. zu dittāpyl.*
- ĩdit, idet, Imp., *niese; s. dijit.*
- ĩđet, ĩġeġāt, ĩliġet, idit, *suchen, Imp.*
 zu dĩbġet, dĩbġāt.
- ĩđiġ, *Schrift.*
- ĩđiġardĩ, idĩġirġet S., idĩġāt I.,
schreibe, Imp. zu dideĩjadĩ, di-
điĩġibet, didiĩġibāt.
- ĩs S., is I., *Fisch.*
- ĩsaġai, *Männername.*
- ĩsal, ĩsial S., isal, isagal I., *geizig.*
- iseņāx, isawāx S., isanak I., *nähre;*
 s. diseġāx, disajāx, disajāk.
- ĩsi'ĩġāt, Imp., *wirtschaftete; s. dĩsi-*
ibāt.
- ĩfan, *namenlos; s. i, Name.*
- ĩfan tak, *Ringfinger.*
- ĩm, ĩm, Pl. imēġ, *Cedernuss.*
- Imta I., *unterirdische weibliche Gott-*
heit; s. Baġũs.
- ĩmdā, *dicht (vom Tuch).*

- Yelnei, *Name einer Jeloqui-Mündung.*
- yenäj I., *ynäm S., *zwei.*
 ynämas, *der Zweite.*
 yn kies, *zweihundert.*
 ynä bëse xuos, *acht.*
 yn dä, *ynda, *je zwei.*
 ynfa S., ynä, ynhä I., *zweimal.*
 yed, yedi, Pl. êd, yeti, yedej, *Frühling.*
- yk, *Männchen, Mann.*
 yk-ket, *Mann.*
 yk-xöi, *Bär.*
 yg-det, *Auerhahn.*
- ÿgen, *Baumrinde.*
 ÿleñät, *Ellnbug.*
 ÿlläm S., ÿläin B., *Landungsbrett.*
 ynäj, *ënäj, *kaum.*
 yntip, *yntip, Pl. yntap, *Welp.*
 ytäkäi ket, *Gast.*
 yddantei-ğip, ydde-antai-ğip, *der Juni-
 monat; s. Bull. hist. phil.*
 T. XIV. p. 191 = *Mél. russ.*
 T. III. p. 311.
- ÿfel, Pl. ÿfelen S., ÿl, Pl. ÿeln I., *Espe.*
- oanna S., onna, ono I., en B., *jetzt.*
 oans S., oans I., 1) *viel,* 2) *sieben.*
 oan kies, *siebenhundert.*
 oans ak xuos, *siebzehn.*
 oanam, *alle sieben.*
 oanamas, *der Siebente.*
 oanfa S., oana, oanha I., *siebenmal.*
 oanfa xuos S., ana kuos I., *sieb-
 zig.*
 oan S., oandi I., *viel.*
 oafei, *oai I., Pl. oafejeñ, *Busen.*
 oks, in *Zusammensetzungen:*
 fien-oks S., hien okə, *Maserholz.*
- oktargit, *oktaigit, ôktağät, *schmiere.*
 Imp. zu doktabgüt, doktabgät.
 ôktagabet, *geschmiert.*
 okteñ, *ogdi, Pl. ôkteñen, *Ohr.*
 oñneäs, oñeäs, *Bett.*
 ôñneñ, Pl. ôñneñen, *Fischrogen.*
 oñta, *zurück, hinter.*
 oñtèr, *von hinten her.*
 oñtet, *hinten.*
 oñtet tağ, *Ringfinger.*
 oñtediğèr, oñteđdiğèr, *von hinten
 her.*
 oñteda buoleñ, *Hinterfüsse.*
 ôñbes, *oñbes, Pl. oñbesn, *Kissen.*
 ol, Pl. olen, olan, *Wurm, Zahn-
 wurm.*
 ol, Pl. oleñ, *ûti, *Stiel, Schaft.*
 donol, *Messerschaft.*
 *ôğol, *Axtschaft.*
 bulôl, *Fusschaft, Strumpf.*
 ôlen S., oln I., Pl. ôleneñ, *Nase.*
 olenda kıkseñ, olnda kıkseñ, *Nü-
 stern*
 onatät, Imp., *spalte, zerhaue; s. do-
 nâbtät.*
 ônet-ket, *ûnade ket, *Taschenspieler.*
 oppas, Pl. oppasëñ S., *okpas I., *Stief-
 vater.*
- û, *Kraft, stark, weitreichend, sehr.*
 ûfan, ufau, *ûân, *kraftlos, schwach.*
 û, Pl. oan, *Feld.*
 û, *Interjection der Furcht.*
 ûagan, *es kocht.*
 uarfë S., uarfe N., *blase, Imp. zu
 duappê.*
 ûetä I., Imp., *schnäuze dich; s. duğop.*
 ui, *uoi I., Pl. uñneñ, *Wiege.*
 Uoktañ, *Männername.*

uontä, *hinten, zurück.*
 uontädiqä, *hintenhin.*
 uontägäl, uontädiqäl, *von hinten.*
 uolap, ullap I., *Wuhne.*
 uoleq, Pl. uolejeu S., uoleq I., *Speichel.*
 uoleqfanta(o) S., uoleqati, Imp., *speie; s. duoleqfata(o).*
 uollai, Pl. uollaqnaq, *Welle.*
 Uo+get, *ein Ostjakengeschlecht am Jelogui.*
 uon I., *Scheide.*
 û'ot, 'uot, uoti, Pl. utn, *Maus, § 14.*
 uotegdak, uotegdok S., Imp., *halte; s. duotebak, duotebok.*
 û'os, Pl. ûoseq (ûsej), uos I., Pl. uoseq, ûsej, *Birke.*
 uosardî, ûsârdî I., Imp., *wärme; s. duosâbdî.*
 uosaxargedî, Imp., *erwärme dich; s. duosaxaddî.*
 uosegabat I., Imp., *halte; s. duosegagoat.*
 uoskane S., uoskenäm I., Imp., *öfne; s. duoskeâbgas.*
 uoskä I., *hinten, zurück.*
 uoskädiqä, *nach hinten.*
 uoskäqäl, uoskädiqäl, *von hinten.*
 uk, 'ük I., Pl. oksn, 'oaksen, *Sterljäd.*
 uk, Pl. ugêj S., 'ük B., uok I., *Suppe, flüssiger Brei.*
 uks, Pl. ak (âk) S., uks I., uoks B., *Baum; vergl. Ugr.-Ostj. jûx.*
 ûga I., *Fragepartikel.*
 ûga — ûga, *entweder — oder.*
 ûge, û, *du.*
 ugotä I., *blase, Imp. zu dugoppa.*
 ûgor, Pl. ûgorej(u) S., *Fischsuppe.*
 ûgougät, ûgoæbät I., ûgenet N.,

Imp., *koche; s. düksebät, duoksebät.*
 ugde S., ûgdi I., *lang, hoch.*
 ugdei S., ugdedeä, ûgdä I., *längs.*
 ugdemaq, *langsam.*
 ugdellät I., udargêt, udarrît, udargît, uðaigît N., Imp., *grabe; s. dugdâbgät, dugdâbgît.*
 ugdärgît, *grabe, Imp. zu dugdâbgît.*
 ugdebagat I., *gegraben.*
 ûqtam, 'uqläj I., *Fussboden; s. xöter.*
 uqteäl, *später, nachher.*
 ujo, 'uijo, Pl. ujôj, 'uijûj, *Boden, Grund, § 6.*
 uju, uju, *Interj. des Hinweisens.*
 ul S., ûläm, ultu I., *nass, feucht.*
 z. B. ul baq, *nasser Boden,*
 ul xal, *nasses Kleid.*
 uletä I., ultu B., *nass.*
 ultûgom, *ist es nass?*
 ulälgugaq I., Imp., *wasche dich; s. dulädigäj.*
 uleäs I., *Gewitterwolke.*
 uleqsäj, Pl. uleqsäjän, *Lunge.*
 ulenaq I., Imp., *tränke; s. dulejak.*
 ulodap I., Imp., *trinke; s. dule-dap.*
 ulgît, 'ûlgît, Pl. ulgidej, *Armknöchel.*
 ûlgubän, ûlguben I., Imp., *athme, ruhe aus; s. dûdibän.*
 ultändaq S., ultandax, ultändaq, ultä-tandax S., N., Imp., *lasse los; s. dultabedak.*
 ultaq, Pl. oltaqen, 'ultaq, uoltaq I., *Hode.*
 ul B., uol I., *Wasser; s. ur, § 6.*
 ulebaqti I., *Strand.*
 ûbes I., *flüssig.*
 ûbesäm, *es ist flüssig.*

üt, ütäm B., 1) *gerade, eben, glatt*;
 2) *Name einer Jelogui-Mündung*; s. kädem
 ułan, *ułān S., ulān B., uolān I.,
kleines Weidengestrüpp.
 ütät, ütät, Pl. ütädę, *Rippe*.
 Ułāp, *Männername*.
 ułęatgät I., Imp., *härte* (Eisen);
 s. dułęabät.
 Ułostuoida-kuo, *Name einer Jelogui-*
Mündung.
 ütī I., *Schaft*; s. ol.
 ułtandak, ułädandak S., ultändak I.,
 Imp., *lass los*; s. dułtābdak,
 dułtābdak, ultändak.
 ütbei, Pl. ütbeņę, *Seele*.
 ułbeuę-kip, *Monat*; s. Bull. hist.
 phil. T. XIV. p. 191 = Měl.
 russ. T. III. p. 311.
 ur S., uł B., uol I., Pl. uręj (urienj),
Wasser.
 ureņket, *Wassermann*.
 urgūs, Pl. urgūsñ, *Wassergott*.
 urajof S., Imp., *trinke*; s. duradof.
 urargekiņ, urejāęę, *waschen*.
 urortkeņ N., Imp., *wasche dich*;
 s. duratkeņ.
 urgeņ, *gewaschen*.
 uranoro, uraņnoro, Imp., *trinke*; s.
 dūranso.
 urewāx, urawāx S., ulenak I., Imp.,
tränke; s. durejāx, durajāx, du-
 lejaķ.
 urafel, Pl. urafył, urafēłę, *uolap,
 ullap I., *Wuhne*.
 ureņarget S., N., Imp., *härte* (Ei-
 sen); s. dūreņūabet.
 ūres, *Regen*.
 uresfan, *regenlos*.

ureti, *urati S., ułeti I., *regnerisch*.
 ūrgagýf S., *ūtāg I., Imp., *verkaufe*;
 s. dugdagýf, dugdeag.
 ūrgesfen S., ūtguben I., Imp., *ruhe*
aus; s. dūdesfen, dūdiben.
 urf, *Nebel*; s. xoag.
 urfatet, Imp., *versenke*; s. dusfābtet.
 unakā, *trenne*; s. dunaba.
 unāde I., *langsam*.
 ūnade-ket I., *Taschenspieler*.
 ūñī I., Imp., *lösche aus*; s. dūksī.
 unta, *uata B., *deshalb*.
 untī S., untei I., Pl. untejaę, *Korb*
aus Birkenrinde.
 üt, *utāl, ūtal, *voll, ganz*.
 ütibenā, *satt*.
 ułatui, Imp., *hänge auf*; s. dułābtui.
 utadidę, *es raucht*.
 ütā, utl I., *aufwärts*.
 ütā deāņ I., *die oberen Leute, die*
symtschen Ostjaken.
 utās, ütās, *neblig*.
 ūtes, ūts, ūc, *nahe zu, bei*.
 *ūtis I., Loc. ūtistinā I., *nahe*.
 ūtesdiņēr, ūtsdiņēr S., ūtistināl, *von*
nahe her.
 ūtesbes, ūtsbes, *nahe belegen*.
 ūts baę, *nahbelegenes Land*.
 ūtes ket, *Schwager*.
 ūtoak I., *gehalten*.
 utpaņ, *uotpaņ, *blind*.
 ułatui, Imp., *hänge auf*; s. dułābtui.
 ułenfē, utāfē, Imp., *lösche aus*; s.
 dutsefē.
 ūdeņāl, ūłldiņāl I., *von oben*.
 udoagāna, Imp., *tränke*; s. dudoaęājit.
 udop, *uduo, *betrunken*.
 udokj I., *faul*.

uddaiŋaŋgät I., uđaiŋarŋeŋ S., uđai-
 ŋüarget N., Imp., *stehle*; s.
 duddeiŋöabät, dudaiŋüabät.

uđajen ket, *Dieb*.

uđä bei, *uđä bei, *Nordwind*.

us, Pl. useŋ, uoseŋ, *Speer*.

ûs, uos; ûs B., *warm*.

ûsârđi, Imp., *erwärme*; s. dũ-
 säbdĩ.

usateŋ, Imp., *spalte*; s. dusäbteŋ.

ûsä S., ûsam I., *ist, war*.

ûsäban, *wird sein*.

usäns, ûseäns I., usäns B., Pl. usän-
 sineŋ, *Decke*.

usäde S., useden I., *schlafen wollen*.

useket S., *gewärmt*.

usekaŋjedĩ, usekaŋŋdĩ, ûsargedĩ S.,
 uosaxargedĩ, ûsakargedĩ N.,
 Imp., *wärme dich*; s. duse-
 kadĩ, dusakaddĩ, dũsaddĩ.

usedä S., usaŋtä, uoselä I., *trenne
 auf*, Imp. zu usedä, dusaba.

uŋstandak I., *uŋstandak S., Imp., *wirf
 um*; s. dustäbendak, usaudak.

uske I., *zurück*.

up, *uop, Pl. obēŋ, *Vater*.

ûmola S., Pl. ûmolân, *umlä I., *Zinn*
 (Russ. олово).

kaiboŋoas, *nehmen*; Prät. kaina, kâna,
 Imp. kasna.

Kaka, *Männername*.

kaŋte, *Hals, Nacken*; s. kēaŋte.

kaŋđat, *Arm*; s. kēŋđau.

kaŋ, Pl. kâŋen, *Loch*.

Kaŋit, *Männername*.

karei-ket, *kalei-geŋ, *Mannsmörder*.

kānaŋ, *kāneŋ, Pl. kānaŋan, *Perle*;
 s. kēanaŋ

Kanas-ket, Pl. Kan-deäŋ, *Jenissei-
 Ostjak*.

kannoŋ, Pl. kannoneŋ, *Fuchsgrube*.

kantät, *losreißen*, Imp. kânti.

kansa, Pl. kansän, *Pfeife*.

kaŋ, *dort*.

kaŋēs, *dorthin*.

kaŋēr, *von dort*.

kaŋes, *so einer wie jener*.

kat, *kât, *alt*.

kât (kâdu), kaddō, kâdi, Pl. kana,
jener.

katneŋä I., *dahin*.

katneŋäl, *von dort*.

kat sim I., *gleich als wenn*.

Kâti, *Name einer Jeloqui-Mündung*.

kätlbedeŋ I., *rasch*.

kât S., Pl. kâteneŋ, kâti I., B., *Saiten-
 instrument*.

kadagei, *dort*.

kâdegan, *sich setzen*; Prät. kôndegan,
 Imp. kaŋogan, kaŋogan.

kasat, *Fusssohle*.

kasseäŋ I., *dort*.

kaspeŋel I., kaspegeŋ B., *Blase*.

kaŋaŋ, Pl. kaŋaŋen, *Quappenleber*.

kastak, *bisher*.

kâba S., kâbi I., *Schabeisen zum
 Gerben*.

kâbetat, *schaben*; Prät. kôbitetat,
 Imp. kâtat.

kabe, *kâbi, kâboŋo, *schneiden, hauen*,
 Prät. kôbene, kâbenoŋo, kobe-
 noŋo, Imp. kane.

kâbtĩ, *losreißen*, Prät. kôbentĩ, Imp.
 kântĩ.

keaktsebät, keaktĩebät, *kaufen*, Imp.
 keaktĩgät I.

keaktesebet, Imp. keaktergeŋ S.

Keäŋ-ses, *der Tym-Fluss.*

kəkŋ, *ihr*, § 106.

këgbit, këgbeŋ, *bedecken*, Prät. këg-
binä, këgbene, Imp. kënä, kënä.

keŋ, Pl. keäŋen, *Flügel.*

kentebol, këntebul, Pl. kentebolenŋ,
kentebulenŋ S., kën-tul (tugul) I.,
Schulter.

Këtykŋ, *Männername.*

Kendeteŋ, *Weibername.*

ket S., Pl. ðaŋ, kêt, kiet. Pl. keäden
I., 1) *Mensch*, 2) *Ostjake.*

kedä-kuokte I., B., *Seele.*

keddätetkei, *gegenüber.*

kes, Pl. kasn, *Quappe.*

kemei, *anderswohin, fort.*

kemar, *anderswo*, -baŋ, *anderes*
Land.

kemardiŋër, *anderswoher.*

kemarbes S., kemalbes I., *vorüber.*

këakŋte, kakŋte, Pl. këakŋtenenŋ, *Hals*,
Nacken.

këaŋan, Pl. këaŋanen, *Fuchs.*

këanaŋ, *kânaŋ, kâneŋ, Pl. kânaŋan,
Perle.

këiŋanenŋ, Pl. këiŋaninenŋ, *Gehirn.*

këgdan, *kagdat, Pl. këgdân, *Arm.*

këŋ, *Speichel.*

këŋiabet, *speien*, Prät. këŋiurebet,
Imp. këŋarget.

këŋiabat, këŋiotebat, këŋiatgät I.

këŋijarebet, këŋijurebet, këŋijä-
reget.

këŋso, Prät. këŋoro, Imp. këŋado.

këŋsu » këŋoru » kënaðu.

këjeibet, *sprechen*, Prät. këjeirebet,
Imp. këjeirëget.

këlät, Pl. këlädenŋ, *Gurgel, Kehle.*

këlgup, *këtgup, Pl. këlgufen, *Muksun.*

këne, Pl. këneŋen, *Morgenröthe.*

kêt, Pl. këdeŋ, këtäŋ, *Feuermarder.*

kête, *këti I., këti B., Pl. këätenŋ,
Winter.

këtä-gîp, *Wintermonat*; s. Bull.
hist. phil. T. XIV. p. 191 =
Mél. russ. T. III. p. 312.

këmä, këmädiŋä I., *seitwärts.*

këmal, këmädiŋäl, këmaldiŋäl, *von*
der Seite her.

këmalbäs, *von der Seite entlang.*

kî, Pl. kieŋ oder kieŋ, *Rachen*, § 6.

kie, kiä I., *neu.*

ki'e, Pl. kien, *Strähne.*

kiefê od. kiesfê, *spinnen*, Prät. kienfê,
Imp. kienfê, kënfê.

kiexut, *Spinnapparat.*

Kiegu-ku'o, Kuigu, *Name einer Je-*
logui-Mündung.

kiefi, *kitei, *jung.*

kies, *hundert.*

kiesenŋ, *es wird Tag.*

kiespän I., *lahm.*

kiem, kei, *dann.*

kil I., *breit.*

Kilem, *Weibername.*

kin, Pl. kinêŋ, *Schuhschaft von Tuch.*

kini i'e, *heute.*

kins I., Pl. kysn, *Götze*; s. kûs.

kiæ, *hier.*

kiæér, *von hier.*

kiæbes, *ein solcher.*

kît (kîdi), Pl. kina, *dieser.*

kidägei, *hier.*

kidu xalap, *diese Seite, diesseits.*

kitn, *kiten, Pl. kitneŋ, kitenenŋ S.,
kôtteŋ, kîtteŋ I., *Hanf, Brenn-*
nessel.

kiŋ, *kîŋ, Pl. kidêŋ, kideaŋ, *Fleisch.*

kiä, *kit, Pl. këdeŋ, *Preis*.
 xägiäde, Keägit S., *theuer (grosser Preis)*.
 tolgide, *billig*.
 kïdar, *kïdel, Pl. kïdareŋ, kïdareŋ,
Faden, Zwirn.
 kideŋäl, kidiŋäl I., *von hier*.
 kis, ki'es, kiät, Pl. kesëŋ, ki'esëŋ,
Lende.
 kiseäŋ I., *hier*.
 kiŋ (kiŋ), kiŋöŋ, *gestern*.
 kiŋyŋf, *bedecken*, Prät. kiŋyŋf, Imp.
 kiäyŋf.
 kibiŋ, *drehen*, Prät. kibiliŋ, Imp.
 kidiŋ.
 ky, Pl. kykŋ, *Fürst*, § 6.
 kyks, *Entenart*.
 kyŋ, *Speichel*; s. këŋ.
 kyl, Pl. kył, *Rabe*, § 12.
 Kys, Pl. Kysn I., *Russe*.
 kyt, *kýt, Pl. kytëŋ, kyet, Pl. kyeden,
Fett aller Art.
 ko'a, *ko'o, *kogat, kôgot, *Knochen-*
mark.
 koal, *Baumstamm*.
 kôigä, *Stück. Kopeke*.
 kôigak, *stiegen*, Prät. kołŋok, Imp.
 kaiguk, kôiguk.
 kôubat I., *hinreichend, genug*.
 Kôkndöteŋ, *Männername*.
 kôksa, koxsel, *künsä, *ein anderer*.
 kôkte, *kuokte, Pl. kôktenëŋ, *das*
Innere.
 kogdä I., *eins*.
 kogde N., Imp., *geh fort*; s. boade.
 koŋelak, *koŋelak, Pl. koŋelagaŋ I.,
Glocke.
 kol, *koal, Pl. küł, *Baumstamm,*
Baumstumpf.

konï I., *dunkel, finster*.
 kotabit, kotabit, *anzünden*, Prät. ko-
 tabina, Imp. kotana.
 kodes, *kodes I., *gestern*.
 kostetn I., koskytn, *sich fürchten*,
 § 137 E.
 kop, *kuop, Pl. koafen, kôfen, *fliegen-*
des Eichhörnchen.
 kofenep-xïp, *Monatsname*; s. Bull.
 hist. phil. T. XIV. p. 194 =
 Mél. russ. T. III. p. 312.
 kôbenduk, *zerbrochen*.
 kôbetät, *ich brach*.
 Komi I., *Name einer Jelogui-Mün-*
dung.
 komï I., *schwer*.
 kûagoa I., *warten*, Prät. kûgołagoa,
 Imp. bagalao.
 kui I., *dick* (von der Grütze).
 ku'o, *ku'a B., Pl. kûneŋ, *Fluss-*
mündung.
 kuoi I., Pl. kuojaŋ, *Oheim*.
 kuokte, kôkte, *Innere*.
 kuoktegiä, kuoktediŋa, kuoktegi,
 kôktegi, *in, drin*.
 kouktedëŋ, kôktedëŋ, *nach innen,*
hinein.
 kuoktediŋër, kôktediŋër, kuoktedi-
 ŋäl, *von innen*.
 kuoktebes, kôktebes, *innen ent-*
lang.
 kuokpa I., kuokpa B., *das Aeusserste*.
 kuokpas, *kuokpas, *der Aeusserste,*
der Erste.
 kuoläs S., koläs B., *Huf*.
 kuoteŋ I., kôteŋ B., *trocken*.
 kü'on S., kuone(i) I., B., Pl. kuonen,
 kuoneäŋ, *Vielfrass*.
 kuot, Pl. kuodeŋ S., *Steiss*.

- kuot I., Pl. kuodeŋ, *Gürtel*.
 kuotke I., kuokti B., *der Vordere*.
 kuotkediŋä, *vorn*.
 kuotkeŋäl, kuotkediŋäl, kuotiŋäl,
von vorn.
 kuos I., *Kuh*.
 ku'u, kü S., ku'o, Pl. küneŋ, *künaŋ,
Russ; vergl. Burj. xö.
 küg, *ruhig, still*.
 kugadok, Imp., *gleite einher*; s. bu-
 gabok.
 kugogdi S., kugâmdi I., Imp., *höre*;
 s. bagâbdi, bagamdi.
 kuġedon, Imp., *ziehe an*, = kuġe-
 jon N.; s. bâġbon, bâġabon.
 kuġogder, Imp., *trage*, = koġulan
 I., kuġobirder N.; s. baġabder.
 küŋabät, *springen*, Prät. küŋötebät,
 Imp. küŋoġgät.
 küŋedo, N. kagdo, Imp., *sieh*; s. bageso.
 kuŋtedê, N. kuŋtejê, kuŋtedap, Imp.,
schlucke; s. baŋtebê, baŋtivedap.
 kulam, Pl. kulameŋ, *Deckel*.
 kulap, *kulâp S., kuġâp I., Pl. kula-
 feŋ, *kleiner Hermelin*.
 Kuleiga I., *Kureika (Fluss)*.
 kulesagatät I., *stossen*, Prät. kulesa-
 ġiletät, Imp. kulesätät.
 kûġ, *Bart*.
 kuġfünabeġ, *kuġġünabät, Prät. kuġ-
 fünôrebet, kuġġünötebät, Imp.
 kuġfunârgeġ, kuġġünâġgät, *ein-
 hergleiten*.
 kun, *kuon I., Pl. kuoneŋ, kuoneaŋ B.,
Perle.
 kûna, Imp., *trage fort*; s. bugboġoas.
 kûnsä I., *ein anderer*; s. kôksa.
 kûtak I., Pl. kutâgaŋ, *Wickelband*.
aus Birkenrinde.
 kuttodon, Imp., *springe*; s. batton.
 kuda xoalap, *jenseits*.
 küdan, Imp., *weine*; s. didän.
 kudap I., *Schwarm (von Fischen)*.
 kus S., Pl. kusn, kusen, *Pferd*.
 küs, Pl. küsn, *Götze, Geist*; s. kins.
 ê-küs, *eiserner Götze*.
 kusâm I., *eins*.
 kübeneŋ Kip I., *Entenmauserungs-
 Monat*; s. Bull. hist. phil.
 T. XIV. p. 191 = Mël. russ.
 T. III. p. 312.
 kufak, koak, Pl. kufaxon, kufaġan,
Faust; Kar. kofadeġ.
 küfel, Pl. küfeleŋ, *Kohle*.
 Kâ I., *zu Hause*; s. xâl.
 Kâŋäl, *von Hause*.
 Ka'a I., *Wort*.
 kai I., *steiles Ufer*.
 kakŋ, *Föhrenwald, Heide*.
 kakteŋ I., Kâktem B., *Husten*.
 Kâġaġ I., *Daumen*; Ostj.-Sam. kâġal.
 Kâġan, Kâġan, Pl. Kâġanen, *Fuchs*.
 Kâŋ I., *fünf*.
 Kâk kies, *fünfhundert*.
 Kâgam, *ihrer fünf, fünfmal*.
 Kâgamas, *der Fünfte*.
 Kâlak I., *Neffe*.
 Kâleŋ I., Kaŋeŋ B., *Möve*; Ostj.-Sam.
 kaŋeŋ.
 Kan I., Pl. Kâneŋ, Kâneaŋ, *Klafter*,
Faden; Ostj.-Sam. kâme.
 Kan I., Pl. Kâneŋ, *Fürst*; s. xan
 Kâte, *Kâtiga I., *Rand, Ecke*; s. Kup.
 Kâtediŋä, *längshin*.
 Kâtediheġ, *längs*.
 Kâtediŋäl, *längsher*.
 Kâtebäs, *den Rand entlang, längs*.

- Kätti, *Kät I., B., *Oberkleid*.
 Käde I., *Wolle, Haar*.
 kus Käde, *Augenbraue*.
 dëstlä Käde, *Augenwimper*.
 Kädem, *eben, gerade*.
 Kåbet I., *Rücken (unterer Theil)*,
 Axt- oder Messerrücken.
 Kåm I., Kam S., Pl. kameŋ, *Pfeil*.
 Kê, *jenseits*; s. Kei.
 Kêgei, *jenseitshin*.
 Kêdiŋêr, *jenseitsher*.
 Keakpen, Pl. Keakpeneŋ, *Wespe*.
 Keä I., *gross*.
 Keä-get, *Anführer*.
 Keägis (der grosse Fisch), *Hausen*.
 Keägap I., *der elfte Monat*; s.
 Bull. hist. phil. T. XIV. p. 191
 = Mèl. russ. T. III. p. 312.
 Keäs I., Pl. Keäden, *Sandufer*.
 Kei I., Pl. Kejaŋ, *Rücken, Berg-*
 rücken.
 Keindeä, Keiles B., *undicht*.
 Kèa, Kèigä I., *hinten belegen*.
 Kèadiŋä, *nach hinten*.
 Kèaŋäl, Kèadiŋäl, kèidiŋäl, *von*
 hinten.
 Kèaŋan, Pl. Kèaŋanen, *Fuchs*.
 Kèi I., *Birkenrinde*.
 Kègeŋ B., Kèäleŋ I., *bitter*.
 Kègbit, *tadeln*, Prät. Kègbînä, Imp.
 Kènä.
 Kîp, Kip I., *Grossvater, Oheim, Mond*.
 Kîbedil I., *anziehen*, Prät. Kîlbedîl,
 Imp. Kîbedîl.
 Kîm, kim I., Pl. kîmeŋ, *Weib, Frau*.
 Kîmtu, Kîmibet, *beweibt*.
 Kîmdyl I., *Mädchen*.
 Kîmsôgoas, *heirathen*, Imp. Kî-
 mena.
- Kîmä I., Pl. kîmän, *Frau des ältern*
 Bruders.
 Kyei I., *Scheiben von Birkenrinde*.
 Kyet I., *Bogen*.
 Kÿkti I., Pl. Kåkteakŋ, *Löffel*.
 Kÿl I., *breit*.
 Kÿlät, Kÿlä I., Kÿlä B., *bald, schnell*.
 Kyti, Pl. Keätŋ I., *Wolf*.
 Ko'a I., Pl. Ko'aŋ, *Horn*.
 Koakpen, *Koapken I., *Kuckuck*.
 Koakpi I., Koapko B., *Wade*.
 Koakpun, *Weibersname*.
 Koag I., Pl. koagaŋ, *Stern*.
 Koal, *Koŋ, *der Fluss Tunguska*.
 Koalap I., Koal B., *halb, Seite*. *Wand*.
 Koaneŋ, *Fichtenreiser, die als Lager*
 gebraucht werden.
 Koat, Pl. Koaden I., *Weg*.
 Koatl I., Kotl B., Pl. Koatŋ, *Tuch*.
 Koapneŋ, Koapteŋ I., Kotneŋ, *Schaum*.
 Koabdi I., *flache Hand*.
 Koi I., Pl. Kojan, *Bär*.
 Koigit, *Männersname*.
 Kok I., *Wade*.
 Kouksl, *Haken*.
 Kogat I., *hungrig*.
 Kogdi I., *Herbst*.
 Kon I., *bei Tage*.
 Kolät, *Kröhe*.
 Koläs I., *Huf*.
 Kolen I., *Asche*.
 Kolät, Pl. Koläden I., *Wange*.
 Kotai, Kot (Russ. хотъ) I., *schon*.
 Komat I., *wenig*.
 Kû I., *Eis*.
 Kû I., Pl. Koan, Kûgaŋ, *Mund*.
 Kui I., *Frau des ältern Bruders*,
 Tante.
 Kuoi, *leer*.

- Kuotgit B., I., *Plötze*.
 Kuokslget, *Männername*; s. kuksl
 Kuoti B., kuote I., *Hecht*.
 Kuotpäs I., Kuotpas B., Pl. Kuotpäseŋ,
Loch im Dache, Rauchloch.
 Kuos, Pl. Kuosn, *Birkenzelt, Zelt*.
 Kuoskü, *nach Hause*.
 Kuostiŋäl, *von Hause*.
 Kuos I., *zehn*.
 Kuok kies, *tausend*.
 Kuogam, *Zehend, Kuoha, zehnmal*.
 Kögamas, *der Zehnte*.
 Kuk, *Loch*.
 Kük I., *Jenissei*.
 Kuksl, *eiserner Haken am Schneeschuhstab*.
 Kutn B., kütñ I., Pl. Kutneŋ, Kuotneŋ, *Brustdecke*.
 Kup, *Rand S., Höhe I.*, Pl. kûbaŋ, Kuobaŋ.
 Kupkei, *zuerst*.
- xä, *xa'a, xa', Pl. xän, *Wort*, § 9.
 xä best. F., xäjaŋ unbest. F., *fünf*.
 xai, *Kai, Pl. xaŋnaŋ, xaŋneŋ, *steiles Ufer*.
 xaigûs, Pl. xadgûsn, *Waldgott*; s. kûs.
 Xaibaŋ-ket, *Ostjak-Samojede, auch Ostjake aus Dubtschesk*.
 xakŋ, *Kakŋ, Pl. xakŋan, *Föhrenwald, Heide*.
 xaktem, *Kaktem, Pl. xaktemeŋ, *Husten*.
 xaks, *schneller*; s. xoks.
 xakfa, *fünfmal*.
 xakfaxuos, *fünfszig*.
 xâgal, *Galle*.
 xağaleŋ, *blau, grün*.
 xâğataŋ, *Kêğetaŋ, *bitter*.
- xâŋ, Pl. xâŋan, xâŋen, *Weihe (Falco milvus)*.
 xâteŋ, Pl. xâteŋen, *Möve*.
 xârok, *Kâlak, Pl. xâroğan, *Neffe, Nichte*.
 xan, *Klafter, Faden*.
 xan, *Kan, Pl. xanêŋ, *Fürst, Kaiser*.
 xat, *Kâtj. Pl. xadeŋ, xâdeŋ, *Oberkleid*.
 xaŋet, Pl. xêŋtetu, *Greis*.
 xâtkei, *später*.
 xâtkes, *der Zweite*.
 xâde, *Kâde, Pl. xâdeŋ, *Wolle*.
 xâf, *zu Hause, daheim*.
 xâfêr, *aus dem Hause*.
 xâbbes, *das Haus entlang*.
 xâfet, xÿfet, *Kâbet, *Rücken*.
 xâfetkei, xâfetfäs, *hinten, hinten entlang*.
 xam, Pl. xâmaŋ, *Pfeil*.
 xam, *wenn, immerhin*.
 xâm, Pl. xaŋamaŋ, *Mutter, Alte*.
 xâmas, *der Fünfte*; s. xâ.
 xamgok, Pl. xamgokŋ, *Fenster*.
 xäs, Pl. xâdeŋ, *Sandufer*.
 xe xe xe, *Interj. des Lachens*.
 xeä, *gross*.
 xeäs, *Keä-get, Pl. xeäŋsen, *Anführer*.
 xei, *Kei, Pl. xeŋneŋ, *Berg Rücken*.
 xêi, xês, *Interj. des Rufens*.
 xeiŋ, *Kyl, *breit*.
 xeilgebet, *ausbreiten*, Prät. xeilgêbene, Imp. xeilgene.
 xeŋdäs, *undicht*.
 xemtoŋ, ximtu, *verheirathet*.
 xempän, *ledig, unverheirathet*; s. eät.
 xêkte, xêkt, Pl. xêktakŋ, xâktakŋ, *Löffel*, Dem. xêktâneŋ.
 xêriw, *böse*.

xidergei, *vorüber, vorbei.*
 xip, xip, *kîp, Pl. xifen, *Grossvater, Oheim, Mond.*
 xim, *kim, kîm, Pl. xîmen, *Weib, Frau*, § 12; Dem. ximâneŋ.
 xemtoŋ, ximtu, *verheirathet.*
 xempän, *ledig, unverheirathet.*
 ximä, xima S., Pl. ximêŋ, *Grossmutter.*
 ximdył, *kimdył, Pl. ximendylät, *Mädchen* (eig. *Weib-Kind*).
 xy, Pl. xyŋ, *Birkenrinde.*
 xyt, *kyti, Pl. xatn, *Wolf.*
 xyt, Pl. xaŋ, *Bogen.*
 xýf, *Handel.*
 xýf-geť, *Kaufmann.*
 xô, best. F., *zehn.*
 xô kies, *tausend*; s. xuos.
 xoakpex, *koakpen, Pl. xoakpexêŋ, *Kuckuck.*
 xoax, *koag, Pl. xoaxan, xoagan, *Stern*; Ugr.-Ostj. xus
 xoalap, Pl. xoalafeg, *Hälfte, Seite.*
 xoaneŋ, *koaneŋ, Pl. xoaneŋen, *Fichten- und Lärchenreiser.*
 xoať, *koat, Pl. xêneŋ, *Weg.*
 xôi, *koi, Pl. xoa, *Bär.*
 xoks, *schneller*; s. xaks.
 xoksa, xokse, *koksä, koksêł, *ein anderer.*
 xoksel, Pl. xokselen, *Hagel*; s. balbedeŋ.
 xôkset, *koksit, Pl. xôkseteŋ, *kouksł, *eiserner Haken am Schneeschuhstab.*
 xogdä, *eins.*
 xogdu, *kođdi, Pl. xogdenen, *Herbst.*
 xoxamas, *der Zehnte.*
 xôŋ, *ko'a, Pl. xôŋan, *Horn.*

xôŋ, *Tag, bei Tage.*
 su xôŋ, *um Mittag.*
 xoŋei, *nüchtern*; s. hunol.
 xôŋoroĸ, Pl. xôŋoroĸŋ, *Glocke.*
 xôja, Pl. xôjan, *Bärenloch.*
 xol, *kâgal, Pl. xûť, *Daumen.*
 Xol, *koal; *mittlere Tunguska.*
 xôlat, Pl. xôlatn, xôlateŋ, *Krâhe*; s. xûlat.
 xolät, *xolat S., koät I., Pl. xolädeŋ, *Wange.*
 xoleť, xolat S., koläs I., Pl. xoleťeŋ, xoleťeŋen, *Huf.*
 xorâf, *Wunde.*
 xonesuksebet, *verlieren*, Prät. xone-süenebet, Imp. xonesüeneť.
 xont, Pl. xonteneŋ, *Asche*; vergl. Ugr.-Ostj. xôjem; s. kollen.
 xot, 1) *vordere*, 2) *obere*; xot koalap, *obere Säule.*
 xotei, *nach vorn, aufwärts*, Dat.
 xotke, *vorn, oben*, Loc.; xotke ðeŋ, *obere Leute.*
 xotêr, *von vorn, von oben*; xotêr baŋ, *Oberland*, Abl.
 xoteibes, *vorn, oben entlang*, Pros.
 xotkeť, Postp., *nach oben, oben*, Dat., Loc.
 xotkeddiŋêr, *von oben her*, Abl.
 xotkebes, *oben entlang*, Pros.
 xotabet, *anzünden*, Prät. xotôbene, xotômne, Imp. xotane, § 22.
 xotei S., *schon.*
 xôťer, Pl. xôťereŋ, 1) *Tuch*, 2) *Fussboden.*
 xotpes, 1) *früher, anfangs*, 2) *der Erste* (von xot).
 xôťons, xôťonxam S., *ästiger Pfeil.*

xodanabet, *sich fürchten*, Prät. xodanôrebet, Imp. xodanârget.

xodan-get, *der sich Fürchtende*.
xôdeŋ, *todt*.

Xôses, *Kas* (Fluss).

xosdede, *sich fürchten*, Imp. xosgede.

xoc, Pl. xocîneŋ, *Bett*; s. sie.

xop, Pl. xôfeŋ, *Fusssohle*; s. kassat.

xôpteneŋ, *Koapneŋ, *Schaum*.

xobđi S., Koabdi I., Pl. xobđân, *flache Hand*.

xomat, *wenig*.

xû, xou, xûŋel, *Kû, *Eis*.

xû, xu'ô, *kû, ku'ô, Pl. xoanŋ, xûneŋ,
Mund, Mündung.

xû, *still* (windlos).

xui, *Kui, *Tante, Frau des ältern Bruders*.

xuibeltet, *lahm*; s. kiespân.

xuoi, *Kuoi, *leer*.

xuos, xûs, *Kuos, Pl. xuŋ, *Zelt*.

xuos unbest., xô best., *zehn*.

xuofa, *zehnmal*.

xuk, Pl. xukseŋ, xûneŋ, *Loch, Rauchloch*.

Xuk, *Kuk, *Jenissei*.

xeä xuk, *grosser Fluss*.

xûlat, xôlat, *Kolât, Pl. xôlatn, xôlateŋ, *Krâhe*.

xultak, *Windeln aus weicher Birkenrinde*; s. kûtsk.

xutn, xuten, *Kutn, *Brustdecke*.

xutpes, *Kuotpäs, Pl. xutpesenŋ, *Loch im Dache für die Fenster*.

xut, *Zauberei*.

xûđ, *Kuoti, Pl. xukŋ, *Hecht*.

xûđebel, *Monatsname*; s. Bull. hist. phil. T. XIV. p. 191 = Mël. russ. T. III. p. 312.

xus, Pl. xuŋ, *Zelt*; s. xuos.

xuskei, *im Zelt*.

xusä unbest., xô best., *eins*.

xusfereŋei, xusfereŋ, *einfach*.

xup, *Kup, Pl. xôf, *Gipfel, Wipfel, Höhe* (Fluss, Baum u. s. w.).

xup, Pl. xûfen, *Birkkuhn* (*Tetrao Tetrix*).

xûf, Pl. xûfeŋ, *Stange*.

hai, Pl. hajaj, 1) *Ceder I.*, 2) *Ruder*.

hâi, *noch*.

hâksem, *fein*.

hâksimontj, *hasemogdi, *Schlâfe*.

kedâ-hâksimontj B.

hagaji, *geschnitten*.

hâgam, *ästiger Pfeil*.

haj I., *Hündin*.

hâge (hage) diť, *Auerhenne*.

hâŋi teokpas, *Auerhahn*.

Haŋba, *Heaŋba I., *Tunguse*.

hâteŋasieŋ, *bessern*, Prät. hâteŋonziŋeŋ,
Imp. hâteŋansieŋ.

hâles, Pl. hâlesenŋ, hâleseneŋ, *Segel*.

hâltam, Pl. hâltameŋ, *Rock aus Rennthierfell ohne Haar*.

hâłak, hałak, *Pulver*; s. fôrak.

hałge, hâłge, Pl. hâłgen, *Kaulbarsch*.

handak, *gemahlen*.

hât, *dick*.

hatat, *Scheitel*.

hadoo, *gehauen*.

hadtäs, *aufstehen*, Prät. huletäs, Imp. haltäs.

hâdbil, Pl. hâdbiłen, *Trommelstock*.

hâsa, *noch*.

hâsta, *hauen*, Prät. u. Imp. hânda,
has I., hâs has B., *Zaubertrommel*.

hâbedak, *werfen, schießen*, Prät. hō-
begdak, Imp. hagdeak.
heällak, hâlak, hałak, *Pulver*.
hêlâj I., hêłaj B., *süss*.
Hełom, *Weibename*.
hêagał B., hêal I., *schwarze Ente*
mit langem Schnabel.
Hêaŋba I., *Tunguse*; s. Haŋba.
hêäj, Pl. hêäjen, *Netz*.
hêäjŋeŋ I., hêjŋeŋ B., *Hand* (von
der Wurzel an).
hêäneŋ, Pl. hêäneŋen, 1) *Sand*, 2)
Sandufer.
hêäneŋuł, *kleine Flusskrümmung*
am Sandufer.
hêläť, Pl. hêläden, *weichgegerbte Haut*,
sämisch Leder.
hêne I., hênä B., *klein*.
hêtnut, *Herd aus Lehm*.
hî, Pl. hîgaŋ, hîgaŋ, *Traubenkirsche*.
hî, *Magen*; s. hÿ.
hielaŋ I., hiełaj B., *süss*.
hi'en, Pl. hi'eneŋ, *Schöpfgefäss*.
hiensigit, *mahlen*, Prät. und Imp.
hienligit.
hi'et I., *Leim*.
hietten, *Leimschaale*.
hîg B., hîgi(e) I., Pl. hîgin, *Mann*.
hîgät I., hîgät B., *Kinn*.
hîgdyl, *Knabe (Mann-Kind)*.
hitä, hitä, *hinab, unten*.
hîte, *das Untere*.
hîteŋäl, *von unten her*.
hîtem, *eng*.
hisai I., hisai B., Pl. hisajaŋ, *Wald*,
Heide.
hÿ, Pl. hÿjaŋ, hÿjäjaŋ, *Magen*.
hyei, Pl. hÿejaŋ, hÿkŋ, *Nachteule*.
hyel I., hÿeł B., *heiter, klar*.

hÿes I., hÿes B., *schief*.
hÿesâbagan, *es wird schief werden*.
hyep I., hyp B., *Sohn*.
hylzi, hylzean, *kauen*.
hoi, Pl. hojaŋ, hojoks, *Silbertanne*.
hök, Pl. hōgäg, *Koth, Dreck*.
höli, *kurz*.
holtaŋ, Pl. holtagen, 1) *Himbeere*,
2) *Knopf*.
*hołtaŋ, hōłtaŋ, Pl. hołtagen.
hodap, *Fischschwanz*.
homileŋ, *weich*.
hû, Pl. hûgaŋ, *Herz*.
huogo, *tief*.
huołi, *Fett*.
huołagoan, *fett werden*.
huon I., hun B., *Tochter*.
huos, Pl. huoseŋ, *Schwarzbeere*.
hû'ut, *Schwanz*.
hûł, hûł, *hûgul B., Pl. huołeŋ, hû-
łeŋ, *Hammer*.
hunel I., hunal B., *nüchtern*.
hunel-get, *ein nüchterner Mensch*.
hutug, *dicht, dick*.
jâk, *Gelächter*; Ugr.-Ostj. nâx, bax.
jâgei, *lachen*, Prät. jâgorei, Imp.
jâgadi.
jajeŋ, *Krankheit, krank*.
jajeŋ-get, *ein Kranker*.
jêr, jêar, *hinterlistig*.
jiergedê, Imp., *verstecke dich*; s.
diedde.
juoks, ju'oks, Pl. juak, *Scheit*, § 9.
Lâk I., *Ostjak-Samojede*.
lâŋ, laŋ, *łaj B., Pl. lâŋan, *Saite*.
laŋtei I., laŋtegai B., *böse*.
lâteł, *lâtedi, Pl. lâtedeŋ, *Biber*.
laptokŋ, laptanokŋ, B., *beissen*.

lâf, Pl. lêfen, *Stück, Kopeke.*
 lafâneŋ Dem.
 lam S., Pl. lêmeŋ, *Brett.*
 Lâmin, *Männername.*
 lamti, lamtúp I., łamtup B., *Stück;*
 s. lâf.
 lenŋ, *Arbeit.*
 li — li, *entweder — oder* (Russ.
 ли — ли).
 libo — libo- (Russ.), *entweder —*
oder.
 lygetaŋoŋ, *nagen*, Prät. lygentôroŋ,
 Imp. lygentaroŋ.
 lýtis, *lyts, Pl. lycen, *Teufel.*
 lok, łok, 1) *Schmutz*, 2) *Waare.*
 lólť I., *Fingerglied.*
 lôfenŋ, *lôŋ, *rasch, fleissig.*
 luon I., Pl. luoneŋ, *Lippe.*
 luæ, Pl. luæŋ, luæêŋ, *Aesche.*
 lus, Pl. lôs, *weibl. Geschlechtsglied.*
 lum, Pl. lômen, *Schwimmhölzchen*
an der Angel.

Łak, Pl. Łagen S., *Ostjak-Samojede.*
 łaj, *fest, hart, zäh.*
 łaj B., *Saite.*
 łajat I., *Arm mit der Hand.*
 łanteŋai B., *böse.*
 łam B., *Brett.*
 łamtup B., *Stück.*
 łamteŋ, *zerbrochen.*
 łaje-geť I., *kundiger Mensch, Meister.*
 liem I., *Brett; Ostj.-Sam. lêm, liem.*
 liemaŋatl B., *bretterner Fussboden.*
 łok I., *Waare.*
 łoktel I., łoktel B., *flüssig* (Grütze).
 łoŋ I., *fleissig.*
 łôbädabät, *arbeiten*, Prät. -dôłebät,
 Imp. łôbädälğät, łôgodalğät.

Łôbdagat, *Männername.*
 łuolt, Pl. łuoltaŋ, *Fingerglied.*
 łuon, Pl. łuoneŋ, *Lippe.*
 łuodeŋ, *essbarer Stengel.*
 łuŋłûabät, *sehen*, Prät. łuŋłûolebät,
 Imp. łuŋłûoleğät.
 rana (Russ. рано), *früh.*
 naidei, nâjidei, *rühren*, Prät. nuldei,
 Imp. naldei (nâłedei).
 nan I., Pl. nâneŋ, *Boot; s. næ.*
 naddêi, naddei, *sich rühren*, Prät.
 nurdedêi, nuldedei, Imp. nar-
 gedêi, nalgedei.
 nâmut, *saugen*, Prät. nômurut, Imp.
 nâđut; s. mam u. § 23.
 næ S., Pl. næneŋ, næêŋ, *Brot;*
 Ugr.-Ostj. nææ, Pers. nan.
 tai, Pl. tâjeŋ, *Frost, kalt.*
 tajes, tajem, *es ist kalt.*
 taigâgoan, *es wird kalt.*
 taiga I., *gehen*, Prät. tôlega, Imp.
 tâłega.
 taum B., *weiss.*
 taumagan, *ich werde weiss.*
 takť I., takti B., Pl. taktaŋ, *Knäk-*
ente (Anas Crecca).
 tak I., teäk, Pl. teaŋan, *Finger.*
 tâg, *ta'u, tau, Pl. tâgen, *Kranich.*
 tagdeŋ, *Baumrinde, die weich ge-*
rieben und in die Schuh ge-
legt wird.
 tagdoŋ S., tâdoŋ I., Imp., *sieh; s. dîtoŋ.*
 tağappel, *drehen*, Prät. tağabenil,
 Imp. tağanił.
 tâŋ I., Pl. tâgen, *Hundejoch.*
 taŋ I., *ohne, ausser.*
 taŋut B., *Spreu.*

taja I., *Silber, Geld*; s. tëja
talan, Pl. talaneŋ, *Mehl*; Kar. talham.
tallat I., Imp., *schlafe*; s. dittoŋoat.
târ, Pl. takŋ, *Otter*.
tarroat S., Imp., *schlafe*; s. dittoŋoat.
tannô, *glücklich*.
tâteŋ, *gerade, durch*.
tâtegebet S., tâtaŋaibit I., *bessern*,
Prät. tateŋibene, Imp. tâteŋene.
tâdeidi, *bleiben*, Prät. tondeidi, Imp.
taŋeidi.
taditn I., *sich schlafen legen*, Prät.
tolditn, Imp. taŋitn.
taddak, *fallen*, Prät. tuldidak, Imp.
tâtêdak, tâŋgedak.
taddê S., *sich legen*, Prät. tordedê,
Imp. targedê, § 17.
Tâdbil, *Männername*.
tabâk(x), *zurücklassen*, Prät. tobâk(x),
Imp. tajâk(x).
tâbalap Kip, *Rennthierbrunstmonat*;
s. Bull. phil. hist. T. XIV.
p. 191 = Mèl. russ. T. III.
p. 312.
tâbeŋê, *sagen*, Prät. tûbeŋê, Imp.
taŋê.
tâbî, *schaufeln, schöpfen*, Prät. tû-
benî, Imp. taŋî.
tâbgît, *schmieren*, Prät. tûbergît,
Imp. targît, § 17.
tâfa, *tâ, Pl. tâfân, *Stab*.
tâfel-tap, *tâl-tap, *der Ring am Schlit-
schuhstab*.
tam (§ 188) in:
tam anet, tam aned, *irgend wer*,
irgend einer.
tam âskei, tam ases, *irgend einer*.
tam asa, *irgend was*.
tam bisag, *irgend wo*.

tamat I., *grosse Ente*.
te, *wohlan!*
teak, *tak, Pl. teaŋan, *Finger*.
teaget I., *gesalzen*.
teäg, Pl. teäkŋ S., *Ostjakenschuh*.
teäŋ I., *Haar*.
teäs I., *Ostjakenschuh*.
teäp I., *rund*.
têiüde, *têiöde, *abwärts fahren*, Prät.,
Imp. têrûde, têröde.
teokpas I., *Huhn*; iel-teokpas, *Hahn*.
teogûl, teokûl, *teoguoł, Pl. teogoleŋ,
Fingerring.
teuŋat I., *Ofen*.
teül, teól, *tejól, tejogal, Pl. teóleŋ,
Korb aus Birkenrinde.
teŋibita, *zuschliessen*, Prät. teŋibinta,
Imp. teŋinta.
tênbil B., *Kesselholz*.
têl, I., *Mammuth*.
telâ, telâbas, tešâbas B., *kräftig, stark*.
têt, Pl. teätŋ, tatŋ, *Mann, Ehemann*.
tetkei S., teätkä I., 1) *querüber*, 2) *we-
gen, von*, 3) *fort*.
têm, *tym, *Gans*.
tê, *tê'ä, Pl. têtŋ, *Barsch*.
têäneŋ Dem.
têä-bei, *Südwind*.
têäk, *lockerer Thon, Lehm*.
têŋnäs I., teäŋnäs, *Kissen*.
têja, *taja, Pl. tëjân S., *Silber, Geld*.
tî, Pl. tîŋ, *Boot von mittlerer Grösse*.
tiäneŋ Dem.
tiäget, Pl. tiägäŋ, tiägêdeŋ, *Schabe-
instrument*.
tieŋ, Pl. tieŋen, *Schlange*.
tied, *tiedi(e) I., tieti B., Pl. tîdeŋ,
*tîdeŋ, *Wurzel*.
tiebelen keijä I., *lockiges Haar*.

tik, Pl. tigêŋ, *Schnee*; vergl. Ostj.-
Sam. tæg.

tigbes, *weiss*; s. taum.

tig, tieg B., *Schwan*.

tidi B., I., *Steuerruder*.

tidoĝoa, *tidoĝô, *laden*, Prät. tirdo-
ĝoa, tildoĝoa, Imp. tirgoĝoa,
tiłgaĝoa.

Tis, *der Fluss Tis*.

tip, tip I., *Hund*.

tipseŋ, tıbesen, *anbinden*, Prät. tı-
benseŋ, Imp. tıuseŋ.

tıbak, *halten*, Prät. tıberak, tıberoċ,
Imp. tigđak, tigđok.

tıbedak, *schaufeln*, Prät. tıbendak,
Imp. tindak.

ty'a, *Salz*.

ty'ên, Pl. tıneŋ, *Kessel*.

tyês I., Pl. têaŋ, *Stein, Berg*.

tygei S., tygä I., *nach unten*.

tyr S., tygl I., *unten*; tyr xoalap,
untere Seite.

tyŋêr, *von unten*; tyŋêr baŋ, *Nie-
der-, Unterland*.

tygeibes, *unten entlang*.

tyŋ, *Haar*.

tyŋel, *hoch*.

tyl, Pl. tylteŋ, *Nabel*.

tyt, Pl. tytêŋ, *Ameise, Moschka*.

tyt, *tyet, *taub*.

tyt-ket, *Tauber*.

tym I., *Gans*; s. têm.

Tym, *der Fluss Ket*.

toai I., *das Obere*.

toai, tôsä, *nach oben*.

toaidiŋäl, tôsäŋäl, *von oben*.

toat, tot, Pl. toatêŋ, totêŋ, *Taimen*.

tôi, Pl. tojaŋ, *Flussarm*.

toiga I., Pl. toigän, *Eimer*.

toifel, *toil, Pl. toifeleŋ, *Mittelleib,
Kreuz*.

toktagadebät, *laufen*, Prät. -deołebät,
Imp. -gadełgät.

tok I., *Schritt*.

tökmibet, -mibät, *schreiben*, Prät.

tokmırebet, tokmıtebät, Imp.

tokmırget, tokmıtgät.

toĝajeŋ, *trocken, dürr*.

toĝala, *toĝala, toĝo, *eng, schmal*;

Ugr.-Ostj. tōknem, tākнем.

tōx, *tōĝ I., Pl. tōxan, tōĝan, *Quaker-
ente (Anas clangula)*.

Toŋolga, Toŋol-ku'o, *Name einer Je-
logui-Mündung*.

tôłgit I., *billig*.

tołgobai I., *Kaufmann* (R. торговый).

ton S., to'an I., *so*.

tōnos, *tūnugus, Pl. tōneŋ, *Sommer-
jurte*; s. baŋus.

total I., Pl. totaleŋ, *Schnäpel*.

toł, *seicht*.

tōđafatet, *stossen*, Prät. tōđafartet,
Imp. tōđafatet.

tođeŋatäbıtet, Prät. tođeŋatabırtet,
Imp. tōđeŋatet.

tosal, Pl. tosaleŋ, *Seite*.

tosalfäs, *an der Seite entlang*.

tû, Pl. tūneŋ, *der Theil des Körpers,
der unter dem Arme und der
Schulter belegen ist*.

tu'o, Pl. tūneŋ, *Lehm, fester Thon*.

tuolak I., B., *weiches Lager für
Kinder aus verfaulten Birken-
stämmen*; s. tulaċ.

tuoltän, tuołtän I., tułtän B., *Lehm*.

tuolê I., *Darm*; Ugr.-Ostj. sut, sot,
Wotj. suol.

tuowel, *Eidechse*.

tuosä, nach oben, oben.
 tuosäjäl, von oben.
 tuom I., schwarz.
 tuomagan, ich ward schwarz.
 tuk I., Axt.
 tügen, Pl. tügeneg, Kamm.
 tügentagit, -taget, kämmen, Prät.
 tügentörgit, -töteget, Imp. tü-
 gentargit, -latget.
 tügenet, gekämmt.
 tugde(i) I., Pl. tugdag, mit Gestrüpp
 bewachsenes Ufer.
 tül I., link.
 tulak, *tuolak, Pl. tulakŋ, weiches La-
 ger für Kinder aus verfaulten
 Birkenstämmen.
 tulen, rein.
 tulet, *tulät, Pl. tuletŋ, Johannis-
 beere.
 tulum, tuluŋ, neu.
 tulä I., Kupfer.
 tuhän, Thon, Lehm.
 türoy, *türey, Pl. türoyen, türoyan,
 schwarzes Moos.
 tuneja I., tuäes S., dorthin; s. tüt.
 tunejäl I., tuëer S., von dort.
 tuneo oans, *tuëi oans S., tunugun
 oans I., soviel.
 tuæ, dort; s. tüt.
 tuæbes, *tumbisi, solch einer.
 tüt, tüdi, Pl. tuna, er, der Bekannte.
 tudagei S., tuseaŋ I., dort.
 tut, Pl. tuŋ, Bogensehne.
 tuda, sieh!
 tuda xöagei, dann.
 tum, *tuom, schwarz, dunkel.
 tumäs, Pl. tumäseŋ, Gewitterwolke.
 ta'a, Salz; s. tëä.
 täig, gehen, Prät. törg, Imp. tãrg.

tãidõx, fliegen, Prät. tãrdõx, Imp.
 tãrdõx.
 tãŋ, flüssig.
 tãŋban, Entenart; s. tẽŋban.
 tãŋŋ, Netz.
 tãttadabet, laufen, Prät. tãttadõrebet,
 Imp. tãttadarget.
 tãttät-kel, Läufer.
 tãden, Pl. tãdenen, weisses Moos.
 tãbalep xip, *tãbalep kíp, Rennthier-
 brunstmonat; s. Bull. hist. phil.
 T. XIV. p. 191 = Mël. russ.
 T. III. p. 312.
 tafãŋ (*tãŋ), Pl. tafãŋen, Joch für
 Hunde, § 14.
 tamat, *tamät, Pl. tamatn, grosse, roth-
 füssige, rothschnabelige, lang-
 halsige Ente.
 tamget, Pl. tamgat, kleine Ente.
 täget, *teäget, gesalzen.
 tãtãgit, salzen, Prät. tãtörgit, Imp.
 tãtãrgit.
 tẽ, Pl. tẽn, Kienspan.
 tẽ, pfi!
 teäs, *teäs, Pl. teäseŋ, Ostjakenschuh.
 tẽl, tel, *tẽl, Pl. tẽtn, tetn, Mam-
 muth.
 tẽm, tem, *tẽm, tym, Pl. teämen, Gans.
 tëä, *ta'a, të'a, Pl. tëän, Salz.
 tẽŋ, *teäŋ, tỹŋ, Pl. tẽnen, Haar.
 tẽŋban-bei, Ostwind.
 tẽŋban, *tãŋban, Pl. tẽŋbanẽŋ, Enten-
 art.
 tĩg, *tĩg, Pl. tĩgen, Schwan; Ostj.-
 Sam. tẽŋ, tĩŋ
 tip, *tip, Pl. tãp, Hund.
 tifãneŋ Dem.
 ty'e, Pl. tẽaŋ, Kopf; Dem. tyaneŋ.
 tyès, *tyes, Pl. tẽaŋ, Stein, Berg.

toi, *das Obenbelegene, der Himmel.*

toi, *hinauf, oben, Dat., Loc.*

toideñêr, *von oben, Abl.*

toibes, *oben entlang, Pros.*

toñai, Pl. toñajaj, *der Rücken zwischen den Schultern.*

tôgôł, Pl. tógôłej, *Axtschaft; s. tuk.*

tôgor, tûgor, Pl. tógorej, *Schnüpel.*

tôsei, *hinauf, oben; s. toi.*

tôsêr, tôsêñêr, *von oben.*

tuk, Pl. tóg, tûgêñ, *Axt; Sam. tubka. toganey Dem.*

daitała I., *schlecht werden, Imp. daitagan.*

dâktagagoan, -gagan B., *sich bessern.*

dâgai I., *Adlernest; s. dâgai.*

dagagoa I., *warten, Prät. dagałagoa, Imp. agaloa.*

daganâbdî, *es kocht, Prät. daganôberdî.*

dagado S., dagadoa I., *sehen, Prät.*

dagôrdo, dagoaldoa, *Imp. agagdo, agadoa.*

dagafuot, *warten, Prät. dagôrfuot, Imp. agârfuot.*

dagebedak I., *schliessen.*

dagit, *hinter, hintephin.*

dagiêdñêr, *von hinten.*

dagiêbes, *hinten entlang.*

dâgai I., *lachen, Prät. dagalei, Imp. dagadei.*

dagân, dân, *Gras.*

dâgatkebet, dâgatkebet, *zeigen, Prät. dâgatkebene, Imp. âgatkene.*

dagas I., *Holz hauen, Prät. dagast, Imp. âgasti, âgasedi.*

danagesit I., dâñagesit S., *vorspannen, einspannen, Prät. dâñ-*

gene, danagenä, Imp. âñagene (âñagenä).

Dañan, *Männername.*

dâñanagadi, *vorspannen, Prät. dâñanagordi, Imp. âñanagardi; s. ay, Riemen.*

dâñesit, *anbinden, Prät. dâñene, Imp. âñene.*

dâñebit I., *wärmen, Prät. dâñebinä, Imp. aņena.*

dansebät I., *löschen, Prät. dansebät, Imp. âñetgät.*

datbädabät I., *betrügen, Prät. datbädötebät, Imp. atbädałgät.*

dar, Pl. dârañ S., dal I., *Sehne.*

daratâx, *betrügen, Prät. daratonâx, darotonâx, Imp. aratanđâx.*

dâreja, Pl. dârejân, *Eisente (Anas cauda acuta).*

darget, Pl. dareñeñej, *Wade; s. Koakpi.*

dân, dagan, Pl. dâñej, *Gras.*

dâñeñsebet S., *denken, Prät. dâñeñrebet, Imp. aneñirget; s. anej.*

daneñöksebat I., *Prät. dauñitebat, Imp. aneñitegät,*

dânsida I., *spielen, Prät. dâñildi, Imp. âñildi.*

dangâbti I., *schaben.*

datables, -bäs, *landen, Prät. datöbenez, datömmes, datönbäs, Imp. atandes, atandäs.*

datpak, *ausgiessen, Prät. datpijak, Imp. âtejak, addak B.*

datanûabet, *fangen, jagen, Prät. datanuörbet, Imp. atanûarget; s. atêr, Thier.*

dadî I., *Narr.*

daddi S., daddi I., *kommen, gelangen*, Prät. dondedi, dondedi, Imp. aḡadi S., aḡadi I., aḡedi N., aḡudi B.

dāseḡāhansig I., *sprechen*, Prät. dāseḡāhanitēg, Imp. dāseḡāhansig.

dasdaḡabi S., *pflücken, rupfen*.

dassonouabūt I., *fangen, jagen*, Prät. -nouatēbāt, Imp. assonouatḡāt.

dapta, Pl. daptān, *Joch für Menschen*.
dapta'aneḡ Dem.

dabāx S., dabāk I., *fortgeben*, Prät. dōbediāx, dōbedijāk, Imp. avāx, anāk.

dābei I., dāby S., *sammeln*, Prät. duobelei, dōbery, Imp. ādei, ādy.

dābegideḡ I., *biegen*, Prät. dōbeḡidenḡ, Imp. aḡgidenḡ.

dābgēdeḡ S., *dasselbe*, Prät. dōbeḡedeḡ, Imp. āḡēdeḡ.

dāben, *fliegen*, Prät. dōbenen, Imp. anēn.

dābetet, *schaben*, Prät. dōbertet, Imp. ātet.

dābedoa I., dābdū S., *scheeren, sich rasiren*, Prät. dōbindoa, dōbendū, Imp. āndoa, āndū.

dābi S., *schärfen*, Prät. dōbeni, Imp. anāi, andi

dābu S., dābon I., *das Netz werfen*, Prät. dōbenu, dōbenou, Imp. anēu, andun.

dāfegaddi, *sich wärmen*, Prät. dāfegorddi, Imp. āfegargeddi.

dāfegabet, *wärmen*, Prät. dāfegibene, Imp. āfegene.

dāfensedi, dāfansedi, *spielen*, Prät. dāfenirdi, dāfaniredi, Imp. āfenirdi, āfaniredi, § 12.

dāmas, *der Sechste*.

dāboksebes, dābokseḡoas, *umherirren*, Prät. dābūenoas, Imp. āḡūenoas.

dē, Pl. dēn, *Plötze*; s. kuotḡit.

deā, de'ā, Pl. deḡ (deḡ), *See*, § 9, 16.

deāktābbet, *zuschliessen*, Prät. deāktōbenbet, Imp. eāktāget.

deāḡamas, *der Zwanzigste*.

deāḡabta(o), *aufhängen*, Prät. deāḡabenta(o), Imp. eāḡanta(o).

deāsei I., *rufen*, Prät. desotei, Imp. eseādei.

deāsi S., *dasselbe*, Prät. dēsori, Imp. ēsedi (eāsedei).

deitagit, *lecken*, Prät. deitōrgit, Imp. eitargit.

deitāt I., *schmieden*, Prät. degyntāt, Imp. egyntāt.

deistet, dēstet S., *schmieden*, Pr. deinetet, dēntet, Imp. eintet, ēntet.

deibātābdak, *aufheben*, Prät. deibātōbendak, Imp. eigetandak.

deopkadūn I., *schinden*, Prät. deopkatdūn, Imp. eopkatūn.

deget, *Oberfläche*; s. dēd; Mong. 

degedu.

degetkei, *auf*.

degeddeḡēr, *von oben*.

degedbes, *oben entlang*.

Dēgon, *Männername*.

degatn I., *fortgehen*, Prät. deḡoandān.

deḡabet S., deḡabāt I., *springen*, Prät. deḡōrebet, deḡōtēbāt, Imp. enḡarget, enḡētḡāt, § 12.

deḡābti S., deḡāpti I., *kratzen*, Prät. deḡābirti, deḡābileti, Imp. enḡāti, aḡāt.

dēḡneḡ S., Pl. dēḡneḡen, *Sumpf*.

deŋboĝoan I., *forttragen*.
 detâjû, *helfen*, Prät. detôrû, Imp.
 etoarû.
 detiboĝoas I., *aufheben*, Prät. detibe-
 nâm, Imp. êtnâm.
 dêtpei, dêtfei, *bis*.
 dêdajit, *schicken*, Prät. dêdone, Imp.
 êdane.
 *dêdoĝajit, Prät. dêdoĝoana, Imp.
 êdaĝana.
 dêđ, *deget*, *Oberfläche*.
 Dat., Loc. deget, dêđ, degetkei,
 dêtkei, *hinauf, auf*.
 Abl. dêđdeŋêr, degeđdeŋêr, *von*
oben.
 Pros. dêđbes, degeđbes, *oben ent-*
lang.
 des, Pl. deäs, *Auge*.
 desfan, *blind*.
 deŝagup, *tanzen*, Prät. deŝoĝup, Imp.
 êsargup.
 deŝabet S., *rudern*, Prät. deŝorebet,
 Imp. esarget.
 desäbät I., Prät. deŝuołebät, Imp.
 esełgät.
 desäbdaċ S., *legen*, Prät. deŝöben-
 daċ, Imp. esandaċ.
 desäbdaċ I., Prät. deŝöbendaċ,
 Imp. esendaċ.
 deŝoĝei S., *rufen*, Prät. deŝoĝorei,
 Imp. êsoĝadi.
 deŝoĝei I., Prät. deŝöĝalei, Imp.
 esöĝadei.
 deŝkâbes, *stromaufwärts fahren*, Prät.
 deŝköbenes, deŝkömnes, Imp.
 eskandêes.
 deŝxontteĝabet S., *gähnen*, Prät. deŝ-
 xontteĝorebet, Imp. êsxontteĝar-
 get.

*deŝokantteĝabät I., Prät. deŝokant-
 teĝöłebät, Imp. êŝokantteĝat-
 gät.
 deŝoksebes, *sich verirren*, Prät. de-
 böĝbes, Imp. êĝuĝoas.
 *deŝöksehäš B., Prät. deŝöĝbäs,
 Imp. eĝüĝas.
 Dê-get, Pl. Dê-deäŋ, *Samojede, Ju-*
rak.
 deäĝai, *däĝai, Pl. deäĝaŋaŋ, deä-
 ĝaŋaŋ, *Adlernest*.
 Dêäĝel, *Männername*.
 dekte, Pl. dektakŋ, daktakŋ, *Ufer*.
 dełget, Pl. dełgät, *Weidengebüsch*.
 dêr, *zerstückelte, getrocknete Fische*.
 diajei, dieji, *tödten*, Prät. dâĝai, Imp.
 anei.
 diätet, dietet, *peitschen*, Prät. dôntet,
 duntet, Imp. äntet, antet.
 di'e, Pl. dien, *Adler*.
 di'e ĝip, *Adlermonat = März*.
 dieksibäs I., *kommen*, Prät. di'inäš,
 Imp. i'inos.
 diejo, *sterben*, Prät. diŋo, Imp. iŋo.
 diejoĝut, *zaubern*, Prät. dieroĝut,
 Imp. ierrut (ierĝut), § 22.
 diedaċ, *diädaċ, *leben*, Prät. duordaċ,
 dôrdaċ, Imp. aĝdaċ.
 diesentabet, *abschuppen, reinigen*,
 Prät. diesentörebet, Imp. ie-
 sentarget.
 *diesenantäbät, Prät. diesenantöłe-
 bät, Imp. iesenantälgät
 diebaĝyđ (t), *hobeln*, Prät. lieraĝyđ,
 Imp. ierryđ.
 diebier S., *singen*, Prät. bierier, Imp.
 iedier.
 diebit I., *verstecken*, Prät. diebinä,
 Imp. diŋä.

dieboğat I., *verstecken*.
 diefak, *rasten, den Tag zubringen*,
 Prät. diefänak, Imp. iefändak.
 di'igäne I., *ermüden*, Prät. di'itegäne,
 Imp. itegäne.
 di'in I., *stehen*, Prät. duotin, Imp.
 ädin.
 di'inoſi, di'ogaſ I., *satt werden*.
 di'uksebes, *bringen*, Prät. di'uenbes,
 Imp. i'unos.
 di'uksegoas, Prät. di'üenoas, Imp.
 i'üenoas.
 *di'uksebäs I., Prät. di'ügenbäs,
 Imp. igügenos.
 di'uj, *springen*, Prät. dorruſ, Imp.
 aduſ.
 dikkebiſen, *anbinden*, Prät. dikke-
 biſenſ, Imp. ikkesenſ, -sieſ.
 diğak I., *hervorkommen*, Prät. doa-
 lak, Imp. adak.
 digädak I., *leben*, Prät. duoldak, Imp.
 allak.
 digädü, *schinden*, Prät. digördü, Imp.
 igardü.
 *digäduon, Prät. digörduon, Imp.
 igärduon.
 digejei I., *tödten*, Prät. dägai, Imp.
 anai.
 digetät I., *peitschen*, Prät. duntät,
 Imp. antät.
 digdağoan I., *zurückbleiben*, Imp. ig-
 dadan
 dijak, *hervorkommen*, Prät. dôrak,
 Imp. ädak
 dijak I., *jagen*, Prät. dülak, Imp.
 itak.
 dijit I., *niesen*, Prät. diſit, Imp. idit.
 dijoğoa I., *sterben*, Prät. di'inoa, Imp.
 inoa.

dijoğot I., *zaubern*, Prät. diſogot,
 Imp. illut.
 diluksebet, *brechen*, Prät. diluenbet,
 dilugenbet, Imp. iluget.
 *diſuksebät I., Prät. diſügenbät,
 Imp. iſügenät.
 dinbaſ I., *Zwischenraum*.
 dinbaſga, *zwischenhin*, Dat.
 dinbaſdiſjal, *zwischenher*, Abl.
 diſtel, *Rand, das Aeusserste*; ses-diſtel,
Flusskante.
 Dat. diſteldeſ, *längshin*, § 185.
 Loc. diſtelgei, *am Rande, längs*.
 diſtêr, *erfrieren*, Prät. diſtêr, Imp.
 iſtêr.
 *diſtagel I., diſtager S., § 129, Prät.
 duntagel, dintager, dinter.
 diſtoſ, *sehen*, Prät. tôroſ, *tôroſ, Imp.
 tagdoſ, tadoſ.
 diſtân, *sich gürten*, Prät. dindetân,
 Imp. igetân.
 *diſtân I., Prät. didetân, dintân,
 Imp. antân.
 dittoğoaſ, *schlafen*, Prät. tôroğoaſ, tô-
 roğoaſ, Imp. tarroaſ, tallat.
 diſ, *diſ, Pl. deſ, *Auerhahn*.
 yg-diſ, *hiğ-diſ, *Auerhahn*.
 faſ-diſ, *kim-diſ, *Auerhenne*.
 diſtäppyl, *drehen*, Prät. diſtobenſyl,
 Imp. itanſyl.
 didän I., *weinen*, Prät. dildän, Imp.
 idän, küdan.
 diđeğa I., *handeln*, Prät. dilđeğa,
 Imp. iđeğa.
 diđeğäſ, *sich setzen*, Prät. dindėğäſ,
 Imp. ingäſ.
 diđeğyf, *handeln*, Prät. dirđeğyf, Imp.
 irđeğyf.

dîdeleſ, *arbeiten*, Prät. dirdeleſ, Imp. irgeleſ.

didiſbät I., *ſchreiben*, Prät. didiſi-
bät, Imp. iſigät.

dîdôx, *aufſtiegen*, Prät. dîrdôx, Imp. igdôx.

dîdä S., *weinen*, Prät. dîrdä, Imp. igdä.

dîdiſbet, dîdiſſebet, *ſchreiben*, Prät. dîdiſirebet, Imp. iſiſireget.

dîdiſadî, *viel ſchreiben*, Prät. dîdi-
ſôrdî, Imp. iſiſardî.

diſajâx, *nähren*, Prät. diſoſâx, diſo-
nâx, Imp. iſoſâx.

*diſajâk, Prät. diſoſâk, Imp. iſoſ-
nâk B.

dîſi'ibät I., *wirthſchaften*, Prät. dîſi'-
i'ebät, Imp. iſi'i'igät.

*diſibedabät, Prät. diſibädô'ebät.

dîſkaſoat I., *ſchweigen*, Prät. diſka-
ſeſoat, Imp. diſkaſoat.

dîppe, *ſlechten*, Prät. bînfê, Imp. infê.

dîptet, dîbetet, *ſchlagen*, Prät. bîntet,
Imp. întet.

dîba, *essen*, Prät. bîra, bîrâ, Imp. irâ,
irâ.

dîbegät I., *suchen*, Prät. dîbîegät,
Imp. i'egät.

dîbget S., Prät. dîberget, dîberget,
Imp. i'et, i'dget.

dîbegoa, *lecken*, Prät. bîlegoa, Imp. iloa.

dîbetan I., dîbetan S., *ziehen*, Prät. bîl-
tan, bîretan, Imp. itan, in-
tan.

dîbetät I., *klopfen*, Prät. bîntät, Imp. intät.

dîbetieſ, *drehen*, Prät. bîrtieſ, Imp. itieſ.

dîbedädi, dîbedät I., *lesen*, Prät. bî-
dädi, bîndät, Imp. indädi, indät.

*dîbedê, dîbedê S., Prät. bîndê,
Imp. indê, indê.

dîbil I., *singen*, Prät. bîlil, Imp. idät,
Part. iet.

dîboâ I., *ſlechten, ſpinnen*, Prät. bî-
noa, Imp. inoâ.

dîboſedi, dîboſet I., *hobeln*, Prät. bî-
loſedi, Imp. iledi.

dîbît, S., Prät. bîrît, Imp. irriê.

dîbbak, *dubbak, *finden*, Prät. dîben-
dak, Imp. iſak, § 22.

dîbbak, *ziehen*, Prät. bîrbak S., bî-
'ebak I., Imp. irbak S., (ir-
gak) i'bak I.

dîbbet, dîbbêd, *dîbbät, *machen*, Prät. bî-
rebet, *bî'ebät, Imp. irget,
i'gät.

Dy'-get, *Samojede, Jurake*; s. Dé-get.

dy'äfen, *stehen*, Prät. dôrfen, dôrâfen.

dy'è, Pl. dy'neſ, *Mütze*.
dy'âneſ Dem.

dygel, *neben*.
dygeliſer, *von neben her*.
dygelbes, *neben entlang*.

dyl, Pl. dylät, *Kind, klein*.
dylä-, dy'ätak, *kleiner Finger*.

liſgdyl, *hi'gdyl, *Knabe*.
xîmdyl, *kîmdyl, *Mädchen*.

dylti, Pl. dylentyn, *kleines Holz-
boot*.

dyn, *dyn, Pl. dyeneſ, *Tanne*.
dynâmas S., *der Zweite*.

dyfen, *stehen*, Prät. dôrfen, Imp. ag-
dyfen.

doan, Pl. doaneſ, *Messer*.
donâneſ, donâneſâneſ Dem.

donol, Pl. donoleſ, *Messerschaft*.

Doks, *der Tas-Fluss.*

dohtäbgi S., dohtäbgiät I., *schmieren,*

Prät. dohtäbirgiät, dohtäbiätägät,

Imp. ohtärgiät, ohtäätägät.

doks S., Pl. doksn, *Narr.*

Dogal, *Männername.*

dōganābdī, *es kocht; s. dagānābdī.*

dōgat, *Theil (Bruch).*

dōḡ, doḡ best., dōḡām unbest., *drei.*

doḡ kies, *dreihundert.*

doḡfa, *dreimal.*

doḡfās, doḡfas, *dreissig.*

doḡamas, *der Dritte; -xḡ, vorgestern.*

dōḡai, *dōḡai, Pl. dōḡajaḡ, *Omul (Salmo Coregonus).*

donābtāt I., *spalten,* Prät. donābentāt,

Imp. onātāt.

donamas S., donamas I., *der Siebente.*

dōndu, Pl. dōnduney, dōnduney, *Scheide.*

duappē, *blasen,* Prät. duābirfē, Imp. uarfē.

dūānāḡoan Prät., *schwach werden.*

du'o, *Rauch.*

dūoksebāt I., *kochen; s. dūksebāt.*

duoleḡfata(o) S., *duoleḡati I., *speien,*

Prät. duoleḡfanta(o), duoleḡalti,

Imp. uoleḡfanta(o), uoleḡati.

duoldi I., Pr., *ich war.*

duot, Pl. duoteḡ, *Ahle.*

duotebak, duoteboḡ, *halten,* Prät. duoteberak,

duoteberoḡ, Imp. uoteḡdāk,

uoteḡdōk.

*duoseḡāḡoat I., Prät. duoseḡoatōḡāt,

Imp. uoseḡabat.

duosaxaddī, *sich wärmen,* Prät. duosaxōrdedī,

Imp. uosaxargedī.

duosābedī, *wärmen,* Prät. duosōberdī, Imp. uosārdī.

duoskeābḡas I., *öffnen,* Prät. duoskeōbnām,

Imp. uoskenām.

duosxaddī, *sich wärmen,* Prät. duosxōrddī,

Imp. uosxargedī.

dūksebāt I., *kochen,* Prät. dūḡoēbāt,

dūḡenibāt, Imp. ūḡoḡāt, ūḡāt B.

dūksī I., *auslöschen,* Prät. dūnī, Imp. ūnī.

dugdagḡyf, *verkaufen,* Prät. dūrdaḡyf, Imp. ūḡagḡyf.

dugdābḡit, *graben,* Prät. dugdōbirḡit,

dugdōbierḡit, Imp. ugdarḡit.

*dugdābḡoat, dugdābḡit, Prät. dugdebileḡoat,

dugdebileḡāt, Imp. ugdellāt.

dūḡop I., *sich schnäuzen,* Prät. dūḡobileḡā,

Imp. ūelā.

dugoppa I., *blasen, sich schnäuzen,*

Prät. dugobileḡā, Imp. uḡoḡā.

dugdeag I., *verkaufen,* Prät. dūelag,

Imp. ūlag.

dulädigāḡ I., *sich waschen,* Prät. duläldegāḡ,

Imp. ulälḡgāḡ.

dulejak I., *tränken,* Imp. uleḡak.

duledap I., *trinken,* Prät. duleḡdap,

Imp. ulodap.

dultabedak I., *loslassen,* Prät. dultōbendak,

Imp. ultāndak.

dūldag I., *verkaufen.*

dulseä I., *nass werden.*

duḡätābdak, *loslassen,* Prät. duḡätōbendak,

Imp. uḡätāndak.

duḡeḡabāt I., *Eisen härten,* Prät. duḡeḡōtebāt,

Imp. uḡeḡātḡāt.

duktâbdaċ, *loslassen*, Prät. duktoċben-
daċ, Imp. uktandaċ.

durajâċ, durejâċ, *tränken*, Prät. du-
rovaċ, durojâċ, Imp. uravaċ,
urevaċ.

dûranſo, *tränken*, Prät. dûranoro,
Imp. ûranoro.

*dûraġneſu, -noſo, Prät. dûraġneru,
-noro, Imp. ûraġneċu, -noro.

duratkij (-keġ), *sich waschen*, Prät.
durôrdekiġ, Imp. urargekiġ,
urortkeġ.

dureġûabet, *Eisen härten*, Prät. du-
reġuôrbet, Imp. ureġârġet.

duredaf, *duradof, *trinken*, Prät. du-
regdaf, durogdof, Imp. ureġaf,
urajof.

durfâbteċ, *ersäufen*, Prät. durfabîrteċ,
Imp. urfatet.

dunaba, *auftrennen*, Prät. dunôbetâ,
Imp. unatâ.

dûno, *tot*.

duktâbtui, *aufhängen*, Prät. duktabîrtui,
Imp. utatui.

duktsefê, *auslöschen*, Prät. dutenfê,
Imp. utenfê.

dûdefen, *ausruhen*, Prät. dûrdefen,
Imp. ûrġefen.

*dûdebân I., Prät. dûldebân, Imp.
ûlgubân.

dûdîben, *athmen*, Prät. dûldîben,
Imp. ûġguben.

dudoaġâġit, *tränken*, Prät. dudoaġoana,
Imp. udoaġâna.

duċaiġûabet, *stehlen*, Prät. duċaiġuô-
rebet, Imp. uċaiġarġet.

*duddeinôabât I., Prät. duddeinôa-
têbet, Imp. uddaiġatġât.

dusaba, *auftrennen*, Prät. dusôbera,
Imp. useċâ.

*dusaba, Prät. dusôbetâ, Imp. usatâ.
dusâbteċ, *spalten*, Prät. dusabîrteċ,
Imp. usatet.

*dusnâbteċ, Imp. usabatât.
dûsâbdî, *dusekeibât, *wärmen*; s. duo-
sâbdî.

dusekadî, *sich erwärmen*, Prät. du-
sekeċedî, Imp. usekeċedî.

dûskî, *löschen*, Prät. dûni, Imp. ûni.
dustâbendaċ I., *umwerfen*, Prät. dus-
tôbendaċ, Imp. ustandaċ.

dusâbdaċ S., *umwerfen*, Prät. dusô-
bendaċ, Imp. usandaċ.

dup, Pl. dûfen, *Angelhaken*.
dufâneġ Dem.

dupa, Pl. duptân, *eine Art Netz*.

dûps, *Essen*.

dum I., *Vöglein, Sperling*.

ċakpel, Pl. ċakpeleġ, *Hausen*, z. B.
Holz.

ċâbagît (*ġîċ), *ċâbgît, *graben*, Prät.
ċôberġîċ, Imp. ċarrit.

ċêr, ċêâr (Russ. даромъ), *vergebens*,
umsonst.

ċî'e, *dî'e, Pl. ċan, *Baumstamm*.

ċieddê, *sich verstecken*, Prät. ċier-
dedê, Imp. ierġedê.

ċiesot, *versteckt*.

ċiebet, *verstecken*, Prät. ċiebene,
Imp. ċiene.

ċik, Pl. ċigêġ, *Harz*.

Sîrân ċik, son ċik, *Schwefel*.

saċ, Pl. sâxan, sâġan, *Eichhorn*.

sagabet, *sagen*, Prät. sagôrebet, Imp.
sarġet.

sâġdi I., *Stiefel*.

sâgai, *sâgai, *Eichhörnchennest*.
 sâgatl I., Pl. sâgatleŋ, *Span* (von einem Messer).
 saŋesebät, *suchen*, Prät. saŋeŋebät, Imp. saŋeŋegät.
 sal I., 1) *Axt-*, *Messer - Schneide*, 2) *Tabak*.
 sâl I., *Karausche*.
 sallas, *sallas I., *Tabaksdose*.
 sar, *sâl, sal, Pl. san, *Karausche*.
 sar, *sal I., Pl. sâraŋ, 1) *Axt-*, *Messerschneide*, 2) *Tabak*.
 sarfan, *salan, *stumpf*.
 sâs, *sease I., seas B., Pl. sâseŋ, *Beinling*.
 sabet, *gesagt*.
 sam, *samma, Pl. samêŋ, sammâŋ, *Beere*.
 sânef, *Eberesche*; vergl. Ostj.-Sam. sâna.
 seas B., sease I., *Beinling*; s. sâs.
 seâŋan, Pl. seâŋanaŋ, *Funke*.
 seâr, *seät, Pl. seân, *Rennthier*.
 seâneŋ, Pl. seâneŋen, *Schaman*.
 seäs, *sâs, Pl. sê, sei, *Lärchenbaum*.
 seäp I., seif S., Pl. seifeŋ, *Tasche*.
 seŋ, *sieŋ, Pl. sêŋen, seâŋen, *Leber*.
 sêl, *siel B., *schlecht*.
 sêläŋan I., *ich werde schlecht*.
 sêläŋoan, *ich wurde schlecht*.
 ses, *sês, Pl. sâs, seas B., *Fluss*, *Flüsschen*, *Bach*.
 sêtägît I., *reinigen*, Prät. sêtölegît, Imp. sêtägît.
 seŋeste, *sitzen*, Prät. sesôrte, Imp. seŋekte.
 *seŋesta, Prät. sesogalta, Imp. seŋesakta.
 sep, *siep, *genug*; Ostj.-Sam. sêp, sieb.

sê, *soaga, *schwer*.
 sêlte, Pl. sêlteŋ, *Schmalbein*.
 sêd, *soat, Pl. sêdeŋ, *Ferse*.
 sî, Pl. sieŋ, I. *sigan, *Nacht*.
 su sî, *Mitternacht*.
 sî, *essen*, Prät. sîr, *sîŋ, Imp. sîr, *sîŋ.
 sie best., sîjâm unbest., *sieŋ, sîgâm, *vier*.
 sî kies, *vierhundert*.
 sikfa, *sikä, *vièrmal*.
 sikfa xoxamas, *der Vierzigste*.
 sikfa xuos, *vierzig*.
 siemas, *sîjâmas, *sîgâmas, *d. Vierte*.
 si'e, si', Pl. siŋ, *Reunthierhaut als Lager*, § 17.
 sien, *verfault*.
 siës I., sihes B., Pl. sieseŋ, *Haufen*.
 sigene, *gewogen*.
 sigenûabät I., *aufhängen*, *wiegen*, Prät. sigenûalebät, Imp. *aŋgät.
 siget, *gereinigt*.
 siŋâŋabät I., *schiessen*, Prät. sigâŋölebät, Imp. sigâŋaŋgät.
 sîjak, *bitten*, Prät. sîrak, sîtak, Imp. sîdak, sîjak, sîdak, sîgak.
 sîjatâx, *er wird geboren*, Prät. sîjatonâx.
 sîra, *sîŋi, Pl. sîraŋ, sîteŋ, *Sommer*.
 sîra-xip, *sîla gîp, *Sommermonat* = *Mai*.
 Sirä, Pl. Sirän, *Russe*.
 sin I., *Schmutz*.
 sintes, *schmutzig*.
 siûabêŋ, *aufhängen*, *wiegen*, Prät. siûôrbêŋ, Imp. siûargetêŋ.
 sînas, *gewogen*.
 sitägît, *reinigen*, Prät. sitörgît, Imp. sitärgît, § 12.
 sitäjägît, *gereinigt*.

sitegaidi, *wecken*, Prät. sitegördi, Imp. sitegärdi.
 sitexajit, Prät. sitexone, Imp. sitexane.
 sitexaidi, Prät. sitexördi, Imp. sitexärdi.
 sidagaidi I., *lernen*, Prät. sidagoldi, Imp. sidagalgedi.
 sideagaidi, *lehren*, Prät. sideagordi, Imp. sideagärdi.
 *sideagaidi, Prät. sideagoldi, Imp. sideagaldi.
 sideagadi, *gelehrt*.
 sidejegajit I., *wecken*, Prät. sidejegoldi, Imp. sidejegaldi.
 sidde, *erwachen*, Prät. sitnde, Imp. sitege(?), sitnde(?).
 *siddi, Prät. sitendi, Imp. sitki.
 sidejoks, *ein kleines Schabeinstrument*.
 sidelü, *sidalü, *sidelä, sidelgä, Pl. sidelün, *Span (von der Axt)*.
 sibaj, *sibaj, Pl. sibajen, *Geschwür*.
 sibätäjägît, *reinigen*.
 sîfes S., *Haufen*.
 sîfut, *sîfut, Pl. sîfuden, *Ratte*.
 sÿ, Pl. sykŋ, *Jahr*.
 syk, *syek, Pl. sykŋ, syekŋ, *Kelle*.
 Sym, *Fluss Sym*.
 sym, *damit, auf dass*.
 sô, *lange, längst*.
 sôam, *sôgam, Pl. sôamaŋ, sôameŋ, *Klumppfeil*.
 sôm, *sogom, Pl. sômeŋ, *Pud*.
 su, *Mitte*; s. sutan.
 suxônŋ, *Mittag, um Mittag*.
 susî, *Mitternacht, um Mitternacht*.
 sû, Pl. suŋ, *Haselhuhn (Tetrao Bonasia)*.

sui, *sûi, sui, Pl. sujeŋ, *Mücke*.
 suigaläf, Pl. suigalêfeŋ, *suidi, suidi, *Tuch*.
 suoŧe, *suoŧ, Pl. suoŧeneŋ, *eiserner Haken an der Wiege*.
 suoŧâneŋ Dem.
 sukŋ, *suokŋ, *dick (Mensch)*.
 sühul B., *Hundeschlitten*.
 sunte, *sunte, Pl. sunteneŋ, *grosses Schabeisen*.
 suntâneŋ Dem.
 sujaŋ-gât, *sujaŋ-gât, *Hemd*; s. kât.
 sùjeŋan, Pl. sùjeŋân, *Leinwand*.
 sujeŋoks, *sujonoks, Pl. sujeŋak, *Erle*.
 sul, *suol, Pl. sût, *Njelma*.
 sül, *sül, Pl. sùleŋ, *Hundeschlitten*.
 sül, sül, sul I., *Blut*.
 suŧgei, *der Linke*.
 sur, Pl. surêŋ, *Blut*; surbes, *roth*.
 sùrak, *surak, Pl. surakŋ, *Feuermarder*, § 14; s. kêt.
 sutan, *sutn, suotn, Pl. sutân, sutaneŋ, *Mitte*.
 sutan taK, *Mittelfinger*.
 Dat. sutanneŋ, sutandeneŋ, *mittenhin*.
 Loc. sutaneŋ, *mitten*.
 Abl. sutandeneŋ, sutanneŋer, *mittenher*.
 Pros. sutanbes, *mitten entlang*.
 sak B., Pl. saŋen, *Eichhörnchen*.
 saŋuabät I., *lehren*, Prät. saŋuabät, Imp. saŋuabät.
 saŋdi B., *Stiefel*.
 saŋesebät, *suchen*, Prät. saŋesebät, Imp. saŋesebät.
 saŋ I., Pl. san, *Karausche*.
 saŧ B., Pl. saŧaŋ, 1) *Schneide*, 2) *Tabak*.
 salan B., *stumpf*.

säl B., *Rennthier*.
 sāneŋ B., *Schaman*.
 sās B., *Lärchenbaum*.
 sī I., Pl. siekŋ, *Jahr*.
 soāga I., *schwer*.
 soat, *Ferse*.
 sołgā dān B., *Blume*.
 son I., *blau*.
 sonđik, *Schwefel*.
 sopās I., Pl. sopāseŋ, *Stuerruder*.
 som I., *früher*.
 sui, Pl. sujaŋ, *Mücke*.
 suidi I., Pl. suidin, *Tuch*.
 suokŋ I., *dick*.
 sūogindak, sūoletak I., *begegnen*.
 suojeŋ I., *Falte*.
 suojeŋen, -*fältig*, § 94.
 suol I., *Njelma*.
 sulenbaŋ-kiŋ, *Njelma-Netzmonat*;
 s. Bull. hist. phil. T. XIV.
 p. 191 = Měl. russ. T. III.
 p. 312.
 suolam, suols, suole, *vierzig*.
 suolamas, *der Vierzigste*.
 suolha, *vierzigmal*.
 suoloks B., *Kesselhaken*.
 suoł B., *Wiegehaken*.
 suotn, sutn, suotndiŋä, sutndiŋä I.,
 Mitte, mitten, mittenhin.
 suotndiŋäl, *mittenher*.
 sūga, *nach Hause*.
 suyte (i), Pl. suyteneŋ I., *grosses*
 Schabeeisen.
 sujaŋ-ġāt, *Hemd*; s. Kāt.
 sujunoks I., *Erle*.
 sūl, Pl. suołeŋ, *Hundeschlitten*.
 sūl, sul, *Bhut*; sulem, *roth*.
 sutn, suotn, *Mitte*.
 sut-tak̄, suot-tak̄, *Mittelfinger*.

posda (Russ. поздно), *spät*.
 Bałtoġ I., *Beałtāx S., *Bachta (Fluss)*.
 bāg, Pl. bakŋ, *Klotz*, § 14.
 baġābdi, *hören*, Prät. baġobīrdi, Imp.
 kugogdi.
 *baġāṽti, baġamdi, Prät. baġabildi,
 Imp. kugāmdi.
 baġe, *gefunden*, z. B. baġe doan; s.
 dibbaġ.
 baġdeŋ-ket, *Zieher*; s. dibbaġ.
 baġat, *Greis*.
 bāġabedił I., *tragen*, § 136, a.
 baġam I., *Alte*.
 bāġaboŋ, *anziehen*, Prät. baġaboroŋ,
 Imp. kuġeđoŋ.
 baġabder, *tragen*, Prät. baġabīrder,
 Imp. kuġobīrder.
 baġboŋ, *anziehen*, Prät. bāġboroŋ,
 Imp. kuġejoŋ.
 baŋ, Pl. bāŋan, bāŋen, *Erde, Stelle*.
 baŋ tēger xīp, *baŋ teāgal giŋ, *Erd-*
 frierungs-Monat; s. Bull. hist.
 phil. T. XIV. p. 191 = Měl.
 russ. T. III. p. 311.
 baŋal, Pl. baŋalaŋ, *Hausen*.
 bāŋeso, *schauen*, Prät. bāŋero, Imp.
 kūŋeđo.
 bāŋso, Prät. bāŋoro, Imp. kaġdo,
 kūŋeđo.
 *baŋsuoga, Prät. baŋeluoga, Imp.
 kūŋuluo.
 baŋel, *baŋeł, bāŋel, Pl. baŋył, *Grube*,
 § 12; Ugr.-Ostj. wanx, Sam.
 wāŋ, banka, baggo.
 Baŋūs S., *unterirdische weibliche*
 Gottheit (Baŋ + kūs).
 baŋus I., baŋus, *Sommerjurte*.

baṅtebê, *schlucken*, Prät. baṅteberê,
Imp. kuṅtedê.

*baṅtibedap, Prät. baṅtibegdap,
Imp. kuṅtedap.

bajan, bajân, *kleine Welle*.

baltî, Pl. baltêjaṅ, *Tonne, Fass*.

balbedeṅ I., *Hagel*.

baṭbas I., *Götterbild*.

baṭbäs, *Kreuz*.

barbedabet, *beten*, Prät. barbedüre-
bet, Imp. barbedarget.

ban, *banna, banâ, Pl. bêneṅ, *Aermel*.

bâner, *baln, Pl. bânerēṅ, *Faulbaum*.

batâx S., bâtak I., *werden*, Prät. ba-
tonâx, batanak, Imp. kutâx.

battat, *batat, Pl. battatineṅ, 1) *Stirn*,
2) *Gesicht*.

battap S., Pl. battafeṅ, *Handvoll*.

battug, *springen*, Prät. batteruṅ, Imp.
kuttaḍuṅ.

batpel, *bâtpil, batl, Pl. batpeleṅ, *Knie*.

basel I., *dick*.

basem, Pl. bäsemeṅ, *Witwe*.

basl-get, *Witwer*.

bäs, *längs, bis*.

Beaktax S., *Bachta*; s. Baḱtoḡ.

beäleṅ, *besonders*.

beäs, *beäs, Pl. beäsn, *beäsen, *Haase*.

beäp I., *Frau des ältern Bruders*.

bei, Pl. bejeṅ, *Wind*.

bei oks, *Mast*.

bêṅ, *beäjeṅ, *faul*.

bensäṅ I., *Lunge*.

bet (Russ. *вѣдѣ*), *doch, ja*.

betkint, *bêkinti, Pl. betkintaṅ, -taṅen,
Handfläche.

bede-ket, *Macher*; s. dibbät.

bêsam, Pl. bêsameṅ, *Haarpelz*.

besdä (Russ. *вездѣ*), *überall*.

bëäibêl, bëibel, Pl. bëäibeleṅ, *Flechte*.

bëäjäm, bëjäm B., *viel*.

bëän, *bän, bèn, Pl. bënëṅ, *Ente*.

bëibê, *Waise*.

bëus, bedus, *reich*.

bëntan, Pl. bëntaneṅ, *Enterich* (*Anas*
Boschas); s. bëän.

bên, *nicht*.

bêtn, bëten, Pl. bêtneṅ, bêtneṅ, bêt-
teneṅ, *Salmo Lenoc*.

bêse, *es ist nicht*, § 149; auch in
Zahlencompositis, s. § 87.

bësel, *basel, *dick*; s. boal.

bî, bi, *fremd*.

bi-get, *fremder Mensch*.

bieṅ, Pl. biegeṅ, *Hand* (im engeren
Sinne).

Dem. bieṅâneṅ, bieṅâneṅâneṅ.

biel, bieläs, biel I., *fern, weit*.

bielidṅä, *weithin*.

bielidṅäl, biḱidṅäl, *von fern*.

bier S., *weit*.

bieridṅêr, *von fern*.

bierikemar, *fern, entfernt*.

bierier, *ich sang*; s. diebier.

bien, Pronomen reflex., § 109.

biende, *ich selbst*.

bienbuos S., bî'ibus I., *es thaut*,
Prät. bieruos, bî'ilus.

biesel, Pl. biëseleṅ, *Fischflosse*.

bigbagnēṅêr, *Fremder, Ausländer*.

biä I., biä, *wie*.

biḱeṅä, biḱeṅä I., *wohin*.

biḱeas, biḱeäs, *wo*.

biḱeas, *weshalb*.

bilejäm, *bileidu, *was für einer*.

bilil, *getrunken*.

biltan, *gezeigt*; s. dijak.

bildei, *er ärgerte sich*.

bił, Pl. biłeŋ, *Strandswalbe*.

biransa, biransa S., *welcher*.

bireäs, *biles, bileŋä, *wohin*; bireäs
bèa, *nirgendshin*.

birêr, *bileŋäl, biłeŋäl, *woher*.

bisäŋ, *biseäŋ, *wo*; tam bisäŋ, *ir-
gendwo*.

birei, *wie*; birei oans, birea oans,
*bilugun oans I., *wieviel*.

bina (R. вино), *Branntwein*; s. boguł.

bines (Russ. свинецъ), *Blei*.

binoä, *flechten*; s. diboä.

bit, Pl. bikŋ, *bit, Pl. bideŋ, *Taucher*
(*Colymbus arcticus*).

bis, *bis, bis, Pl. bisekŋ, *Abend*,
Abends.

bise bei, *Westwind*.

bisaŋ S., bisäŋ I., biseäŋ B., *wo*.

bisaŋs-bèa, *nirgends*.

biseäp, Pl. bisnbeäfen, bisudêfen,
Bruder, § 61.

biseäp xâm, *Schwester*.

bica, *welcher von zweien*.

bicas bèa, *keiner*.

bibebät I., *gemacht*, Prät. biłebät; s.
dibbät.

biboä, *gestochten, gesponnen*; s. di-
boä.

bibbäta I., *hörbar*.

byeibè, Pl. byeibeäŋ, *Waise*.

byen, *nicht*, § 149.

byldä, *ganz und gar, alles, alle*.

bylänaŋêr, *von allen*, § 76.

byndsäm I., *es giebt nicht*, § 149.

být, byđäm B., *hart, fest, zäh*.

bydägoan, *ich wurde fest*.

bydägän, *werde fest*.

bys, Pl. bys, *männliches Glied*.

boal B., *dick*.

boade, *fortgehen*, Prät. boande, Imp.
kogde.

bok, Pl. bogêŋ, bogâŋ, *Feuer*.

boktes, *boktes, Pl. boktaŋ, *Feuer-
stein*.

bokŋ, Pl. bokŋ, *Reuse*; Sam. poŋa.
bogâneŋ Dem.

bokŋ, *bôkŋ, Pl. bôxan, bôŋan, *Hand-
schuh*.

bogatn, *fortgehen*, Prät. bogoandän,
bôandän, Imp. kôgdän.

bogoi, *nöthig*.

boguł I., *Branntwein* (*Feuer +
Wasser*).

bogdatka, *bogdotka, bogdetkä, Pl. bog-
datkân, bogdetkân, *Feuerstahl*.

bogdoŋam, *bogdâŋaŋ, *Flinte*.

bôŋat, *rechts, rechts befindlich*.

bôŋaseŋ, *nebenan*.

boŋo-dêreŋs, *boŋo dilsı, *die kleinste*
Mausart.

bôŋol, *buŋol B., Pl. boŋoleŋ, *Kno-
ten*; Ugr.-Ostj. muŋol, Ostj.-
Sam. mûkol.

Boŋnôgal S., Boŋnôgal I., Boŋnôl,
untere Tunguska.

bonktuk, Pl. bonktugen, *Häring*.

bopsä (Russ. voce), *sehr*.

bû, buda, Pl. bueŋ, buaŋ, *er*.

bugabok, *einhergleiten*, Prät. buga-
bełokŋ, Imp. kugadok.

bugboŋoas, *forttragen*, Prät. bugbena,
bugbenam, Imp. kûna, kûge-
näm.

buŋ, Pl. buŋêŋ, *Leiche*.

bul, Pl. buoleŋ, *Fuss*.

bulâneŋ, bulâneŋâneŋ Dem.

bûleŋadi, *schreiten*, Prät. bûleŋôrdi,
Imp. bûleŋardi; s. bul.

bülesit, bulesit, *schreiten*, Prät. būlene, bulene, Imp. būlene, bulene.
 bulol, *bulól, Pl. buloleŋ, *Strumpf*, (*Fuss-Schaft*), § 14.
 bultak, Pl. bultāŋan, *Zehe* (*Fuss-Finger*).
 bulba, *bołba, Pl. bolbān, *Zunder*.
 buołeba, Pl. buołebān.
 butto (Russ. бѹдѹтѹ), *gleich als wenn*.
 faesû, *hauen*, Prät. faendû, Imp. faendû.
 fai, Pl. fiŋ, *Ceder, Ruder*; s. hai.
 faksemogdi, Pl. -gdān, *Schlāfe*; s. hasemogdi.
 faksem, *dünn*; s. hāksem.
 fāgata, Pl. fāgalān, *Knäkente* (*Anas Crecca*).
 faŋ, *Netz*; s. heaŋ.
 tāŋ-faŋ, *Zugnetz*.
 faŋ, Pl. fāŋen, *Hündin, Weibchen*; s. haŋ.
 faŋe-dit, *Auerhenne*; s. hāŋe-dit.
 fāl, *gebogen*.
 falg, Pl. falgen, *Kaulbarsch*; s. hałge.
 fālgebet, *biegen*, Prät. fālgībene, Imp. fālgene.
 farsei, *fārsei, Pl. farseŋneŋ, *Nest eines kleinen Vogels*.
 fāt, *dick, dicht* (Wald); s. hāt.
 fatabet, *Fische reinigen*; s. fotabet.
 fattat, Pl. fattateŋ, *Scheitel*; s. hatat.
 fātnok, fātnuk, *hētnut, Pl. fātnūneŋ, *Ambos*.
 fattes, *aufstehen*, Prät. furdetes, Imp. fargetes.
 fadbel, *hādbil, Pl. -beleŋ, *Trommelstock*.

fas, *noch*; en fas, *sogleich*.
 fas, *has, Pl. fās, *Zaubertrommel*.
 fāsa, Prät. fāra, Imp. fāda, *schneiden, hauen*.
 fapselāt, *fapselat, Pl. fapselaŋadeŋ, *Lende*, § 61.
 fābta(o), *stellen*, Prät. fōbenta(o), Imp. fanta(o).
 fābdyŋ, *losbinden*, Prät. fōbendyŋ, Imp. fandŋŋ.
 fēt S., Pl. fēteneŋ (R. печь), *Ofen*.
 fēār, far, Pl. fēäreŋ, *Blase*.
 fēäreŋ, fāneŋ, Pl. fēäreŋneŋ, *Sand*; Ugr.-Ostj. pān; s. hēäreŋ.
 fēlleŋäseŋ, *nähen*, Prät. fēlleŋuseŋ, Imp. fēlleŋäseŋ.
 fēr, Pl. fēn, *Tauchergans* (*Mergus Merganser*).
 fēnā, *klein*; s. henā.
 fēnāā Dem.
 Fēmba, Pl. Fēmbān, *Tunguse*; Ostj.-Samoj. Pōmbaŋ, Pōmbak; s. Haŋba.
 fī, Pl. fiŋeŋ, *Traubenkirsche*; s. hī.
 fi'en, Pl. fieneŋ, *Schöpfgefäss*; s. hi'en.
 fiēn oks, *Maserholz*; s. hieŋ oks.
 fiēntesgīt, *mahlen*, Prät. fiēntergīt, Imp. fiēntergīt, -tesāgīt.
 fiŋ, Pl. fiŋen, *Mann, Männchen*; Ung. fi; s. hīgi.
 fiŋdyl, *Knabe*; s. hīgdyl.
 Fit, *der Fluss Pit*.
 fit, Pl. fitēŋ, *Leim*; s. hiet.
 fiēn, fitn, Pl. fitneŋ, *Leimgefäss*; s. hietten.
 fittagīt, *leimen*, Prät. fittōrgīt, Imp. fittargīt.
 fitem, *niedrig*.
 fis, Pl. fiŋeŋ, *Vogelschwanz*.

fisás, Pl. fisásen, *Schwanzfeder*.
fisei, fisei, *beinahe, fast*.
fý, Pl. fyjen, *Magen, Bauch*; s. hý.
fyei, Pl. fytn, *Nachteule*; s. hyei.
fyer S., *heiter*; s. hy'el.
fyes, *schief, schräg*; s. byes.
fyes-des-ket, *schiefäugiger Mensch*.
fyl, *das Untere*.
Dat. fyl, fytei, fyteden, *hinunter*.
Loc. fyl, fyte, *unten*.
Abl. fyðér, fyðér, fytedenér, *von unten*.
Pros. fylbes, fytebes, *unten entlang*.
fýt, Pl. fýtēn, *Darm*; s. tuolē.
fylse, *beissen*, Prät. fylle, Imp. fylde.
fyp, Pl. fýfen, *Sohn*; s. hyp.
foK, Pl. fóxen, *Koth*; s. hōK.
fōg, *tief*.
fojap, *Fischschwanz*; s. hodap.
fojoks, Pl. fojak, *Silbertanne*; s. hoi.
fol, *kurz*; s. hōl.

follat, Pl. follaten, *sämisches Leder*; s. hēlät.
foltam, Pl. foltamen, *Rock aus Rennthierfellen ohne Haar*; s. hāltam.
fōrak, Pl. foragēn, *Schiesspulver*; s. hātak.
foran, *süss*; s. hēlāg.
fotabet, *Fische reinigen*, Prät. fotōrebet, Imp. fotarget.
fomilen, *weich*; s. homilen.
fū, Pl. fūn, *Herz*; s. hū.
fuos, *Schwarzbeere*; s. huos.
fulta, Pl. foltān, *Himbeere*; s. holtan, hōtan.
fulben, Pl. fólbenēn, *Stock*.
fūtā, Pl. fūtān, *Hammer*; s. hūl.
fun, Pl. fuonen, funēn, *Tochter*; s. hun.
fūd, Pl. fūden, *Schwanz*; s. hū'ut.
mam, Pl. māmen, *Brustwarze*.
māmar, *māmel, *Milch*.



KOTTISCH-DEUTSCHES

WÖRTERVERZEICHNISS.



Verzeichniss der Abkürzungen.

Burj.	Burjätisch.	Mong.	Mongolisch.
Jak.	Jakutisch.	Ostj.-Sam.	Ostjak-Samojedisch.
Jen.-Ostj.	Jenissei-Ostjakisch.	Russ.	Russisch.
Kam.	Kamassinisch.	Salb.	Salbinsche Mundart.
Kar.	Karagassisch.	Soj.	Sojotisch.
Knd.	Kandakowsche Mundart.	Tat.	Tatarisch.
Koib.	Koibalisch.	Tawgy-Sam.	Tawgy-Samojedisch.
Ktsch.	Katschinzisch.	Ugr.-Ostj.	Ugrisch-Ostjakisch.

ä, Fragepartikel.

ai, Pl. ajoj, *ich*; Jen.-Ostj. ade.
ajonse, *unser eigen*.

aija aija, Ausruf des Schmerzes.

aitäcin, *Verlieren*.

aitöcinaj, *verlieren*, Prät. aitöla-
öinaj, Imp. aitalöen, Pass. ai-
lölapas, aitöläsen.

aitox, *Nomadisiren*.

aitäcökj, *nomadisiren*, Prät. aito-
lökj, Imp. aitalöx.

aitogäkj, *aitökäkj, dasselbe, Prät.
aitölökj, Imp. aitalöek.

aipiš, Pl. aipičänsin, *alt, der Greis*;
Koib. aptak, Knd. apsak.

aipičeä, *die Greisin, die Alte*, G. ai-
picei, Pl. aipičeänsin.

au, Pl. auoj, *du*.

ause, Pl. ausin, *dein eigen*.
auonse, *euer eigen*.

auganaj, *kochen*, Prät. alauganaj,
Imp. alaugan; Jen.-Ostj. daga-
näbdî.

ake, *verfault*; s. age.

akjuštianj, *brechen*, Prät. akjuštianj,
Imp. akjušti, Pass. agonäti(e).

aksax, *lahm*; Koib. aksak.

aksax het, *Lahmer*.

aksagäkj (*-kaj), assagäkj, *hin-*
ken, Prät. aksagölökj (*-kaj),
Imp. aksagälöek.

aköex, *aköeg, *Aufstellen*.

akfätekj, *aufstellen*, Prät. akfui-
tekj, Imp. akfäjek, Pass. ak-
fujäteki.

hat —, *anzünden*.

ki —, *schätzen, taxiren*.

agaŋa, *akäŋa, Pl. agajan, *Märzente*
(*Anas Boschas*).

agan, *ägan, Pl. aganaan, ägatu, *Luchs*.

agántan, *agantán, Pl. -tanaŋ, *Kragen*.
aganti(e), *Theilen, Sondern*.

agat, *Hauen* (von ax, ag, *Wald*).
agatâkŋ (agatâkaŋ), Prät. agatô-
lôkŋ, Imp. agatâlček, Pass.
agatolâ'uki; Jen.-Ostj. daŋas.

âgatal, Pl. âgatálaŋ, *Sattel*.

age, *ake, *verfault*.

agejaŋ, *gebühren*, Prät. anagejaŋ,
Imp. anei; s. siŋei.

agel, *âgel, Pl. agelaŋ, *Uluss, Zelt-
dorf*; Koib. âl.

*ajel, Pl. ajélaŋ.

âx (ag), Pl. âgan, *Wald*; Jen.-Ostj.
ak, *Bäume*.

axkît, *Schnitzen, Hobeln*.

agôkîtaŋ, *akôkîtaŋ, *schnitzen*. Prät.
agolakîtaŋ, Imp. agalkit, Pass.
agolâkît.

axcéx, *Stechen, Hineinstecken*.

axtâcéaŋ, *stechen*, Prät. axtôla-
céaŋ, Imp. axtâlček.

aŋ, *âŋ, G. âŋi(e), Pl. âŋán, *Nase*.

aja aja, *Ausruf des Schmerzes*.

ajak, Pl. ajakan, *Donner*.

ajax, Pl. ajakŋ, ajagan, *Tannenwald*.

ajaŋ, Pl. ajaŋan, *Spiel, Spielen*; s.
Koib. ôjen

ajaŋ-het, *Spieler*.

ajaŋô, *absichtlich* (eig. *spielend*).

ajaŋâkŋ, ajaŋâkaŋ, *spielen*, Prät.
ajaŋolôkŋ (-kaŋ), Imp. ajaŋâl-
ček; Koib. oinîrben.

ajonše, *unser eigen*.

ala (Koib. ala), *scheckig*.

alaga, *alak, alâx, G. alagei, Pl. ala-
gan, alakŋ, *Stern*.

alagîcaŋ, Prät. zu âgîgîcaŋ, *rudern*.

alâŋ, Pl. alâkŋ, *Hosen*; Jen.-Ostj.
âleŋ, âlaŋ.

alâŋai, *Herausnehmen, Herausziehen,
Abziehen*.

alâtajaŋ, *herausnehmen*, Prät. al-
tûrtajaŋ, Imp. altân, Pass. al-
tôrâtei.

alacakŋaŋ, Prät. zu âcâcakŋaŋ, *ab-
wärts fahren*.

alacênaŋ, Prät., alcên, Imp. zu âc-
cênaŋ, *weinen*.

alataŋ, Prät., alat, Imp. zu êôtaŋ,
schlafen legen.

âlîga, *ich weiss*.

alîgînaŋ, Prät., alta, Imp. zu înaŋ,
gehen.

âlîx, *âlîg (von hal + îx), Pl. âlikŋ,
âlîgan, *Mittag*; Jen.-Ostj. âl-i'e.

alit, alît, Pl. alita, alîta, *Frau*, § 42.
alîtfun, alîtpun, *unbeweibt, ledig*.
alîta, *verheirathet*.

âlu, *âlu-hit, Pl. âluan, *Rasender,
Wahnsinniger*; vergl. Koib.
âlyx, alak.

alup, Pl. alupaŋ, *Zunge*.

*alûp, Pl. alupan.

alûpfun, alûppun, *stumm*.

alûpkît, *Lecken*.

alûp îâgejaŋ, *lecken*, Prät. alûp îâ-
lagejaŋ, Imp. alûptâlgex, Pass.
alûptolagi.

alsen, alsin, *einmal*.

alsíp, Pl. alsáp, *Hund*; Jen.-Ostj.
tip, tip.

alsap-sulpi, *schwarze Johannis-
beere*.

alsapanše, *auf den Hund bezüglich*.
altênaŋ, Prät., altên, Imp. zu itênaŋ,
sich legen.

- altun (Koib. altèn), Pl. altúnaj, *Gold*.
 altúma, G. altúmâ, Pl. altúman, *Vög-
 lein*; Jen.-Ostj. dum.
 altúma súlpi, *Steinbrombeere* (*Ru-
 bus saxatilis*).
 altai, Pl. altájan, -ján, *Schnüpel*.
 altax, Pl. altagan, altakŋ, *Quakerente*
 (*Anas clangula*); Kar. ala,
 Jen.-Ostj. tóx.
 allit, allit, Pl. allítan, allitn, *Gefährte*.
 allitega, *alliteka, Pl. allitegan, -kan,
Ameise; Jen.-Ostj. tyt.
 alpán (Mong. alban, Kam. alman),
 Pl. alpánaŋ, *Tribut*.
 alpeš, Pl. alpécaŋ, *Wunder*.
 alpuga, *alpuka, *alpaka, Pl. alpugán,
 alpakán, G. alpugâ, *fliegendes*
Eichhörnchen; vergl. Kam.
 alboga, Koib. albaga, *Zobel*.
 alferem, Pl. alferemaŋ, *Rock aus*
Rennthierhaut.
 arai (Kar., Mong. arai), *kaum, mit*
Mühe.
 arak (Koib. árak), *mager*.
 arajan, *araŋ, Pl. -ŋatn, *Glied, Gelenk*.
 árátacapajaŋ, *betrügen*, Prät. árátala-
 pajaŋ, Imp. árátala, Pass. áru-
 talâpi; Jen.-Ostj. daratâx; s.
 árupi.
 aramfun, *kränklich*, § 30, 4, von
 araŋ, *Glied*.
 áres (Koib. árès), Pl. áretn, *Roggen,*
Sommerkorn.
 arix (Koib. árax, árex), *rein*.
 môn-arix, *unrein*.
 áru (Kar. argandê), *hinterlistig, listig*.
 árupi, *Betrügen*.
 arká (Koib. araga), Pl. arkákŋ, G.
 arkai, *Branntwein*.
 arkás, Pl. arkanaj, *Nüster*.
 arsa, *aransân, arsân, G. arsei, Pl. ar-
 sâu, *Knie*.
 aría, *wahrhaft*; -lôcêinaŋ, *erreichen*.
 asáme, *asâm, *schlecht*; s. šam.
 asâmise, G. -sí, *acamiši, acamiš, *weib-
 liches Geschlechtsglied*; s. kar.
 asela, *gleich als wenn*.
 ašetaŋ, *loslassen*, Präs. onšetaŋ, Imp.
 ânsêt; s. šicêt.
 asix, *welcher, wer*.
 ašig næbut, *irgend einer*.
 ašigta mon, mon ašig, *keiner*.
 ašigâše, ašiganâuše, *wessen*.
 ašis, Pl. ašicáŋ(n), *Feile*; Jen.-Ostj.
 âtes.
 aske, *aski, G. askei, Pl. askejaŋ, as-
 kijaŋ, *Schuld*.
 askô, *schuldig*.
 askôtaŋ, *ich bin schuldig*.
 ascai, *es geht auf*, z. B. êgâ ascái,
die Sonne geht auf.
 asnai, *ging auf*.
 aštôkŋ, *springen*, Prät. altôkŋ, Imp.
 altok; s. tox.
 ašlâtajaŋ, *schlagen*, Prät. ašlûrtajaŋ,
 Imp. aštan, Pass. aštorâtei.
 aspar, *aspór, Pl. asparaŋ, *aspóraŋ,
Wolke.
 aspôicáŋ, *aufheben*, Prät. aspôra-
 icáŋ, Imp. aspâris, Pass. aspô-
 râgas.
 aspôt, *Wachen*.
 aspôt-het, *Wächter*.
 aspôlákŋ, *wachen*, Prät. aspôlo-
 lôkŋ, Imp. aspôlâlêek, Pass.
 aspôlôlâ'uki.
 acâ'ajaŋ, *rufen*, Prät. acâ'âlajaŋ, Imp.
 acâ'âlêex, Pass. acâ'âlagi.

acâ'âtakŋ, *erschrecken*, Prät. acâ'uitakŋ, Imp. acâ'aitax.
 acan, *Fangen, Fang*.
 acanâkŋ, *fangen*, Prät. acanôlôkŋ, Imp. acanâlêcek.
 acanîakŋ, *fangen*, Prät. acanîolôkŋ, Imp. acanîâlêcek, Pass. acanîolâ'uki; Jen.-Ostj. datanûabet.
 acaltauk, *Ankleiden*.
 acaltottaŋ, *ankleiden*, Prät. acaltoâttaŋ, Imp. acalîte.
 acar, Pl. acaranaŋ, *Schulterblatt*.
 acânşe, G. acânşa, Pl. acânşin, 1) *Elen-thier*, 2) *grosser Bär*.
 *acânşi, Pl. acânşin.
 acampaş, *Erheben, Aufheben*.
 ace, aci, *Rufen*.
 acâ'âjaŋ, *rufen*, Prät. acâ'âlajaŋ, Imp. acâ'âlte, Pass. acâ'âlagai.
 acencâgan, *Erschrecken*.
 acâ'âtakŋ, *erschrecken*, Prät. acâ'uitakŋ, Imp. acâ'aitax.
 âciaŋ, *bewirthen*, Prät. âlaciaŋ, Imp. âlce; s. şici.
 acô'uk, *Säen*.
 acô'ukŋ, *säen*, Prät. acôla'ukŋ, Imp. acâlêcek, Pass. acôlâ'uki.
 acuk, *Schlagen*.
 astâtajaŋ, *schlagen*, Prät. astûrtajaŋ, Imp. astân, Pass. astorâtei.
 anaŋ, *Riemen*.
 anaŋai, Pl. anaŋajaŋ, 1) *Denken*, 2) *Verstand*; Jen.-Ostj. âney.
 anaŋaifun, *dumm*.
 anaŋaja, *klug*.
 anaŋajâkŋ, *denken*, Prät. anaŋajolôkŋ, Imp. anaŋajâlêcek; Jen.-Ostj. dâneŋsebet.

anaŋajîakŋ, *denken*, Prät. anaŋajîolôkŋ, Imp. anaŋajîâlêcek, Pass. anaŋajîolâ'uki.
 ânar, Pl. ânaraŋ, *Lende*.
 aneä, *aneä, Pl. anân, anaşan, anêgan, *Schwiegertochter*; Jen.-Ostj. eänâm.
 aneşe, *der Schwiegertochter gehörig*.
 *ani, *ane, G. anâ, Pl. anân, *Schwieger-sohn*; Jen.-Ostj. eän, eäne.
 *ani, Pl. anan.
 anâşe, *dem Schwiegersohne gehörig*.
 anikajaŋ, Prät., anikan, Imp. zu ikajaŋ, *umkehren*.
 anigejaŋ Prät., *geboren werden*, Imp. anigei.
 anigpanaŋ, Prät., anigpen, Imp. zu igpanaŋ, *sich setzen*.
 anu, Imp. zu hôttaŋ, *erreichen*.
 anşe, Pl. anşin, *mein eigen*.
 anep, Imp. zu bâttaŋ, *legen*.
 atax, G. atagi oder ataga, Pl. atakŋ oder atagan, *Zelt*.
 ataxîakŋ, *theilen*; s. taxîakŋ.
 ataŋ, Pl. atagan, *Feuerstahl*.
 atkur, *aktur, *hindurch*; vergl. Kar. ôtkirä.
 atci, Pl. ak oder ax, *Baum*; Jen.-Ostj. uk, uks, Pl. ak.
 *atce, Pl. äx.
 âttaŋ, s. bâttaŋ.
 attêcujajaŋ, *ausstreuen*, Prät. attêlujajaŋ, Imp. attêlcu.
 atpi, 1) *Hören*, 2) *Nachricht*.
 atpi bêtek, *es ist zu hören*.
 mon bêtek, *es ist nicht zu hören*.
 atpoa, *es ist zu hören*.

mon atpoa, *es ist nicht zu hören.*
atpifun, *Schweigen.*
atpifun het, *schweigsamer Mann.*
atpifunâkŋ (-kaŋ), *schweigen*, Prät.
atpifunolôkŋ, Imp. atpifunâlêek.
âta, s. taŋ âta.
atâjaŋ, *schicken*, Prät. atôlajaŋ, Imp.
atâlêe; s. iâjaŋ.
âtijaŋ, *schlagen*, Prät. ânatijaŋ, Imp.
âni, Pass. anâti.
atol, *atôl, Pl. atôlaŋ, *Thür.*
ađâjaŋ, *austreiben*; s. đâjaŋ.
âsa (Kar. asa), G. âsâ, Pl. âsan, *Teufel, böser Geist*; s. uliŝ.
askâr (= Kam.), Pl. askâran, *Hengst.*
astamše, *astamši, astamš, G. astamši,
Pl. astamšîn, *hundert, Rubel.*
aspâx(k) (Kam. aspa'), Pl. aspâkŋ, as-
pagan, *Kessel.*
apaŋ, *ganz, heil.*
âpajaŋ in seja âpajaŋ, *verwunden,*
Prät. âlapajaŋ, Imp. seja âla.
âpal, *âpul, Pl. âpalaŋ, âpulaŋ, *Ohr-*
ring.
~apeaŋ, *in, hinein.*
âpêjaŋ, *jagen*, Prät. âlapêjaŋ, Imp.
âlpei, Pass. alâpei.
âpeš, *âpuš (Koib. âbès), Pl. âpečan,
âpučan, *Priester.*
apîkŋ, Pl. apîkŋân, *Schweiss.*
apîkŋ auganaŋ, *schwitzen* (eig.
Schweiss kochen), Prät. alau-
ganaŋ, Imp. alaugan; Jen.-
Ostj. abbatagan.
afu, *Schmieden*; afu-het, *Schmidt.*
afuâkŋ, afuâkaŋ, *schmieden*, Prät.
afuolôkŋ, Imp. afuâlêek, Pass.
afuolâ'uki.

afuâlêkŋ, dasselbe, Prät. afutôlôkŋ,
Imp. afutâlêek, Pass. -tolâ'uki.
afuše, *afusi, Pl. afušîn, *Blasbalg.*
~âma, G. ~âmi, Pl. ~âman, *Mutter,*
§ 8; Jen.-Ostj. am.
~âmiše, *mütterlich.*
~âma-hicâ, ~âma'icâ, Pl. ~âma'icân,
Stiefmutter.
*~âma'ice, Pl. ~âma'icân.
amalaŋ, Pl. amalaŋân, *Furcht.*
amalaŋa, *furchtsam.*
amalaŋâkŋ (*-kaŋ), *sich fürchten,*
Prät. amalaŋolôkŋ (*-kaŋ), Imp.
amalaŋâlêek.
amar, Pl. amaraŋ, amarakŋ, *kleine*
Grube.
ampa, G. ampai, Pl. ampaŋ, *Thier-*
haut als Lager; vergl. Jur.-
Sam. ~âmâor'.
ampaš, *âmpaš, Pl. ampačaŋ, âmpa-
čaŋ, *Mühe.*
amfox, ampox (eig. aŋ-fox, *Nasen-*
schmutz), Pl. ampokŋ, amfôkŋ,
Rotz.
~âiteän, *wollen.*
eaŋ, *Graben.*
eaŋa, *jetzt*; Jen.-Ostj. en, oanna.
eaŋaok, *sogleich.*
eaŋôx, *Schreiben.*
eaŋôjaŋ, *schreiben*, Prät. eaŋôlajaŋ,
Imp. eaŋâlêe, Pass. eaŋôlägi.
eaŋôšiaŋ, *kratzen*, Prät. eaŋôlašiaŋ,
Imp. eaŋâlše(i), Pass. eaŋolâ-
ši(e); Jen.-Ostj. deŋâbti.
eäxêjaŋ, *gehen*, Prät. eälaxêjaŋ, Imp.
eälxex(g).
ei, Pl. en, *Fichte*; Jen.-Ostj. ei.
ei, Pl. êjaŋ, *Stimme, Laut.*

ék, Pl. êkán, êkŋ, *Haar*; Jen.-Ostj. têng.

êka, *behaart*.

êkŋsog, *täglich*; s. îg.

êg (êx), Pl. ag (ax), *Ziege*.

êga, *êgä, G. êgei, Pl. êgaŋ, *Sonne*;
Jen.-Ostj. î.

egîg, egîx, Pl. egîkŋ, *Flussarm*.

êx, êg, 1) *überflüssig*, 2) *leer, ledig*.

êgsoš, *zu viel*.


êlakŋ, Pl. êlakŋan, *Falte*.

elei, êlei, *hinterer, hinten befindlich*.

eleiêaŋ, *von hinten*.

êligä, *anstatt*.

elôr, *erol, *nüchtern*; Soj. elür, Burj.

elur, erul, Mong. 

ês, Pl. êcán, 1) *Himmel*, 2) *Gott*;

Jen.-Ostj. ês.

Dat. ecâ, *nach oben*.

Loc. ecâl, *oben*.

Abl. ecâlêaŋ, *von oben*.

ês-kan, Pl. ês-kanan, *Kaiser von
Russland*.

êstajan, *legen*, Prät. êltajan, Imp. elta;
s. šícei; Jen.-Ostj. desâbdax.

dekŋai êstajan, *schlucken*.

kalpi —, *beerdigen*.

pulai —, *die Vorderfüsse binden*.

êci, Pl. êcaŋ, *Fischschuppe*; Jen.-
Ostj. iesen.

en, *ên, Pl. ênan, *Welle*; Jen.-Ostj.
anbakŋ.

enai, *enâi, Pl. enâjan, *Föhrenwald*,
Heide.

êneŋaise, *vergessen*, Prät. enuŋaise,
Imp. enuaise; Jen.-Ostj. en-
desûg.

ênsekŋ, *Vergesslichkeit*.

— hit, *vergesslicher Mensch*.

êulâkŋ, *êaniâkŋ, îaniâkŋ, *graben*,

Prät. êntolôkŋ, Imp. êntâlêek,

Pass. ênlolâ'uki; s. eaŋ.

êti, G. êtî, Pl. êtaŋ, 1) *scharf*, 2) *le-
bend*; Jen.-Ostj. êtam.

etpaŋ, *bald*; Jen.-Ostj. at.

môn etpaŋ, *selten*.

eser (Kar. eserek), *trunken*.

eseraicei, *das Trunkenmachen*.

eseraja attan, *trunken machen*.

êper (Koib. îberä), *Kreis, rund, um*.

êperâtâkŋ, *êpera'aiâkŋ, *drehen*,

wenden, Prät. êperâtôlôkŋ, Imp.

êperâtâlêek, Pass. êperâtolâ'uki.

êmpul, Pl. êmpulan, *Mücke*; s. ujem-
pul.

ikajan, *umkehren*, Prät. anikajan,
Imp. anikai; s. kai.

îkat, *auf, hinauf*.

îkaêaŋ, *von oben*.

iki, Pl. ikán, *Laus*; Jen.-Ostj. eağ.

ig, *Männchen*, § 42; Jen.-Ostj.
yk, îig.

ig-huš, *Hengst*.

îg, *ix, Pl. eâkŋ, *Tag*; Jen.-Ostj. î'e.

îgpi, *Tageruhe, Rasttag*.

îgpiğâkŋ, *den Tag zubringen, ra-*

sten, Prät. îgpiğolôkŋ, Imp. îg-
piğâlêek.

igejan, *geboren werden*, Prät. ani-
gejan, Imp. anigoi; s. šígei.

îgpanan, *sich setzen*, Prät. anigpanan,
Imp. anigpan; Jen.-Ostj. dî-
değâl.

ix (ix), Pl. ikŋ, *Name*.

ix, Pl. ekŋ od. eâkŋ; Jen.-Ostj. î.

ixsin, *Sammeln*; s. imašan.

ijan, *fortgehen*, Prät. uijan, Imp. anu.

ūji, G. ūjī, Pl. ūjaŋ, *ūjān, *Frühling*;
 Jen.-Ostj. yed, yedi.
 ūlay, Pl. ūlaŋan, *Säure*.
 ūlaga, *sauer, bitter*.
 ūlaŋālakŋ, *erbittern, ärgern*.
 ūri, ūre, G. irī (īrī), Pl. ūraŋ, irān,
 1) *Faden, Band*, 2) *Sehne*.
 irtis, Pl. irtiċaŋ, *Knoten*.
 ištīp, Pl. ištīpaŋ, 1) *eiserner Nagel*,
 2) *Schmiedezange*; Jen.-Ostj.
 ādes
 iċantāċeaŋ, *flicken, bessern*.
 iċī, *iċe, G. iċī, Pl. iċaŋ, *Feder*; Jen.-
 Ostj. ās, as.
 iċī, Pl. iċaŋ, Koib. it, *Fleisch*; Jen.-
 Ostj. kiċ.
 in, īn, Pl. ināŋ, īnaŋ, *Nadel*; Jen.-
 Ostj. ien, Koib. inā, Kar. īnā.
 ina, *zwei*; Jen.-Ostj. yenāŋ, yn.
 īniāŋ, *beide, ihrer zwei*.
 īnsin, *beide*.
 īnfa, īnfa, *zweimal*.
 inpās, *der Zweite*; -al, *anderthalb*.
 inpāsfa, *zum zweiten Mal*.
 inaōjaŋ, *aus dieser Ursache*.
 inag, inax (ini, *hier* → ig, *Tag*), *heute*;
 Jen.-Ostj. ennoŋ.
 īnaŋ, *gehen*, Prät. aligīnaŋ, Imp. alta.
 ini, *hier*.
 inipei, *gerade soviel, nur*.
 iniā'anse, Pl. iniā'anśin, *ihr eigen*
 (*earum*).
 inšo, inšoŋ, *noch, wiederum*.
 inniāŋanse, *ihr eigen (eorum)*.
 intukŋ, *zwanzig*; von ina.
 intukmpās, -kpās, *der Zwanzigste*.
 iŋi, *hier*.
 inċaŋ, *von hier*.
 iŋa, Pl. inniaŋ, *diese hier*.

iŋeise, Pl. iŋeisin, *dieser eigen*.
 iŋu, Pl. inniaŋ, *dieser hier*.
 iŋuāse, Pl. iŋuāsin, *diesem eigen*.
 iŋiāŋ, *iŋiāŋ, *so*.
 iŋiāŋōk, *so auch*.
 ūt, Pl. ūtn, *Geruch*; Jen.-Ostj. it.
 ūta, *stinkend*.
 ūtal, *unter, unten*; Jen.-Ostj. hitā.
 ūtalċaŋ, *von unten*.
 ūtanpajaŋ, *messen*.
 ūtanpeiŋe, ūtanpeiŋi, *ūtanpeiŋ, Pl. ūtan-
 peisin, *Maass aller Art*.
 ūtēnaŋ, *sich legen*, Prät. altēnaŋ, Imp.
 altēn.
 ūti, *ite, G. itī, Pl. itaŋ, *Zahn*; Jen.-
 Ostj. iet, itī
 ūtōjaŋ, *kommen*, Prät. haitōjaŋ, Imp.
 ota.
 itpak, *iptak, Pl. itpakŋ, iptakŋ, *Brot*;
 vgl. Koib. ippāk, اكل itmāk.
 itakŋ, *springen*, Prät. antakŋ, Imp.
 antax; s. tōkŋ.
 isar, Pl. isatu, *Auerhahn*.
 īp, Pl. iq, *eq, *Schneeschuh*.
 ipal, *īpal, 1) *geräumig, weit*, 2) *frei*.
 ipal, Pl. īpatn, *Espe*; Jen.-Ostj. ūfel.
 ifēlaŋ, *wachsen*, Prät. alifēlaŋ, Imp.
 afēl; s. sifel.
 īm, Pl. īman, īmaŋ, *Nusskern*; Jen.-
 Ostj. im, īm.
 īmaŋ, *nahe, nahezu, nahbelegen*.
 īmanċaŋ, *von der Nähe her*.
 īmaŋhaŋo, *näher*.
 īmal, *sehr, allzusehr*.
 īmaŋinaŋ, *sammeln*, Prät. imalaŋinaŋ,
 Imp. imalśin, Pass. imalāsen.

ō, Pl. ōan, *Giftkuchen*.

ō, *zugleich, mit*, Postposition.

oûn, *Schaukeln*.

oûnaŋ, *schaukeln*, Prät. ôlaûnaŋ, Imp. âlcun.

oûnaŋ, *mischen*, Prät. onaûnaŋ, Imp. ancun, âncun, Pass. ona'ûn; s. si'un.

ôk, *doch, ja*.

oga'âcean, *tödten*, Prät. oga'âlaçean, Imp. oga'âlcex, Pass. ogalâcex. okcex, oxcex, *tödtend*.

ôgai, *früher, vorderer, vor, nach vorn*. ôgaičan, *von vorn*.

ogar, Pl. ogaraŋ, *Galle*; Jen.-Ostj. xâgal.

ogé, *ôge, *ôke, G. ogei, Pl. ogán, okan, *Zweig*; Jen.-Ostj. èax, èag.

ôx, Pl. ôgaŋ, *Wiese*.

ôgaŋ, *anbinden*, Prät. olâgaŋ, Imp. ôlaŋ, Pass. ôlâŋe; Jen.-Ostj. daŋesit; s. šigaŋ, šigaŋ.

onxoi, Pl. onxon, onxotn, *Schlange*. ôjaŋ, 1) *wegen*, 2) *für*.

inaôjaŋ, *aus dieser Ursache*.

ol, Pl. ôlaŋ, *Grab*.

hita-ol, *Menschengrab*.

ol, *ôl, 1) *kahl, haarlos*, 2) *waldlos*. oléa, G. oléei, Pl. oléan, oléân, *Kleid, Kleidung*.

ol-têg, ol-têx, ol-tex, Pl. oltakŋ, *Sumpf*.

ôr, Pl. ôran, *Tabune* (Heerde von Rossen, Ziegen, Schaafen); Kar. ôr.

oreäk, *ureäk, Pl. oreäkan, *Grünes*.

os, *durch*, Postposition für den Instructiv.

ôsal, *elend*.

ôsalaŋ, *schleifen*, Prät. ônašalaŋ, Imp. anšal, Pass. onášal; s. šical.

ôšiaŋ, *kämmen*, Prät. ônašiaŋ, Imp. ânše, Pass. onâši; s. šici(e).

onâko (Russ. *однако*), *jedoch*.

onxa, ônka, *todt*; vergl. Mong. ^{ᠮᠠᠨᠤ}

onsêtaŋ, Prät. zu âšêtaŋ, *loslassen*.

ônaŋ, *ôniaŋ, Prät., *ich wurde*.

ôp, Pl. ôpan, ôpaŋ, *Vater*, § 8; Jen.-Ostj. up.

ôpa-hici, ôpa'ici, ôpâci, Pl. ôpa-hican, *Stiefvater*.

ôpaše, *dem Vater gehörig*.

ôpananše, *den Vätern gehörig*.

ôpaŋ, *trinken*, Prät. olâpaŋ, Imp. al-cep; s. šigaŋ.

ôpajaŋ, *reinigen, ausweiden*, Prät. ôlapajaŋ, Imp. âla, Pass. ôlâpi; s. šipi.

ôbal, ôpal, Pl. ôbalaŋ, ôpalaŋ, *Sünde*; Koib. obal, ôbal, Kam. ôwal.

ôfiaŋ, *auslöschen*, Prät. ôlafiaŋ, Imp. alfi, Pass. ôlâfi; Jen.-Ostj. dut-selê; s. šifi.

ôfûjaŋ, *flechten, spinnen*, Prät. ônafûjaŋ, Imp. anfui, Pass. ônâfui; Jen.-Ostj. dippê, diboâ; s. šifui.

ôfûlaŋ, *drehen, bohren*, Prät. ônafûlaŋ, ôləfûlaŋ, Imp. anful, alful, Pass. anâful; Jen.-Ostj. ditâp-pÿl; s. šiful

ui, Pl. ûjaŋ, *Wiege*; Jen.-Ostj. ui, uoi. ui, 1) *lang*, 2) *Länge*, 3) *längs*; Jen.-Ostj. ugsi.

uipeaŋa, *längs*.

ûôtekŋ, *hineinstecken*, Prät. ûantekŋ, Imp. ûonek, Pass. ûanâtek; s. šicip.

šit ûôtekŋ, *verstecken*.

tem ûôtekŋ, *laden* (eine Flinte).
 auayâ ûôtekŋ, *anspannen*.
 anaŋ —, *durchstecken*.
 uk, Pl. ukan, (Koib. ügürä), *Milchsuppe*.
 uxei, uxêi, Pl. uxêjaŋ, Koib. un, *Mehl*.
 uŋ, *sitzend, lebend*.
 daujaŋ, *sitzen, leben*, Prät. alaujaŋ,
 Imp. atek.
 uyo, uŋôjaŋ, *weshalb*.
 ujâ, *stromaufwärts*.
 ujal, *ujäl, *oben*.
 ujalcaŋ, *ujälcaŋ, *von oben*.
 ujâkŋ, *ujâx, *hundert*.
 ujempol, *ujompal, *ujempul, Pl. ujempolaŋ, -laŋaŋ, ujampolaŋaŋ, ujempulaŋ, *Mücke*.
 ujô, Pl. unioŋ, *jener dort*.
 uua, *jene dort*.
 ujôâse, Pl. ujôâsîn, *sein eigen*.
 ujôla, *sieh da!*
 uju, *er, uja, sie*, Pl. uniaŋ.
 ujuâse, Pl. ujuâsîn, *sein eigen*.
 ujeise, Pl. ujeisîn, *ihr eigen*.
 ûl, Pl. ûlaŋ, *Wasser*; Jen.-Ostj.
 ur, uł.
 uliŝ, Pl. uliŝin, *Wasserkobold*.
 *uliŝe, uliŝi; Jen.-Ostj. urgûs.
 ulâi, Pl. ulajaŋ, *Rippe*; Jen.-Ostj.
 ulât.
 ulai, *neben*.
 ulaiçaŋ, *von neben her*.
 ulâi, Pl. ulâjaŋ, *Lied, Gesang, Sang*.
 ulajâkŋ, *singen*, Prät. ulailôkŋ,
 Imp. ulajâlček.
 ulâr, *urâr, Pl. ulârçaŋ, urârçaŋ, *Seite*.
 Dat. ulâriga, *seitwärts*.
 Loc. ulârpeaŋ, ulârikat, *auf der Seite*.

Abl. ulâriçaŋ, *von der Seite her*.
 ulârui, *urârui, *von der Seite, vorbei*.
 ulapaŋai, *trinken wollen*, Prät. ulapo
 hala'utaŋ.
 ulaptai, *ulaptâi, Pl. ulaptâjaŋ, *Wuhne*;
 Jen.-Ostj. ullap, uolap.
 ûlam, *glatt, eben*; Jen.-Ostj. ûł.
 ûluk, Pl. ûlukan, ûlukŋ, *Blase*.
 ulsui, *Baden, Schwimmen* (von ul
 + sui).
 ulsujakŋ, *sich baden*, Prät. ulsui-
 lôkŋ, Imp. ulsujâlček.
 ulsujâtâkŋ, *ulsuja'aiâkŋ, *baden, schwimmen lassen*, Prät. ulsujatolôkŋ, Imp. -tâlček, Pass. -tolâ'uki.
 ulsuk, Pl. ulsukŋ, (Kam. olituruk, Kar. ôrtolok), *Insel*.
 ultâkŋ, *schmelzen, thauen*, Prät. ul-
 tonâkŋ, Imp. ultâx, ultonâx.
 ur, *ûr, Pl. ûraŋ, *Regen*; Jen.-Ostj.
 ures.
 ûra, 1) *nass*, 2) *regnerisch*.
 ûr-têg, ûr-têx, Pl. ûrtakŋ, *See*.
 urân, urân, Pl. urânaŋ, *Thau*.
 ureäk, *Grünes*; s. oreäk.
 uruk, Pl. urukan, *Bergthal*.
 urûm, Pl. urumaŋ, *Tuch, Leinwand*.
 urkân, Pl. urkânaŋ, *Rossschlinge*;
 Tat. arkan.
 urki, *Waschen*.
 urôkiaŋ, *waschen*, Prät. urôlakaŋ,
 Imp. uralki(e), Pass. urolâki;
 Jen.-Ostj. urargekiŋ.
 urkâkŋ, *sich waschen*, Prät. ur-
 kolôkŋ, Imp. urkâlček; Jen.-
 Ostj. duratkiŋ.
 urkiŝe, Pl. urkiŝin, *Seife*.

ursä, Pl. ursän, *Biber*.

*urše, Pl. ursän.

urtekŋ, *Tropfen*.

urtekŋäkŋ, *tropfen*, Prät. urtego-
lökŋ, Imp. urtekŋälček.

uš (Russ. уже), *schon*.

ûša, *fort, fern*; ûšaičan, *von fern*.

ušõx, usou, Pl. usokŋ, *Eis*.

ušfauk, uspauk, *Oeffnen*.

ušfõttaŋ, uspõttaŋ, *öffnen*, Prät.

ušfoättäŋ, uspoättäŋ, Imp. usfe,

uspe; Jen.-Ostj. duoskeäbğas.

uça, *utça, 1) *das Sich Legen*, 2)
Schlaf.

učäkŋ, *utčäkŋ, *sich legen, schla-*
fen, Prät. učolökŋ, Imp. učäl-
ček.

učägalajaŋ, *schlafen wollen*, Prät.
učó halautäŋ.

ûča, *ûci, Pl. ûčan, *Birke*; Jen.-Ostj.
û'os, uos.

učaptár, *učuptár, Pl. učaptanaŋ, *Pilz*.
učik, *Stossen*.

učikŋ, *stossen*, Prät. ulikŋ, Imp.
ulčik.

učul, Pl. učulaŋ, *Fisch- oder Fleisch-*
suppe ohne Milch.

un, *still, ruhig*; s. huš.

uua ôjaŋ, *deshalb*.

uniananse, Pl. unianansîn, *ihr eigen*.

unioŋânse, *ihr eigen*.

unsa, *immerfort, immer, oft*.

unčanaŋ, *von dort*.

uue, *uni, *dort*; uua, *jene dort*.

uueiše, Pl. uueisîn, *jener eigen*.

utatêr, *Anfeuchten*.

utotêraŋ, *anfeuchten*, Prät. utora-

têraŋ, Imp. utärtêr, Pass. uto-

râtêr.

ûtam, *ganz*.

ûti, *voll*; Jen.-Ostj. ûtäl, ût.

ûti, *Stehlen*.

ûti-het, *Dieb*; Jen.-Ostj. uđajej-
ket.

utiga, *hierher*.

ûtõ, *heimlich, verstohten*.

utur, *entgegen*; Kar. uturu.

ûtpaŋ, *vergebens*.

ûtäkŋ, *stehlen*, Prät. ûtolökŋ, Imp.
ûtälček, Pass. ûtolá'uki; Jen.-
Ostj. duđajejûabet.

kai, *Zurückkehren*; s. ikajaŋ.

ka'ir, *kajer, Pl. ka'irag, kajeraŋ, *Bi-*
bergeil; Koib. kajer.

kajax, kajag, Pl. kajagan, kajakŋ,
Butter; Soj. kakaj, Jak. xajax.

kajante, *Hungern*.

kajante-hit, *hungriger Mensch*.

kajantäkŋ, *hungern*, Prät. kajanto-
lökŋ, Imp. kajantälček.

kajantetaŋ, *hungrig sein*.

kalakai, kalakei, *stotternd*; Burj. ke-
lekê, kelegei.

kalakajäkŋ, *stottern*, Prät. kalakai-
lökŋ, Imp. kalakajälček; Burj.
kelekelnäm.

kales, *kalis, Pl. kaličan, *Schwert*;
Salb. kales.

kalõx, Pl. kalõgán, *Ohr*; Tat. kulak.
kalkul, *taub*.

kalšu, G. kalsui, Pl. kalsutn, *mit Ge-*
strüpp bewachsenes Flussufer.

kaltar, *braunes Pferd mit weissem*
Maul = Kar.

kaltapen, Pl. kaltapánaŋ, *Spaltkeil*.

kar, Pl. karaŋ, *weibl. Geschlechts-*
glied.

karâga, G. karâgâ, Pl. karâgan, *Krâhe*;
Koib. kârga.

karaj, Pl. karajan, *Steppe*; Kam.
karad.

karei, *Beschauen*.

kareilâkñ, *beschauen*, Prät. karei-
lôlôkñ, Imp. kareilâlček, Pass.
kareitolâ'uki; Burj. karanam,
xaranap.

kares, karis, Pl. kârecañ, kâricañ,
Spanne; Salb. kares, Koib.
kârès, Jak. харыс.

kaçei, *Lesen*.

kaçe-het, *Schreiber*.

kaçeilâkñ, *lesen*, Prät. kaçeilôlôkñ,
Imp. kaçeilâlček, Pass. kaçei-
lolâ'uki.

kâçoga, G. kâçogai, Pl. kâçogan, *Fuss-
knöchel*; Koib. kâzak, Soj. ka-
tek.

kan, Pl. kânán, (Tat., Mong.), *Fürst*.
kânañ, Pl. kânañán, *Rogen*.

kanantax, Pl. kanantakñ, *Ring*.

kanei, *Schreiten*.

kanejâkñ, *schreiten*, Prät. kanei-
lôkñ, Imp. kanejâlček.

kankoi, Pl. kankójañ, *Gurgel, Kehle*.

kanša, G. kansei, Pl. kansân, *Pfeife*;
Koib. kañza.

kançal, Pl. kančalañ, *Hode*.

kančökse (kančökši), *Frosch*.

kantêx, kantêg, Pl. kantakñ, *Halfter*.
kat, *Papier*.

kat, Pl. tant., *Kinder*, § 64, 5.

kattejâkñ, *lärmen*, Prät. katteilôkñ,
Imp. kattejâlček.

kasak, kasax, *gesund, Gesundheit*;
Koib. kâzak.

kasakkût, *wohlauf*.

kapax, Pl. kapakñ, *Stirn*; Kar. ka-
bak, *Augenbogen*.

kapax-êk, kapaki êkñ, *Augenbraue*.
kaptu, G. kaptui, Pl. kaptuan, kap-
tutn, *Scheere*; Koib. kèptè.

kapsagai, *rasch, flink* (Mensch, Pferd,
Hund).

kamagalâ, Pl. kamagatn, *Nuss*.

kamur, *schief*.

kamurse, kamursi, kamurs, Pl. ka-
mursîn, *Zobel*; vgl. Koib. ku-
meska, Kar. kamerska, *Ameise*.

kamçu, Pl. kamçuuan, kamçuutn, *Peit-
sche*; Koib. kamče.

kei, Pl. keañ, *Flügel*; Jen.-Ostj. keñ.
kêja, *beiflügelt*.

kêgâr, *kê'âr, Pl. kêgäreñ, *Hand*.

keri, *keré, Pl. kerañ, *Gras*.

kerso, *klug*.

kêti, G. kêtî, Pl. kêtajañ, kêtân, *Win-
ter*; Jen.-Ostj. kête, Koib. kès,
Jak. кые.

kêti fôkñ, kêti fôgajañ, *überwintern*.

ki, Pl. kêjañ, 1) *Preis*, 2) *Theil*
(*Bruch*); Jen.-Ostj. kič.

ki akfâtekñ, *taxiren*.

ki, *neu*; Jen.-Ostj. ki'ä, kie.

kiñ, *Geruch*.

hök-kiñ, *Gestank*.

kîr, Pl. kîrañ, 1) *Fett*, 2) *Talg*;
Jen.-Ostj. kyt.

kišlâ, *klein*.

kinig, *kinix, Pl. kinigân, *Morgen-
röthe*; Jen.-Ostj. kène.

kisar, *durch, wohl von Koib. ki-
serben, zerschneiden*.

kičaçapajañ, *bezahlen*, Prät. kitalapa-
jañ, Imp. kitala, Pass. kitalâpi.

kipi, *Bezahlung* (von ki, *Preis*),

koaš, koaš, *schön, hübsch*; Koib. kôs,
Kam. kuwas.

koi, Pl. kojan, *Schaaf*; Koib. koi.
ig koi, *Widder*.

peje koi, feje koi, *Schaaf*.

koi, *leer*; Jen.-Ostj. xuoi, Kuoi
koipala, G. koipalei, Pl. koipatn, *Niere*.
kogól, Pl. kogólan, *Kiste*.

kojar, *hellroth mit gelb gesprenkelt*
(Pferdefarbe); Burj. xojoz.

kojoroš, *konkoroš, *Glocke*; Koib.
konkinör, Soj. kojora.

kojorošei, konkorošei, *Läuten*.

kojorošejäkŋ, *konkorošejäkŋ, *läu-*
ten, Prät. kojorošeilökŋ, Imp.
kojorošejälček.

kôja, G. kôjâ, Pl. kôkŋ, *Rennthier*.
kôjâše, *dem Rennthier gehörig*.

kolá, G. kolai, Pl. koläkŋ, 1) *Kupfer*,
2) *Messing*; Koib. kola; s.
baker.

šûram kola, *Kupfer*.

lêgam kola, *Messing*.

kolêcka, G. kolečkei, Pl. kolêckân
oder -kan, *Fingerring* (Russ.
кольцо).

kólca, *langsam* (Pferd, Mensch).

korkôtn, *korogotn, Pl. korogôtneŋ,
Blei; Koib. korgaldin.

lêgäm —, *Zinn*.

kônak, Pl. kônakan, konakŋ, (Koib.
kögänäk), *Hemd*.

kônaj, Pl. kônajan, *Mark, Gehirn*;
Jen.-Ostj. ko'a, Tawgy-Sam.
koaimu.

Kôtu, Pl. Kôtuan, *agulscher Tatar*.
koskun, Pl. koskunaj, *Schwanzriem-*
men; Koib. kôskan.

kôpaŋ, *Rühren, in Bewegung Setzen*.

kôpaŋäkŋ, *sich rühren*. Prät. kô-
paŋolökŋ, Imp. kôpaŋälček.

kôpur, kopur, Pl. kôpuraŋ, kopuraŋ,
Brücke; Koib. kôbergä, Kar.
kôfürüg.

komtú, Pl. komtutn, *Grab*; Koib.
komdê, Kam. kom; s. ol.

kui, Pl. kun, *Aesche*.

kuikan, *geizig*.

kukanak, *Hemd*; s. kônak.

kukûka, G. kukûkâ, Pl. kukûkan,
Kuckuck.

kulún, Pl. kulunân, *Füllen*; Kar.,
Jak. kulun.

kułêp, kułep, Pl. kułêpaŋ, *Schaufel*.

kułuk, 1) *kühn*, 2) *Kühnheit*; Koib.
külük; Mong. ᠬᠤᠯᠤᠬ

kûra, G. kûrei, Pl. kûrakŋ, *Strick*,
Riemen; vgl. Koib. kur, Jak.
кyp, *Gurt*, Burj. hur, *Riemen*.

kurîrax, Pl. kurîragan, kurîrakŋ, *Kra-*
nich; Kam. kuro.

kurup, Pl. kurupáy, *Thierhöhle*; Kam.
Kürüp.

kuterei, *Lärmen, Klopfen*.

kuterejäkŋ, *lärmen*, Prät. kuterei-
lökŋ, Imp. kuterejälček.

kumuš, Pl. kumucaŋ, *Silber, Geld*,
Kopeken; Koib. kümüs, Jak.
kômÿc.

xa, ka, Pl. xajikŋ, *Tod*.

xagal, kagal, xakal, Pl. xagalaŋ, *Kno-*
chen; vergl. Jen.-Ostj. kagal,
Daumen.

xaltôŋa, Kaltôŋa, *acht*, § 98.

xaltônükŋ, *achtzig*.

xaltômpâš, *der Achte*.

xatn, Katn, Pl. xatnaŋ, *Eichhorn-
falle*.

xei, Kei, Pl. xêjaŋ, *Axtrücken, Messer-
rücken*.

xei, Kei, Pl. xen, *Leiche, Verstorbener*.

xêg, Kêg, Pl. xêgan, *Wort*; Jen.-
Ostj. xâ.

xêgâ, Kêgâ, *fünf*; Jen.-Ostj. xâjâm.

xêgpa, xêgfa, *fünfmal*.

xêgpâs, *der Fünfte*.

xêg ujakŋ, *fünfhundert*.

xêg iukŋ, *fünfzig*.

xêlêx, Kêlêg, Pl. xêlêtn, *Berggrücken*;
Jen.-Ostj. xei.

xelîna, Kelîna, *sieben*, § 98.

xelîniukŋ, *siebzig*.

xelînpâs, *der Siebente*.

xelûca, Kelûca, *sechs*, § 98.

xelûstukŋ, *sechzig*.

xelûspâs, *der Sechste*.

xep, *xêp, Kep, Pl. xapaŋ, *Boot*; Koib.
kimâ, Knd. kemâ.

xem, *kem, Pl. xamaŋ, *Pfeil*; Jen.-
Ostj. xam, kam.

hai, Pl. hajan, *Oheim*; Jen.-Ostj.
kuoi.

hajâse, *dem Oheim gehörig*.

hâisîn, *Verderben*; s. hajôsinaŋ.

haiôî, *hâîci, Pl. haiçân, *unterer Saum*.

haipen, Pl. haipanaŋ, *Aermel*; Jen.-
Ostj. ban.

haipicâŋ, *zornig, böse*.

haipicâŋaici, *Aergern*.

haipicâŋaja âttan, *ärgern*.

hau, G. hau'i, Pl. hôkŋ, 1) *Horn*,
2) *Daumen*, 3) *grosse Zehe*;

Jen.-Ostj. xoŋ, ko'a.

hókŋja, *gehörnt*.

hauk, *Gelangen*; s. hôttanŋ.

hautu, Pl. hautuan, haututn, *Fluss-
busen*; Jen.-Ostj. eitu.

hagâ, Pl. hagân, *Lilienzwiebel*.

iêgam haga, *Kandyk-Wurzel*.

hâga, *zehn*; Jen.-Ostj. xuos, xô.

hâkpâs, *der Zehnte*.

hâg ujakŋ, *tausend*.

hâgal hûca, — ûca, *eilf*.

— ina, *zwölf*.

hagai, *Bedauern*; s. hêôûâjaŋ.

hagal, *hakal, *dick* (Suppe, Brei).

hagîni, haginê, haginê, Pl. haginâŋan,
Zeltstange; Jen.-Ostj. êanŋen.

hagsi, *tauglich, gut*; Jen.-Ostj. êakta.

hagsi tôcinanŋ, *bessern*.

haŋâ, *Bitten*.

haŋâiâkŋ, haŋâ'atâkŋ, *bitten*, Prät.

haŋâiôlôkŋ, Imp. haŋâiâlêcek,

Pass. haŋâiâlâ'uki.

haŋo, § 84.

pajaŋ haŋo, *mehr*.

sôlanŋ haŋo, *weniger*.

haŋkan, Pl. haŋkanaŋ, *Faust*.

hâŋhajou, *ermüden*, Prät. hâŋhajôlâx.

hâja, Pl. hâjan, G. hâjei, *Tante*;
Jen.-Ostj. xui, kui.

hâjise, *der Tante gehörig*.

hajôsinaŋ, Pl. hajôlasinaŋ, *verderben*,

Imp. hajâlsen, Pass. hajôlasen.

hajônâŋ, Pl. hajônâŋan, *Dickicht*.

halanŋi, *Zeigen*.

halantôttaŋ, *zeigen*, Prät. -iôttaŋ,

Imp. halante, Pass. halantol:pi.

halap, Pl. halapaŋ, *Hälfte*; Jen.-Ostj.

xoalap, Koalap.

halapuk, *auf die andere Seite, jenseits*.

kopur —, *jenseits der Brücke*.

Abl. halapukcâŋ, *von jenseits her*.

hali, *Krieg*; hali-hit, *Krieger*.
 halákŋ, *hálákŋ, *Krieg führen*,
 Prät. halolókŋ, Imp. halálček.
 halóig, *halóix, Pl. halóikŋ, 1) *Nagel*,
 2) *Huf, Klaue*; Jen.-Ostj. xol-
 let, Koläs.
 hałetnis, hałetnise(ši), Pl. hałetnisin,
Waldgeist.
 hāra, Interj., *schon!*
 hāra, *Zögern*.
 hāra'ākŋ, *zögern*, Prät. hāra'olókŋ,
 Imp. hāra'alček.
 harā, *reissend*.
 harai, G. harai, Pl. harājay, *Brot*,
Nahrung.
 hāranécex, *Schnitzen, Behauen*.
 hāraŋóceay, *schneiden*, Prät. hā-
 raŋóláceay, Imp. hāraŋalécex,
 Pass. hāraŋoláécex.
 hās, Pl. hācan, *Dachs*.
 hās, *seicht*.
 hačá'utaŋ, *wollen*, Prät. halautaŋ (R.
 хочу).
 hejaŋó —, *fahren wollen*.
 patija —, *bringen wollen*.
 lāgō —, *nehmen wollen*.
 hačāgal, *übernachten*, Prät. halačā-
 gal, Imp. halčāgal; s. šagal.
 hačar, Pl. hačaraŋ, *Schuhsohle*.
 hačat, Pl. hačatn, *Falke*.
 hačapitaŋ, *drücken*, Prät. huipitaŋ,
 Imp. hipit, Pass. halāpit.
 hačei, Pl. hačejaŋ, *Nest*, 1) *für Vö-*
gel, 2) *für Zobel und kleinere*
Thiere; Jen.-Ostj. farsei.
 hačik, *Bedecken, Einwickeln*.
 hačikŋ, hačigay, *bedecken*, Prät.
 halačikŋ, Imp. halčik, Pass.
 halāčik.

hačip, *Bedecken*.
 hačipaŋ, 1) *Bedecken*, 2) *Ver-*
schliessen, Prät. halačipaŋ, Imp.
 halčip.
 hačipiākŋ, *bedecken*, Prät. halači-
 paŋ, Imp. halčip, halačip.
 han, Pl. hanay, *Schiesspulver*; Jen.-
 Ostj. hātak.
 hāna, Dat., *hinunter*.
 hānal, Loc., *unten, unten belegen*,
niedrig.
 hānaléay, Abl., *von unten*.
 hanay, Pl. hanayan, hanakŋ, *Ufer*;
 vergl. Jen.-Ostj. hēāneŋ.
 hāni, *Werfen*.
 hānōjaŋ, *werfen*, Prät. hānōrajaŋ,
 Imp. hānārce, Pass. hānōrāgi.
 hantūŋ, *Emporklettern, Emporgehen*;
 s. hēutaŋ.
 hantunše, -ši, Pl. hantunšin, *Treppe*.
 hanpen, Pl. hanpenay, *Beten, Gebet*.
 — hit, *Beter*.
 hanpenākŋ, *beten*, Prät. hanpeno-
 lókŋ, Imp. hanpenálček; c. Dat.
 ččā'a, *zu Gott*.
 hat, Pl. hati, hatan, *Feuer*.
 hat akfatekŋ, *brennen, anzünden*.
 hatpaš, *feuergleich*.
 hatpačākŋ, *wärmen, heizen*, Prät.
 hatpalākŋ, Imp. hatpalčax.
 hatax, *Erwärmen*.
 hatagākŋ (*-kaŋ), *sich erwärmen*,
 Prät. hatagolókŋ, Imp. -gálček.
 hatačei, *Feuer Anschlagen*.
 hatāčiaŋ, *Feuer anschlagen*, Prät.
 hatōnačiaŋ, Imp. hatānce(i),
 Pass. hatonāse(i).
 hatagēm, hatagem (hat, *Feuer* + xem,
Pfeil), Pl. hatagamaŋ, *Flinte*.

hatal, Pl. hatálaŋ, hatalákŋ, *Filz*.
 hatašís (hat → šís), Pl. hatašeŋ, *Feuerstein*.
 hatapis, Pl. hatapicáŋ, *Zunder*.
 hatam, Pl. hatamaŋ, 1) *Husten*, 2) *Speichel*; Jen.-Ostj. xaktem.
 hatamei, *Husten*.
 hatamejáŋ, *husten*, Prät. hatamei-lókŋ, Imp. hatemejálček.
 hatamás, G. -šá, Pl. hatamácán, *solch einer*.
 hatijel, Pl. hatijelaŋ, *Feuerstelle*.
 hatuŋ, *dahin*.
 hátola, *sieh da!* (von leblosen Dingen).
 hatkít, Pl. hatkítŋ, *Mann, Gatte*.
 hatkíta, *verheirathet*.
 hatkítŋ, hatkítŋ, *mannlos*.
 hâpag, hâpax, *lange*.
 monâpaŋ, *neulich, unlängst*.
 hapalaš, Pl. hapalatŋ, *Todtenvogel*.
 hapar, Pl. haparaŋ, *Rücken*; Jen.-Ostj. xâfet, kâbet.
 haparô, *auf dem Rücken*.
 haparfun, 1) *rückenlos*, 2) *faul*.
 haparfunákŋ, *faul sein*, Prät. haparfunólókŋ, Imp. haparfunálček.
 hâpar, *hâpur, Pl. hâparaŋ, *Schaum*; Jen.-Ostj. xópteneŋ.
 hâpan, *hapun, Pl. hâpanaŋ, *Brei, Grütze*.
 hapi, 1) *Handel*, 2) *Handeln*.
 — het, *Kaufmann*.
 hapákŋ, *kaufen, verkaufen, handeln*; Prät. hapólókŋ, Imp. hâpálček.
 hapitákŋ, *dasselbe*, Prät. -ólókŋ, Imp. -íálček, Pass. -ólâ'uki.

hapit, *Drücken*; s. hačapitaŋ.
 haptu, Pl. haptuan, haptutŋ, *Mitte*.
 Dat. haptuiga, *mittenhin*.
 Loc. haptu apeaŋ, *in der Mitte*.
 Abl. haptuicáŋ, *von der Mitte her*.
 haŋ, *Wenden*; s. hôŋaŋ.
 ham, Pl. hâmaŋ, *Gefäß, Tasse, Schaale*; Burj. haba.
 hamâ, *gut*.
 haŋo, *besser*.
 hama'alákŋ, *sich lieben*, Prät. hama'alólókŋ, Imp. hama'aníálček.
 hamal, Pl. hamalaŋ, *Armvoll*.
 hamal ôŋuŋ, *einwickeln*; s. sífui.
 hâici, Pl. -cân, *unterer Saum*; s. hâici.
 hâjóp, Pl. hâjopaŋ (-pan), *oberer Saum*.
 hâteaŋ, *so*.
 hâteaŋók, *ebenso*.
 hâtepei, *soviel*.
 hâtepejók, *ebensoviel*.
 hei, *hêi, Pl. hêjaŋ, 1) *Pelz*, 2) *Oberkleid*.
 hei, hêi, Interj. der Aufforderung.
 hei hei, Interj. der Furcht.
 he'ûtaŋ, *emporklettern*, Prät. hêna'ûtaŋ, Imp. hêncút; s. hantiŋ.
 hek, Pl. hajaŋ, *Spur, Weg*.
 hehe, Interj. der Rache.
 hehe hehe, Interj. des Lachens.
 heŋai, Pl. heŋajaŋ, *Haar*.
 axsei heŋai, *Schläfe*; Jen.-Ostj. hâksemonŋi.
 hejaŋ, *das Gehen, Fahren*.
 hejaŋákŋ, *sich aufmachen*, Prät. hejaŋólókŋ, Imp. hejaŋálček.
 heŋem, *wann*.
 heŋem heŋem, *dann und wann, immer*.
 mon heŋem, heŋemta mon, *nie*.

herai, *Brot*.

herajaŋ, *Nähren, Füttern*.

herajaŋatâkŋ, *herajaŋa'atâkŋ, *nähren*, Prät. herajaŋatolôkŋ, Imp. -iâlček, Pass. -iolâ'uki.

heš, *neulich, vor einiger Zeit*.

hêci, Pl. hêcaŋ, *Schuh*; Jen.-Ostj. 4eäs.

hećinâkŋ, *sich beeilen*; s. hićinâkŋ.

hêcuâjaŋ, *bedauern*, Prät. hêluâjaŋ, Imp. hêluai.

hen, Pl. hënaŋ, *Kloster*; Jen.-Ostj. xan.

hënar, hinar, Pl. hënarajaŋ, *Schulter*.

het, *Mensch*; s. hit.

hêt, Interj. der Verwunderung, des Zornes.

hetêa, *hitêa, *Schiessen*; s. lôtekŋ.

hitêakŋ, *schiessen*, Prät. hitêolôkŋ, Imp. hitêâlček.

hëpaŋ, *bis*, z. B. hanaŋ hëpaŋ, *bis zum Ufer*.

hem, hêm, *dann*.

hî, Pl. hîaŋ, hi an, *Bogen*; Jen.-Ostj. xyt, kyet.

hikeiše, hikeiši, Pl. hikeišin, *Eule*; Jen.-Ostj. hyei.

hîgal, *breit*; Jen.-Ostj. xeit; vergl. Kar. alhyg, alheg.

mon hîgal, *schmal*; s. îage.

hîgâr, Pl. hîgâraŋ, *Weihe (Falco Milvus)*.

hîji, *hîje, Pl. hîjan, hîkŋ, *Herr, Fürst*; Jen.-Ostj. ky.

hîla, G. hîlâ, Pl. hîlan, *Rabe*; Jen.-Ostj. kyl.

hili, *draussen*; Jen.-Ostj. êâte.

hiliga, *hinaus*.

hilićaŋ, *von draussen*.

hiltukŋ, *Untertauchen*.

hiltuôtekŋ, *untertauchen*, Prät. hiltuantekŋ, Imp. hiltuôvek.

hićal, *hoch*.

hićin, *Eilen*.

hićin-hit, *Eilender*.

hićinâkŋ, *hećinâkŋ, *sich beeilen*, Prät. hićinôlôkŋ, Imp. -nâlček.

hićinâitâkŋ, *hećina'atâkŋ, *beschleunigen*, Prät. -iolôkŋ, Imp. -iâlček.

hićôga, *es ist, es war*, § 180.

hit, *het, Pl. êeäŋ, *Mensch*; Jen.-Ostj. ket, kiet.

hitâše, *menschlich*.

hîta, G. hîtei, Pl. hîtan, *Hanf*; Jen.-Ostj. kîtn, kiten.

hitag, hitax, Pl. hitagan, 1) *Körper*, 2) *ausser*.

baltu hitax, *ausser dem Beil*.

hitafui, *Spinnen, Zwirnen*; Jen.-Ostj. kieifê.

hitafuiše(i), hitafuis, Pl. -šin, *Spinnrocken*.

hitafujâkŋ, *spinnen*, Prät. hitafujolôkŋ, Imp. hitafujâlček.

hîtêg, *hîtêx, Pl. hîtakŋ, *Gürtel*; Jen.-Ostj. êäkta.

hitêa, *Schiessen*.

hitêakŋ, *schiessen*, Prät. hitêolôkŋ, Imp. hitêâlček.

hîpa, *aufs Gesicht*.

hîpa, Pl. hîpan, *Grossvater*.

hîpâše, *dem Grossvater gehörig*.

hîpal, Pl. hîpalaŋ, *Birkenrinde*; Jen.-Ostj. xy.

hîpêg, hîpêx, Pl. hîpêajaŋ, *Feld*.

hîpênaŋ, *geben*, Prät. hîlipênaŋ, Imp. hîten.

hîma, G. hîmi, Pl. hîman, *Grossmutter*; Jen.-Ostj. xîmä.
 hîmise, *grossmütterlich*.
 hō, *krank, Krankheit*.
 hō-hit, *Kranker*.
 hōākŋ, *krank sein*, Prät. hō'olōkŋ, Imp. hōalček.
 hoi, Pl. hon, *Wurm*.
 hou, *todt*; Jen.-Ostj. xodeŋ.
 hōk-kiŋ, *Geruch*; Jen.-Ostj. hōk, *Koth*; s. kiŋ.
 hōkŋa, *gehört*; s. hau.
 hol, *hōl, Pl. hōlaŋ, *Wange*; Jen.-Ostj. xolät.
 holanka, Pl. holankan, -kân, *Feuermarder*; Burj. holoŋo.
 holpei, Pl. holpijaŋ, *Fischaar (Falco haliæetus)*.
 hōri, G. hōri, Pl. hōraŋ, *hōran, *Herbst*; Jen.-Ostj. xogdu, kogdi.
 hōček, *Anziehen*.
 hōčikŋ, *hōčekŋ, *anziehen*, Prät. hōlačikŋ, Imp. halčik, Pass. hōlāček.
 hōn, *dunkel, finster*.
 hōnpeaŋ, *in der Dämmerung*.
 hōnaŋ, *unlängst, neulich*.
 hōčig(x), *gestern*.
 hōčig ilčaŋ, *vorgestern*.
 hōvaŋ, *Gähnen*.
 hōvaŋākŋ, *gähnen*, Prät. hōvaŋolōkŋ, Imp. hōvaŋälček; Jen.-Ostj. dēsxonttoŋabet.
 hōwēla, hōwēla, Pl. hōwēlaŋ, hōwēlaŋ, *Geschwür*.
 hot (Russ. хотъ), *obwohl*.
 hōti, *hören, gehorchen*, Prät. hōlati.
 hōttaŋ, *gelangen*, Prät. huittaŋ, Imp. anu; s. hauk.

hōpal, *gerade*.
 hōpetal, *hōptal, Pl. hōptalaŋ, 1) *Satteldecke*, 2) *Teppich*.
 hōpi, Pl. hōpaŋ, *Mund*; Jen.-Ostj. xū.
 hōfiaŋ, *umkehren*, Prät. hōlafiaŋ, Imp. hāfi, Pass. holāfi.
 hū, *huš, *friedlich*.
 hui, Pl. hujān, *Hirsch*.
 hui, *leer*; Jen.-Ostj. xuoi.
 huk, Pl. hūnāŋ, *Loch*; Jen.-Ostj. xuk. hūuaŋa, *löcherig*.
 hukaičei, *Erwärmen*.
 hukai bāttaŋ, *erwärmen*; Jen.-Ostj. dusekeibüt.
 hūja, G. hūjā, Pl. hūkŋ, *Hecht*; Jen.-Ostj. xūč, kuoti.
 hujei, *Schreien, Schrei*.
 hujejākŋ, *schreien*, Prät. hujeilōkŋ, Imp. hujejälček.
 hujêk, Pl. hujêkŋ, hujêkaŋ, *Mähne*.
 hujunŋ, *Speien*.
 hujunākŋ, *speien*, Prät. -junolōkŋ, Imp. -ŋälček; Jen.-Ostj. duoŋgati.
 hulup, Pl. hulupān, *Hermelin*.
 hulup, *halûp, Pl. hulûpaŋ, halupaŋ, *Bart*; Jen.-Ostj. kulap.
 huš, Pl. hučan, *Pferd*; Jen.-Ostj. kus.
 hučēä, *Stute*.
 hučanše, *dem Pferde gehörig*.
 hučō, *zu Ross, reitend*.
 hūs, Pl. huŋ, *Zelt*; Jen.-Ostj. xuos, xus.
 êčā-hūs, *Kirche (Gottes-Zelt)*.
 hūčapeaŋ, *zu Hause*.
 hūčiga, *nach Hause*.
 hūščaŋ, *von Hause*.

hušti, *begreifen*, Prät. hūleti.
 hūca, *eins*; Jen.-Ostj. xusä.
 huśfa, *einmal*.
 huśpās, *der Erste*.
 huśujākŋ, *hundert*.
 huśpaŋ, *zusammen*.
 hućax(k), *Eingehen, Eintreten*; s. dāćōkŋ.
 hućaŋa, Pl. hućaŋan, *Zügel*.
 *hućaŋe, G. hućaŋei.
 hućolip, Pl. -tipaŋ, *Gebiss*.
 hūnaŋa, *löcherig*; s. huk.
 hūta, Pl. hūtaŋ, *Mündung*; Jen.-Ostj. xu'ō.
 hutōttaŋ, *fangen*, Prät. hutoāttaŋ, Imp. hute.
 hutomei, *Fangen*.
 hupaŋá, Pl. hupaŋán, *Ladstock*.
 hupár, Pl. -páraŋ, 1) *Ende*, 2) *Gipfel*; Jen.-Ostj. xup.
 hūpi, Pl. hupan, *Birkhuhn (Tetrao tetric)*; Jen.-Ostj. xūp.
 hūpiga, *einsam, allein*.
 hupōi, Pl. hupōjaŋ, *Kohle*.
 hupuś, Pl. hupućaŋ, *Stöckchen, Pfock*.
 -la, *encl., nur*.
 śāk, *śāx, śāg, Pl. śākŋ, śāgan, *Eiskruste auf dem Schnee*.
 śaga, G. śagā, Pl. śagán, *Eichhörnchen*; Jen.-Ostj. sak, sak.
 śagal, *Uebernachten*; s. haćāgal.
 śagaŋi, śagaŋe, *śakaŋi, Pl. śagaŋikŋ, *Baumstumpf*.
 śagar, *hart, zäh*.
 śaŋpi, *Kosten, Prüfen*.
 śāntaćapajaŋ, *kosten, prüfen*, Prät. -ialapajaŋ, Imp. -iala, Pass. -ialāpi.

śajaŋ, Pl. śajaŋán, *Bär*; Kam. śagar, *Bär (eig. der Schwarze)*.
 śal, G. śali, Pl. śalaŋ, śalaŋ, *Schneide*; Jen.-Ostj. sar, sal, saŋ.
 śalfun, *śalpun, *stumpf*; Jen.-Ostj. sarfan.
 sar, sār, *isabellfarben*; Burj. sārál.
 śarakŋ, Pl. śarakŋan, *Rost*.
 śāskana, *śāskan, G. -nā, -nei, Pl. śāskatn; Koib. śāskēn, śāskan.
 śāntaćapajaŋ, *versuchen, prüfen, kosten*, Prät. śāntalapaŋaŋ, Imp. śāntala, Pass. śāntalāpi.
 śat, Pl. śatn, śatan, *Karausche*; Jen.-Ostj. sar, sāl, sal.
 śapēi, śapei, Pl. śapējaŋ, *Rudern, Ruder*.
 śapejākŋ, *rudern*, Prät. śapeilōkŋ, Imp. śapejālćek; Jen.-Ostj. dē-sabēt.
 śabanćaŋ, *pflügen*, von śabau, *Pflug*, und ćaŋ.
 śabanćaŋākŋ, *pflügen, eggen*, Prät. śabanćaŋolōkŋ, Imp. śabanćaŋālćek.
 śabanćantākŋ, *dasselbe*, Prät. śabanćiolākŋ, Imp. śabanćialćek, Pass. śabantolā'uki.
 śam, *schlecht*; — haŋo, *schlechter*; s. aśām.
 śamigā, *Adv.*
 śamātakŋ, śama'atākŋ, *tadeln*, Prät. -iolōkŋ, Imp. -ialćek.
 śame, Pl. śaman, *Traum, Träumen*.
 śamaifui, *Träumen*.
 śamaifuiŋaŋ, *träumen*, -iolōŋaŋ; s. ŋaŋaŋ.
 še (Russ. же), *encl., aber*.

sei, Pl. sêjakŋ, 1) *Ritze, Spalte*,
2) *Baumschicht*, 3) *Wunde*.

seipi, *Verwunden*.

seja âpajaŋ, *verwunden*, Prät. —
âlapajaŋ, Imp. — âla.

sêki, Pl. sêkŋ, sêkan, *Span*; Jen.-
Ostj. sagatl.

sêga, *sêgä, Pl. sêkŋ, *Jahr*; Jen.-
Ostj. sy, sî.

sêgä, *vier*; Jen.-Ostj. sîjäm.

sêglukŋ, *vierzig*.

sêg ujâx, — ujäkŋ, *vierhundert*.

sêgiaŋ, sêgsîn, *ihrer vier*.

sêgfa, *viermal*.

sêgpäs, *der Vierte*.

sêgpäsfa, *das vierte Mal*.

seŋa, *steinig*; s. sîs.

seli, *sele, *sele, G. selâ, Pl. setn, *Wild*;
Jen.-Ostj. asseł.

sera, *sera, G. serei, Pl. seran, serân,
(Koib. serä), *Bier*.

sênaŋ, *Zauberei*; — hit, *Schaman*;
Jen.-Ostj. seäneŋ, säneŋ.

sênaŋäkŋ (*-kaŋ), *zaubern*, Prät.
sênaŋolökŋ, Imp. sênaŋälček.

sêt, Pl. sat, *Lärchenbaum*; Jen.-
Ostj. seäs, säs; (Koib. töt).

sêt, Pl. satí, *Fluss, Bach*; Jen.-Ostj.
ses, sês.

sêtök(g), Pl. sêtökŋ, sêtôgan, *-kan,
Bach.

sêt, Pl. satan, *Beintling*; Jen.-Ostj.
säs, seas.

seti(e), *Stossen, Klopfen der Vögel*;
s. batiaŋ.

sêp, *genug*; Jen.-Ostj. sep.

sêptaŋ, *genug für mich*.

sêptu, *genug für dich*.

siax, *Halten*; s. ba'äkŋ.

siun, *Mischen*; s. oûnaŋ.

siut, *Saugen*; s. ba'ûtaŋ.

sikîl, *Reiben*; s. bakîtaŋ.

sikŋ, *Spalten*; s. battajaŋ.

sikŋ fôkit, *Treten*.

— fôkîtaŋ, dasselbe, Prät. —

fôlakîtaŋ, Imp. — fôlkîl, Pass.

— fôlâkîl.

sikŋ baćeaŋ, *treten*, Prät. — ba-

laćeaŋ, Imp. — galcéx, Pass.

sikŋbalâcéx.

sikŋ, *schwer*; Jen.-Ostj. sê.

sikŋkia, *theuer (schwer → Preis)*.

sig, *Speise*; Jen.-Ostj. sî, *essen*.

sîg, *sîx, Pl. saŋ, *Nacht*; Jen.-
Ostj. sî.

sîgaŋ, *sîgaŋ, *Anbinden*; s. ôŋaŋ.

sîgal, *trocken, dürr*.

sîgalaićei, *Trocknen*.

sîgalaićejäkŋ, *trocken werden*;

Prät. -ćeilökŋ, Imp. -ćejälček.

sîgalai bâttaŋ, *trocknen*.

sîgalše, sîgalši, sîgalš, Pl. sîgalšîn,
Bärenlager.

sîgap, *Trinken*; s. ôpaŋ.

sîgei, *Gebühren*; s. agejaŋ.

sîgi, Pl. sîgán, *Schwan*; Jen.-Ostj.
tig, tig.

sîgis, *Rudern*; s. dägîcaŋ.

sîgit, *Suchen*; s. bagîtaŋ.

sîgeäŋ, Pl. sîgeäkŋ, *Felsen*; vergl.
sîs, *Stein*.

sîgeš, *sîŋiš, Pl. sîgećaŋ, *Kämpfen*,
Ringeln.

sîŋićaŋ, *ringeln*; Prät. sîŋiçolökŋ,
Imp. sîŋiçälček.




sîlpaŋ, Pl. sîlpaŋán, -paŋ, *Sommer*;
Jen.-Ostj. sîra, sîli.


— fôgaŋ, *den Sommer zubringen*.

- širapense, -pens, Pl. -pensîn, *Fürst*.
 širtupui, širtafui, širtapui, Pl. -fujaj,
 -pujaj, *Kissen*.
 šis, Pl. seŋ, *Stein*; Jen.-Ostj. tyès,
 tyès, Koib. tas, Kar. tais.
 šical, *Schleifen*; s. ôsalaŋ.
 šicalse(i), šicals, Pl. -sîn, *Schleif-*
stein.
 šicâtn, Pl. šicâtnaj, *Lunge*.
 šičei, *Legen, Machen*; s. êstajaj,
 bâttaj.
 šičeŋ, šičaj, *Reiben, Gerben*; s. ba-
 čeŋaj.
 šičer, 1) *Schaben*, 2) *Reinigen*; s.
 bašêraŋ.
 šičerse(i), šičers, Pl. -sîn, *Schabe-*
eisen.
 šicêt, *Loslassen, Vergeben*; s. âšêtaŋ.
 šiči(e), *Bewirthen*; s. âčiaŋ.
 šiči(e), *Kämmen*; s. ôšiaŋ.
 šičil, Pl. šičilaj, *Leber*; Jen.-Ostj.
 seŋ, sieŋ.
 šičip, *Hineinstecken*; s. ûôtekŋ.
 šina, šena, G. šinai, *was*.
 šina nebut, *irgend etwas*.
 mon šina, *nichts*.
 šina ôjaŋ, *weshalb*.
 šinaŋ, Pl. šinakŋ, *Flussquelle*.
 šincêt, Pl. -cêtaŋ, *Salz*; Jen.-Ostj.
 têt'a.
 šincêta, *salzig*.
 šincêt dâstiaŋ, *salzen*.
 šitar, *Erschüttern, Schütteln*; s. ba-
 laraŋ.
 šitap, Pl. šitapaj, *Herz*.
 šitâti, *Lehren*; — hit, *Gelehrter*.
 šitâtigâkŋ, *šitâtigâkŋ, *lernen*, Prät.
 -golôkŋ, Imp. -gâlček; Jen.-
 Ostj. sideagaidi.
 šiti, *Schlagen*; s. âtiŋaj.
 šitman, šitmân, Pl. šitmân, -mâuaŋ,
Morgen.
 šipei, *Jagen*; s. âpêjaŋ.
 šipi, *Reinigen*; s. ôpajaŋ.
 šipi, *Thun*; s. bapajaŋ.
 šipu, *Ziehen*; s. bapujaŋ.
 šifel, *Wachsen*; s. ifêlaŋ.
 šifu, *Blasen*; s. bafujaŋ.
 šifui, 1) *Flechten*, 2) *Spinnen*; s.
 ôfûjaŋ.
 šiful, *Drehen, Bohren*; s. ôfûlaŋ.
 šifut, *Mahlen*; s. bafutaŋ.
 -šog, -šox (Russ. еже-), *je*.
 êkŋšog, *jeden Tag*.
 šôlaŋ, *wenig, ein wenig*.
 — haŋo, *weniger*.
 šoška, Pl. -kan (Salb. šoška, Koib.
 soska), *Schwein*.
 šodio, 1) *Arbeiten*, 2) *Arbeit*; — hit,
Arbeiter.
 šodiâkŋ (*-kaŋ), *šodâkŋ, *arbeiten*,
 Prät. šodiolôkŋ, Imp. šodiâl-
 ček, Pass. šodiolâ'uki.
 šodôse(i), Pl. -sîn, *Arbeit*.
 šu, Pl. šuan, *Boden*.
 šu, G. šuâ, Pl. šuan, *Haselhuhn*;
 Jen.-Ostj. su.
 šui, Pl. šûjaŋ, 1) *Mond, Monat*,
 2) *gelb*.
 šui, Pl. šun, *Moschka*; Jen.-Ostj.
 sui, sui.
 šu'ol, Pl. šu'olaŋ, *Tonne, Fass*.
 šu'uš, *Zuschneiden*; s. bača'ûcaŋ.
 šôka, *zurück*.
 sukŋ, *dick*; Jen.-Ostj. sukŋ, suokŋ.
 šugur, *einäugig*; Kar. sogur, *blind*,
 Jak. coxop, *einäugig*.

šugai, Pl. šugájan, *Flechte*.
 *šukai, Pl. šukajan.
 suga'ici, Pl. suga'ican, *Ferse*.
 *šukaiçi, Pl. sukaiçân; Jen.-Ostj.
 sêd, soat.
 šuxsí(e), *Losreissen*.
 šújeŋ, *sich Verirren, Irre Gehen*.
 šujeŋâkŋ, *irre gehen*, Prät. -ŋo-
 lôkŋ, Imp. -ŋâlêcek.
 šujeŋâtlâkŋ, šujeŋa'atâkŋ, *irre füh-*
ren, Prät. šujeŋâtolôkŋ, Imp.
 -ŋatâlêcek, Pass. -ŋâtolâ'uki.
 šulei, Pl. šulejan, *Ei*.
 šuli, *šulte(i), Pl. šulan, (Koib. sulu),
Hafer.
 šûli, *šulte(i), Pl. šulan, šûlân, *Haken*;
 Jen.-Ostj. suote.
 šulçai, Pl. -çâjan, -çân, -çan, *Wespe*.
 šulpi, Pl. šulpan, -pân, *Beere*.
 tum šulpi, *Schwarzbeere*.
 šur, Pl. šuraŋ, *Blut*; Jen.-Ostj. sur,
 sul.
 šurumaiçi, *Roth machen, Färben*.
 šurumai bâttan, — estajan, *färben*.
 šurgan, Pl. šurgamaŋ, *kalttes Wetter*.
 šuni, *Losbinden*.
 šunôjan, *losbinden*, Prät. šunôla-
 jan, Imp. šunâlêce, Pass. šuno-
 lâgi.
 šut, Pl. šutn, *Milch*; Koib., Kam. sût.
 šufôt, *Warten*; s. bašôtan.
 šum, *wenn, wenn doch*, § 154; Jen.-
 Ostj. sum.
 šumarçôgana, *šumurçôgana, Pl. šu-
 marçôgatn, *Fuchs*.
 šumašian, *losreissen*, Prät. šumana-
 šian, Imp. šumanší(e), Pass.
 šumanâše; s. šuxsí.
 štobu (Russ. чтобы), *damit, auf dass*.

čauganaŋ, *brennen*, Prät. čalauganaŋ,
 Imp. čalaugan.
 čâk, čâx, čâg, Pl. čâgan, *Kraft*.
 čâgfun, čâgpun, *kraftlos, schwach*.
 čaga, *stark*; čagan eâxêjan, *laufen*.
 čake, *Lachen*.
 čakâjan, *lachen*, Prät. čakôlajan,
 Imp. čakâlêce(i); Jen.-Ostj. jâ-
 ģei, dâģai.
 čakŋ, *abwärts Fahren*; s. đâčâkŋjan.
 čagal, *Schlummern, Schlafen*.
 čagalâkŋ, *schlummern*, Prät. ča-
 galolôkŋ, Imp. čagalâlêcek.
 čagar, *Sagen*; Jen.-Ostj. sagabet; s.
 đâčagaran.
 čaganâk, *Laufen*.
 čaganitagâkŋ, *laufen*, Prät. čagan-
 tolôkŋ, Imp. čaganâlêcek.
 čaŋ, *Gast Sein*; čaŋ-hit, *Gast*.
 čaŋâkŋ, *zu Gast sein*, Prät. čaŋo-
 lôkŋ, Imp. čaŋâlêcek.
 čaŋatâkŋ, *čaŋa'atâkŋ, *bewirthen,*
aufnehmen, Prät. čaŋatolôkŋ,
 Imp. čaŋatâlêcek, Pass. čaŋato-
 lâ'uki.
 šaban čaŋâkŋ, *pflügen*.
 čal, Pl. čalan, *Kälte, kalt*; Jen.-
 Ostj. tai.
 čalgana, *čâlkana, Pl. čâlgatn, čâlkatn,
Rübe; Koib. salgan.
 čâraŋ, Pl. čârakŋ, *Flussarm*.
 čaš, *Harn*.
 čačuâkŋ, *harnen*, Prät. čačuolôkŋ,
 Imp. čačuâlêcek.
 čâna, *čân (čan), *später*; Burj. čâna.
 čam, Pl. čamaŋ, *Gebell*; s. đâčamaŋ.
 čamar šulpi, *Preiselbeere*.
 tum čamar šulpi, *Schwarzbeere*.

ćeāņ, *čeāņ, Pl. ćeāņan, *Volk*; Jen.-Ostj. deāņ.
 ćeāņanse, *dem Volke gehörig, allgemein.*
 či, Pl. čān, *Baumstamm*; Jen.-Ostj. di'e.
 čik, Pl. čikan, 1) *Harz*, 2) *Schwefel*; Jen.-Ostj. dik, Kar. tuk.
 čicag(x), *Bessern.*
 čicójaņ, *bessern*, Prät. čicólajaņ, Imp. čicálce, Pass. čicólāgi.
 čicīpa, G. čicīpā, Pl. čicīpan, *Bachstelze.*
 čin, *fest*; Burj. šināņ, Mong. 
 čitan, Pl. čitanaņ, *Hof*; Kam. šeden.
 čogor, *bunt*; Koib. tōkor, Mong. 
 čobaktin, *čogaptin, Pl. -tinaņ, *Ziel.*
 čugar, *čukár, Pl. čugaraņ, čukaraņ, *Schlitten*; Koib. sōr, M. 
 čúčuk, Pl. čúčukán, *Welp.*
 čubaktin, *Ziel*; s. čobaktin.
 čumnāga, *čunnāga, *neun*, § 98.
 čumnāx tukņ, *neunzig.*
 čumnāx ujāx, ujākņ, *neunhundert.*
 čumnākpās, *der Neunte.*
 takņ, Pl. takjaņ, *Eiter.*
 tagai, *takai, Pl. tagajaņ, takajaņ, *Kopf*; Jen.-Ostj. ty'è.
 tagaifun, *kop/los, ausgelassen, muthwillig.*
 tagarfui, *Zwischenraum.*
 Dat., Loc. tagarfui, *zwischenhin, zwischen; mittlerer.*
 Abl. tagarfuičāņ, *von der Mitte her.*
 tagé, *take, G. tagá, Pl. takņ, *Adler*; Jen.-Ostj. di'e.

tax, tak, *Theilen*; Jen.-Ostj. dōgat, *Theil.*
 taxiākņ, takiākņ, *theilen*, Prät. tax-lólōkņ, Imp. taxiālček, Pass. taxlolā'uki.
 tal, Pl. tālaņ, *Sehne, Faden*; Jen.-Ostj. dar, dal.
 talai, *genug, wunderbar*; Koib. talai, *Meer*, Mong. 
 talōx, *Bauch*; s. talōx.
 talōga, 1) *schwanger*, 2) *trächtig.*
 taran, G. tarān, Pl. tarānaņ, *Schmutz, Unreinigkeit.*
 tarei, *tarēi, Pl. tarējaņ, *grobes Tuch*; Koib. tār.
 tarup, *tarūp, Pl. tarupán, -paņ, *sämisches Leder.*
 tačúp, Pl. tačupán, *Augenwimper.*
 tamuk, Pl. tamūnaņ, *Fenster*; Jen.-Ostj. xamgok.
 tāmuk, Pl. tāmukāņ, *Tabak*; Kam. tamgu.
 tāmukol, Pl. tāmukólaņ, *Tabaksdose.*
 te, ti, G. tei, tì, Pl. tekņ, *Mütze*; Jen.-Ostj. dy'è.
 tēg, tēx, Pl. tēgan, *Fisch*; Jen.-Ostj. is, is.
 tēga, *auf den Fisch bezüglich.*
 tegan, *tekán, Pl. teganaņ, *Licht.*
 tēšfun, tešfun, tešpun, *blind*; Jen.-Ostj. desfan; s. tiš.
 ten, Pl. tanaņ, *Brustwarze.*
 tener, *Ausruhen.*
 tenerākņ, *ausruhen*, Prät. tenero-lōkņ, Imp. tenerálček; Koib. tēnanērben.
 tem, *tēm, Pl. tamaņ, *Kugel.*

ti, *Mütze*; s. te
 tiġeise, *tiġeisi, tiġeis, G. -sî, *Saiten-
 instrument, Balalaika.*
 tîli, *tîle, tîle, Pl. tîlaŋan, *Weiden-
 gebüsch.*
 sam-tîli, *Erle.*
 tiš, Pl. tēcagan, *Auge*; Jen.-Ostj. des.
 tēšfun, tešfun, tešpun, *blind.*
 tîni, *tîni, Pl. tînaŋau, *Tanne*; Jen.-
 Ostj. dyn, dŷn.
 tîni, *Stehen*; Jen.-Ostj. dî'in; s. da
 tekŋ.
 tîpar, Pl. tîparaŋ, *Nebel.*
 toi, *tui, Pl. tōjaŋ, tuján, *Hochzeit*;
 Koib. toi.
 tōkŋ, *Springen*; s. itakŋ.
 tox, *Springen, Sprung*; s. aštōkŋ.
 tōŋa, *drei*; Jen.-Ostj. dōŋām, doŋ.
 tōŋiaŋ, tōnsîn, *ihrer drei.*
 tōŋ ujâx, — ujâkŋ, *dreihundert.*
 tōnîukŋ, *dreissig.*
 tōmpa, tōmfa, *dreimal.*
 tōmpâš, *der Dritte.*
 tōmpâšfa, *das dritte Mal.*
 tor, *braun* (vom Pferde); Koib. tō-
 rox, Kam. tor.
 torá, *Stube*; s. turá.
 ton, Pl. tōnaŋ, *Messer*; Jen.-Ostj.
 doan.
 tonol, *tonol, Pl. tonôlaŋ, *Scheide.*
 tōnapul, *tōnaful, Pl. tōnapulaŋ, *Schuh-
 heu.*
 tontâtajaŋ, *zerschneiden*, Prät. ton-
 tûrtajaŋ, Imp. tonlân, Pass. ton-
 torâtai.
 tôteâš, Pl. tôteâtŋ, *Silbertanne.*
 *toteš, Pl. totêtn; Kar. toigan.

tōp, *Essen, Speise*; Jen.-Ostj. dŷps.
 tōpâkŋ, *essen*, Prät. tōpolōkŋ, Imp.
 tōpâlêcek; Jen.-Ostj. dîba.
 topâk, *topâx, Pl. topâgan, topâkan,
Baummoos; vgl. Ostj.-Sam.
 tumb.
 tu, G. tui, Pl. tuan, *Rauch*; Jen.-
 Ostj. du'ò, Ktsch. tūdün.
 tua, *rauchig.*
 tui, Pl. tuján, *Hochzeit*; s. toi.
 tuk, *Speichel*; Koib. tükürük.
 tukâkŋ, *speien*, Prät. tukulōkŋ,
 Imp. tukâlêcek; Koib. tūdūrâr-
 ben.
 tura, *torá, Pl. turakŋ, *Stube*; Koib.
 tura.
 tût, Pl. tûtŋ, *Ahle, Pfriem*; Jen.-
 Ostj. duot.
 tupuŋ, Pl. tupunaŋ, *Angeln, Angel-
 haken*; Jen.-Ostj. dup, *Angel.*
 tupunše, Pl. tupunšîn, *Angel.*
 tupuŋâkŋ, *angeln*, Prät. tupuŋo-
 lôkŋ, Imp. tupuŋâlêcek.
 tãuk, *Umstürzen*; s. tēgä ättaŋ.
 takît, *Schmierer*; Jen.-Ostj. tâbgît;
 s. tačakîtaŋ.
 tagai, *Zurückbleiben*; Jen.-Ostj. dig-
 daŋoan; s. tigâjaŋ.
 tagâjaŋ, *verlassen*, Prät. tolagôjaŋ,
 Imp. talai, Pass. tolagai.
 tagar, Pl. tagaraŋ, *Schmutz.*
 tagan, takán, Pl. taganaŋ, *Sand.*
 tâge, 1) *dünn, fein*, 2) *schmal*, § 7.
 tagin, *Herabsteigen*; s. tēginaŋ.
 taginâkŋ, *herabsteigen*, Prät. tagi-
 nolōkŋ, Imp. taginâlêcek.
 tãx, *Schicken*; s. tãjaŋ.
 tãx, tag, *Fragen*; s. tōjaŋ.

îax, *Schinden*.

îagâkŋ, *schinden*, Prät. îônâkŋ,
Imp. îanax, Pass. îônâge; Jen.-
Ostj. digâduon.

îâjaŋ, *schicken*, Prät. îôlajaŋ, Imp.
îâlœe, Pass. îolâgi; Jen.-Ostj.
dêdajit; s. îax, atâjaŋ.

îaŋ, *Sehen*.

îaŋaŋ, *sehen*, Prät. îolôŋaŋ, Imp.
îâlâŋ, Pass. îalâŋi; Jen.-Ostj.
dagadoa.

samaifui îaŋaŋ, *träumen*.

îalak, îalax, Pl. îalagan, îalakŋ, *Baum-
fäule*.

îalaga, *verfault*; s. age.

îalôx, îalôk, Pl. îalôgan, îalôkŋ, *Bauch*.

îalôga, *schwanger, trüchtig*.

îalogûti, *satt*.

îacakîtaŋ, *schmieren*, Prät. îalakîtaŋ,
Imp. îalkît, Pass. îalâkît; Jen.-
Ostj. tabgît; s. îakît.

pêt-îacakîtaŋ, *streicheln*.

îacapilaŋ, *erreichen*, Prät. îalapilaŋ,
Imp. îalpil, Pass. îalâpil; s.
îapil.

îacîn, *bereiten*; s. îôcînaŋ.

îacûŋ, *Zielen*.

îacûŋaŋ, *zielen*, Prät. îaluŋaŋ,
Imp. îaluŋ.

îancâŋ, Pl. îancâŋan, *der helle Tag*;
s. îaŋ.

îancâŋ, *bei Tage*.

îantu, Pl. îantutu, *Schneegestöber*;
Jur.-Sam. tandêr.

îatâ dêginan, *übersetzen, überführen*,
Prät. — dênaginan, Imp. —
dêncîn.

îategâtna, *neben*.

îateŋ âta, *überfahren, übersetzen*;
Prät. — âlata, Imp. — âlta.

îatôgan, *Uebersetzen, Ueberfahren*.

îapalô, *nacht*.

îapei, *Verfolgen*; s. tuçupêjaŋ.

îapil, *Erreichen*; s. îacapilaŋ.

îapilâtâkŋ, *îapila'atâkŋ, *erreichen*,
Prät. îapilâîôlôkŋ, Imp. îapilâ-
îâlœek, Pass. îapilâtôlâ'uki.

îapit, *Melken*; s. îôpitaŋ.

îâpora, *îâpura, Pl. -rân, *-ran oder
-potn, -putn, *Ring* (von Eisen,
Holz, Gold).

îapui, Pl. -ujaŋ, *Stab*; Jen.-Ostj. tâfa.

îamox, *Kauen*.

îamôjaŋ, *kauen*, Prät. îamôlajaŋ,
Imp. îamâlœe(i).

îe, Pl. îekŋ, *Rand*; Jen.-Ostj. dîteli;
s. ii.

îeäŋ, *îeaŋ, Pl. îeäŋan, *Reif*.

îeînaŋ, *fallen*, Prät. îelaginaŋ, Imp.
îêlin; Jen.-Ostj. taddak.

îeûr, *flüssig, dünn* (Suppe, Wasser).

îêg, îêx, Pl. îakŋ, *Riemen*.

îî-têg, *Bauchgurt*, § 31.

îêgam, *îêkam, *weiss*; Ostj.-Sam. tē-
gâ, tēg, Jen.-Ostj. tigbes.

îêgamaiçei, îêgamai bâttaŋ, *weiss
machen*.

îegâ âttaŋ, *umstürzen*, Prät. — on-
taŋ, Imp. — ânep.

îeg bâttaŋ, dasselbe, Prät. —
mântaŋ.

îegâl, *îigal, îegâlœaŋ, *unterhalb be-
legen*; Jen.-Ostj. tygl, tyr.

îêgâr, *îê'âr, Pl. îêgâtŋ, *Otter*; Jen.-
Ostj. târ.

îêginaŋ, *fallen, herabklettern*, Prät.
îêlaginaŋ, Imp. îêlin.

êgä têgin, *die Sonne geht unter.*

êgä îôlagin, — *ging unter.*

têcujaj, *schicken*, Prät. îêlujaj, Imp. îâlce.

têcûr, Pl. têcûraj, *Thräne* (von tîs, *Auge*, + ur, *Wasser*).

tênak, Pl. ténakan, *Russ*.

tênaq, *Treten, Stampfen*.

tênfêcuknaj, *treten*, Prät. ténfêruknaj, Imp. ténfêrucuj.

têta, *querüber*, Jen.-Ostj. tetkei.

têmpu, Pl. -puan, -putn, *geschmolzenes Fett*.

têmpul, *têmpul, Pl. -pulaq, *Wurzel*; Jen.-Ostj. tied.

tî, *te, Pl. tîkq, tîkq, *Rand*; Jen.-Ostj. dîtel

Dat. tî'igä, *zum Rande*.

Loc. tî'apeaq, *am Rande, neben*.

Abl. tî'caq, *vom Rande her*.

tî-têg, *Bauchgurt*; Kar. têrtêg.

tîk, G. tîki, Pl. tîkan, *Schnee*; Jen.-Ostj. tik.

tîga, *hinab*.

Dat. tîgal, *unten*.

Abl. tîgalcaq, *von unten*.

tîgalcaq pei, *Nordwind*.

tîgâjaq, *zurückbleiben*, Prät. îaligâjaq, Imp. îaligai; s. îagai.

tîgä, *tî'ä, Pl. tîgän, tîkq, *Kuh*.

tîgeise, *der Kuh gehörig*.

tînkálaq, *steil, abschüssig*.

tît, Pl. îâtn, *Taimen*; Jen.-Ostj. toat, tot.

tîp, Pl. tîpaq, *Eisen*; Koib. tîmir.

îstîp, *eiserner Nagel, Schmiedezange*.

pultîp, *Steigbügel*.

tîpara, *nebelig*; s. tîpar.

tok, *tox(g), G. togi, togei, Pl. togan, 1) *Finger*, 2) *Zehe*; Jen.-Ostj. teâk, tak.

tôjaq, *fragen*, Prät. îôlajaq, Imp. îâlce, Pass. îôlägi; s. îax.

tôcînaq, *bereiten*, Prät. îônacînaq, Imp. îancên, îancên, Pass. îonâcên.

bêlen îocînaq, *bereiten*.

bik —, *befestigen*.

pêpagan —, *ebenen*.

arta —, *gerade machen*.

hagsi —, *ausgleichen*.

tonol, *Scheide*; s. tonol.

tônuk, *Schneiden*.

tônôcêaq, *schneiden*, Prät. îônôraçeaq, Imp. îonarâcex, Pass. îonarâcex.

tôpitaq, *melken*, Prät. îôlapitaq, Imp. îalpit, *îalpit, Pass. îôläpit.

tû, *roh, unreif*.

tûi, 1) *leicht*, 2) *billig*; Jen.-Ostj. tôlgit.

tûigä Adv.

tûki, *kurz*.

tûl, *link*; Jen.-Ostj. tûl, sułgei, Koib. sol, Kar. taldir.

tûlup, Pl. tûlupan, *Reiher*.

tûcupêjaq, *verfolgen*, Prät. tûlupêjaq, Imp. tûlupei; s. tîpei.

tûn, Pl. tûnaq, *Kamm*; Jen.-Ostj. tûgen.

tûtul, *tûtûli, Pl. tûtûlaq, *Darm*; Jen.-Ostj. tuołe.

tûm, *schwarz*; Jen.-Ostj. tum, tuom.

tûm-têgam, *grau*.

tûm sulpi, *Gartenerdbeere*.

tûman, *tûmân, *morgen*.

tûman hûcag, *übermorgen*.

da (Russ. да), und.

dâ, Interjection des Zugebens.

daujaŋ, 1) *sitzen*, 2) *leben*, Prät. alaujaŋ, Imp. aŋek; s. uŋ.

dâ'ut, *Vermachen, Befestigen*; s. dâ'ûtaŋ.

daki, *Biegen*; s. dôkiaŋ.

dagâx, *Stromwehre*; s. degâk.

dagei, *bedecken* (mit Decken); s. dugôttaj.

dâgejaŋ, *faulen*, Prät. arâgejaŋ, Imp. aregen.

dagiçaŋ, *dâgîçaŋ, *rudern*, Prät. ala-gîçaŋ, Imp. alcîs; s. şigîs.

dax, *Austreiben*.

dajaŋ, *austreiben*, Prät. dônajaŋ, Imp. dançe, Pass. donâge; s. adâjaŋ.

daxajaŋ, *sterben*, Prät. onxajaŋ, Imp. anxa; Jen.-Ostj. dijoŋoa; s. xa.

dâjaŋ, *vertreiben*, Prät. dônajaŋ, Imp. dançe, Pass. donâge.

dal, Pl. dakat, *Kind*; Jen.-Ostj. dyl. daleä, däleä, *Mädchen*.

dalate, *gepeitscht*.

daş, *Putzen, Schmücken*.

daşiaŋ, *dâşiaŋ, *putzen, schmücken*, Prät. dalaşiaŋ, Imp. dalse.

daşi(e), *Zerreissen*; s. dôşiaŋ.

dačagaraj, *sagen*, Prät. alačagaraj, Imp. alcagar, Pass. alačagar; Jen.-Ostj. sagabet; s. čagar.

dačamaŋ, *dâčamaŋ, *bellen*, Prät. alačamaŋ, Imp. alcam; s. čam.

dačôkŋ, *eingehen, eintreten*, Prät. îčôkŋ, Imp. îčôx; s. hučax.

fit-dačôkŋ, *sich verstecken*.

dan, *dân; Pl. dânaŋ, *Lippe*.

dançei, *Vertauschen*.

dânaya âttaŋ oder eştajaŋ, *vertauschen*, Prät. — ontaj, — el-tajaŋ, Imp. — aœp, Pass. danantolâ'uki.

dâtaŋ, *liegen*, Prät. alâtaŋ, Imp. alat; s. uča.

datekŋ, *dâtekŋ, *stehen*, Prät. alatekŋ, Imp. altek; Jen.-Ostj. dî'in; s. îni.

dâteŋaj, *donnern*, Prät. alateŋaj, Imp. alteŋ.

êş dâteŋ, *es donnert*.

dali, *Peitschen*; dôtiaŋ.

daskar, *stark, sehr*.

dapijaŋ, *zurechtkommen, reifen*, Prät. anapijaŋ, Imp. aupi.

dâfal, *dâfol, *dâful, Pl. dâfalaŋ, *Brett*.

dâfelaŋ, *wachsen*, Prät. alifelaŋ, Imp. alfel.

dâfoi, Pl. dâfon, *Bremse*.

dâgîçaŋ, *sagen*; s. dâgîçaŋ.

dâleä, G. dâlei, Pl. dâleätn, *kleines Mädchen*.

dâşîgalaj, *austrocknen*, Prät. uşîgalaj.

dâşti, *Salzen*.

dâştiaŋ, *salzen*, Prät. dâlâtiaŋ, Imp. dâliti, Pass. dâlâti.

şincêt dâştiaŋ, *dasselbe*.

dâčakŋaj, *abwärts fahren*, Prät. alačakŋaj, Imp. alcakŋ.

dâčagaraj, *sagen*; s. dačagaraj.

dâčamaŋ, *bellen*; s. dačamaŋ.

dâčenaŋ, *weinen*, Prät. alačenaŋ, Imp. alcen; Jen.-Ostj. didä; s. hai.

dâčôkŋ, *eingehen, eintreten*, Prät. îčôkŋ, Imp. îčôx.

fit-dâčôkŋ, *sich verstecken*.

dâtekŋ, *stehen*; datekŋ.

đätenaŋ, *donnern*; s. đatenəŋ.
đegāk, *đagāx, Pl. đejāgan, đakākŋ,

Stramwehre; Koib. tēgan.

đekŋaičei, *Verschlucken*.

đekŋai bāttaŋ, *verschlucken*.

— eštajaŋ, dasselbe, Prät. elta-
jaŋ, Imp. elta.

đeginəŋ s. itāđeginəŋ.

đera, Pl. đetn oder đeran, *Eidechse*;
s. đira.

đerūtpaŋ, *vergebens*; Jen.-Ostj. đer
đi, Pl. đian, *Berg*; Jen.-Ostj. tyès,
tyès.

đi'ana, *bergig*.

đigei, *Tragen* (Kleider).

đigälägejaŋ, *tragen*, Prät. đigälä-
lagejaŋ, Imp. đigälägex, Pass.
đigälölagi.


đigen, Pl. đigenəŋ, *Moos*; Jen.-Ostj.
tādeŋ.

đix, Pl. đekŋ, đigan, *Berg*; Koib.
tax.

đili, *Sprechen*; Koib. til, *Zunge*.

đilākŋ, *sprechen*, Prät. đillökŋ,
Imp. đilälček.

đira, G. đirā, đirei, Pl. đitn, *Ei-
dechse*.

đida, G. đidei, Pl. đidan, *Speer*;
Koib. đida, Mong. 

đipi, G. đipī, Pl. đipaŋ, *Blatt*; Jen.-
Ostj. eaf.

đibak, *đipak, Pl. đibakan, đibakŋ,
seidener Faden; Koib. đibäk.

đibakše, *-ši, Pl. -sīn, *seidener
Stoff*.

đo'ūtaŋ, *vermachen, befestigen*, Prät.
đōna'ūtaŋ, Imp. đānčūt, *đān-
čūt, Pass. đōnā'ūt; s. đā'ut.

đōkiaŋ, *biegen*, Prät. đōnakiəŋ, Imp.
đanki, Pass. đōnāki; s. đaki.

đoga, G. đogā, Pl. đogan, *Nisse*;
Koib. sīrgā.

đōrgan, Pl. đōrganəŋ, *Decke*; Koib.
đōrgan.

đōs, Pl. đōčəŋ, *Glück*; Jak. ʏoɹ.

đōča, đōča ačəŋ, *glücklich*.

đōsiaŋ, *zerreißen*, Prät. đōlasiəŋ,
Imp. đālše(i), Pass. đolāše(i).

đōnaš, *in Masse des Volks*; Koib.
đon, *Volk*.

đōtiaŋ, *peitschen*, Prät. đōlaliəŋ, Imp.
đalti, Pass. đalāti; Jen.-Ostj.
diätet; s. đali.

đugōttaŋ, *sich bedecken*, Prät. đugo-
āttaŋ, Imp. đegeä; s. đagei.

đūta, G. đūtā, Pl. đūtn, *Maus*; Jen.-
Ostj. ū'ot.

pai, *reich*; Soj. pai, Koib. bai.

pagai, *recht*; Jen.-Ostj. bōgat.

pagai, *Schelten*.

pagajātākŋ, *pagaja'aiākŋ, *schelten*,
Prät. -iölökŋ, Imp. -iälček.

pagan, Pl. paganəŋ, *Handschuh*; Jen.-
Ostj. boč, bōč.

paŋ, Pl. paŋəŋ, 1) *Erde, Land*, 2)
Stelle, 3) *Thon*; Jen.-Ostj. baŋ.

paŋaš, *alt* (von Dingen), *längst*,
früher.

paŋei, *Heulen* (Wolf, Hund).

paŋejākŋ, *heulen*, Prät. paŋeiločŋ,
Imp. paŋejälček.

pajaŋ, *viel*, Jen.-Ostj. bēājām.

pajaŋ haŋo, *mehr*.

palakŋ, *besonders*; Jen.-Ostj. beäləŋ.
parkā, *jung*.

pasûpse (-si), 1) *Waise*, 2) *Witwe*,
3) *Witwcr*; Jen.-Ostj. basem,
Witwe.

paćem, Pl. paćemaŋ, *Hornisse*.

pantut, *pantût, Pl. pantûtaŋ, *Weiss-*
dorn.

pât, Pl. pâtn, *Lenoc*; Jen.-Ostj. bèn-
ten, bêtñ, Kar. mêt, Jak. бѣ-
лѣт.

patei, *Bringen*.

pateja haća'utaŋ, *ich will bringen*.
papěnuċ, *Rauben*; — hit, *Räuber*.

papěnuċaiâċŋ, *rauben*, -aiolôċŋ,
Imp. -aiâlêċek, Pass. -aiolâ'uki.

pei, *pěi, 1) *Fremder*, 2) *Anderer*,
3) *nach*, Consecut. Part.;
Jen.-Ostj. bî, bi; Ugr.-Ostj.
peg, pa, *ein Fremder, ein An-*
derer.

peipaŋ (pei + paŋ, *Land*), peipaŋi-
ćaŋ, *Fremder*.

pěi, Pl. pējaŋ, *Wind*; Jen.-Ostj. bei.
ligalćaŋ pei, *Nordwind*.

ujalćaŋ pei, *Südwind*.

êgâ tégioŋ paŋićaŋ pěi, *Westwind*.

êgâ aśćai paŋićaŋ pěi, *Ostwind*.

pēja, *windig*.

pêg, pêx, Pl. pakŋ, *Klotz*; Jen.-Ostj.
bâg.

pêgai, pegai, *anderswo, Fremder*.

pêgaićaŋ, *anderswoher*; s. pei.

peś, Pl. paćan, *Springhase, Erdhase*.

peś (Russ. печь), Pl. pěćaŋ, *Ofen*.

pêt iaćakîtaŋ, *streicheln, glätten* (das
Haar).

pêtaŋ, *pêtiŋ, *forttragen*, Prät. pêt-
tuiŋ, Imp. pêtñu.

pêtôtjaŋ, *bringen*, Prät. peitôtjaŋ, Imp.
pêtta; s. patei.

pêpagan iôćinaŋ, *ebnen*.

pigaićei, *Braten*.

pigai bâttaŋ, — estajaŋ, *braten*.

pil, pil, *weit, fern*; pil haŋjo, *ferner*;
Jen.-Ostj. biel, bieł.

pilćaŋ, *von fern*.

pilpaŋ, *fern*.

piś, Pl. pićaŋ, *Abend*; Jen.-Ostj. bis,
biś.

pićigâ, *Abends*.

pićal, Pl. pićalaŋ, *Angesicht*; Jen.-
Ostj. battat.

pin, Pl. patñ, *Ente*; Jen.-Ostj. bėän.

pogaltin, pogaltin, Pl. -iñaŋ, *Nebel*.

polsoja, Pl. polsôjan, -jân, *Baum-*
schwamm.

popěs, Pl. popěćan, *Bruder*; Jen.-
Ostj. biseap.

si-popěs, dasselbe, § 42.

popěća, G. popěći, Pl. popěćan,
Schwester.

popěćâse, *brüderlich*.

popěćîse, *schwesterlich*.

pul, Pl. pulaŋ, *Fuss*; Jen.-Ostj. bul,
Soj. put, Kar. but.

pulai estajaŋ, *die Vorderfüsse fest-*
binden.

pulap, Pl. pulâpaŋ, *Fusssohle*.




puś, männl. *Geschlechtsglied*; Jen.-
Ostj. bys.

pućar, *dick, Dicke*; Jen.-Ostj. bêsêl.

ba'âċŋ, *bagâċŋ, *halten*, Prät. balâċŋ,
Imp. alax; Jen.-Ostj. duote-
bak; s. śiax.

ba'ûtaŋ, *saugen*, Prät. bala'ûtaŋ, Imp.
alêut, Pass. balâ'ut; s. śi'ut.

baker, *Kupfer, Messing*; Tat. bakyr
بآقر.

baker kumuš, *Kupfergeld*.
 sūram baker, *Kupfer*.
 iêkam baker, *Messing*.
 bakītaŋ, *bakītaŋ, *reiben*, Prät. bala-
 kītaŋ, Imp. alkīt, Pass. balā-
 kit; s. šikīt.
 baktīr, *Rühmen, Loben*; Koib. mak-
 tīrben, *loben*, Mong. 
 baktīrātakŋ, baktīra'aiākŋ, *loben*, Prät.
 -rātālōkŋ, Imp. -rātālōek.
 bāgejaŋ, *faulen*, Prät. barāgejaŋ; s.
 age.
 bagītaŋ, *bagītaŋ, *suchen*, Prät. bala-
 gītaŋ, Imp. alēēt, Pass. balā-
 git; Jen.-Ostj. dībget; s. šigit.
 baha, *kräftig, stark*; *Held*; *Kar.*
 behei.
 bal, Pl. bālaŋ, balān, *Vieh*; Koib.
 mal; Mong. 
 balomās, *bilomās, G. bilomāca, Pl.
 balomācan, *welch einer*; Jen.-
 Ostj. bilejām.
 baliu, G. baltui, Pl. baltutn, *Axt*;
 Koib. baltē, *Jak.* балта; Mong.

 bar, *bār, *alles*; *Jak.* бары, *Tat.* باری,
 Koib. brai, *berai*.
 bāranċāna, *zu allerletzt*.
 -baš oder -bāca, *wie, gleichsam*.
 alsipbaš, *wie ein Hund*.
 bašeraŋ, 1) *schaben*, 2) *reinigen*,
 Prät. balāšeraŋ, Imp. alšer,
 Pass. balāšer; Jen.-Ostj. dā-
 betet; s. šičer.
 baċa'ūċaŋ, *Zuschneiden*, Prät. bala'-
 ūċaŋ, Imp. ala'uš, Pass. ba-
 lā'uš; s. šu'uš.


baċejaŋ, *baċejaŋ, 1) *reiben*, 2) *ger-*
ben, Prät. balāċejaŋ, Imp. al-
 ċeŋ, Pass. balāċeŋe(i); s. šičeŋ.
 bāt, *wirklich, wahrhaft*; *Burj.* ma-
 gat.
 battaŋ, *legen, machen*, Prät. māntaŋ
 (§ 30), Imp. aæp, aæp; s.
 šičei.
 hukai battaŋ, *wärmen*.
 šigalai —, *trocknen*.
 šurumai —, *färben*.
 iêgamai —, *weissen*.
 iêg —, *umstürzen*.
 đekŋai —, *schlucken*.
 pigai —, *braten*.
 battajaŋ, *spalten*, Prät. barttajaŋ, Imp.
 arta, Pass. barōua; Jen.-Ostj.
 donabetāt; s. šikŋ.
 batarajaŋ, *erschüttern, schaukeln*, Prät.
 balātarajaŋ, Imp. altar, Pass. ba-
 lātar; s. šitar.
 batiajaŋ, *stossen, klopfen*, Prät. mana-
 tiajaŋ, Imp. anti(e); s. šeti.
 bapajaŋ, *machen*, Prät. balāpajaŋ,
 Imp. ala, Pass. balāpe; s. šipi.
 bār bapajaŋ, *beendigen (alles ma-*
chen).
 feaŋā —, *ansingen*.
 bapi, *es reißt*, Prät. manapi.
 bapukŋ, *finden*, Prät. mām pukŋ (eig.
 mām pukŋ) § 30; Jen.-Ostj. dib-
 bak
 it bapukŋ, *dasselbe*.
 bapujaŋ, *ziehen*, Prät. buipujaŋ, Imp.
 igi, Pass. bujāpui; Jen.-Ostj.
 dībetaŋ; s. šipu.
 bašōtaŋ, *warten*, Prät. balāšōtaŋ, Imp.
 alšōt, Pass. alāšōt; Jen.-Ostj.
 dagafuot; s. šufōt.

bafuſaſ, *blasen*, Prät. balafuſaſ, Imp. alfu, Pass. balâfu; Jen.-Ostj. duappê; s. ſifu.

bafutaſ, *mahlen*, Prät. balafutaſ, Imp. alfut, Pass. balâfuti(e); s. ſifut.

bêä, *begä (Russ. бы), *Conjunctiv-charakter*, § 154.

bêgarâ, *es fließt, rinnt*.

bêlen, *fertig*; — îôcınaſ, *bereiten*; Kar. belen, Mong. 

Prät. bêlagarâ, *es floss*.

bet (Russ. вѣдь), *doch, ja*.

bik (Koib. bik), *stark, fest*.

bik îôcınaſ, *befestigen*.

bili, *wo*; Jen.-Ostj. bilä, bihä.

bili bili, 1) *irgendwo*, 2) *überall*.

mon bili, bilta môn, *nirgends*.

biltuſ, *wohin*.

biltuſ biltuſ, *hier- und dorthin, irgendwohin*.

môn biltuſ, biltunta môn, *nirgends-hin*.

bilcäſ, *woher*.

bilcäſ bilcäſ, *von hier und dort, irgendwoher*.

bilituiſe, *welcher*; Jen.-Ostj. biranſa, bica.

bilituiſäſe, Pl. -ſîn, *wessen, welches*.

bilituiſinänſe, *welchen gehörig*.

bilipei, *bilipêi, *wieviel*; Jen.-Ostj. birei oans.

môn bilipei, *nichts*.

bilomâſ, *welch einer*; s. balomâſ.

bihäſ, Pl. bihäſan, *was für einer, wie*; Jen.-Ostj. bilejäm.


bihäſ nebut, *irgend einer*.


bihäſ bihäſ, *irgendwie*.

bo, *Fragepartikel*, § 189.

bo — bo, *entweder — oder*.

bô, *Prohibitiv-Partikel*, § 181.

boga, G. bogä, Pl. bogän, *Stier*; Koib. buga, Mong. 

bolat, Pl. bolataſ, *Stahl*; (Koib. môlat, Mong. 

boronitâkſ (Russ. боронить), *eggen*, Prät. -îolôkſ, Imp. -îâlček.

bôru, G. bôruâ, Pl. bôruan, *Wolf*; Koib. bûr, Kar. bûrû, *Jak*. öpö.

ſeſe (ſenke) bôru, *Wölfen*.

bosarak, *fuchsfarben*; Koib. bôzerak, Kam. bôzera.

buluſ, *zu Fuss*; s. pul.

buſôu, G. buſô'uâ, Pl. buſô'uan, *Kalb*; Koib. buzô.

butto (Russ. будто), *gleich als wenn*.

fa, *pa, G. fai, Pl. fajikſ, *Brust*.

faituſ, *paituſ, Pl. faituſân, *Trommelstock*; Jen.-Ostj. ſadbel.

faktâkſ, *nehmen wollen*, Prät. -îolôkſ, Imp. -îâlček; s. lôk.

fagê, pâge, G. fagei od. fagâ, Pl. fakſ, § 7, *Traubenkirsche*; Jen.-Ostj. bânêr, Ostj.-Sam. muge, muke.

fago, pâge, *Schmutz*.

fagoi, pagoi, Pl. fagôn, *Fliege*.

faguâkſ, *seine Nothdurft verrichten*, Prät. faguolôkſ, Imp. faguâlček; s. lôk.

fâx, *Nehmen*; s. lôgaſ.

fâſkît, *Abtrocknen*.

fâſokîtaſ, *fâſôkîtaſ, *abtrocknen*, Prät. fâſôlakîtaſ, Imp. fâſal-kît, Pass. fâſolâkît.

ſal, pâl, *heiss, warm*.

falaŋ, paŋaŋ, süß; Jen.-Ostj. fōraŋ, hēläŋ.

falanécāk(g), *falanécāx, Pl. falanécāgan, -écākŋ, *Sack, Beutel*.

falanče, *Nähen*.

falaŋōsiaŋ, *nähen*, Prät. falaŋōla-siaŋ, Imp. falaŋālse, Pass. falaŋolāsi(e); Jen.-Ostj. fēllenä-seŋ.

fāli, pāli, *fāle, *fett*; Jen.-Ostj. huoli. fāligākŋ, *fett werden*, Prät. fāligolōkŋ, Imp. fāligālček; Jen.-Ostj. huolağoan.

farán, parán, Pl. faránaŋ, *dicht (Wald)*; Jen.-Ostj. fāt, hāt.

farpax(g), pārpak, Pl. farpakan, *-gan, farpakŋ, *Baumrinde*.

facā, *pacā, *gross*; Jen.-Ostj. xeā. facātn, *Freude*.

facātnākŋ, *sich freuen*, Prät. facātnolōkŋ, Imp. -tnālček.

facāgar, *Haspeln, Aufwinden*; s. fō-éagarāŋ.

facāx, Pl. facāgan (von facā + ix, *grosser Tag*), *Feiertag*.

facām, pācām, *dünn, fein*; Jen.-Ostj. fāksem.

fantaŋāx, *pantaŋāk, Pl. -ŋākŋ, -gan, 1) *Ranzen*, 2) *Beutel*.

fatai, *Hängen, Wiegen*; s. fōtājaŋ.

fataise(i), Pl. -sīn, 1) *Schnelhwage*, 2) *Pud*.

fatagākŋ, *aufstehen*, Prät. faltajaŋ, Imp. falta; Jen.-Ostj. fattes.

fataga inaŋ, *fliegen*.

fatax, *Sich Umgürten*; s. fōtākŋ.

fatap, pātap, Pl. fatapaŋ, *flache Hand*; Jen.-Ostj. xobēi, koabdi.

fafui, *Drehen, Zwirnen*; s. fofūjaŋ.

feañā, pēañā, *zuerst*.

— bapajaŋ, *anfangen*.

fei, Pl. fen, *Ceder*; Jen.-Ostj. fai, Soj. pös, Kar. böis.

feŋ, pēŋ, *Weibchen*; Jen.-Ostj. faje, haje.

feŋ hučeā, *Stute*.

feŋ alsip, *Hündin*.

feŋ sajaŋ, *Bärin*.

fes, pes, *fēs, Pl. fēcaŋ, *Zaubertrommel*; Jen.-Ostj. fas.

fēs, pes, Pl. fēcaŋ, *Deckel*.

festajaŋ, *hängen, wiegen*; Prät. feltājaŋ, Imp. feltai.

festap, fēstap, pēstap, Pl. fēstapan od. -paŋ, *Vielfrass*.

fenāŋ, pēnaŋ, *finaŋ, tunaŋ, Pl. fenaŋan, *Asche*.

fēncera, pēncera, G. fēncērā od. fēncērai, Pl. -cātū, -cētū, *Auerhuhn*; Jen.-Ostj. faŋe diē.

fēpar, pēpar, *Lende*; Jen.-Ostj. fap-selāt.

fi, *pi, Pl. figan, figaŋ, *Traubenkirsche (Prunus Padus)*; Jen.-Ostj. fi, hi.

fī, G. fīa, Pl. fan, *Mannsperson*; Jen.-Ostj. fīg, hīg.

fī-popēs, *Bruder*; fī-hit, *Mann*.

fīafui, pīafui, 1) *schief*, 2) *Schiefe*; Jen.-Ostj. fyes.

fil, Pl. filāŋ, *Baumsaft*.

fināŋ, *Asche*; s. fenāŋ.

fini, *fimi, fin, Pl. fināŋ, pini, *Schorf*.



finteāp, pinteāp, fintep, fuintēp, Pl. pīntapaŋ, suntapaŋ, *Busen*.

fit in Compositis :

fit ōgin, *Leimen*.

fit ôginaj, *leimen*, Prät. fit ôlaginaj, *fit ônaginaj, Imp. fit älčen, *fit ančen, Pass. fit ônâgin, *fit ôlägin.
 fit ü'ôtekŋ, *sich verstecken*, Prät. fit ûantekŋ, Imp. fit ûonek.
 fit ääcökŋ, *sich verstecken*.
 fidam, fitam, *pidam, *gleich, eben*.
 fók, fôx, pôk(g), Pl. fôgan, fôkan, *Koth, Schmutz*; Jen.-Ostj. foĸ, hók; s. laguâkŋ.
 fók, *Nehmen*; s. faktâkŋ.
 fôkit in sikŋ fôkit, *Treten*.
 fôganj, *nehmen*, Prät. forâganj, Imp. fârax, Pass. forâge; s. fâx.
 kête fôganj, *überwintern*.
 silpaŋ fôganj, *den Sommer zu bringen*.
 fogár, pogar, *fôgar, Pl. fogaraŋ, fôgaraŋ, *Steis*.
 fôge, pôge, 1) *tief*, 2) *Tiefe*; Jen.-Ostj. fôg, huôgo.
 fôcagaraŋ, *haspeln, aufwinden*, Prät. fôlaçagaraŋ, Imp. fâlçagar, Pass. falâçager; s. façagar.
 forôgan, *Fahren, Schlittschuhlaufen*.
 forôganâkŋ, *einherfahren*, Prät. forôganolökŋ, Imp. -ganâlček.
 fôtâkŋ, *sich umgürten*, Prät. fônâtâkŋ, Imp. fantax; Jen.-Ostj. dittâx.
 fôtâjaŋ, *hängen, wiegen*, Prät. fôlâtâjaŋ, Imp. faltai, Pass. fôlâtai; s. fatai.
 fôtekŋ, *fôtekaŋ, *schliessen*, Prät. fuitekŋ, Imp. fajek, Pass. fujâteki.
 fofûjaŋ, *drehen* (einen Baum zu einem Bande), Prät. fônafûjaŋ, Imp. fanfui, Pass. fônâfui.

fu, pu, Pl. fuan, *Neffe*.
 alit fua (pua), *Nichte*.
 fui, pui (eig. fûi), Pl. fûjaŋ, *Inneres*.
 Dat. fuiga, *hinein*.
 Loc. fujât, fui apeaŋ, *drin*.
 Abl. fuiçaŋ, *von innen*.
 fuimur, *puimur, Pl. puimuraŋ, *Hals, Nacken*.
 fugai, pugai, *fukai, Pl. fugajaŋ, *fukajaŋ; *Schwanz*; Jen.-Ostj. fûd. fuga'ise, *fukajase, G. -sâ, Pl. -sîn, *Zobel*.
 fûgam, pûgam, *fûkam, *weich, still*.
 fuŋ, Pl. fukŋ, *Netz*; Jen.-Ostj. faŋ.
 ful, *pul, Pl. fûlaŋ, pûlaŋ, *Schaft* (Messer, Axt); Jen.-Ostj. ol, ûli.
 fulit, pulit, *jenseits, hinten*.
 fulitçaŋ, *von hinten*.
 fur, pur, *hell, klar, heiter*; Jen.-Ostj. fyer.
 fur, *pur, Pl. furan (futn), *Taucher-gans* (*Mergus merganser*); Jen.-Ostj. fêr.
 furtagan, *glatt* (Eis).
 fun, Pl. fûnan(ŋ), *Tochter*; Jen.-Ostj. fun, hun.
 fûniŋe, *der Tochter gehörig*.
 fun, pun, *ohne*, z. B. aifun, *ohne mich*; Jen.-Ostj. fan.
 funaŋ, Pl. funaŋan, funakŋ, *Asche*; s. fenaŋ.
 funçol, punçol, Pl. funçálaŋ, *kleiner Schlitten* (eig. *Tochter-Schlitten*); Jen.-Ostj. sül.
 funtêp, Pl. funtâpaŋ, *Busen*; s. funteâp.
 fup, Pl. fupan, *Sohn*; Jen.-Ostj. fyp. fupâŋe, *dem Sohne gehörig*.

manatjaŋ, Prät. zu batjaŋ, *klopfen*.
manapi, Prät. zu bapi, *es reißt, ge-
reißt*, § 78.
mankara, G. -râ oder -rei, Pl. man-
katn, *Hase* (wohl von der
weissen Farbe); Jak. маҕар,
Mong.  *Weisskopf* (v. Thie-
ren),  Kowal. p. 1977;
vergl. Kam.mênei, *Fuchs*.
mankôx, Pl. -kôkŋ, *Knorpel*; Burj.
mögôrsô.
mânttaŋ, Prät. zu bâttaŋ, *legen*.
mâmpukŋ, Prät. zu bapukŋ, *finden*.
mentara, G. -râ oder -rei, Pl. men-
tatn, *Quappe (Gadus Lota)*;
Soj. mêzel, Koib. mênder.
minso, *mein*.
mintu, *er selbst*, minta, *sie selbst*, Pl.
mintiäŋ; Jen.-Ostj. bienddu.
mintuâše, Pl. -šîn, *sein eigen*.
mintaiše, Pl. -šîn, *ihr eigen*.
mintiaŋanše, *ihr eigen* (männl.).
mintiä'anše, *ihr eigen* (weibl.).

mintus, *wenig, ein wenig*.

mon, *môn, *nicht*.

mon asix(g), — asigta, *niemand*.

— âpaŋ, *neulich*; s. hâpag.

— êti, 1) *stumpf*, 2) *Stumpfheit*.

— ipal, 1) *eng*, 2) *unfrei, Slave*.

— helem, *nie*.

— hîgal, *schmal, nicht breit*.

— sina, *nichts*.

— biltug, *nirgendshin*.

— bili, *nirgends*.

— bilipi, *nichts*.

— biläŋ, *keiner*.

monča, *es ist nicht*.


munxan, munkan, *arm*; Kam. muxan,
Jak. муң, *Qual*.

munxaner, *Quälen, Qual*.

munxaneräkŋ, *sich quälen*, Prät.

-xanerôlökŋ, Imp. -râlök.

muntur, Pl. munturansin, *Narr, Thor*;

vergl. Mong.  munxak.





DEUTSCH-
JENISSEI-OSTJAKISCHES UND KOTTISCHES
WÖRTERVERZEICHNISS.



Abend, JO. bis, *bīs, bīs, K. pīs.
Abends, JO. bis, *bīs, K. pičiga,
hōnpeaŋ.
abgenommen, JO. igäjä.
abgeschuppen, JO. diesaŋtabet, *die-
seŋaŋtābāt.
abschüssig, K. iinkálan; s. *steil*.
abtrocknen, K. faŋokítaŋ, N. faŋkít.
abwärts fahren, JO. tēiūde, tēiōde,
K. eäčakŋaŋ, N. čakŋ.
abziehen, K. alitátaŋ, N. alaŋai.
acht, JO. ynā bēse xuos, yenāŋ byn-
zem kuos, K. xaltōŋa, kaltōŋa.
Achte, *der*, JO. ynā bēse xoxamas,
ynām bynzem kōgamas, K. xal-
tōmpās.
achtzig, JO. ynā bēse kies, yenāŋ
bynzem kies, K. xaltōntūkŋ.
Adler, JO. di'e, K. tage, *take.
Adlernest, JO. deägai, dāgai.
Ahle, JO. duot, K. tūt; s. *Pfriem*.
allein (*einsam*), K. hūpiga.
— (*jedoch*), JO. enōx, K. onāko.
allgemein, K. čeāŋaŋse.
alles, JO. bylčä, K. bar, *bār.
alt, JO. kat; *kāt, K. (von lebenden
Wesen) aipīs, (von Dingen)
paŋas.

Alte, *die*, JO. xām, *bagam, K. ai-
pičēä.
Ambos, JO. aġater, *aġatl, K. fāt nok,
fāt nuk, *hēt nut.
Ameise, JO. tyl, K. altitega, *altiteka.
anbinden, JO. dikkebiseŋ, dāŋesit,
tībeseŋ, tīpsen, K. oŋaŋ, N.
siŋaŋ, siġaŋ.
anderer, JO. xoksa, xokse, koksā,
koxsel, kūsā, K. pei, pēi, pei-
paŋ, peipaŋičaŋ.
anderswo, JO. kemar, kemarbes, K.
pēgai.
anderswoher, JO. kemardenēr, K.
pēgačaŋ.
anderswohin, JO. kemei, K. pēgai.
anfangen, K. seŋā bapajaŋ.
anfangs, JO. xotpes.
anfeuchten, K. utotēraŋ, N. utatēr.
Anführer, JO. xeās, *keä-get.
Angelhaken, JO. dup, K. tupun, tu-
punse.
angeln, K. tupuŋākŋ, N. tupuŋ.
ankleiden, s. *anziehen*.
ankommen, s. *kommen*.
anspannen, JO. daŋanagađi, daŋage-
sit, dāŋagesit, K. anaŋā ūđteky.
anstatt, JO. atta, ättä, K. ēligä.

anziehen, JO. bāgabon, kibedil, K. hōčekŋ, ačaltottan, N. ačaltauk.
anzünden, JO. xotabeŋ, kotabiŋ, kotabet, K. hat akfāteŋŋ.
Arbeit, JO. leŋ, K. sodio, soŋo, so-đōse(i).
arbeiten, JO. dideleŋ, *hōbādabāt, K. sodiākŋ (*-kaŋ), *sođākŋ.
Arbeiter, K. sodio hit.
ärgern, K. ilaŋ āiākŋ, haipičaŋaja āt-
 taŋ, N. haipičaŋaičei.
 —, *sich*, JO. bildei.
Arm, JO. kēgdan, *kagdat; (*mit der Hand*), hāŋat.
arm, K. munkan, munxan.
Aermel, JO. ban, banna, banā, B. haipen.
Armknöchel, JO. ulgiŋ, ūlgiŋ.
Armvoll, K. hamál.
Arschin, JO. ālsin.
Asche, JO. xont, Kōlen, K. fenaŋ, pēnaŋ, fināŋ, funaŋ.
Aesche, JO. luē, K. kui.
Athem, JO. ief.
athmen, JO. dūdiŋben.
Auerhahn, JO. diŋ, diŋ.
 —, *Männchen*, JO. yg-diŋ, *hīg-diŋ, K. isar.
 —, *Weibchen*, JO. faŋe-diŋ, hāŋe-diŋ, kim-diŋ, K. fēncera, pēncera.
auf, JO. dygel, degetkei, K. ikat.
aufstiegen, JO. diđōx.
aufgehen, K. asēai (die Sonne).
aufhängen, JO. deāŋabta(o), duābtui, siŋūabēŋ, siŋenūabāt; s. *wiegen*.
aufheben, JO. deibēŋabdaŋ, detibēnām, detiboŋoas, K. aspō'ičaŋ, N. ačampas.

aufstehen, JO. fattes, hadtās, K. fa-tagākŋ, N. fatax.
aufstellen, K. akfāteŋŋ, N. akčex.
austrennen, JO. dusaba, dunaba.
aufwärts, JO. ūtā, utl, K. ujā.
aufwinden, JO. fōčagaraŋ, N. fačagar.
Auge, JO. des, K. tiŋ.
Augenbraue, JO. kuskāde, K. kapax-ēk, kapaki-ēŋŋ.
Augenwimper, JO. deŋtā kāde, K. ta-čup.
ausbreiten, JO. xeilgebeŋ.
ausgelassen, K. tagaifun, tagaipun.
ausgießen, JO. datpaŋ.
ausgleichen, K. hagsi točinaŋ.
Ausländer, s. *Fremder*.
auslöschen, JO. duŋsefē, dūksi, K. ōfiŋ, N. sifi.
ausruhen, JO. dūdefen, *dūdebān, K. tenerākŋ, N. tener.
ausser, JO. taŋ, K. hitag, hitax.
Aeusserste, *das*, JO. diŋtel S., kuokpa, kuopka I.; kuokpas, kuopkas.
ausstreuen, JO. datpaŋ, K. attēcujaŋ.
austreiben, K. đājaŋ, *adājaŋ, N. đax.
austrocknen, K. đāsigaŋaŋ.
ausweiden, K. ōpajaŋ, N. šipi.
Axt, JO. tuk, *tuk, K. ballu.
Axtrücken, JO. Kābet I., K. xei, Kei.
Axtschaft, JO. tūgoŋ, tūgoŋ, K. ful, pul.
Axtschneide, JO. sar, sal.
Bach, JO. ses, *sēs, K. sēt, sētōk(g).
Bachstelze, K. čičipa.
Bachta (Fluss), JO. Baktōg, Beaktax.
baden, K. ulsujāiākŋ, ulsujā'atākŋ.
 —, *sich*, K. ulsujakŋ, K. ulsui.

Balalaika, K. tíņeise, tíņeisi, tíņeis
bald, JO. at, ad, ât, âtti; K. lât, kýtä,
 K. lälä; K. otpaņ.

Balg, JO. âfēi, afēi, âjei

Band, K. îri, îre.

Bär, JO. xōi, koi, yk xōi, K. šajaņ,
 ig-sajaņ.

der grosse —, K. acânse; s. *Elen-
 thier*.

Bärenlager, JO. xōja, K. šigalse

Bärin, JO. faņ xōi, K. feņ šajaņ.

Barsch, JO. tē, *tē'ä

Bart, JO. kūt, K. hulap, *halūp.

Bauch, JO. fý, *hý, K. talōx, talōx,
 ialōk.

Bauchgurt, K. ti-tēg.

Baum, JO. uk, Pl. ak; uks, uoks,
 K. atōi, atōe, Pl. ak, âx.

Baumfäule, K. talak, talax.

Baummoos, K. tojāk, *topāx

Baumrinde, JO. iņ, ýgen, K. far-
 pax(g), ģarpak.

weich geriebene — JO. tagdeņ;
 vergl. *Schuhheu*.

Baumsaft, K. fil.

Baumschicht, K. sei.

Baumschwamm, K. polsoja.

Baumstamm, JO. di'e, di'e, K. ōi.

Baumstumpf, JO. kol, *koal, K. ša-
 gaŕi(e), šakaŕi.

bedauern, K. *ēcūajaņ, N. hagai.

bedecken, JO. kēgbit, kēgbīt, kisýf,
 K. hačikņ, hačipaņ, hačipākņ,
 N. hačik, hačip, hačip

sich —, K. āugōttaj, N. dagei.

beilen, *sich*, K. hičínākņ, hečínākņ.

beendigen, K. bār bapajaņ.

beerdigen, K. kalpi ēstajaņ.

Beere, JO. sam, samma, K. šulpi

befestigen, K. do'ūtaj, N. da'ut; bik
 ičōinaņ; s. *vermachen*.

bestügelt, K. kēja; s. *Flügel*.

begegnen, JO. sūogindak.

begreifen, K. hušti.

behaart, K. ēka

behauen, K. hārāņōceaj, N. hārāncex.

bei, JO. dygel, K. ēstiņa, estaņa.

beile, K. inšio.

beinahe, JO. fiŕei, fiŕei.

Beinling, JO. sās, sease, seas, K. sēt.

beissen, JO. fýlse, laptokņ, laptanokņ.

bellen, K. đacamaņ, đāčamaņ, N.
 čam.

bereiten, K. bēlen- ičōinaņ, ičōinaņ,
 N. tačio.

Berg, JO. tyēs, tyēs, K. dix, di.

bergig, K. đijaņa.

Bergrücken, JO. xei, kēi, K. xēlēx,
 Kēlēg

Berythal, K. uruk.

beschauen, K. kareitākņ, N. karei.

beschleunigen, K. hičínātākņ, hečína'-
 atākņ.

besonders, JO. beāleņ, K. palakņ.

besser, K. haņo.

bessern, JO. tātēgebet, tātējaibit, hā-
 teņasiņ, K. čičōjaņ, N. čič-
 čax(g); hagsi tōčinaņ.

sich —, dāktagaņoan, dāktagaņan.

beten, JO. barbedābet, K. hanpenākņ,
 N. hanpen.

betrügen, JO. daratāx, *dal'bādābāt,
 K. arātāčapajaņ, N. ārupi.

betrunken, JO. udop, *uduo.

Bett, JO: xoc, si'e, si' (*Rennthier-
 haut*), oņneās, oņeās.

— (weiches aus verfaultem Bir-
 kenstamm), tulak, tuolak.

Beutel, K. falancâx, palancâk(g), fan-
tañâx, pantañâk.
beweibt, JO. Kimtu, Kimibet.
bewirthen, K. âciay, N. siçi(e), â-
çatâkñ, çaçatâkñ.
bewölkt, JO. êsegai.
bezahlen, K. kilaçapajañ, N. kipi.
Biber, JO. lâtet, *lâtedi, K. ursâ, urse.
Bibergeil, K. ka'ir, *kajer.
biegen, JO. fâlgebît, dâbegideñ, dâb-
gêdeñ, (*gebogen*, fâl): K. dâkian, N. daki.
Bier, K. sera, sera.
billig, JO. tolgide, tôtgît, K. tui.
binden, *die Vorderfüsse*, K. pulai eš-
tajañ.
Birke, JO. û'os, uos, K. ûça, *ûçi
Birkenrinde, JO. xÿ, kâi, kyei, K.
hipal.
weiche —, xultak, kûtak.
Korb aus Birkenrinde, JO. teül,
tejôl, tejogal.
Zelt —, JO. kuos.
Birkhuhn (*Tetrao tetrix*), JO. xup,
K. hûpi.
bis, JO. dêtpei, dêtfei; bäs; K. hê-
pañ; pei.
bisher, JO. âm-kâmla, kastak.
bitten, JO. sîjak, K. hañâtâkñ, haña'-
atâkñ, N. haña.
bitter, JO. xâgañ, kâleñ, kâgeñ,
K. ilaça.
Blasbalg, JO. âjei, K. afuše(i).
Blase, JO. fêär, far, kaspegel, kas-
pegeł, K. ûluk.
blasen, JO. duappê, *duçoppa, K. ba-
fujaj, N. sifu.
Blatt, JO. êaf, êağ, K. dîpi.
blau, JO. xağaleñ, *son; s. grün.

Blei, JO. bines, K. kôrkôtn, korogotn.
bleiben, JO. tâdeiçi, K. tigâjañ.
blind, JO. desfan, utpañ, uotpañ, K.
tešfun, tešpun, têšfun.
Blume, JO. sołgâ dân B.
Blut, JO. sur, sül, sül, sul, K. sur.
Boden, JO. ujo, uijo, K. su.
Bogen, JO. xył, Kyet, K. hî.
Bogensehne, JO. tut, K. iri, ire.
bohren, K. ôfûlañ, N. šiful; s. *drehen*.
Hoot, *grosses*, JO. âsûr, âsal, asal;
müttleres, ti; *kleines*, dyłti; K.
xep, xêp, Kep.
böse, JO. xeriø, lanței, lanțegai, K.
hapiçañ.
Branntwein, JO. bina, *boguł, K.
arkâ.
braten, K. pigaibâttañ, N. pigaiçi.
brechen, JO. diluksebet, *diłuksebât,
kôbetât, K. akçušiañ.
Brei, JO. uk, ûk, uok, K. hâpan,
hâpun.
breit, JO. xeit, kîl, kyl, K. hîgal.
Bremse, K. dâfoi.
brennen, K. hat akfâteky, çauganañ;
s. *anzünden*.
Brennnessel, JO. kitn, kiten, *kêtkeñ,
kîtkeñ.
Brett, JO. lam, łam, liem, K. dâ-
fal, dâfol, dâful.
bringen, JO. di'uksebes, diuksebäs,
di'uksegoas, K. pêttôjañ, N.
patei.
Brot, JO. næw, nan, K. itpak, *ip-
tak, harai, herai; s. *Nahrung*.
Brücke, K. kôpur, kopur
Bruder, JO. biseap, K. popês, fi-
popês.
auf den — *bezüglich*, popêçâse.

Brust, K. fa, pa.

Brustdecke, JO. xutn, xuten, *Kutu, Kûtn.

Brustwarze, JO. mam, K. ten.

bunt, K. ógor.

Busen, JO. oafei, *oai, K. finteäp, pinteäp, funtép.

Butter, K. kajáx(g).

Ceder, JO. fai, *hai, K. fei.

Cedernuss, JO. im, ím.

Dachs, K. háš.

daheim, JO. xuskei.

dahin, JO. tuwês, tuweŋa, katneŋä, K. hatuŋ,

Dämmerung, in der, K. honpeaŋ.

dann, JO. kiem, kei, tuda xōŋgei, K. hēm, hēm.

dann und wann, K. hełem hełem.

Darm, JO. fýt, *tuote, K. tutul, *tutli.

dass, JO. sym, K. šum, štobu.

Daumen, JO. xol, Kāgał, K. hau.

Decke, JO. usäns, usäns, ūseäns, K. dōrgan.

Deckel, JO. kulam, K. fês, pês.

dein, K. ause.

denken, JO. dāneŋsebet, daneŋōksebät, K. anaŋajākŋ, anaŋaitākŋ, N. anaŋai.

derjenige, JO. tût, tûde.

deshalb, JO. unta, unta, K. inaōjaŋ, unaōjaŋ.

dicht (Wald), JO. fât, hât, K. farán, paran.

— (Tuch), JO. imdä, K. hutuŋ.

dick, JO. bēsel, basel, boal, K. pučar.

— (Mensch), JO. sukŋ, suokŋ, K. šukŋ.

— (Suppe, Brei), JO. kuì, K. haŋal, haŋal.

Dickicht, K. haŋōnaŋ.

Dieb, JO. uđajeŋ-ket, K. ūti-het.

dieser, JO. kít, kîdi, K. iŋu, Fem. ina.

diesselts, JO. kida xoalap.

doch, JO. bet, K. ôk, -se.

Donner, JO. êkŋ, êkŋ, K. ajak.

donnern, K. đateŋaŋ, đateŋaŋ.

es donnert, êš đateŋ.

Dorf, JO. ääŋ, ääŋuŋ, K. agél, ágel, ajal.

dorf, JO. tuŋ, tudagei, tuseaŋ, kaŋ, kadagei, kasseäŋ, K. uni, uni.

dorther, JO. tuwêr, tuweŋäl, kaŋêr, katneŋäl, K. unčaŋ.

dorthin, JO. tuwês, tuweŋa, kaŋês, katneŋä.

draussen, JO. êrgä, êrget, eätge, K. hili.

von draussen, êrêr, êrgediŋêr, eätgediŋäl, elädiŋäl, K. hiličaŋ.

drehen, JO. ditäppyl, taŋappel, kîbitiŋ; dibetieŋ, K. fofûjaŋ, N. fafui; ôfûlaŋ; s. *bohren*; êpera-tākŋ, êpera'atākŋ; s. *wenden*.

drei, JO. dōŋäm, dōŋ, doŋ, K. tōŋa.

dreimal, JO. doŋfa, K. tōmfa.

dreissig, JO. doŋfäs, K. tōntukŋ.

Dritte, der, JO. doŋamas, K. tōmpäs.

drücken, K. hačapitaŋ, N. hapit.

du, JO. ūge, ū, K. au.

dumm, K. anaŋaifun.

dunkel, JO. koŋ, koni, K. hōn.

dünn, JO. fäksem, häksem, K. pä-
 éam, fäcäm; läge; teür
durch, JO. täten, K. oš, kisar.
durchstecken; K. anañüótekñ.
dürr, JO. toğajen, K. sígal.

eben, JO. üt, ütäm, Kädem, K. ülám,
 fídam, pídam, fitam.
ebensoviel, K. inipei.
ebenen, K. pépagan iócinan.
Eberesche, JO. sâwef.
eggen, K. boronitâkñ, šaban éañâkñ;
 s. *pflügen*.
Ehemann, s. *Mann*.
Ei, JO. en, êñ, K. šulei.
Eichhörnchen, JO. sak, sak, K. sagá.
 — *fliegendes*, JO. kop, kuop, K.
 alpuga, alpuka, alpaka.
 — *falle*, K. xatn, katn.
 — *nest*, JO. sâgai, sagái.
Eidechse, JO. tuoñel, K. đira, đera.
eilen, K. hiéinâkñ, N. hiéin.
eilf, K. hágal hūca. — ūca.
Eimer, JO. toiga.
einäugig, K. šugur.
einfach, JO. xusfereñei, xusfereñ.
eingehen, K. đáčókn, đáčókn, N.
 hućax.
einhergleiten, JO. bugabok.
einmal, K. hušfa, alšen, alšin.
eins, JO. xusá, xú; xogdá, kogdá,
 kusám, K. hūca.
einsam, K. hūpiga.
einspannen, s. *anspannen*.
eintreten, s. *eingehen*.
einwickeln, K. hamal ófujan.
Eis, JO. xú, xou, kú, xūñel, K. usóx
 (uso'u).
Eisen, JO. é, K. tip.

Eisente (*Anas cauda acuta*), JO. dá-
 reja.
Eiskruste, JO. sâk, sâx(g).
Eiter, K. takñ.
elend, K. ósal.
Elenthier, K. acánše, acánsi.
Ellnbogen, JO. êreñât, ĩhi, ŷleñât.
Elster, K. šâškana, šâškan.
emporklettern, K. he'útañ, N. hauññ.
Ende, K. hupár.
eng, JO. toğata, tóğata, togo hitem,
 K. monipal.
Ente, JO. bēän, bän, bèn, K. pin.
Eisente (*Anas cauda acuta*), JO.
 dâreja.
Märzente (*Anas Boschas*), JO.
 bēntan, K. agaña, akâga.
Knäkente (*Anas Crecca*), JO. takť,
 takťi, fâgała.
Tauchergans (*Mergus mergan-
 ser*), JO. fēr, K. fur, þur.
Quakerente (*Anas clangula*), JO.
 tóx, K. alíax.
 —, *schwarze*, JO. tēñban, tañ-
 ban; kyks; alg, âłge; heal,
 hēagał.
 —, *grosse, mit rothen Füßen
 und rothem Schnabel*, tamat,
 tamat.
 —, *kleine*, tamget.
entfernt, JO. bierkemar; s. *fern*.
entgegen, K. utur.
entweder — *oder*, JO. li — li, libo
 — libo, ūga — ūga, K. bo
 — bo.
er, JO. bū, buda; tūt, tūdi, K. uju.
Erde, JO. bañ, K. paj.
Erdgöttin, JO. Bañús, Imłä.

Erdhütte, JO. tónos, *túuugus, banus,
*banus.

erfrieren, JO. dítèr, dítager, dítigel.

erheben, K. aspó'icag, N. acampas;
s. *aufheben*.

Erle, JO. sujeņoks, *sujņoks, K.
sam-tili.

ermüden, JO. di'igäne, K. hãņhajou.

erreichen, K. tačapilaņ, tapilâtäkņ,
N. tapil; aria tóčoinaņ.

ersäufen, JO. durfäbtet.

erschrecken, K. acâ'atakņ, N. acen-
čagan.

erschüttern, K. batarag, N. sitar.

Erste, der, JO. xotpes; kuokpas, kuop-
kas, K. huspâs.

erwachen, JO. sidde, siddi.

erwärmen, JO. dusekeibät, K. hukai
battaņ, N. hukaičei

sich —, JO. dusekadî, K. hata-
gâkņ, N. hatâx.

Espe, JO. ýfel, ýl, K. ípal.

essen, JO. sí; diba, K. tópakņ.

Essen, JO. dûps, K. tóp.

etwa, JO. úga, K. â, bo

euer, K. auonse.

Eule, JO. fyei, hyei, K. hikeise.

—, *Stryx passerina*, hapalas; s.
Todtenvogel.

Faden, JO. kidar, kidel, s. *Zwirn*;
K. tal, iri, s. *Sehne*.

Faden, JO. xan, kan, K. hen; s.
Klafter.

fahren, K. hejaņgâkņ, forogouâkņ, N.
hejaņ, forogan.

stromaufwärts, JO. deskâbes.

stromabwärts, JO. tēiūde, tēiōde,
K. đacakņag, đáčakņag.

Falke, K. hačat.

Falle, s. *Eichhörnchenfalle*.

fallen, JO. taddak, K. tēginaņ, tēinaņ.

Falte, JO. suojeņ, K. člakņ.

fangen, JO. datanūabet, dassonoua-
bät, K. acanġakņ, acantiäkņ; N.
acag; hutóttag.

färben, K. šurumai bättag, surumai
čstajaņ, N. šurumaičei.

Fass, JO. baltî, K. šu'ól.

fast, JO. fisei, fišei.

faul, JO. bēņ, beäjeņ, udokņ, K. ha-
parfun, haparpun.

faul sein, K. haparfunġakņ.

Faulbeere, s. *Traubenkirsche*.

faulen, K. bāgejaņ, đāgejaņ.

Faust, JO. kufak, *koak (geschlosse-
ne), bättap (offene), K. haņkan.

Feder, JO. âs, as, K. iči, ice.

Feiertag; K. fačâx.

Feile, JO. âtes, *âtegis, K. asiš.

fein, JO. hâksem, K. fačâm, pačam,
iāge.

Feld, JO. ū, K. hîpêg, hîpêx.

Fell, JO. âfēi, afēi, âjei.

ohne Haare, helät.

Felsen, K. šingeāņ.

Fenster, JO. xamgok, K. tamuk.

Fensterloch, JO. xutpes, *kuotpes.

fern, JO. bierkemar, biel, bieläs, biet,
K. pîl, pîlpaņ, ūsa.

fernher, JO. bieldiņâl, bieldiņâl,
K. pîlčag, useičag.

fernhin, JO. bieldiņâ.

Ferse, JO. sêd, *soat, K. šuga'iči,
šukaiči.

fertig, K. bēlen.

— *machen*, K. bēlen tóčoinaņ.

fest, JO. bÿt, ʎaŋ, K. bik, cîn.
 — *werden*, JO. bydägoan.
Fett, JO. kyt, kÿt, kyet, K. kîr,
 iempu (geschmolzenes).
fett, JO. huoʎi, K. fâli, pâli, fâle.
 — *werden*, JO. huoʎaŋgoan, K.
 fâligäkŋ
feucht, JO. ul, ûlâm, uʎtu; s. *nass*.
Feuer, JO. bok, K. hat.
 — *anschlagen*, K. hatâciŋ, N.
 hatacei.
Feuermarder, JO. sûrak, surak, kêt,
 K. holankâ.
Feuerstahl, JO. bogdatka, bogdotka,
 bogdetkâ, K. atâŋ.
Feuerstein, JO. boktes, boktes, K.
 hatašîš.
Feuerstelle, K. hatijel
Fichte, JO., K. ei.
Fichtenreiser, JO. xoaneŋ, koaneŋ.
Filz, K. hatâl.
finden, JO. dibbak, dubbak, K. ba-
 pukŋ, it bapukŋ.
gefunden, JO. bage.
Finger, JO. teak, tak, K. îok, îox(g).
Daumen, JO. xol, kâgaʎ, K. hau.
Zeigefinger, JO. êntak, entâgatak,
 entaktak.
Mittelfinger, JO. sutan tak, suot
 tak.
Ringfinger, JO. ifân tak.
kleiner Finger, dylâ tak, dylâ tak.
Fingerglied, JO. ʎuolt, lôlt.
Fingerring, JO. teoĝûl, teokûl, teo-
 ĝuoʎ, K. kolečka.
finster, JO. konî, K. hôn; s. *dunkel*.
Fisch, JO. is, is, K. tēg, tēx.
auf den Fisch bezüglich, K. tēga.

getrocknete Fische, JO. itn, iten
 zerstückelte, dēr.
Fischaar (*Falco haliaetus*), K. holpei.
Fischlosse, JO. biesel.
Fischrogen, JO. oŋŋeŋ, K. kânaŋ.
Fischschuppen, JO. ieseneŋ, K. êci.
Fischschwanz, JO. fojap, hodap.
Fischsuppe, JO. ûgor, âl, K. ucul.
Flechte, JO. bêâibêl, bêibel, K. su-
 gai, sukai.
flechten, JO. dippê, dîboâ, (*gestlochten*,
 bîboâ), K. ôfujaŋ, N. sîfui.
Fleisch, JO. kiʎ, kîʎ, K. îci.
fleissig, JO. lôfeŋ, lôŋ, ʎôŋ.
Fleischsuppe, K. ucul; s. *Fischsuppe*.
Fliege, K. fagoi, paŋoi.
fliegen, JO. kôigak, ʎaidôx, dâben,
 K. fataga inaŋ.
fließt, es, K. bêgarâ.
flink, K. kapsagai; s. *rasch*.
Flinte, JO. bogdoĝam, bogdaĝaŋ, K.
 hatagêm, hatagem.
Flügel, JO. keŋ, as, K. kei.
bestügelt, K. kêja.
Fluss, JO. ses, sês, K. sêt.
grosser —, xeâ xuk.
Flussarm, JO. tôi, K. egîx, egîg;
 êâraŋ.
Flussbusen, JO. eitu, eânte, eânt,
 K. hantu.
Flussmündung, JO. ku'o, ku'a.
Flussquelle, K. sînaŋ.
Flussufer, bewaldetes, K. kalšu
flüssig, JO. ʎâŋ; ʎôktel, ʎoktel, ûʎ-
 bes, ûʎbesâm, K. teûr.
Föhrenwald, JO. xakŋ, kakŋ, K.
 enai, enâi.
fort, JO. kemei, K. ûša, âr, ârbes.
fortgeben, JO. dabâx, dabâk.

fortgehen, JO. boade, bogatu, deŋatu,
K. ijaŋ, N. hejaŋ.

forttragen, JO. deŋboŋoan, bugbo-
ŋoas, K. pêtajaŋ, pêtijaŋ.

fragen, K. lôjaŋ, N. îax(g).

Frau, JO. xim, kim, kîm, K. alit,
alît.

— *des ältern Bruders*, JO. kî-
mä, beäp, xui, kui.

— *des jüngern Bruders*, JO. eä-
wâm, eän.

frei, K. ipal, ipal.

Fremder, JO. bî, bi, bi-geť, bigbaŋ-
neŋêr, K. pei, pèi, pègai, pe-
gai, peipaŋ, peipaŋiçaŋ.

Freude, K. fačâtn.

freuen, sich, K. fačâtnâkŋ.

friedlich, K. hû, huš.

Frosch, JO. èäl, ôt, K. kančôkše.

Frost, JO. tai.

früh, JO. koanoĸs.

früher, JO. xotpes, som, K. ôgai.

Frühling, JO. yeđ, yedi, K. îji.

Fuchs, JO. kâgan, kèagan, K. šu-
marčôgana.

Fuchsgrube, JO. kannoĸ, kaŋ.

Füllen, K. kulún.

fünf, JO. xâjäm, xâ, kâŋ, K. xêgä,
kêgä.

fünfmal, JO. xakfa, kâgam, K. xêgpa.

Fünfte, der, JO. xâmas, kagamas,
K. xêgpâš.

fünfzig, JO. xakfaxuos, koläp kies,
K. xêgtukŋ.

Funke, JO. seäŋan.

für, K. ôjaŋ; s. *wegen*.

Furcht, K. amalaŋ.

fürchten, sich, JO. xosdede, xodana-
bet, kostetn, K. amalaŋâkŋ.

furchtsam, K. amalaŋa.

Fürst, JO. kÿ, xan, kan, K. hîji,
hîje; kan, širapense, širapens.

Fuss, JO. bul, K. pul.

zu *Fuss*, K. bułaŋ.

Fussboden, JO. xôter, ûŋtam, uŋ-
läŋ, tiemaŋatl (bretterner).

Fussknöchel, K. kâčoga.

Fusssohle, JO. xop, kassat, K. pulap

füttern, s. *nähren*.

gähnen, JO. dêsxontteŋabet, dêsokant-
teŋabät, K. honaŋâkŋ, N. honaŋ.

Gähner, JO. êsxontteŋ-ket.

Galle, JO. xâgal, K. ogâr.

Gans, JO. têm, tēm, tēm, tym.

ganz, K. üt, utâl, ütâl, ütâm (*alles*),
apaŋ (*heil*).

gänzlich, JO. bylđä.

Gartenerdbeere, K. tum šulpi.

Gast, JO. êŋei; ytâkâi-ket, K. čaŋ-hit.
zu *Gast sein*, K. čaŋâkŋ, N. čaŋ.

Gatte, s. *Mann*.

Gaumen, JO. eide di'ä.

gebären, K. agejaŋ, N. šigei.

geboren werden, JO. sijatax, K.
igejaŋ.

Gebell, K. čam.

geben, JO. dabâx, dabâk, K. hipènaŋ.

Gebet, K. hanpen.

Gebiss, K. hučollip.

Gefährte, K. alit, alît.

Gefäss, K. ham

gegenüber, JO. keddätetkei

gehen, JO. tâig, taiga, K. înaŋ, eä-
xèjaŋ, hejaŋâkŋ, N. hèjaŋ, hejaŋ.

Gehirn, JO. kèiganen, èagen, K. kô-
naŋ.

gehörchen, K. hōti.

gehört, K. hókpa.

Geist, böser, JO. kūs, kins, K. āsa.

geizig, JO. īsal, iesal, īsagal, K. kui-kan.

Gelächter, JO. jāk, K. cāke.

gelungen, JO. daddi, K. hōttan, N. hauk.

gelb, K. sui.

Geld, JO. taja, tēja, K. kumus.

gelehrt, JO. sideagadi, K. sitati-hit.

genug, JO. sep, siep, kōubat, K. šēp, talai.

gerade, JO. tāteŋ, kādēm, ūt, K. hōpal; s. eben.

— machen, K. arta tōcīnaŋ.

geräumig, K. ipal, ipal.

gerben, K. bačēnaŋ, N. sičēŋ; s. reiben.

Geruch, JO. it, it, K. kiŋ, hōk kiŋ.

Gesang, K. ulāi.

Geschlechtsglied, männliches, JO. bys, K. puš.

—, weibliches, JO. lus, K. kar, ašamiše(i).

Geschwür, JO. sibāŋ, sibāŋ, K. hōwēla, hōwēlā.

Gesicht, JO. battat, batat, K. pičal.

aufs Gesicht, K. hīpa.

Gestank, K. hōk-kiŋ.

gestern, JO. kodes, kodes, kisonŋ, ki-sonŋ, K. hōnčig(x).

gesund, JO. akta, K. kasak(x).

Gewitterwolke, JO. āsfel, āspeł, tumās, ēsxaj, uleās.

Giftkuchen, K. ō.

Gipfel, JO. ūp, Kup, K. hupār.

glatt, JO. ūł, ūłām, kādēm, K. ūlam; furtagan (vom Eise).

gleich, s. eben.

gleich als wenn, JO. kat sim, butto, K. ašela.

gleichsam, JO. butto, ätta, atta, etā, K. butto, -baš, bāca.

gleiten, JO. kułfūnabet, bugabok.

Glied, K. araŋ, arānaŋ.

Glocke, JO. xōgoroK, koŋelak, koŋelak, K. koŋoroš, konkoros.

Glück, K. đōš.

glücklich, JO. tannō, K. đōca.

Gold, K. altun.

Gott, JO. ēs, K. ēš.

Götterbild, JO. ēs kūs, kūs, *kūs, bałbas.

— aus Eisen, ē-kūs.

— aus Holz, allal.

Gottheit, unterirdische, Imłā.

Grab, K. ol, hita ol, komtu.

graben, JO. dugđābgīt, dugđābgoat, dugđābgāt, đābagit, dugdeābgoat, (gegraben, ugdebagat), K. ēntākŋ, ēantākŋ, iantākŋ, N. eaŋ.

Gras, JO. daŋan, dān, K. kerī, keré.

grau, K. ium-tēgam.

Greis, JO. xatet, baŋat, K. aipis.

Greisin, JO. xām, baŋam, K. aipičeā.

gross, JO. xēā, keā, K. fačā, phačā.

Grossmutter, JO. xīmā, xima, K. hīma.

der Grossmutter gehörig, K. hīmiše.

Grossvater, JO. xip, xīp, Kip, Kip, K. hīpa.

grossväterlich, K. hīpāše.

Grube, JO. baŋel, bāŋel, baŋeł, K. amar (kleine).

Grund, s. Boden.

grün, JO. xaŋaleŋ; s. blau.

Grünes, K. oreäk, ureäk.
Gurgel, JO. kèlät, K. kankoi.
Gürtel, JO. eäkäta, kuot, K. hîtêx,
 hîtêg.
gürten, sich, JO. dittân, dittân.
gut, JO. eäkäta, äkäta, kôubat, K. ha-
 mâ, hagsi.

Haar, JO. têng, teäng, tÿng, kâde, K.
 heñai, êk.

haarlos, K. ol, ôl.

Haarpelz, JO. bêsam.

Haase, JO. beäs, beäs, K. mankara.

Hafer, K. šuli, šuŕe.

Hagel, JO. xoksel, balbedeñ.

Hahn, JO. iel teokpas.

Haken, JO. suote, suot (eiserner),
 K. šuli, šuŕe(i).

— (am Schneeschuhstab), JO.
 xôkset, koksit, kuksl, kuoksl.

Hakenangel, JO. dup, dupa.

Halfte, JO. xoalap, koalap, K. halap.

Halfter, K. kantêx, kantêg.

Hals, JO. kèakhte, kakhte, K. fuimur,
 puimur.

halten, JO. duotebak, duotebok, duo-
 segagoat, tibak, K. ba'âkñ, N.
 šiax.

Hammer, JO. fütä, hül, hüt, hûgul.

Hand, JO. bieñ, hêññeñ, hêññeñ,
 K. kêngär, kêngär.

die flache —, JO. xobäi, koabdi,
 K. fatap, patap.

Handel, JO. xÿf, K. hapi.

handeln, JO. didêgÿf, didêga, K. ha-
 pâkñ, hapiâkñ.

Handelsmann, K. hapi-het.

Handfläche, JO. betkint, bêkinti.

Handschuh, JO. bok, bök, K. pagan.

Handvoll, JO., battap.

Hanf, JO. kîtn, kiten, kêtlen, kîtlen,
 K. hita.

hängen, K. fôtâjan, N. fatai; fêstajan.

Häring, JO. bônktuk.

Harn, K. čas.

harnen, K. éacuâkñ.

hart, JO. bÿt, bÿdäm, lan, K. sagar.

härten (Eisen), JO. dureñûabet, du-
 ðeñabät.

Harz, JO. dik, K. cik.

Haselhuhn, JO. su, K. šu.

haspeln, K. fôcagarañ, N. façagar.

hauen, JO. faesû, hästâ, Part. ha-
 doa; kâboço; daças (Holz); K.
 agatâkñ, N. agat.

Hausen, JO. sifes, sihes, sies, dakpel.

Hause, zu, JO. xâf, kâ, xuskej, K.
 huçapeañ.

nach Hause, JO. kuoskä, sûga,
 K. hûçiga.

von Hause, JO. xâfêr, kânjal, K.
 hûçeañ, kuostinjäl.

Hausen, JO. banjel, keägis.

Haut, JO. i; hêlät (weich gegerbte).

Hecht, JO. xûð, kuoti, kuote, K. hûja.

Heide, s. *Föhrenwald*.

heil, s. ganz.

heimlich, K. ütö.

heirathen, K. kimsogoas.

heiss, JO. âf, â, K. fal, pal.

heiter, JO. fyer, hyel, hyet, K. fur,
 jur.

heizen, JO. hatpacâkñ.

Held, K. baha.

helfen, JO. detâjû.

hell, s. *heiter*.

Hemd, JO. sujanğat, sujanğat, K.
 kônak, kukanak.

- Hengst*, K. askar; ig-hus.
Henne, JO. häne teokpas.
herab, JO. hitä, hitä.
herabsteigen, K. äginäkñ, N. ägin, iëginäñ.
herausziehen, K. alätatañ, N. alajai.
Herbst, JO. xogdu, kođdi, K. hōri.
Herd, JO. hētut.
Hermelin, JO. kulap, kuläp, kuläp, K. hulup.
Herr, K. hiji, hije.
hervorkommen, JO. dñjak, dñgak.
Herz, JO. fū, hū, K. sitap.
heulen, JO. deäsi, deäsei, K. pañe-jäkñ, N. pañei.
heute, JO. ennoñ, ennōñ, eñnoñ, eñkoñ; kñni i'e; K. inag(x).
hieber, JO. egei, egeä, K. utiga.
hier, JO. kiñ, kidägei, kiseäñ, K. ini, ini.
 von hier, JO. kiñēr, kideñäl, kideñäl, K. inäñ.
Himbeere, JO. fulä, holtan, hołtan, foltan.
Himmel, JO. eš, K. eš.
hinab, s. *hinunter*.
hinauf, JO. toi, tōsei, toai, tōsä, deget, dēd, xotei, xotket; K. ikat, ūja.
hinaus, JO. erei, elä, eälge, elä, K. hiliga.
hindurch, K. atkur, aktur.
hinein, JO. kuoktedeñ, kōktedeñ, K. apeañ, suiga.
hineinstecken, K. axtäceañ, N. axōex; ūōtekn, N. siēip.
hinken, K. aksagäkñ, N. aksax; asagäkñ.
hinten, JO. noñtä, uoskä, oñtet, xäfetkei, xäfelsäs, kēa (kēadingä), Keigä, dagit; K. fulit, pulit; elei, elei.
 von hinten, JO. noñtänäl, uoskänäl, uoñtädinäl, uoskädinäl; oñteedñēr, oñtedinēr, oñtēr, kēanäl, kēidinäl, kēadingal; dagidñēr; K. fulicañ, eleicañ.
 nach hinten, JO. uoñtädinä, uoskädinä, oñta kēadingä.
hinten belegen, JO. kēa, K. elei, elei.
hinterlistig, JO. jēr, jēär, K. äru.
hinunter, JO. tygei, tygä, hitä, hitä, K. häna, luga.
Hirsch, K. hui.
hobeln, JO. diebagyđ, diebagyt, dñboğedi, dñboget, dñbit; K. agōkitan.
hoch, JO. ugdi, tyñel; hičal.
Hochzeit, K. toi, tui.
Hode, JO. ulñan, ulñan, uołtan, K. kančal.
Hof, K. čitan.
Höhe, JO. xup, kup.
hören, JO. bagābdi, bagāpti, K. hōti.
hörbar, JO. bibbāta, K. atpoa, atpi bētek.
Horn, JO. xōñ, ko'a, K. hau.
 gehört, K. hōkña.
Hornisse, K. pačem.
Hosen, JO. āleñ, ālan, āleñ, K. alan.
hübsch, K. koas, koäs.
Huf, JO. xolet, xolat, koläs, kuoläs, K. halčig, halčix.
Huhn, JO. teokpas.
 Hahn, jel-teokpas.
 Henne, häne teokpas.

Hund, JO. tip, tîp, tip, K. alsip, ig alsip.

auf den Hund bezüglich, K. alsapanse.

Hundejoch, JO. tafâj, tâj.

hundert, JO. kies, K. ujâkŋ, ujâx; astamse.

Hundeschlitten, JO. sül, sül, sühul.

Hündin, JO. faj, haŋ, K. feŋ-alsip.

hungern, K. kajantâkŋ.

hungrig, JO. koŋat, K. kajante.

— *sein*, K. kajantetaŋ.

hüpfen, JO. deŋabet; s. *springen*.

Husten, JO. xaktem, kaktem, kakteŋ, K. hatamei.

husten, K. hatamejâkŋ.

ich, JO. ade, âde, ad, K. ai.

ihr, JO. êkŋ, kékŋ.

ihrig, K. ujaise, injaise, uniaŋanse, inniaŋanse, iniä'anse, mintaise, mintiä'anse.

Imbak (Fluss), JO. Ès-ses.

immer, K. heŋem heŋem, unša.

immerhin, JO. xam, K. bêä.

in, K. apeaŋ.

innen, JO. kuoktegei, kôktegei, K. fuiapeaŋ.

von innen, JO. kuoktediŋêr, kôktediŋêr, K. fuičaŋ.

Innere, *das*, JO. kuokte, kôkte, K. fui, pui.

Insel, JO. êi, eji, K. ulsuk.

irgend einer, JO. aned bet, tam anet, ases bet, tam ases, tam âskei, anagêäŋgi, K. asig nebut, biŋaŋ nebut.

irgend was, JO. tam assa, assa bet, K. sina nebut.

irgend wer, JO. tam bisaj.

irre führen, K. sujeŋâlâkŋ, sujeŋa'atâkŋ.

irre gehen, JO. däboksebes, däbokseŋoas, K. sujeŋâkŋ, N. sùjeŋ.

ja, K. dâ.

jagen, JO. datanûabet, dassonouabät, K. ačaŋâkŋ, ačantâkŋ; s. *fangen*.

treiben, JO. dijak, K. âpêjaŋ, N. N. sipei.

Jahr, JO. sÿ, si, K. sêga, sêgä.

jedoch, JO. enôx, K. onâko.

Jelogui (Fluss), JO. Èlluk, Èäluk.

jener, JO. kât, kâdu, K. ujô(m), uŋa(f).

Jenissei (Fluss), JO. Xuk, Kük, Xâ Xuk.

Jenissei-Ostjake, JO. Kanas-Ket.

jenseits, JO. kuda xoalap, kê, K. halapuk, fulit.

jenseitshin, JO. kêgei.

jetzt, JO. en, oanna, onna, ono, K. eaŋa.

Joch, JO. dapta (für Menschen), tafâj, tâj (für Hunde).

Johannisbeere, JO. tulet, tuŋät.

schwarze —, JO. èife, èif, èäji, K. alsap-sulpi.

jung, JO. kieti, kitei, K. parkâ.

Jurak, JO. Dê-get, Dÿ-get.

kahl, K. ol, ôl.

Kaiser, JO. xan, kaŋ, K. ês-kau.

Kalb, K. bušdu.

kalt, JO. tai, K. éal.

kalttes Wetter, K. šurgan.

Kamm, JO. tügen, K. tun.

kämmen, JO. tugentagüt, tügenagüt, K. ôsiaŋ, N. siçi.

- Kampf*, K. šineš, šinš; s. *ringen*.
Kandykwurzel, K. tégam haga.
Karausche, JO. sar, sâl, sal, K. šat.
Kas-Fluss, JO. xóses.
kauen, JO. hylži, K. tamôjaŋ, N. tamox.
kaufen, JO. keaktesebet, keaksebät, K. hapâkŋ, hapitâkŋ.
Kaufmann, JO. xýf-get; tołgobai.
Kaulbarsch, JO. falg, hałge, hâłge.
kaum, JO. ynäj, ênäj, K. arai.
Kehle, JO. këlät, K. kankoi.
Keil, K. kaltapen.
keiner, JO. bicas bèŋ, K. mon bitâŋ, asigta mon.
Kelle, JO. syk, syek.
Kessel, JO. ty'ên, K. aspax.
Kesselhaken, *Kesselholz*, JO. suoloks, ténbil.
Ket-Fluss, JO. Tym.
Kienspan, JO. tē.
Kind, JO. dyl, K. đal; *Kinder*, kat.
Kinn, JO. êamalät, hígät, hígät.
Kirche, K. êcâ-huš.
Kissen, JO. ôŋbes, oŋbes, tēŋnäs, K. širtupui, širtufui, širtapui.
Kiste, JO. âsi, K. kogól.
Klafter, JO. xan, kan, K. hen.
klar, JO. fyer, hy'el, K. fur, pur.
Klaue, JO. in, K. halcig, halcix.
Kleidung, K. olca.
klein, JO. fēnā, hēnā, hēne, dyl, K. kislá.
klopfen, JO. đibetät, K. kuterejâkŋ, baliŋ (der Vögel), N. seti.
Klotz, JO. bág, K. pég, pēx.
klug, JO. ânenenŋoŋ, K. anajaŋ, kersô.
Klumppfeil, JO. sôam, sôgam.
Knabe, JO. figdyl, híg dyl, K. đal.
Knäkente (*Anas Crecca*), JO. takt, takti, sâgała.
Knie, JO. batpel, bâtpil, batl, K. arsa.
Knochen, JO. at, K. xagal, xakal, Kagal.
Knochenmark, JO. ko'a, ko'o, kogat, kôgat, K. kônaŋ.
Knopf, JO. hołtaŋ; s. *Himbeere*.
Knorpel, K. mankôx, mankog.
Knoten, JO. bôŋol, buŋoł, K. irtis.
kochen, JO. dûoksebät, düksebät, daganâbdî, dôganâbdî, K. auganaŋ.
gekocht, JO. êagan.
Köcher, JO. êät.
Kohle, JO. küfel, K. hupôi.
kommen, JO. dieksibäs, daddi, daddi, K. itôjaŋ.
Kopeke, JO. lâf, kôigä.
Kopf, JO. ty'e, keigä; K. tagai, takai.
Korb (aus Birkenrinde), JO. untî, untei, K. teül, teól, tejôl, tejogal.
Körper, K. hitax(g).
kosten, K. sâniacapajaŋ, N. sâŋpi; s. *prüfen*.
Koth, JO. fok, hók, K. fók, pók(g), fôx.
Kraft, JO. û, K. êak, êax(g).
kräftig, JO. telâ, telâbas, telâbas, K. čaga, baha.
kraftlos, JO. úfan, ufan, ûân, K. čagfun, čagpun.
Kragen, K. agantan.
Krâhe, JO. xûlat, xôlat, kolät, K. karâga.
Kranich, JO. tâg, ta'u, tau, K. kurîrax.
krank, JO. jajeŋ, K. hô.

Leimgefäss, JO. fitn, fiten, hietten.
Leinwand, JO. sūjeŋan, K. urum.
Lende, JO. fapselät, fapselat, kis, kies,
kiät, K. fēpar, pēpar, ānar.
Lenoc, JO. bētn, bēten, K. pāt.
lernen, JO. sidāgaidi.
lesen, JO. dībād, dībedādi, dībedāt,
K. kačeiťakŋ, N. kačei.
lieben, sich, K. hama'atākŋ.
Licht, K. tegan, tekan.
Lied, K. ulāi; s. *Gesang*.
liegen, K. dātaj, N. utča.
Lilienzwiebel, K. haga.
link, JO. sułgei, tūl, K. tūl.
Lippe, JO. luon, tuon, K. đan, đān.
listig, JO. jēr, jēār, K. āru.
loben, K. baktīrātākŋ, baktīra'atākŋ,
N. baktīr.
Loch, JO. kaŋ, kuk; xuk (*Rauchloch*),
K. huk; JO. xupes, kuotpās
(im Dache).
löcherig, K. hūnaŋa.
locker, JO. ōł.
lockig, JO. tiebeleŋ.
Löffel, JO. xēkče, xēkč, kŋkti.
losbinden, JO. fābđýf, K. sunōjaŋ,
N. suni.
löschen, JO. đaŋsebāt, dūskī.
loslassen, JO. duťatābdač, duťatābdač,
dultabedač, K. ašetaj, N. sičēt.
losreißen, JO. kābtī, K. sumašaj,
N. suxsí(e).
Luchs, K. aŋan, āŋan.
Lunge, JO. uleŋsāj, bensāj, K. sičātŋ.

Maass, K. itanpeiše, itanpeiši, itanpeiš.
machen, JO. dībbet, dībbēd, dībbāt,
Part. p. bibebāt; K. bāttaŋ,
bapajaŋ, N. sičei, šipi.

Macher, JO. bede-ket.
Mädchen, JO. ximdył, kīmdył, K.
đāleä, đaleä.
Magen, JO. hŷ, hī; s. *Bauch*.
mager, K. arak.
mahlen, JO. fientesgūt, hiensigit, K.
bafutaŋ, N. šifut.
Mähne, K. hujčk.
Mammuth, JO. tēl, tel, tēl.
Mann, JO. fiŋ, hīgi, hīg; yk ket,
K. fi, fi-hit.
Gatte, JO. tēt, K. hatkīt.
Männchen, JO. yk, fiŋ, hīg, K. ig.
mannlos, K. hatkīfun, hatkīpun.
Mannsmörder, JO. karei-ket, kalei-
get.
Märchen, JO. askčāt, askeagat.
Mark, s. *Knochenmark*.
Maserholz, JO. fienoks, hienoks.
Mast, JO. bei oks.
Maus, JO. ū'ot, u'ot, noti, K. đūta.
(kleinste Art), JO. boŋo-đireŋs,
boŋo dīlsi.
Mehl, JO. talan, K. uxei, uxēi.
mehr, K. pajaj haŋo.
mein, JO. a, ā, K. anse.
meinen, K. đáčēnaŋ, đáčēnaŋ, N. hai.
Meister, JO. łāge-get.
melken, K. itōpitaŋ, N. itāpit.
Mensch, JO. ket, kēt, kiet, K. hit, het.
menschlich, JO. hitāše.
messen, K. itanpajaŋ.
Messer, JO. doan, K. ton.
Messerrücken, JO. kābet, K. xei, kei.
Messerschaft, JO. donol, K. ful, pul.
Messerschneide, JO. sar, sal.
Messing, K. baker, kolá, iēgam ba-
ker, iēgam kola.
Milch, JO. māmar, māmēl, K. sut.

Milchsuppe, K. uk.

mit, K. ô.

mischen, K. oûnaŋ, N. siun.

Mittag, JO. âl-i'e, suxôŋ, K. âlix, âlig.

Mitte, JO. sutan, suotn, sutn, K. haptu.

Mittelfinger, JO. sutan-tak̄, suot tak̄.

mitten, JO. sutapei, suotn, sutn, suota-digā, sutndigā, K. haptu apeaŋ.

mittenhin, JO. sutannenŋ, sutandenŋ, K. haptuiga.

mittenher, JO. sutandenŋér, suotn-digā, K. haptuicāŋ.

Mitternacht, JO. susā.

mütlerer, K. tagarfui.

Moltebeere, JO. èampal, èmpal, èäm-bel.

Mond, *Monat*, JO. xip, xip, Kip, Kip, K. sui.

Die Namen der Monate (vergl. *Bull. hist. phil. T. XIV. p. 191* = *Mél. russes T. III. p. 311*) sind im Imbazkischen:

1. sîla-ġip, *Sommermonat* = *Mai*.
2. ydde-antai-ġip, yddantei-ġip, *der Junimonat*.
3. kûbeaŋ-ġip, *Entenmäuserungsmonat*.
4. uŋbeaŋ-ġip, *Monat, da die Quakerente (Anas clangula) mausert*.
5. suleŋ tâŋ-ġip, *Nelma-Netzmonat*.
6. êdok-ġip, *Monat, da die Weide ihr Laub verliert*.
7. kôta-ġip, *Wintermonat*.
8. baŋ-teägal-ġip, *Erdgefriermonat*.
9. tâbalap-Kip, *Reinthierbrunstmonat*.

10. ianeagap, *kleiner Monat*.

11. keagap, *grosser Monat*.

12. di'e-ġip, auch kajat-kaŋdeâ-ġip, *Adlermonat*.

13. koafenep-Kip, *Eichhörchenmonat*.

Symsche Wintermonate:

1. baŋ teger-xip, *Erdfrierungsmonat*.

2. talbelep xip, *Rennthierbrunstmonat*.

3. êjängal, *der kleine Monat*.

4. xâgâl, *der grosse Monat*.

5. di'e ġip, *Adlermonat*.

6. kôfenep xip, *Eichhörchenmonat*.

7. xûdebel xip, *Hecht-Laichmonat*.

Moos, weisses, JO. tâdeŋ, K. digen. *schwarzes*, tûreŋ, tûreŋ.

Baummoos, K. topâk, topâx(g).

Morgen, am Morgen, JO. anes, koanoks, K. sitman, sitmân.

morgen, JO. anboks, anbesoŋ, anbesôŋ, anoks, K. tuman, tumân.

Morgenröthe, JO. kêæ, K. kinig, kinix.

Möve, JO. xâteŋ, kâleŋ, kâteŋ.

Mücke, JO. sui, sîi, sui, K. ujempol, uġompal, ujempul, êmpul; (*Moschka*) sui.

Mühe, K. ampaš, âmpaš.

Muksun, JO. kêlgup, kêtgup.

Mund, JO. xû, kû, K. hôpi.

Mündung, JO. xu'u, Ku'o, kû, K. hûtn.

muthwillig, K. tagaifun, tagaipun.

Mutter, JO. am, xâm, K. âma.

mütterlich, K. âmise.

Mütze, JO. dy'è, K. te, ti.

Nabel, JO. tyl, K. pogallin, pogallin.
nach, K. pei.
nachher, JO. unteäl.
Nachricht, K. atpi.
Nacht, JO. sî, K. sig, six.
Nachteule, JO. fyei, hyei.
Nacken, s. *Hals*.
nackt, K. tapalô.
Nadel, JO. ien, K. in, in.
Nagel (am Finger), JO. iene, ien, in, K. halcig, halcix.
— (eiserner), JO. âdes, âdes, K. islip.
nagen, JO. lygetaḡoḡ.
nahe, *nahbelegen*, JO. ûtis, ûtes, uc, ûtistinä, K. îmaḡ, Comp. îmaḡ-haḡo.
nahezu, JO. ûtes, uc, K. îmaḡ.
von nahe her, JO. ûtesdiḡer, uc-diḡer, ûtesdiḡäl, K. îmancaḡ.
nähen, JO. fellenäseḡ, K. falaḡôsiaḡ, N. falanée.
nähren, JO. disajâx, disajâk, K. herajanaâlâkḡ, herajana'alâkḡ.
Nahrung, JO. herajaḡ; s. *Brot*.
Name, JO. î, K. ix, ix.
Narr, JO. doks, dadî, K. muntur.
Nase, JO. ôlen, oln, K. aḡ, âḡ.
nass, JO. ul, ûlâm, uletä, ultu, K. ûra.
nass werden, JO. dulseä.
Nebel, JO. ûrf, xoḡ, K. ûpar.
neblig, JO. utäs, ûtäs, K. ûpara.
neben, JO. dygel, K. ulai, îategätna, tiapeḡ.
nebenan, JO. bôḡäseḡ.
Neffe, JO. xârok, Kälak, K. fu, pu.
nehmen, JO. kaiboḡoas, K. fôḡaḡ, N. fâx, fôk.
— *wollen*, K. fakiâkḡ.

nein, K. minso.
Nest (kleiner Vögel), JO. farsei, färsei, K. haçei.
— (der Adler und grosser Vögel), JO. dëaḡai, *daḡai.
— (der Eichhörnchen), JO. säḡai, saḡai.
Netz, JO. faḡ, hëaḡ; tãḡfaḡ (*Zugnetz*); ai-faḡ, aijaḡ, ajaḡ (feines); dupta (grosses, viereckiges); K. fuḡ.
neu, JO. tulum, tulun, ki'ä, kie, K. ki.
neulich, K. hës, mon äpaḡ.
neun, JO. xusä bëse xuos, kogdä (kusäm) bynzem Kuos, K. cumnäḡa.
Neunte, der, JO. xusä bëse xoxamas, kusäm bynzem Kôgamas, K. cumnäkpäs.
neunzig, JO. xusä bëse kies, kogdä (kusäm) bynzem kies, K. cumnäxtakḡ.
nicht, JO. bëx, bëse, K. mon, bô, monca.
Nichte, JO. xârok, Kalak, K. alit-fun.
nichts, JO. asses bëx, assest bëx, as-bien, ais bien, aibien, K. mon-sena, mon bilipei.
nie, JO. âskes bëx, K. mon helem, helemta mon.
niedrig, JO. fitem, K. hânal.
niemand, JO. anes bëx, ana bien, K. mon asig(x), asigta mon.
Niere, K. koipala.
niesen, JO. diḡit.
nirgends, JO. bisans bëx, K. bilta môn, mon bili.
— *hin*, JO. bireäs bëx, K. bil-tunta môn, mon billunḡ.

Nisse, K. đoga.
Njelma, JO. sul, suol.
noch, JO. fas, hâsa, hâi, K. inšo, inšôx.
nomadisiren, K. aitaćôkŋ, aitogâkŋ, aitolâkŋ, N. aitox.
Nordwind, JO. udâbei, udâbei, K. tigâlcaŋ pèi.
Nothdurft verrichten, K. faguâkŋ.
nôthig, JO. bogoi.
nüchtern, JO. xoŋei, hunel, hunal, K. elor, erol.
nur, K. inipei.
Nuss, JO. emt, emälti, K. kama-gala.
Nusskern, JO. im, îm, K. îm.
Nüstern, JO. olenda kîkseŋ, olnda kîkseŋ, K. arkaš.

oben, JO. toi, deget, dêd, toai, tōsei, xotke, K. ujal, ujâl, ećâl, îkat.
von oben, JO. toidenġer, tōsēr, tō-seŋġer, toaidiŋġal, tōsâŋġal, xotġer, xotkeddiŋġer, ûdenġal, ûtldiŋġal, degetkei, dêtkei; K. ujalcaŋ, îkacaŋ, ećalcaŋ.
Oberes, JO. toai, toi, xot, deget, ded.
Oberkleid, JO. xat, kâti, kâtti, K. hei, hêi.
obwohl, K. hot.
Ofen, JO. fêt, teuŋat, K. peš.
offene Stelle, JO. tułtân.
öffnen, JO. duoskeâbġas, K. ušfottaŋ, ušpottaŋ, N. ušfauk.
oft, K. unša.
Oheim, JO. xip, xîp, kîp, kuoi, K. hai.
dem Oheim gehörig, K. hajâse.
ohne, JO. taŋ, K. fun, þun.
Ohr, JO. okteŋ, ogdi, K. kalôx(k).

Ohring, K. âpal, âpul.
Omul (*Salmo Coregonus*), JO. dô-ŋai, dôŋoi.
Ostjake, JO. Ket, Kêt, Kiet, Kanasket; Utâ deŋ (Pl.).
Ostjak-Samojede, JO. Łak, Lâk; Xaibaŋ-ket.
Ostjakenschuh, JO. teüs, teüs, teäg.
Ostwind, JO. teŋbaŋ-bei, K. êġâ-ćai paŋićaŋ pèi.
Otter, JO. târ, K. tġġâr, tġ'âr.

Papier, JO. eslä, K. kat.
Peitsche, K. kamçu.
peutschen, JO. diätet, digetât, K. dō-tiaŋ, N. dâti.
Pelz, JO. bêsam, îam, îgam; K. hei, hêi.
Perle, JO. kêanaŋ, kânaŋ, kâneŋ, kun, kuon.
Pfeife, JO. kansa, K. kansa.
Pfeil, JO. xam, kam, kâm, K. xem, kem.
ästiger —, JO. xôtõs, xôtõŋ-xam, hâgam.
Klumppfeil, JO. sôam, sôgam.
Pferd, JO. kus, K. huš, Adj. hućanše.
braunes, K. tor.
braunes mit weissem Maul, K. kaltar.
fuchsfarbenes, K. bosarak.
isabellfarbenes, K. šar, šâr.
gelbgesprenkelter Lichtfuchs, K. koŋar.
scheckiges, K. ala.
Pferdeschlinge, K. urkan.
Pflockchen, JO. ies, K. hupuš.
Pflug, K. šaban.
pflücken, JO. dusdayabi.

pflügen, K. sabanéangâkŋ, sabanéau-
iâkŋ, N. sabanéang.

Pfriem, K. tût.

pfui, JO. tê.

picken, K. batiang, N. seti(e).

Pilz, K. uçaptar, uçuptâr.

Pit-Fluss, JO. Fit.

Plütze, JO. dê, kuołgît.

Preis, JO. kił, K. ki.

Preiselbeere, JO. eäfer, eäl, K. ča-
mar šulpi.

Priester, K. äpeš, äpuš.

prüfen, K. šântaçapajaŋ, N. šänpi.

Pud, JO. sôm, sogom, K. fataiše.

Pulver, JO. föraK, hâłak, hałak,
heällak, K. han.

putzen, K. đasiaŋ, đóšiaŋ, N. đas.

Quakerente (Anas clangula), JO. tôx,
tôg, K. alfax.

Qual, K. munxaner.

quälen, sich, K. munxanerâkŋ.

Quappe, JO. kes, K. mentara.

Quappenleber, JO. kasaŋ.

querüber, JO. tetkei, teätkä, K. iêta.

Rabe, JO. kyl, K. hîla.

Rachen, JO. kî.

Rand, JO. dîtel, kâte, kâtiga, Kup.
K. li, te.

Ranzen, JO. ai, K. fantaŋâx, paŋ-
taŋâk.

rasch, JO. lôfenj, lôŋ, katlbedeŋ, K.
kapsagai.

rasiren, sich, JO. dâbedoa, dâbdû.

rasten, JO. diefak, K. îgpigâkŋ.

Rasttag, K. îgpi.

Ratte, JO. sîfut, sîfut.

rauben, K. papênukatâkŋ, N. papênuK.

Räuber, K. papênuK-hit.

Rauch, JO. du'ô, K. tu.

es raucht, JO. utadiđeŋ.

rauchig, K. tua.

Rauchloch, JO. xuk, kuotpäs, kuotpas.

recht, JO. bögat, K. pagai.

Regen, JO. ures, K. ur, ûr,

Regenbogen, JO. akŋan.

regenlos, JO. uresfan.

regnerisch, JO. ureti, urati, ułetä,
K. ûra.

reiben, K. bakitaŋ, bačajaŋ, N. si-
kît, šičeŋ.

reich, JO. bëus, bedus, K. pai.

Reif, K. ieäŋ, ieäŋ.

reifen, K. đapijaŋ.

es reift, bapi.

Reiher, K. tulup.

rein, JO. tulen, K. arix

reinigen, JO. sitägît, sêtägît, sibätä-
jägît, K. bašeraŋ, N. šičer.

Fische — JO. fotabet, fatabet,
K. ôpajaŋ, N. šipi.

reissend, K. harâ.

reitend, K. hučô.

Rennthier, JO. seär, seät, sät, K.
kôja, Adj. kôjâše.

Rennthierfellrock, JO. foltam, hâl-
tam, K. alferém.

Rennthierhaut, JO. si'e, si'.

Rennthierkuh, K. feŋ kôja.

Rennthierpelz, JO. iam, igam.

Reuse, JO. bok.

Riemen, JO. âŋ, anaŋ, K. iêg, iêx,
kûra.

Ring, K. iâpora, tâpura, kanantax.

am Schlüssschuhstab, JO. tâjel-tap,
tâl-tap.

ringen, K. sipcäk; N. sipc.
Ringfinger, JO. ün tak, ayvet tak.
Rippe, JO. ulä. älä. K. ulä.
Ritz, K. sei.
Rogen, JO. oycog, K. Lünay.
Roggen, K. äret.
Rock aus Reanthierhaut, JO. fol-
tum, hältam. K. alferem.
roh, K. in.
Roschlinge, K. urkan.
Rost, K. särak.
roth, JO. surbes. sülem.
roth machen, K. surumai hättan. —
estäjan, N. surumaiçei.
Rotz, K. amfox, amfox.
Rübe, K. cälkana, cälkana.
Rubel, K. astamse, astamsi, astams.
Rücken, JO. xäfet, xÿfet. Käbet, K.
hapar.
oberer, JO. tojai, tü.
unterer, JO. Käbet.
Messer-, Axtrücken, JO. Käbet.
K. xei, Kei.
Ruder, JO. fai, hai, K. säpei, sa; öi.
rudern, JO. désabet, desäbät, K. sä-
pejäkn, dagičan, dägičan, N.
säpei, sigis.
rufen, JO. désogeï, désogeï, deäsei,
deäsi, K. acä'ajan, N. acö, aci.
ruhig, JO. küg, K. un, huš.
rühmen, K. baktürätäk; s. loben.
rühren, JO. näjidei, naidei, K. kö-
pañatök.
sich —, JO. naddeï, K. köpañäk,
N. köpañ.
rund, JO. teap, K. éper.
Russ, JO. ku'u, kü, ku'o, K. ienak.
Russe, JO. Kyns, Sirä.

Sack, JO. an. K. löcöcö. pajon-
cök g.
säen, K. säcök; N. säcök.
saugen, JO. sägabot, täbög, K. de-
cägarog, däcägarog, N. cägar.
Saie, JO. lig, lag, lig.
Saiteninstrument, JO. kät, kät.
Salz, JO. sä'a, sä'a, sä'a, ty'a, K.
säcöt.
salzen, JO. tälagit, K. däcätog, sä-
cät-däcätog, N. däcät.
gesalzen, JO. täget, teäget.
salzig, K. säcöta.
sammeln, JO. däby, däbei, K. im-
sina, N. isin.
Samojede, JO. Dö-ge, Dö-ge.
Sand, JO. föänog, böänog, K. ta-
gan, takan.
Sandufer, JO. xäs, Keäs, böänog.
Sang, K. ulai.
Sarana, K. haga; s. *Lilienzwiebel*.
Sarg, JO. ätü, äta.
satt, JO. ütibenä, K. lalogit.
— *werden*, JO. di'inot, di'ägat.
Sattel, K. ägatäl.
Sattellecke, K. höpetal, höptal.
sauer, K. ilaqa.
saugen, JO. nämut, K. ba'ütan, N.
siut.
Saum, K. häjop (oberer), hätel, hätel
(unterer).
Säure, K. ilay.
Schaaf, K. kol; foyo-, foyo-kol.
Schaale, JO. üil, K. ham.
Schabeisen, JO. tälgot; käba, käbi,
sunto, sunto (grosses).
Schabinstrument, JO. sidengoks (klei-
nes), K. sidorse(i), Alérsä.

schaben, JO. kâbetat, dâbetet, dîbo-
gedi, dibît, dangâbti, K. basê-
raŋ, N. siêr.

Schaft, JO. ol, ûti; (am Messer) do-
nol: K. ful, pul.

Schaman, JO. seäneŋ, säneŋ, K. sê-
naŋ-hit.

scharf, JO. êtam, K. êti.

schärfen, JO. dâbi.

schätzen, K. ki akfâtekŋ.

schauen, JO. bâneso, bânso, baŋ-
suoga.

Schaufel, JO. eäp, K. kuêp, kuêp.

schaukeln, JO. tîbedak, tâbi.

schaukeln, K. oûnaŋ, bataranŋ, N. oûn,
sitar.

Schaum, JO. xôpteneŋ, koapneŋ, koap-
teŋ, kôtnenŋ, K. hâpar, hâpur.

scheckig, K. ala.

Scheere, JO. atabdon, âtabel doan,
K. kaptu.

scheeren, sich, JO. dâbêû, dâbedoa

Scheide, JO. dondu, uon, K. tonol,
tonol, tonfol.

Scheit, JO. juoks.

Scheitel, JO. fattat, hatat.

schelten, K. pagajâtakŋ, N. pagai.

schicken, JO. dêdagit, dêdogâjit, K.
îâjan, N. îax, atâjan; îêçujaŋ.

schief, JO. fyes, hyes, K. kamur,
fiafui, piafui.

schiefäugig, JO. fyes-des-ket.

schiessen, JO. dagebedak, hâbedak,
siŋâŋabât, K. fôtekŋ, hitêakŋ,
N. hitêa.

Schiesspulver, s. *Pulver*.

schinden, JO. deopkadûn, digädû, di-
gäduon, K. îagâkŋ, N. îax.

Schlaf, K. uêa, uêa; êgal.

Schläfe, JO. faksemogâi, hasemogdi,
hâksemonti, kedâ hâksimonti,
K. axsei hegai.

schlafen, JO. dittoŋoat, dîtoŋoat, K.
êagalâkŋ, N. êgal.

— *gehen*, JO. taditn, taddê, K.
ucâkŋ, utêakŋ, N. uêa.

— *wollen*, JO. usâde, K. ucâga-
laŋai.

schlagen, JO. dîbetet, dîptet, K. âti-
jan, aštâtajan, aštâtajan, N. acuk,
site.

Schlamm, JO. alteäk, âlteäk, tuol-
tan, tuotân.

Schlange, JO. tieg, K. oŋxoi, oŋkoi.

schlecht, JO. aiû, aitei, sel, siel, K.
sam, asâme, asâm.

— *werden*, JO. daitaŋ, sêlâgan.

schleifen, K. ôsalaŋ, N. siêal.

Schleifstein, K. siêalse, siêals.

Schlinge, JO. êak, K. îri, îre.

Schlitten, JO. sül, sül, sülul (Hunde-
schlitten): K. êugar, êukar;
funêol, pûnêol (kleiner).

Schlittschuh laufen, K. foroganâkŋ,
N. forôgan

schlucken, JO. baŋtibedap, baŋtebê,
K. êekŋai battaj.

schlummern, s. *schlafen*.

schmal, JO. toğaŋa, tôğaŋa, togo, K.
îäge; mon hîgal.

Schmalbein, JO. sêlte.

schmelzen, JO. bienbuos, bi'inbas,
K. ulfâkŋ.

schmerzen, JO. adan, aêade.

Schmid, JO. atet-ket, atat ket, K.
afu-het.

schmieden, JO. deistet, dêstet, dêitât,
K. afûâkŋ, afuitâkŋ, N. afu.

Schmiedezange, K. is̄tip
schmieren, JO. tábġit, doġtábġit, doġ-
tabġet, K. laćakitaŋ, N. lakit.
Schmuck, K. đas.
schmücken, K. đasiaŋ.
Schmutz, JO. loġ, toġ, sin, K. ta-
gar, taran, fago.
schmutzig, JO. sintes.
Schnäpel, JO. toġor, tūġor, total,
K. altai.
schnäuzen, sich, JO. dūġoppa.
Schnee, JO. tik, K. tik.
Schneegestöber, K. lantu.
Schneehuhn, JO. assup, assep.
Schneeschaufel, JO. eäp.
Schneeschuh, JO. asit, asł, K. ip.
Schneide, JO. sar, sal, sał, K. šal
schneiden, JO. kabe, kábē, fasa, K.
tónóćeaŋ, N. tónuk.
schneller, JO. xaks, xoks.
Schnellwage, K. fataise, fataisi.
schnitzen, K. agōkitaŋ, akōkitaŋ, hā-
raŋōćeaŋ, N. axkīt, hārańćex.
schon, JO. xotei, Kotai, Kot, K. uš,
hara.
schön, K. koas, koas̄.
Schöpfgefäß, JO. fi'en, hi'en.
Schorf, K. fini, pini, fiŋi, fin.
schräg, JO. fyes, hyes.
Schrei, K. hujei.
schreiben, JO. didiŋibet, didiŋsebet,
didiŋibāt, didiŋadi, didiŋibet,
K. eaŋōjaŋ, N. eaŋōx.
Schreiber, K. kaće het.
schreien, K. hujejākŋ.
schreiten, JO. būleŋadi, būlesit, bu-
lesit, tokmibet, K. kanejākŋ,
N. kanei.
Schrift, JO. idiŋ.

Schritt, JO. tok.
Schuh, JO. teäg, teas, teas (ostja-
kischer), K. hēoi.
Schuhheu, K. tōnapul, tōnaful.
Schuhschaft, JO. kin (von Tuch).
Schuhsohle, K. haćar.
Schuld, JO. ałġit, atġit, K. aske,
aski.
schuldig, K. askō.
— *sein*, K. askōtaŋ.
Schulter, JO. kēntebul, kentebol, kēn-
tul (tugul), K. hēnar.
Schulterblatt, K. aćar.
schwach, JO. ūfan, ufan, ūān, K. ćag-
fun, ćagpun.
— *werden*, JO. dūrānaġoan.
Schwager, JO. ūtes ket.
Schwan, JO. tiġ, tiġ, K. siġi.
schwanger, K. talōga, talōga.
Schwanz, JO. fūd, hū'ut; fis (bei
Vögeln), fojap, hodap (bei Fi-
schen); K. fugai, fukai, pūgai.
Schwanzfeder, JO. fisās.
Schwanzriemen, K. koskun.
Schwarm, JO. kudap (Fische).
schwarz, JO. tum, tuom, K. tum.
— *werden*, JO. tuomaġan.
Schwarzbeere, JO. fuos, huos, K.
tum ćamar sulpi.
Schwefel, JO. sirān đik, son đik,
K. ćik.
schweigen, JO. diskaġoat, diskaġoat,
K. atpifunākŋ, N. atpifun.
Schwein, K. soška.
Schweiss, K. apikŋ.
schwer, JO. sē, soaġa, komi, K. siġŋ.
Schwert, JO. attās, K. kales, kališ.
Schwester, JO. biseap-xām, K. po-
pēća.

schwesterlich, K. popëciše.
Schwiegersohn, JO. eäve, eän, K. ani, aue, ani.
Schwiebertochter, JO. eänäm, eän, K. aneä, aneä.
schwimmen, K. ulsujakŋ.
 — *lassen*, K. ulsujätäkŋ, ulsuja'nläkŋ.
Schwimmhölzchen an der Angel, JO. lum.
schwitzen, JO. abbatağan, äbatağan, K. apikŋaŋaŋaŋ.
Slave, K. monipal.
sechs, JO. äs, äs, agam, K. xelüca, kelüca.
sechsmal, JO. äfa, äha.
Sechste, der, JO. agamas, dāmas, K. xeluspās.
See, JO. deä, K. ūr-tëg, ūr-tëx.
Seele, JO. ūhei, kedä kuokte.
Segel, JO. hälas.
sehen, JO. dagadoa, dagado, dītoŋ, baŋsuoga, ʎuŋʎuabät, K. iāŋaŋ, N. iāŋ.
Seine, JO. dar, dal, K. tal.
sehr, K. imal, ɖaskar, JO. ū, bopsä.
seicht, JO. toʎ, K. häś.
Seidenfaden, K. ɖibak, ɖipak.
Seife, K. urkiše.
sein, K. iŋuāše, ujoāše, ujuāše, mintuāše.
sein, JO. ūsäm, ūsä.
Seite, JO. tosal, koalap, K. ulār, urār.
seitwärts, JO. kēmā, kēmādiŋä, K. ulārīga.
selbst, JO. bien, K. mintu (er), mintu (sie).
Selbstschuss, JO. atet.

selten, K. mōn etpaŋ.
setzen, sich, JO. kädegan, didegäf, K. iŋpanaŋ.
sie, K. uja.
sieben, JO. oans, oans, oan, K. xelina.
siebenmal, JO. oanfa, oanha, oana.
Siebente, der, JO. oanamas, donamas, K. xēlinpās.
sieh da, JO. tuda, K. hātola, ujōla.
Silber, JO. tēja, taja, K. kumus.
Silbertanne, JO. fojoks, hojoks, hoi, K. tōteās, totēs.
singen, JO. diebier, dībil, K. ula-jākŋ.
sitzen, JO. seste, sesta, K. ɖaujaŋ, N. uŋ.
so, JO. ton, to'an, K. häteāŋ, iŋiāŋ, iŋiāŋ.
so auch, ebenso, K. häteāŋɖk, iŋiāŋɖk.
sogleich, JO. en fas, K. eaŋaok.
Sohn, JO. fyp, hyp, hyep, K. fup.
dem Sohne gehörig, K. fupāše.
solch einer, JO. kaŋbes, kiŋbes, tunbes, K. hatamās.
Sommer, JO. sira, sihi, K. silpaŋ.
den — zubringen, K. silpaŋ fōgaŋ.
Sommerjurte, JO. baŋus, baŋus, tōnos, tūnugus.
Sommerkorn, K. āres.
sondern, s. theilen.
Sonne, JO. î, K. êga, êgä.
soviel, JO. tunew oans, tunei oans, tunei oan, tunogun oans, K. hätepei, inipei.
Spalte, K. sei.
spalten, JO. donaptät, donābetät, ɖusäbteʎ, ɖusnābteʎ, K. battajaŋ, N. śikŋ.

Span, JO. ielaņ; (von der Axt) si-
delū, sidalū, sidelā, sidelgā;
(vom Messer) saġatl; K. sēki.

Spanne, K. kares, kariš.

Spaten, s. *Schneeschaufel*.

später, JO. xōtkei, ņteāi, K. cāna,
cān, cān.

Speer, JO. us, K. dīda.

Speichel, JO. uoleņ, uoleņ, kēņ, kyņ,
K. tuk, hatam.

speien, JO. duoleņfata, duoleņfato, duo-
leņati, kēņtabet, kēņtabāt, kēņ-
jarebet, kēņso, kēņsu; K. hujū-
ņākņ, N. hujūņ; tukākņ.

Speise, JO. dūps, K. tōp, űig.

Sperling, JO. dum.

Spiel, K. ajaņ.

spielen, JO. dāfensedī, dāfansedī, dān-
sida, K. ajaņākņ.

spinnen, JO. kieifē, kiesfē, dīboā,
K. ōfūjaņ, hitafujākņ, N. sīfui,
hitafui.

Spinnrocken, JO. kīexut, K. hita-
fuiše(i), hitafuiš.

sprechen, JO. kējeibet, dāseņāhansig,
K. dīlākņ, N. dīli.

Spreu, JO. taņut.

springen, JO. dīuņ, deņabet, deņā-
bāt, kūņabāt, battuņ, K. itākņ,
astōkņ, N. tōkņ, tox.

Springhase, JO. ak, K. peš.

Spur, K. hek.

Stab, JO. tāfa, tā, K. tapui.

Stahl, K. bolat.

Stange, JO. xūf.

stark, JO. űi, aduņo, āduņyņ, baha;
telā, telābas, telābas; K. cāga,
bik, daskar.

statt, JO. ātta, atta.

stechen, K. axtāceaņ, N. axcēx.

stehen, JO. dyfen, dy'āfen, dī'in, K.
dāteķņ, N. tīni.

stehlen, JO. duđaiņūabet, duddeiņōā-
bāt, K. űtākņ, N. űti.

Steigbügel, K. pulpi.

steil, K. tīnkalaņ.

Stein, JO. tyēs, tyēs, K. sis.

Steinbrombeere (*Rubus saxatilis*), K.
altūma šulpi.

steinig, K. seņa.

Steiss, JO. kuot, K. fogar, fōgar,
pogar.

Stelle, JO. baņ, K. paņ.

stellen, JO. fābto, fābta.

Steppe, K. karaņ.

sterben, JO. diejo, dījoġoa, K. daxā-
jaņ, St. xa.

Sterljād, JO. uk, űk.

Stern, JO. xoax, koaġ, K. alaga,
alax, alak.

Steuerruder, JO. tīdi, sopās.

Stiefel, JO. sāġdi, sāġdi.

Stiefmutter, JO. ammas, amņas, K.
amahičā, āma'ičā, āma'ice.

Stiefvater, JO. oppas, okpas, K. űpa-
hiči, űpa-iči, űpāči

Stiel, JO. ol, űli; s. *Schaft*.

Stier, K. boga.

still, JO. xū, kūg, K. un, huš, fū-
gam, pūgam, fūkam.

Stimme, K. ei.

stinkend, K. ita.

Stirn, JO. battat, batat, K. kapax.

Stock, JO. fulben.

Stöckchen, K. hupuš; s. *Pflock*.

Stoff, *seidener*, K. dībakše(i).

- stossen*, JO. kulesagatät, tóââfatet, tó-
degatâbtet, K. ucíkŋ, N. ucík;
batiaŋ.
- stottern*, K. kalakajákŋ, kalakejákŋ.
- stotternd*, K. kalakai, kalakei.
- Strähne*, JO. ki'e.
- Strand*, JO. uŋe baŋti.
- Strandschwalbe*, JO. biŋ.
- Strasse*, JO. eäŋe.
- streicheln*, K. pêt tačakîtaŋ.
- Strick*, JO. aŋ, K. kûra.
- stromabwärts fahren*, JO. tyjôde, ty-
rôde, K. đacákŋaŋ.
- stromaufwärts fahren*, JO. deskâbes.
- Stromwehre*, K. đegâk(x), đagâx.
- Strumpf*, JO. bulol, bulól.
- Stube*, JO. iogus, K. tura, tora.
- Stück*, JO. kôigä, lâf, lamti, lamtûp,
łamtup.
- stumm*, JO. eifan, êjan, K. alûpfun,
alûppun.
- stumpf*, JO. sarfan, salan, salan, K.
salfun, šalpun, mon êti.
- Stute*, K. feŋ hučea, hučea.
- suchen*, JO. dibget, dibegät, saŋesebät,
saŋesebät, K. bagîtaŋ, N. sígit.
- Südwind*, JO. tää-bei, K. ujäléaŋ pëi.
- Sumpf*, JO. đeŋneŋ, K. ol-têg, oltêx,
oltex.
- Sünde*, K. ôbal, ôpal.
- Suppe*, JO. uk (Milchsuppe), ûk,
uok, ucül (ohne Milch).
- süss*, JO. fôraŋ, hêlaŋ, hielaŋ, helâŋ,
K. falaŋ, palan.
- Sym-Fluss*, JO. Sym
- Tabak*, JO. sar, sal, saŋ, K. tâmuk.
- Tabaksdose*, JO. sallas, sallas, K. tâ-
mukol.
- Tabune*, K. ôr.
- tadeln*, JO. kěgbiŋ, K. samâtâkŋ, sa-
ma'atâkŋ.
- Tag*, JO. xôŋ, i'e, i'ä, K. îg, îx; lan-
čaŋ (der helle).
- bei Tage*, JO. koŋ, xôŋ.
- tagen*, JO. kieseŋ.
- Tageruhe*, K. îgpi.
- halten, JO. diefak, K. îgpi-
gâkŋ.
- täglich*, K. êkŋsog.
- Taimen*, JO. toat, tot, K. iüt.
- Talg*, s. Fett.
- Tanne*, JO. dyn, dÿn, K. tîni, tîni
- Tannenwald*, K. tîli, tîŋe, tîŋe; ajax.
- Tante*, JO. xui, kui, K. hâja.
- tanzen*, JO. đesagup.
- Tas-Fluss*, JO. Doks.
- Tasche*, JO. seif, seäp.
- Taschenspieler*, JO. ônet-ket, ûnade
ket.
- Tasse*, K. hãm.
- Tatar, agulscher*, K. Kôtu.
- taub*, JO. tyt, tyet, K. kalkul.
- Taucher (Colymbus arcticus)*, JO.
biŋ, biŋ.
- Tauchergans (Mergus merganser)*,
JO. fêr, K. fur, pur.
- tauglich*, K. hagse(i).
- tausend*, JO. xôkies, kuok kies, K.
hâg ujâkŋ.
- taxiren*, K. ki akfâteky.
- Teppich*, K. hôpetal, hôptal.
- Teufel*, JO. lýtis, lýe, K. âsa, ulis.
- Thau*, K. uran, urân.
- thauen*, JO. bienbuos, bi'inbus, K.
uliâkŋ.
- Theil*, JO. đôgat, K. ki.

theilen, K. akņušiaņ, taxlākņ, ataxlākņ, N. agani(e), tax, tak.
theuer, JO. xāgiē, keāgit, K. sikņ-kia.
Thier, wildes, JO. atēr, asseļ, K. seli, sele, seļe.
Thiergrube, K. kurup.
Thierhaut als Lager, K. ampa.
Thon, JO. teäk (lockerer); tu'o, tuoltân, tułtân (fester), K. paņ.
Thor, K. muntur.
Thräne, K. iēcūr.
thun, K. bapajaņ, N. šipi.
Thür, JO. erfak, erfok, ela, eälle, K. atol, atöl.
tief, JO. fōg, huogo, K. fōge, pōge.
Tis (Fluss), JO. Tis.
Tisch, JO. ielläm, ilłäm.
Tochter, JO. fun, hun, huon, K. fun. *der Tochter gehörig*, K. fūniše.
Tod, K. xa, ka.
todt, JO. xōdeņ, dūno, K. hou, onxa.
tödten, JO. diajä, diejī, digejei, K. oga'āceañ, N. okcex, oxcex.
Todtenvogel, K. hapalaš.
Tonne, JO. ballī, K. šu'ol.
trächtig, K. talōga, łalōga.
tragen, JO. bağabder, bāğabedil, K. đigälägejaņ, N. đigei.
tränken, JO. dūranso, dūraņuesu, dūraņnoso, dudoağājiđ, durajāx, durejāx, dulejak.
Traubenkirsche, JO. fi, hi, K. fi, pi.
 —, *Baum*, JO. bāner, baln, K. fage, pāge.
Traum, K. same.
träumen, K. samaiſuiłāņaņ, N. samaiſui.

Treppe, K. hantunse(ši).
treten, K. šikņ fōkītaņ, iēnfēcukņaņ.
Tribut, K. alpan.
trinken, JO. đuredaf, duradof, dule-dap, K. ōpaņ, N. šigap.
 — *wollen*, K. ulapaņai.
trocken, JO. toğajaņ, kuolēņ, kōlēņ, K. šigal.
trocknen, K. šigalai bāttaņ, N. šigalaičei; intr. šigalaičejākņ.
Trommel, JO. fas, has, has, K. feš, peš, fēs.
Trommelstock, JO. fadbel, hādbil, hādbil, K. faituņ, paituņ.
Tropfen, K. urtekņ.
tropfen, K. urtekņākņ.
trunken, K. eser.
 — *machen*, K. eseraja attañ, N. eseraičei.
Tuch, JO. xōter, kotl, koatl, K. urum. JO. suigalāf, suidi, suidi, K. tarei, tarēi (grobes).
Tunguse, JO. Fēm̄ba, Haņba, Hēaņba.
Tungusenschwert, JO. attās.
Tunguska, mittlere, JO. Xol, Kōal, Kōł.
 — *untere* —, Boņnoğal, Boņnōğal, Boņnōł.
Tym-Fluss, JO. Keāņ-ses.
überall, JO. besdā, K. bili bili.
überflüssig, K. ēx, ēg.
übermorgen, K. łuman hūcag.
übernachten, K. hačāgal, N. sağal.
übersetzen, überfahren, K. łatā đē-ginaņ, łateņ āłta.
überwintern, K. kēti fōkņ, kēti fōgaņ.
Ufer, JO. đēkte, katūp, K. hanaņ.
steiles —, JO. xai, Kai.

- mit *Gestrüpp bewachsenes Ufer*,
 JO. tugde(i), K. kalsu.
umgürten, sich, K. fôtäkŋ, fotakŋ,
 N. fatax.
umkehren, K. ikajaŋ, hôfiaŋ, N. kai,
 hafi.
umsonst, s. *vergebens*.
umstürzen, K. îegä ättan, îeg bâttan,
 N. îagin, tauk.
umwerfen, JO. dusâbdak, dustâben-
 dak.
unbeweibt, K. alitfun, alitpun.
und, K. da.
undicht, JO. xeqdäs, Keindeä, Kei-
 les, K. hônaŋ.
unfrei, K. mon ipal.
unlängst, K. hônaŋ.
unreif, K. îu.
unrein, K. mon arix.
Unreinigkeit, s. *Schmutz*.
unser, K. ajonse.
unten, JO. tyr, tygl, hitä, fyl, fyte,
 K. ligal, îtal, hânal.
untenhin, JO. tygei, tygä, hitä, fyt-
 fei, fytedeŋ, K. îiga, îtal, hâna.
von unten, JO. tygêr, hiteŋäl, fy-
 dêr, fytêr, fytedeŋêr, K. îigäl-
 çaŋ, îtalçaŋ, hânalçaŋ.
untenbefindlich, K. îegäl, îigäl, hânal.
untergehen, K. îeginanŋ; s. *fallen*.
untertauchen, K. hiltuôtekŋ, N. hil-
 tukŋ.
unverheirathet, JO. xempän, eäł.
Vater, JO. up, uop, K. õp.
dem Vater gehörig, K. õpaše.
den Vätern gehörig, K. õpananše.
verderben, K. hajôsinanŋ, N. haisiu.
verfault, JO. sien, K. age, ake, îalaga.
verfolgen, K. incupêjaŋ, N. îapei.
vergeben, K. âsêtaŋ, N. siçêt.
vergebens, JO. dêr, dêâr, K. útpaŋ,
 der útpaŋ.
vergessen, JO. endesûg, ândesuk, eän-
 desuk, K. êneŋaise.
Vergesslichkeit, K. ênsekŋ.
verheirathet, JO. xemtoŋ, ximtu, K.
 alita, hatkita.
verirren, sich, JO. dêboksebes, dê-
 böksegoas, K. sujeŋâkŋ.
verkaufen, JO. dugdağyf, dugdeag,
 dûldag, K. hapâkŋ, hapitâkŋ,
 N. hapi.
verlassen, K. îagâjaŋ.
verlieren, JO. xonesuksebet, K. aitô-
 çinaŋ, N. aitaçin.
verschliessen, K. haçipaŋ.
verschlucken, K. dekŋai estajaŋ, dek-
 ŋai battanŋ, N. dekŋaiçei.
Verstand, JO. âneŋ, K. anaŋai.
verstecken, JO. diebet, diebit, die-
 boğoat.
sich —, JO. dieddê, K. fit ûôtekŋ,
 fit dâçökŋ.
verstohlen, K. ûtô.
vertauschen, K. đanaŋa attanŋ, — esta-
 janŋ, N. đançei.
verwahren, K. đô'utaŋ, N. đa'ut.
verwunden, K. şeja âpajaŋ, N. şeipi.
Verzauberer, JO. âjeŋ-ket.
Vieh, K. bal.
viel, JO. oaus, oans, oandi, bêäjäm,
 bêjäm, K. pajanŋ.
Vielfrass, JO. kû'on, kuone(i), K.
 feštap, peštap.
vier, JO. sijäm, sigäm, sienŋ, si, K.
 sêgä.
viermal, JO. sikfa, sikä, K. sêgfa.

Vierte, der, JO. sijemas, sijāmas, si-gāmas, K. ségpās.

vierzig, JO. sikfa xuos, suolam, suols, suole, K. ségtukņ.

Vogelschwanz, JO. fis.

Vöglein, JO. dum, K. altūma.

Volk, K. čēāņ, čēaņ.

dem *Volke gehörig*, K. čēāņanse.

voll, JO: ūtal, utāl, ūt, K. ūti.

vorbei, JO. xidergei, kemalbes, ke-marbes, K. ulāruī, urāruī.

vorderer, JO. kuotke, kuokti, kuot-kediņā, xot, K. ōgai.

vorgestern, JO. doņamas xoņ, K. hon-čigilčēaņ.

vorn, JO. kuoktediņā, xotke, K. ōgai.

von *vorn*, JO. kuotkeņāl, kuotke-diņāl, kuotiņāl, xotēr, K. ōgai-čēaņ.

vorspannen, s. anspannen.

Waare, JO. loķ, ʎoķ.

wachen, K. aspōiāķņ, N. aspōt.

wachsen, K. ifēleņ, čafēleņ, N. šifel.

Wächter, K. aspōt-het.

Wade, JO. darget, koakpi, koapko, kok.

Wahnsinniger, K. ālu, ālu-hit.

wahrhaft, K. arā.

Waise, JO. byeibè, byeibi, bèibè, K. pašūpše(i).

Wald, JO. hisai, hisai; (kleiner) ģem ak, K. āx.

Waldgott, Waldgeist, JO. xaigūs, K. haletniše, haletniš.

waldlos, K. ol, ōl.

Wand, JO. koalap, koaʎ.

Wange, JO. xolāt, xolat, koʎāt, K. hol, hōl.

wann, JO. anam, āskei, āsigā, K. heʎem.

warm, JO. ūs, uos, ūs, K. fal, ʎal.

wärmen, JO. dāfeņabit, dāņebet, duosābedī, dūsābdī, K. hatpačāķņ, hukai battaņ.

sich —, JO. dāfeņaddī, duosaddī, dūsaddī, duosaxaddī, dusekadī.

warten, JO. dagafuot, dagagoa, kua-goā, K. bašōtaņ, N. šufōt.

was, JO. èi, assa, ai, ais, K. šina, sena.

was für ein, JO. ases, bilejām, bileidu, K. bihāņ, balomās, bilomās.

waschen, JO. urargekiņ, K. urōkiaņ, N. urki.

sich —, JO. duratkiņ, dulādīgāņ, K. urkāķņ.

Wasser, JO. ur, uʎ, uoʎ, K. ūl.

Wassergott, JO. urgūs, K. uliš, uliše, uliši.

Wassermann, JO. ureņ-ket.

wecken, JO. sitegaidī, sidejeģājit, sitexaidī, sitexajit.

Weg, JO. xoat, koat, K. hek.

wegen, JO. tetkei, K. ōjaņ.

Weib, JO. xim, kim, kīm, K. alit, alit.

Weibchen, JO. faņ, haņ, K. feņ, ʎeņ.

weich, JO. fomileņ, homileņ, āʎ, K. fūgam, fūkam.

Weidengebüsch, JO. uʎaņ, uʎān, ulān, uolān, dēʎget, K. tili, tīle, tīʎe.

Weihe (Falco Milvus), JO. xāņ, K. hīgār.

weinen, JO. dīdā, dīdān, K. čāčēnaņ, N. hai.

weiss, JO. tigbes, taum, K. tēgam, tēkam.

weiss machen, K. tēgamai battaŋ, N. tēgamaicei.

Weissdorn, K. pantut, pantūt.

weiß, JO. bier, biel, bił, K. pīl, pil, ipal, ipal.

weither, JO. bierdiŋēr, bieldiŋä, K. pīlcaŋ.

weitreichend, JO. ū

welcher, JO. birāŋsa, birāŋsa, bica, K. bilituisse, asix.

Welle, JO. uollai, ānbakŋ (grosse), bajan (kleine), K. en, ēn.

Welp, JO. yntip, yntip, K. ēūēuk.

wenden, JO. diāpyl, K. ēperaīākŋ, ēpera'atākŋ, hōfiŋ, N. hafi.

wenig, JO. xomat, kōmat, K. šōlaŋ, mintuš.

wenn, JO. xam, K. šum.

wer, JO. anet, ana, anas, K. asix.

werden, JO. batāx, batak, K. ōwaŋ, ōniŋ.

werfen, JO. hābedak, K. hānōjaŋ, N. hāni.

das Netz —, JO. dābu, dābon.

weshalb, JO. ata, bileas, K. uŋo, uŋōjaŋ; sina ōjaŋ.

Wespe, JO. keakpea, K. sulcai.

Westwind, JO. bise bei, K. ēgä tēgin paŋicaŋ pēi.

Wetter, kaltes, K. šurgan.

Wickelband, JO. xulāk, kūtak.

wickeln, K. fōcagaraŋ, N. fačagar.

Widder, K. ig koi.

wie, JO. birei, bilä, bitä, K. -baš, -bača.

wiederum, K. inšōx.

Wiege, JO. ui, uoi, K. ui.

wiegen, JO. sigenūabät, siūūabet, K. fōtājaŋ, N. fatai; feštajaŋ.

Wiegenhaken, JO. suot; s. *Haken*.

Wiese, K. ōx.

wieviel, JO. birei oans, birea oans, bilugun oans, K. bilipei, bilipēi.

Wild, s. *wildes Thier*.

Wind, JO. bei, K. pēi.

windig, K. pēja.

Winter, JO. kēte, kēti, kŷti, K. kēti.

Winterstation, JO. iogus, iēgus, iugus.

Wipfel, JO. xup, kup.

wir, JO. ètn, K. ajoŋ.

wirtschaften, JO. diši'ibät, disibedabät.

wirklich, K. bät.

wissen, JO. ietpāde, ietpādam, ietpāja.

Witwe, JO. basem, K. pašūpse(i).

Witwer, JO. basl-get.

wo, JO. bisāŋ, biseāŋ, biseāŋ, bileas, bileās, bileŋä, biēŋä, K. bili.

woher, JO. birēr, bileŋäl, biēŋäl, K. bilcaŋ.

wohin, JO. bireäs, biles, bileŋä, biēŋä, K. bilitaŋ.

wohlan, JO. te.

Wolf, JO. xyt, kŷti, K. bōru.

Wölfin, K. feŋe bōru.

Wolke, JO. ēsxai, āsfel, K. āspar, āspor.

Wolle, JO. xāde, kāde, K. ēk.

wollen, JO. hača'utaŋ, K. āiteān.

Wort, JO. xā, ka'a, K. xēg, kēg.

Wuhne, JO. urafel, uolap, ullap, K. ulapiai, ulapiāi.

Wunde, JO. xorāf, K. sei.

Wunder, K. alpeš.

wunderbar, K. talai.

Wurm, JO. ol, K. hoi.

Wurzel, JO. tied, tiede, tiedi, tieti, K. tēmpul, tēmpul.

zäh, JO. bÿt, bÿdäm, ʎaŋ, K. saġar.

Zahn, JO. i'et, iti, K. iti, ite.

Zahnwurm, JO. ol.

Zange, JO. âtap, K. iſlip.

Zauberei, JO. xuʎ, K. ſênaŋ.

zaubern, JO. diejoġut, dijoġot, K. ſênaŋäkŋ.

Zaubertrommel, JO. fas, has, hâs, K. feſ, fêſ, peſ.

Zehe, JO. bultak, K. ʎox, ʎok.

grosse —, K. hau; s. *Horn*.

zehn, JO. xuos, xû, Kuos, K. hâga.

zehnmal, JO. xuofa, Kuoha.

Zehnte, der, JO. xoxamas, kôgamas, K. hâkpâs.

zeigen, JO. dâġatkebet, daġatkebet, K. halaniôttaŋ, N. halani.

Zeigefinger, JO. êntak, entaġatak, entak taġ.

Zelt, JO. xuos, xus, Kuos, K. hûſ, atax.

Zeltdorf, s. *Dorf*.

Zeltstange, JO. êaŋæŋ, aŋæŋ, K. haġini, haġiæ.

zerbrochen, JO. ʎamteŋ, kôbenduk.

zerreißen, K. ðôſiaŋ, N. ðaſi(e).

zerschneiden, K. toniâtajaŋ.

Ziege, K. êġ, êx.

ziehen, JO. dibetaŋ, dibetaŋ, dibbak, K. bapujaŋ, N. ſipu.

Ziel, K. êubaktin, êobaktin, êogaptin.

zielen, K. ʎaçuŋaŋ, N. ʎaçuŋ.

Zinn, JO. ûmola, umlâ, K. iêġâm korkotn, — korogotn.

Zobel, JO. eâġ, eâdi, eâti, K. fuga'ise, fukaġaſe, kamurſe(i), kamurſ.

zögern, K. hâra'äkŋ, N. hâra.

zörnig, s. *böse*.

zuerst, JO. anat kai, anât, Kupkei, K. feaŋâ, peaŋâ.

Zügel, K. huçuŋa.

zuletzt, K. bâran êâna.

Zunder, JO. bulba, bołba, K. hatapiſ.

Zunge, JO. ei, K. alup, alûp.

Zungenspitze, JO. eidâ ġup.

zurechtkommen, K. ðapijaŋ.

zurück, JO. uoŋtâ, oŋta, uoskâ, uske, K. ſûka.

zurückbleiben, JO. digdaġoan, K. tiġâjaŋ, N. ʎagai.

zurückkehren, K. ikajaŋ, N. kai.

zurücklassen, JO. tabâx(K).

zusammen, K. huſpaŋ.

zuschliessen, JO. deâktâbbet, tenjibita.

zuschneiden, K. baça'ûçaŋ, N. ſu'us.

zu viel, JO. êâk, êak, K. êġſoſ.

zwanzig, JO. eâks, eâks, K. intukŋ.

Zwanzigste, der, JO. eâgamas, deâgamas, K. intukmpâs, intukpâs.

zwei, JO. ynâm, yn, yenâŋ, K. îna.

Zweig, JO. êax, êaġ, K. oġe, ôġe, ôke.

zweimal, JO. ynfa, ynâ, ynhâ, K. înfa, înpa.

Zweite, der, JO. yenamas, dynâmas, ynâmas, xâtkeſ, K. inpâs.

Zwirn, JO. kîdar, kîdel.

zwirnen, K. ôfujaŋ, N. ſifui; s. *drehen*.

zwischen, JO. inbargei, K. tagarfui.

zwischenhin, JO. inbarden, dînbałga, K. tagarfui.

zwischenher, JO. inbardiŋêr, dînbałdiġâl, K. tagarfuiçaŋ.

Zwischenraum, JO. inbar, dînbał, K. tagarfui.


zwölf, JO. ynâm ak xuos, yenâŋ âġân Kuos, K. hâġal îna.

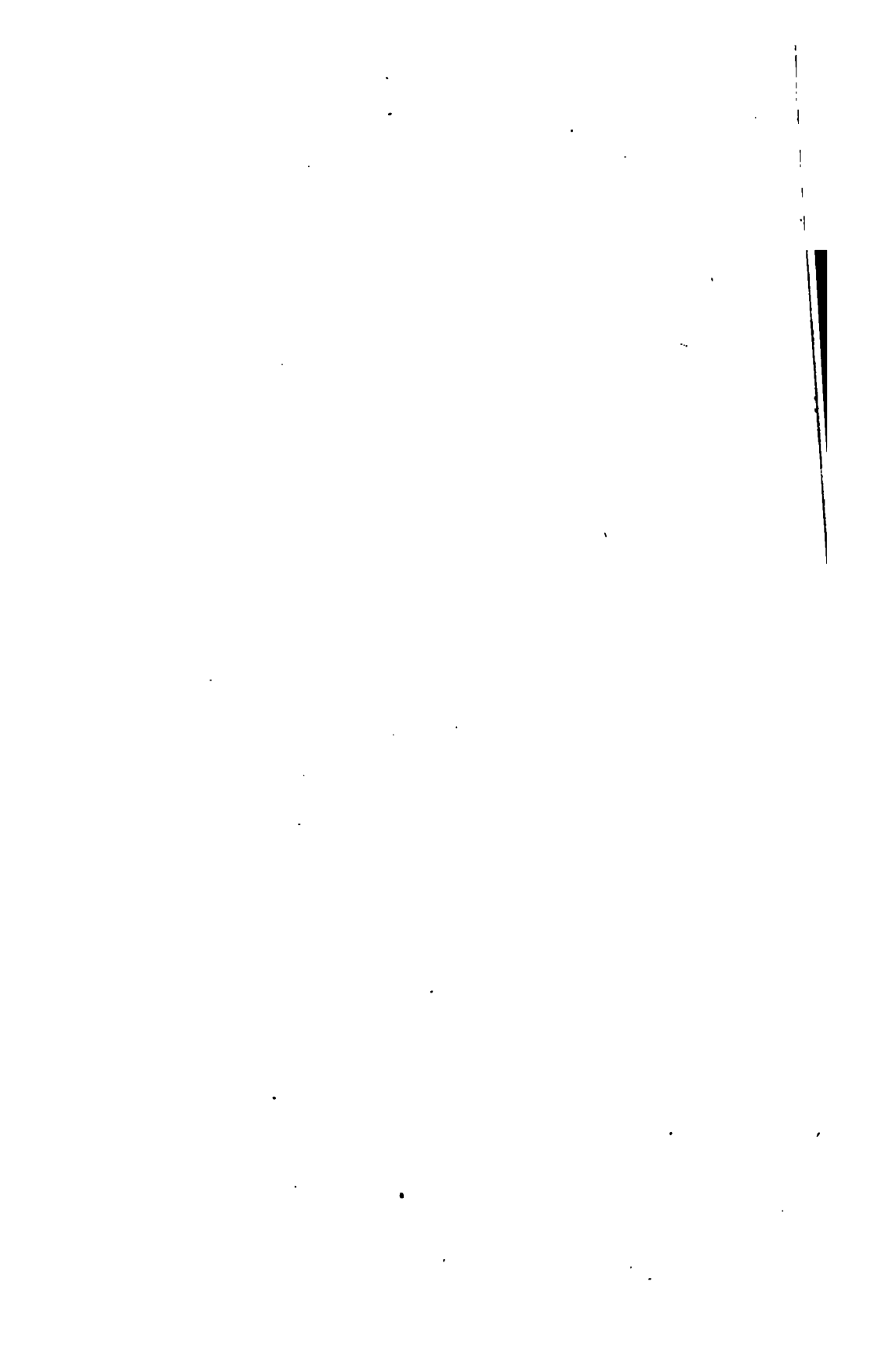


Berichtigungen.

Man lese S. 1 Z. 13 von oben: imbazkischen — S. 12 Z. 3 von unten: *der Oheime* — S. 15 Z. 11 v. o. yk — Z. 13, 14 v. o. xârok — Z. 2 v. u. huš, ig-huš — S. 17 Z. 15 v. o. kÿ, kÿkÿ — S. 19 Z. 12 v. o. Kup, Kuobaŋ — Z. 13 v. o. Wörter — Z. 22 v. o. ty'e — Z. 24 v. o. dÿneŋ — S. 20 Z. 7 v. o. san, *Karausche* — S. 21 Z. 9 v. u. kansân, kansân — S. 22 Z. 13 v. u. Pl. hon — S. 23 Z. 12 v. o. *Mitte* — Z. 22 v. o. alîak, alîagan — Z. 23 v. o. fur, *Tauchergans* — S. 27 Z. 7 v. o. ses, *Fluss* — S. 34 Z. 9 v. o. ton, *Messer* — S. 38 Z. 9 f. v. o. xeä xus, xeä xundeŋ — S. 39 Z. 12 v. u. ul pâla — S. 43 Z. 7 v. o. xotpes — Z. 13 v. o. dônamas — S. 45 Z. 1 v. u. 30 tânikÿ — S. 46 Z. 3 v. o. 60 xelûs ïukÿ — Z. 19 f. v. o. xaltôga — S. 50 Z. 5 v. u. kâdi — S. 52 Z. 1 v. o. anagëälgî — S. 57 Z. 3 v. o. dyfen, dyfenbes u. s. w. — S. 59 Z. 2 v. o. deŋâbti, deŋâbtigen, deŋâbtin — S. 62 Z. 2 v. o. nuldei — Z. 19 v. o. deitôrgût — S. 63 Z. 12 v. o. usekaledi — Z. 14 v. o. ulâlgujâŋ — S. 64 Z. 2 v. o. désabet — Z. 3 v. u. dâneŋirebet — Z. 1 v. u. kënîabet, kënîüret etc. — S. 65 Z. 19 v. o. ugargît — Z. 20 v. o. dugdebîlegât — S. 67 Z. 1 kibiltig — Z. 17 v. o. êsoğadi — S. 69 Z. 11 v. o. dibdîd — S. 70 Z. 16 v. o. îlûgeŋât statt diÿygât — Z. 8 v. u. ûgonegât — S. 71 Z. 14 v. o. tâdeidi — S. 73 Z. 7 v. o. kugogdi — Z. 21 v. o. urejaf statt durejaf — Z. 1 v. u. anak — S. 93 Z. 13 v. o. andeu — S. 104 Z. 1 v. u. *legte zu stampfen* — S. 106 Z. 15 v. o. -kaŋ statt -naŋ — S. 109 Z. 12 v. u. *schwimmen* — S. 117 Z. 16 v. o. Pass. ârutalâpi — S. 118 Z. 8 v. u. aregen — S. 120 Z. 3 v. o. hânôrâgi — S. 123 Z. 11 v. u. *mahlen* — S. 143 Z. 2 v. u. 4oi — S. 146 Z. 6 v. u. tunega — S. 157^a Z. 3 v. o. Interjection — S. 158^a Z. 9 v. u. âskei — S. 160^a Z. 17 v. o.

gup, Kup — S. 160^b Z. 10 v. o. entak tak — Z. 8 v. u. ês kûs —
S. 162^b Z. 19 v. o. ditâpyl — S. 163^a Z. 14 v. o. yg-dit — S. 163^b
Z. 9 v. u. ûân — S. 164^b Z. 18 v. o. ul xat — S. 167^b Z. 5 v. u.
kida xoalap — S. 172^b Z. 18 v. o. Kolen — S. 173^b Z. 19 v. o. hâji
teokpas, *Henne* — Z. 26 v. o. sôrak — S. 174^b Z. 15 v. o. *feu* —
Z. 16 v. o. huotagoan — S. 175^b Z. 10 v. o. *Brot* — Z. 24 v. o. tau-
magan — S. 176^a Z. 2 v. o. talhan — S. 197^b Z. 2 v. o. arsân statt
arsân — S. 204^b Z. 1 v. u. *sich verstecken* — S. 219^a Z. 5 v. o. tûs
— S. 231^b Z. 5 v. o. tyt.







DK
25
C3
v. 12

Stanford University Libraries



3 6105 001 324 917

Stanford University Libraries
Stanford, California

Return this book on or before date due.

JUN 1987

NOV 2 1992

